

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
15.01.2016 10:28:44

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH



Update Information Management 2017

Information Management – auf zu neuen Ufern: Automatisierung, Künstliche Intelligenz & Co.

Hamburg • Düsseldorf • Stuttgart • Frankfurt •
Januar/Februar 2017

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Postfach 20 25 55
20218 Hamburg

www.PROJECT-CONSULT.com
© PROJECT CONSULT 2017

1

1

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
15.01.2016 10:28:44

Agenda



13:30-14:00	Begrüßung und Organisatorisches
14:00-15:30	(1) Wer, wie, was, warum...? (2) Wechselnder Gastvortrag
15:30-16:30	Pause, Diskussion & Networking
16:00-17:30	(3) Aktuelles zu Rechtsfragen: GoBD, eIDAS, GDPR, ... (4) Aktuelles zu Standards & Normen (5) Trends & Voraussagen 2017
17:30-18:00	Abschließende Fragen & Antworten

Update IM 2017

Ulrich Kampffmeyer

Agenda

23.01.2017

Seite (Nr.:

© PROJECT CONSULT 2017

2

Gastvorträge	
Hamburg	Ralf Kaspras, VOI "Zertifizierung von Verfahrensdokumentationen durch TÜViT, TÜV Group Nord, und VOI CERT, VOI Service GmbH" Dr. Rainer Kossow, PROJECT CONSULT "Demografischer Wandel und Informationsmanagement"
Frankfurt	Erwin Rödler, Revidata "Aktuelles zur Datenanalyse bei Audits" Joachim Hartmann, PROJECT CONSULT "Cloud-Strategien für Komponenten des Information Management"
Düsseldorf	Erwin Rödler, Revidata "Aktuelles zur Datenanalyse bei Audits,, Hanns Köhler-Krüner, Gartner "Künstliche Intelligenz, Smart Machines und Cognitive Technologien"
Stuttgart	Wolfgang Hackenberg, Anwaltskanzlei Hackenberg "Aktuelle Urteile zu IT-Projekten – vom Mythos der gerichtlichen Durchsetzbarkeit der Interessen in IT-Projekten" Paul Caspers, Coextant "Die Update-Tagungsdokumentation in 5 Minuten als erschlossenes Wissen bereitstellen"

3

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036346849420000 Update#0016

Motto 2017



Information Management

– auf zu neuen Ufern: Automatisierung, Künstliche Intelligenz & Co.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

4

Themen

- **Aktuelles**
aus Sicht der PROJECT-CONSULT-Berater
- **Zielgruppe**
„Professionals“ / „Kundige“, die sich bereits mit Enterprise Information Management auskennen
(keine Einführung ins Thema, sondern eine Fortschreibung der vorangegangenen Updates ...)

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

5

Nicht-Themen

Nicht-Themen:

- Information Technology generell – jedoch die Beeinflussung von Information Management durch allgemeine ITK-Trends
- Alles was bereits **Mainstream** ist – daher nur noch wenig zu Cloud, Mobile, Social etc.
- Nichts was älter als **14 Monate** ist – Älteres schlägt man in den Dokumentationen der vorangegangenen Updates nach: http://bit.ly/Update_Handouts
- Nichts zu Produkten – das ist Gegenstand von individuellen, projektbezogenen Betrachtungen
- Wenig zu Themen, die in vergangenen Jahren behandelt wurden – Information Governance, klassisches Dokumentenmanagement, E-Mail, Collaboration, Archivierung ...

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

6

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 42000000 | 0030 42000000

Dokumentation & Information



Die Dokumentation des diesjährigen Updates können Sie sich von unserer Webseite herunterladen:

PDF Handoutversion:
<http://bit.ly/IM17-Doku>
<http://www.PROJECT-CONSULT.de/files/updateIM17-Doku.pdf>

Eine Theum-Publikation und die Powerpoint-Versionen der PROJECT-CONSULT-Beiträge werden den Teilnehmern im Anschluss an die Serie zur Verfügung gestellt.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

7

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 42000000 | 0030 42000000

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH



Wer, wie, was, warum ...

Dr. Ulrich Kampffmeyer

Update Information Management 2017

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung des Werks (auch in Teilen) ist nur mit schriftlicher Zustimmung erlaubt. Die Präsentation wird ausschließlich für die private, nicht kommerzielle Information bereit gestellt.



PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH
Postfach 20 25 55
20218 Hamburg
www.PROJECT-CONSULT.com
© PROJECT CONSULT 2017
8

8

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/34000900000 Update#0017

Wer, wie, was, warum ...

PF

**Der Einstieg in das Update war immer zunächst
die Klärung der Begriff in Titel und Motto ...
so auch dieses Jahr!**

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

9

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/34000900000 Update#0018

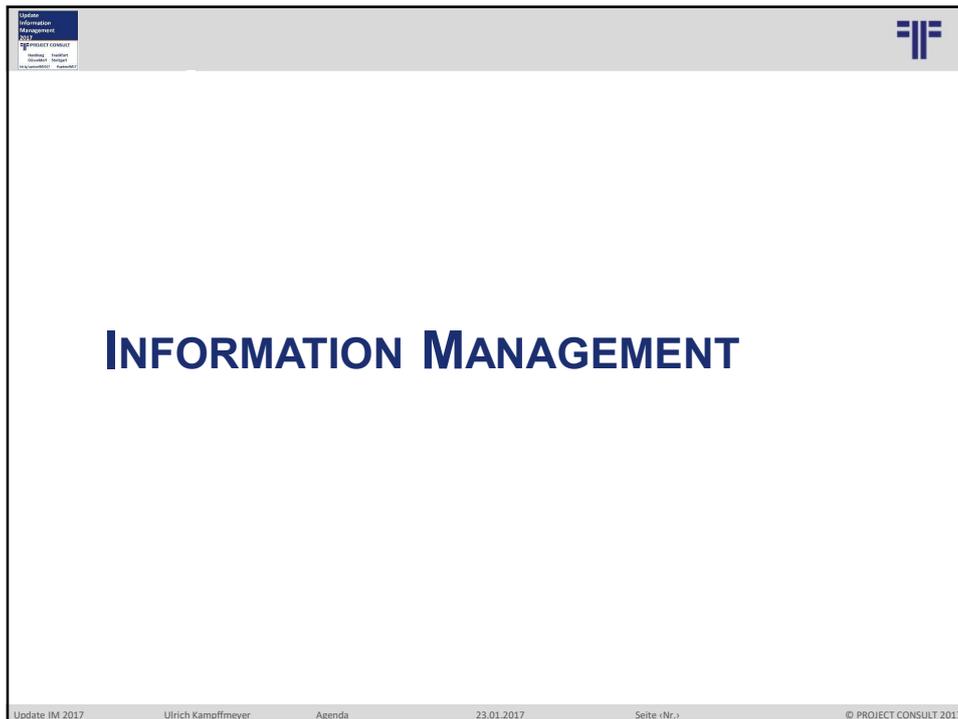
Agenda

PF

- 1. Information Management (oder Content Services?)**
- 2. Digitalisierung**
- 3. Automatisierung**
- 4. Künstliche Intelligenz**

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

10

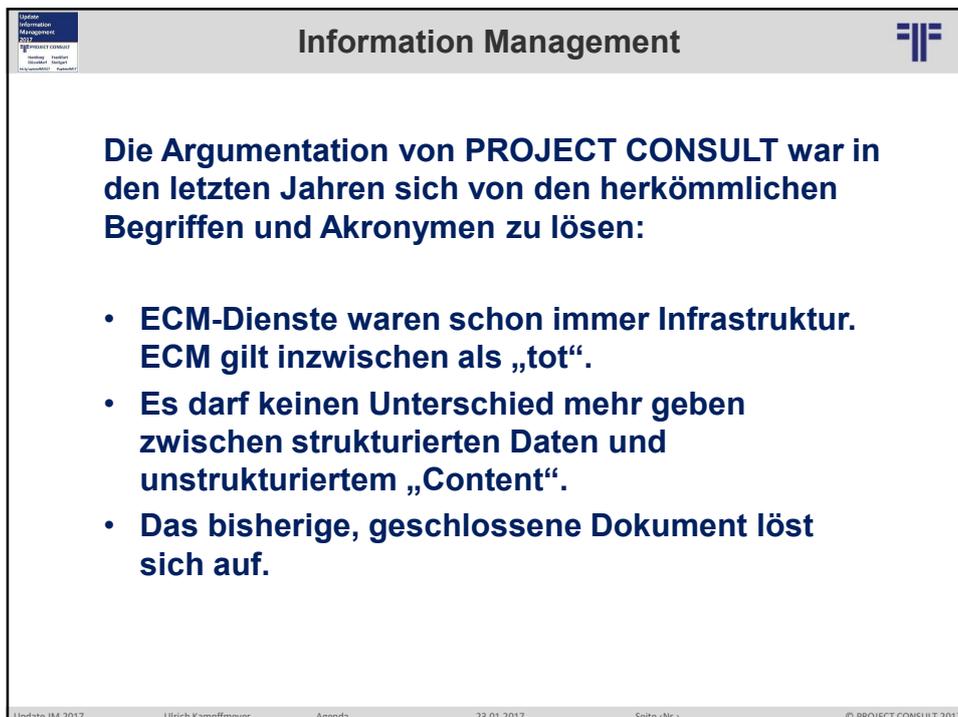


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00363488902004 Update#0056

INFORMATION MANAGEMENT

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

11



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00363488902004 Update#0056

Information Management

Die Argumentation von PROJECT CONSULT war in den letzten Jahren sich von den herkömmlichen Begriffen und Akronymen zu lösen:

- ECM-Dienste waren schon immer Infrastruktur. ECM gilt inzwischen als „tot“.
- Es darf keinen Unterschied mehr geben zwischen strukturierten Daten und unstrukturiertem „Content“.
- Das bisherige, geschlossene Dokument löst sich auf.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

12

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 4209902004 | update@pc17.de

Enterprise Information Management



Die Definition von EIM (2013)

EIM Enterprise Information Management steht für die ganzheitliche Verwaltung aller Informationen im Unternehmen, unabhängig von Ort, Nutzer, Autor, erzeugenden System, Anwendung, Format, Device und Zeit. EIM vereint hierzu funktionale Ansätze von Enterprise Content Management, Business Process Management, Enterprise Search, Business Intelligence, Governance-Risk-Compliance Management Infrastructure, Data Warehousing und Information Lifecycle Management.

Der Begriffsbestandteil
„Enterprise“ gehört entfernt!

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

13

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 4209902004 | update@pc17.de

Informationsmanagement



Definition von Information

Der Ausdruck „Information“ wird im Detail mit unterschiedlichen, jedoch eng miteinander in Beziehung stehenden Bedeutungen angewendet:

- für die Tätigkeit des Informierens; Beispiel: einen Werbeprospekt erstellen und versenden.
- Weiterhin kann Information den Informationskanal bedeuten; Beispiel: der Prospekt.
- Darüber hinaus kann in einem auf den Empfänger bezogenen Verständnis von Information diese die beabsichtigte und zu erzielende (Wissens-) Veränderung beim Empfänger sein; Beispiel: Empfänger soll Produkt und Preis kennen.
- Schließlich kann „Information“ in Bezug auf die eigentliche Botschaft verstanden werden [die wohl meistverwendete Bedeutung]. Dieses Verständnis hängt mit dem des Prozesses zusammen, meint jedoch nicht den (physikalischen) Kommunikationskanal, sondern vielmehr das, was über diesen versendet wird; Beispiel: Eine Darstellung/Beschreibung des Produkts.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Information>

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

14

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BB, N, O, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z

Informationsmanagement

Klassische Definitionen von Information

- Die Definition „Information ist die Teilmenge von Wissen, die von einer bestimmten Person oder Gruppe in einer konkreten Situation benötigt wird und häufig nicht explizit vorhanden ist“ stellt besonders den Bedarf und den Neuigkeitswert aus Sicht des Empfängers (Nutzers) in den Mittelpunkt.
- „Information ist die Verringerung von Ungewissheit aufgrund von fachlichen Informationsprozessen“ ist primär auf den Vermittlungsprozess, also die Tätigkeit des Senders bezogen.
- „Information ist der (geglückte) Transfer von Wissen,“ ist also das (neue) Wissen, das beim Rezipienten zu einer Veränderung des bisherigen Wissens führt. Im engeren Sinne ist es das Wissen, das einem Menschen (oder einer Institution) zuvor fehlte, um bei einem aktuellen Problem eine sachgerechte Entscheidung zu treffen.
- „Information ist Wissen in Aktion“ macht den Handlungsaspekt von Information deutlich.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Information>

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

15

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BB, N, O, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z

Informationsmanagement

Definition von Information

Information (von lateinisch in-formare ‚formen‘, ‚bilden‘, ‚gestalten‘, ‚ausbilden‘, ‚unterrichten‘, ‚darstellen‘, ‚sich etwas vorstellen‘) ist in der Informationstheorie eine Teilmenge an Wissen, die ein Sender einem Empfänger mittels Signalen über ein bestimmtes Medium (auch ‚Informationskanal‘ genannt) vermitteln kann.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Information>

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

16

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc17

Informationsmanagement



Definition von Information

Informationen bilden im Besonderen den Inhalt und den Bedeutungsgehalt einer Nachricht, in textlicher, grafischer oder audiovisueller Form. Informationen enthalten keine irrelevanten oder redundanten Teile. Information ist das Wissen über Funktionen, Arbeitsweisen, Verfahren und Vorgänge. Diese Wissens-Ressource wird in modernen Unternehmen für die Realisierung der strategischen Unternehmensziele benutzt und durch das Informationsmanagement in vorhandene und neue Anwendungen eingebracht.

Informationen können durch Daten dargestellt und auf Datenträgern gespeichert, in Computern verarbeitet und über Ausgabegeräte ausgegeben werden. Andererseits lassen sich Informationen aus Daten reproduzieren, wenn sie entsprechend interpretiert werden können.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.onpulsor.de/lexikon/informationsmanagement/>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

17

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc17

Informationsmanagement



Definition of Information

Information is the summarization of data. Technically, data are raw facts and figures that are processed into information, such as summaries and totals. But since information can also be the raw data for the next job or person, the two terms cannot be precisely defined, and both are used interchangeably.

It may be helpful to view information the way it is structured and used, namely: data, text, spreadsheets, pictures, voice and video. Data are discretely defined fields. Text is a collection of words. Spreadsheets are data in matrix (row and column) form. Pictures are lists of vectors or frames of bits. Voice is a continuous stream of sound waves. Video is a sequence of image frames.

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <http://www.pcmag.com/encyclopedia/term/44933/information>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

18

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36096900000 Update#0156

Informationsmanagement

Definition von **Informationsmanagement**:

Informationsmanagement wird in der Fachliteratur unterschiedlich definiert. Das dynamische Umfeld der informationstechnischen Entwicklung und die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen (insbesondere die Wirtschaftsinformatik), die sich mit Informationsmanagement (genauer: Informations- und Kommunikationsmanagement) beschäftigen, sind der Grund dafür.

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

19

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36096900000 Update#0156

Informationsmanagement

Definition von **Informationsmanagement**:

Informationsmanagement ist die **Akquisition, Aufzeichnung, Strukturierung, Speicherung, Verbreitung und Zugänglichmachen von Informationen**. Qualitätskriterium für das Informationsmanagement ist, dass die richtige Information die richtige Person im richtige Format zur richtige Zeit erreicht.

Quelle: <http://www.onpulsion.de/lexikon/informationsmanagement/>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

20

Informationsmanagement

Definition of Information Management:

The discipline that analyzes information as an organizational resource. It covers the definitions, uses, value and distribution of all data and information within an organization whether processed by computer or not. It evaluates the kinds of data/information an organization requires in order to function and progress effectively.

Information can be complex because business transactions often impact every area within a company. It must be analyzed and understood before effective computer solutions are developed. See data administration, IT and computer science.

Quelle: <http://www.pcmag.com/encyclopedia/term/44948/information-management>

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

21

Informationsmanagement

Unterschiedliche Informationsmanagement-Modelle

Die einzelnen Informationsmanagement-Modelle, lassen sich in vier Gruppen kategorisieren. Sie alle beschreiben die Tätigkeit des Managements von Informationssystemen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus:

Architekturmodelle (z.B. ARIS)
aufgabenorientierte Ansätze (z.B. Projektmanagement),
problemorientierte Ansätze (z.B. EWIM),
prozessorientierte Ansätze (z.B. ITIL, COBIT).

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

22

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000

Informationsmanagement

Unterschiedliche Informationsmanagement-Ansätze: Stahlknecht, Hasenkamp

Informationsmanagement ist

- primär die Aufgabe, den für das Unternehmen (nach Kapital und Arbeit) "dritten Produktionsfaktor" Information zu beschaffen und in einer geeigneten Informationsstruktur bereitzustellen, und
- davon ausgehend die Aufgabe, die dafür erforderliche IT-Infrastruktur, d. h. die informationstechnischen und personellen Ressourcen für die Informationsbereitstellung, zu
 - planen,
 - beschaffen und
 - einzusetzen".

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

23

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000

Informationsmanagement

Unterschiedliche Informationsmanagement-Ansätze: Krecmar

Informationsmanagement nach Rahmenmodell beinhaltet

"(...) Managementaufgaben, die einerseits auf drei Ebenen (entsprechend den behandelten Objekten)

- Informationswirtschaft (Gegenstand: Angebot, Nachfrage und Verwendung von Information),
- Informationssysteme (Gegenstand: Daten, Prozesse, Anwendungslebenszyklus),
- IuK-Technologie (Gegenstand: Speicherung, Verarbeitung, Kommunikation, Technikbündel),

andererseits über die Ebenen hinweg als

- Führungsaufgaben des Informationsmanagements (Gegenstand: IT-Governance, Strategie, IT-Prozesse, IT-Personal, IT-Controlling)

realisiert werden müssen."

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

24

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/4282982004 Update#0056

Informationsmanagement



Unterschiedliche Informationsmanagement-Ansätze: Mertens

Informationsmanagement umfasst

- *Langfristige Planung zur Weiterentwicklung der IT,*
- *IT als Mittel zur Stärkung der strategischen Position des Unternehmens,*
- *Information als unternehmerische Ressource,*
- *Wirksame und wirtschaftliche Versorgung des Unternehmens mit den notwendigen Informationen,*
- *Management der eingesetzten technischen und personellen Ressourcen.*

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

25

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/4282982004 Update#0056

Informationsmanagement



Unterschiedliche Informationsmanagement-Ansätze: Heinrich

Informationsmanagement wird als

- *"das Leitungshandeln (das Management) im Unternehmen in Bezug auf Information und Kommunikation" verstanden und umfasst "alle Führungsaufgaben, die sich mit Information und Kommunikation ... befassen".*
- *Die Gesamtheit der Aufgaben, die sich mit Information und Kommunikation befassen (Informations- und Kommunikationsaufgaben), wird als Informationsfunktion bezeichnet.*

Zusatz-Information
nur im Handout

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Informationsmanagement>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

26

Informationsmanagement

Die Abgrenzung von Daten, Information und Wissen in der Wissenspyramide nach Krecmar ...

... und die Einordnung der bisherigen Begriffe unserer Branche.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

27

Die klassische Wissenspyramide

Weisheit

Wissen

Information

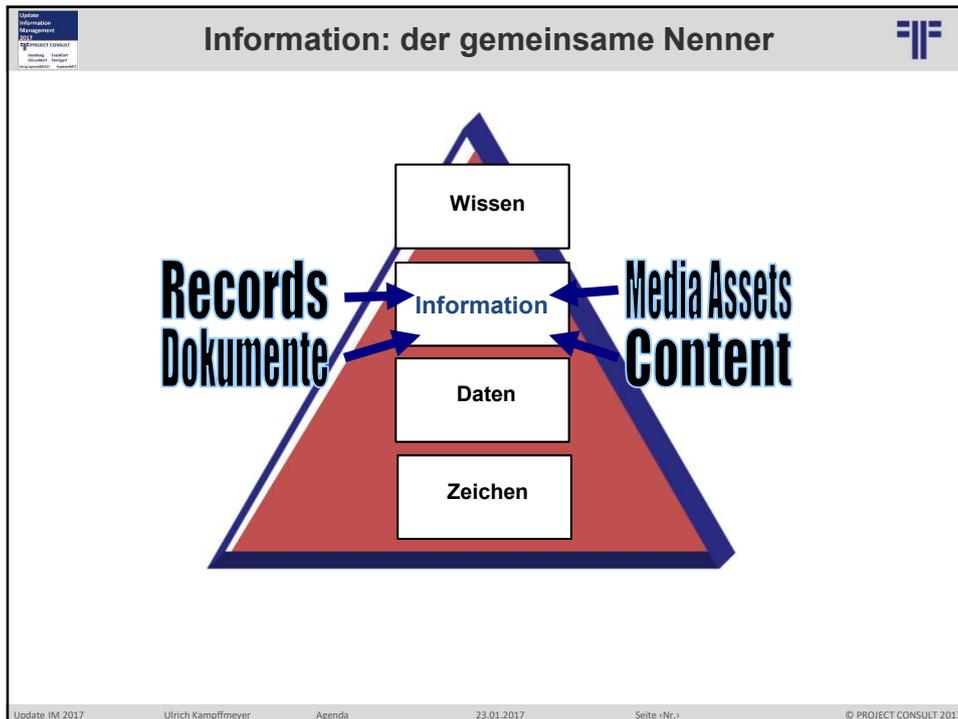
Daten

Zeichen

Binär-Daten

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

28



29



30

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
2017
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, CC BY-NC-ND/4.0

Ist ECM tot?

Gartner Januar 2017:

Gartner
WHY GARTNER | ANALYSTS | RESEARCH | EVENTS | CONSULTING | ABOUT |

Gartner Blog Network

Michael Woodbridge's Gartner Blog
A member of the Gartner Blog Network

[Back to GBN Home](#)

[f](#) [L](#) [T](#) [I](#) [S](#) [G](#)

The Death of ECM and Birth of Content Services
by Michael Woodbridge | January 5, 2017 | [Submit a Comment](#)

Since this is my first blog as a Gartner analyst, I thought I'd use it to discuss a task I have been working on in the first six months of my tenure. In a somewhat daunting venture, I have been working with my team (of very talented analysts) to kill off a market definition I have spent the most significant portion of my career serving.

I am referring to "ECM" (Enterprise Content Management). ECM is now dead (kapat, finite, an ex-market name), at least in how Gartner defines the market. It's been replaced by the term **Content Services**, a strategic concept that covers three aspects, namely **Content Services Applications, Platforms and Components**. The following Gartner note: [Reinventing ECM: Introducing Content Services Platforms and Applications](#), provides more details so I won't go into them here. Rather, I did want to summarize how this alternative strategic approach provides organizations with a more practical way to achieve the benefits promised by the original vision of ECM. The king is dead, long live the king!

What do I mean by this? Well, the overarching business goals many strive to achieve with an ECM strategy are desirable in all organizations. The most common realization of the strategy formerly known as ECM was to provide a centralized enterprise (the E in ECM) wide platform that could meet one or all of the following primary goals associated with the utilization of "content":

<http://bit.ly/contentServices>; <http://bit.ly/2in2fe1>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

31

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
2017
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, CC BY-NC-ND/4.0

Ist ECM tot?

Gartner Januar 2017:

**Content Services has not replaced ECM.
ECM is dead.**

The term "enterprise content management" no longer reflects market dynamics or the organizational needs for content in digital business.

For applications leaders in charge of content management projects, this means casting aside previous notions and rethinking their technology approaches.

<http://bit.ly/contentServices>; <http://bit.ly/2in2fe1>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

32

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00352406902016 Update#0156

Content Services



Definition Content Services

"Content Services are a set of services and microservices, embodied either as an integrated product suite or as separate applications that share common APIs and repositories, to exploit diverse content types, and serve multiple constituencies and numerous use cases across an organisation."

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

33

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00352406902016 Update#0156

Content Services



- 1) Content Services Platforms**
You call it infrastructure, which is not just the repository but a number of capabilities to store, manage, save, analyst, disposition and publish content. There are vendors that are clearly offering these.
- 2) Content Services Applications**
Build on top of the repositories, sometimes with their own, but either focused horizontally on a single function (Records Management) or vertically on a particular industry (Life Sciences) offered a particular and unique view on the multiple underlying repositories
- 3) Content Services Components**
Individual components that add for example real-time translation, entity extraction and classification or something else to the mix.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

34

Update Information Management 2017
 PROJECT CONSULT
 Hamburg Düsseldorf Stuttgart
 Frankfurt München Leipzig
 0030/36089920044 | update@pc17

AIIM: Content Services

AIIM international, Januar 2017: Content Services - Your 2017 Survival Guide

Content Services - Your 2017 Survival Guide

Jan 19, 2017 10:21:00 AM by Thomas LaMonte

Tweet
Share
31
Like
Share
2
+1
1

<http://info.aiim.org/digital-landfill/content-services-your-2017-survival-guide>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

35

Update Information Management 2017
 PROJECT CONSULT
 Hamburg Düsseldorf Stuttgart
 Frankfurt München Leipzig
 0030/36089920044 | update@pc17

IBM: Content Services

IBM, Januar 2017: Content Services

TWEETS	FOLLOWING	FOLLOWERS	LIKES	LISTS
3,068	368	425	45	1

IBM Content Services
 @ibmcontentsvcs
 Official #IBM #ContentServices. Mngd by Gaye Watanabe & Becky Hall. Follows IBM #SocialComputing Guidelines #ECM #workflows #Analytics

Tweets Tweets & replies Media

IBM Content Services Retweeted

Praveen K. Chhangani @pkchhangani · Jan 21

Hi, I wanted to respond to your question here so I have more room. The IBM ECM will be branding Content Services all year long and we are working on messaging work now. We'll probably be called, ECM/Content Services for awhile to bridge the gap for install customers. Let me know if you have any other questions. Stephanie, from IBM ECM Team

Jan 13

<https://twitter.com/ibmcontentsvcs>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

36

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung
 Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Postfach 20 25 55
 20218 Hamburg

www.PROJECT-CONSULT.com
 © PROJECT CONSULT 2017

Seite 18
 26.02.2022

18

ECM vs. Content Services – unsere Meinung

- ECM beinhaltet immer Strategien, Methoden und Technologien. Content Services zielt nur auf Technologien.
- ECM hatte den Anspruch mit dem Akronym so wichtig und am Markt präsent zu sein wie ERP, PLM, CRM, HR u.a. Content Services sind nur noch Infrastruktur-Komponenten
- ECM wurde von vielen Anbietern bereits erweitert in Richtung EIM, extended ECM, iECM usw. Content Services ist ein Rückschritt auf wenige Bestandteile.
- ECM beinhaltet zumindest den Wortbestandteil „Management“ und Verwalten und Erschließen von Content. Bei Content Services geht es nur um „Dienste“ und der Begriff ist außerdem durch Dienstleistungen für die Erstellung von Inhalten bereits besetzt.
- ECM hatte immer den Anspruch, als Middleware und Dienste für die Bereitstellung von Content zu dienen. Content Services reduziert dies weiter und bringt Definitionen, die in sich nicht stimmig sind („einerseits „Services“, andererseits „Applications“.
- ECM hatte eine Vision, hinter der sich Anbieter und Anwender über 15 Jahre versammelt hatten. Content Services hat keine Vision und positioniert sich selbst „unter ferner liefen“.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

37

Content Services

PROJECT CONSULT bleibt beim Begriff „Information Management“!

Diskussionen:

- **PROJECT CONSULT Blog**
http://www.project-consult.de/in_der_diskussion/gartner_ersetzt_ecm_durch_content_services
- **LinkedIn**
<http://bit.ly/2in2fe1>
- **XING**
Gruppe Information & Document Management <http://bit.ly/XIDM-ContentServices>
Gruppe Content Management <http://bit.ly/2JkLj2>
- **Facebook**
www.facebook.com/groups/PROJECTCONSULTFans/permalink/1361552787251574/

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

38

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3200902000 | update@pc17

2

DIGITALISIERUNG

=

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3200902000 | update@pc17

Update IM 2017

Ulrich Kampffmeyer

Agenda

23.01.2017

Seite (Nr.)

© PROJECT CONSULT 2017

39

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3200902000 | update@pc17

Digitalisierung

=

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3200902000 | update@pc17

Digitalisierung, digitale Transformation, war das
wichtigste und am häufigsten verwendete
Schlagwort in 2016.

Update IM 2017

Ulrich Kampffmeyer

Agenda

23.01.2017

Seite (Nr.)

© PROJECT CONSULT 2017

40

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/42089920044 Update#0154

Digitalisierung

„Der Begriff **Digitalisierung** bezeichnet die Überführung analoger Größen in diskrete (abgestufte) Werte, zu dem Zweck, sie elektronisch zu speichern oder zu verarbeiten. Das Endprodukt oder Ergebnis der Digitalisierung wird mitunter als **Digitalisat** bezeichnet. Im weiteren Sinne wird mit dem Begriff auch der Wandel hin zu elektronisch gestützten Prozessen mittels Informations- und Kommunikationstechnik bezeichnet“

<https://de.wikipedia.org/wiki/Digitalisierung>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

41

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/42089920044 Update#0154

Abgrenzungen

Technische Digitalisierung

- Das bedeutet erstmal die Überführung analoger Daten bzw. Medien, in die digitale Form gemeint. Also die Umwandlung von kontinuierlichen Signalen in Bits.

Dabei kann es sich sowohl um Audio, Video, Foto, als auch um Text handeln. Bei der Umwandlung von analogen zu elektronischen Dokumenten muss dabei aber schon auf KI zurückgegriffen werden, um aus reinem Bildmaterial, mit Hilfe von OCR, indizierbaren Text zu gewinnen.

Anatomy of a Digital Image

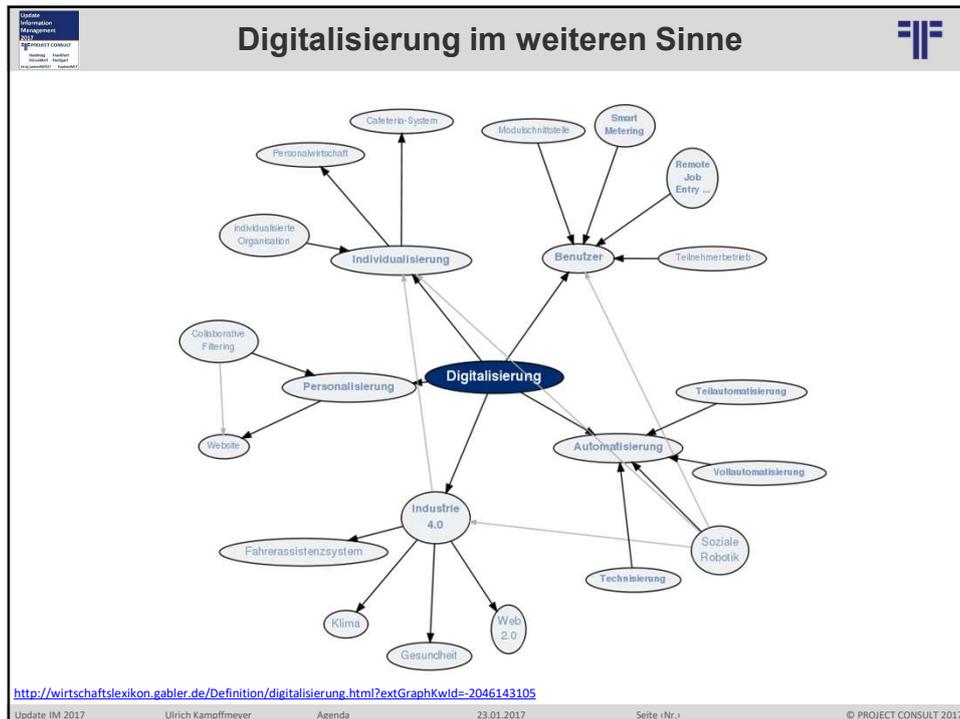
Im ECM ist damit einfach Scannen gemeint ☺

<http://www.rags-int-inc.com/phototechstuff/digitalfilm/ImageStructure.jpg>

http://files.tested.com/photos/2012/03/16/55-21152-500px_pcm.svg.png

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

42



43

Abgrenzungen

Neue Geschäftsmodelle

*„Die „kreative Zerstörung“ von etablierten Strukturen und Handlungsmustern durch Unternehmen wie Amazon, Apple, Uber, Google etc. ist hierfür [für die Wandlung alter Geschäftsmodelle] symptomatisch. Vor diesem Hintergrund genügt es nicht, Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung ausschließlich mit eingebetteten Systemen, mit Architekturen informationstechnischer Systeme, Standards und weiteren technik-orientierten Themen in Verbindung zu bringen. Vor allem die Auswirkungen der Digitalisierung auf **Geschäftsmodelle** und deren Management müssen mehr als zuvor erforscht werden. Auf Basis entsprechender Forschungsergebnisse können Unternehmen und Institutionen bei der Transformation in das digitalisierte Pendant erfolgswirksam unterstützt werden.“*

<http://www.geschaeftsmodelle.org/themen/geschaeftsmodelle-und-digitalisierung>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

44

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40010000 | update@pc17.de

Abgrenzungen



Neue Geschäftsmodelle

„Es reicht nicht, die Digitalisierung nur im Hinblick auf die technische Seite zu sehen. Die Veränderung der Infrastruktur hat auch weitreichenden Einfluss auf die dem Unternehmen zugrunde liegenden Geschäftsmodelle, welche zum Teil komplett neu überdacht werden müssen.“

Google, Amazon, Facebook, Apple, aber auch Deliveroo sind Beispiele für grundlegend digitalisierte Unternehmen, deren Managementkonzepte mit den alten Traditionen brechen.“

<http://www.geschaeftsmodelle.org/themen/geschaeftsmodelle-und-digitalisierung>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

45

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40010000 | update@pc17.de

Abgrenzungen



Gesellschaftlicher Ansatz: Gefahren

Die gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung sind noch nicht abzusehen. Auf der einen Seite besteht die große Gefahr, dass der Mensch „ersatzlos gestrichen“ wird, und nicht mehr mithalten kann. Ärzte, Altenpflege, Müllabfuhr/Straßenreinigung, Bäcker, etc. etc. können vollkommen automatisiert werden.

In Japan ist die Altenpflege schon jetzt teilweise Vollautomatisiert. Mit Unterhaltungsprogramm und Pflege.

Inwieweit hier die Moral der Tat einen Riegel vorschiebt bleibt abzuwarten. So oder so, wie die Gesellschaft mit dem Wegfall von Jobs die keine menschliche Zuneigung erfordern (bzw. auslösen), der ja an sich positiv ist, umgehen wird, wird sich ebenfalls herausstellen.

Die alten Konzepte des Sozialstaats werden dann so jedenfalls nicht mehr anwendbar sein.

Ebenfalls hohes Gefahrenpotential, bietet der Missbrauch der Infrastruktur. Auch mit bester Absicht anonymisierten Daten, ist eine zweifelsfreie Identifikation durch Abgleich mit anderen Datensätzen in der Regel ohne Probleme möglich

<http://www.geschaeftsmodelle.org/themen/geschaeftsmodelle-und-digitalisierung>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

46

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 030 36090900000 Update#0156

Abgrenzungen

Gesellschaftlicher Ansatz: Chancen

Die Digitalisierung bietet aber auch riesiges Potential für die Gesellschaft.

- Private KFZ könnten schon bald durch selbstfahrende Taxen ersetzt werden, die die Standzeit von Fahrzeugen in Städten maximal minimieren.
- Medizinische Rundum-Überwachung des Patienten, auch zu hause, würde vielen Patienten zugute kommen – aber auch den Datenschutz empfindlich berühren.
- OnPoint-Lieferungen durch Drohnen würden die Lieferbranche revolutionieren, aber auch einen ganzen Niedriglohnsektor eindampfen
- Neue Interface-Technologien wie VR und AR könnten die Mensch-Maschine-Schnittstelle revolutionieren, und damit vor allem elektronisches Lernen, aber auch viele andere Input/Output-Prozesse erheblich effizienter gestalten. Zudem tun sich ganz neue Kollaborationsmöglichkeiten mit diesen Technologien auf

<http://www.geschaeftsmodelle.org/themen/geschaeftsmodelle-und-digitalisierung>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

47

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 030 36090900000 Update#0156

Abgrenzungen

Gesellschaftlicher Ansatz: Kritik

- Alles in Allem gilt es immer den Mittelweg zwischen Datenschutz, Persönlichkeitsrechten, Privatsphäre, und erheblicher Funktionssteigerung durch ‚intelligente‘ Netzwerke, zu finden.
- Eine pausenlose medizinische Überwachung bietet Chancen für Herzranke.
Senkt aber eine Kasse ihre Beiträge für prophylaktische Überwachung, steigt der Druck auf den Patienten, sich vollständig der Wirtschaft hinzugeben.
- Ob hier die freie Marktwirtschaft ohne tiefgreifende Regulierung auskommt, darf bezweifelt werden. Denn letztendlich kann sich der einzelne Mensch nicht wehren.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

48

Abgrenzungen

Digital transformation is part of a larger technological process (see below), and is the change associated with the application of digital technology in all aspects of human society. Digital transformation may be thought of as the third stage of embracing digital technologies: digital competence → digital usage → digital transformation, with usage and transformative ability informing digital literacy. The transformation stage means that digital usages inherently enable new types of innovation and creativity in a particular domain, rather than simply enhance and support the traditional methods.

*Die **Digitale Transformation** bezeichnet einen fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft und insbesondere Unternehmen betrifft. Basis der digitalen Transformation sind digitale Technologien, die in einer immer schneller werdenden Folge entwickelt werden und somit den Weg für wieder neue digitale Technologien ebnen.*

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

49

Digitalisierung

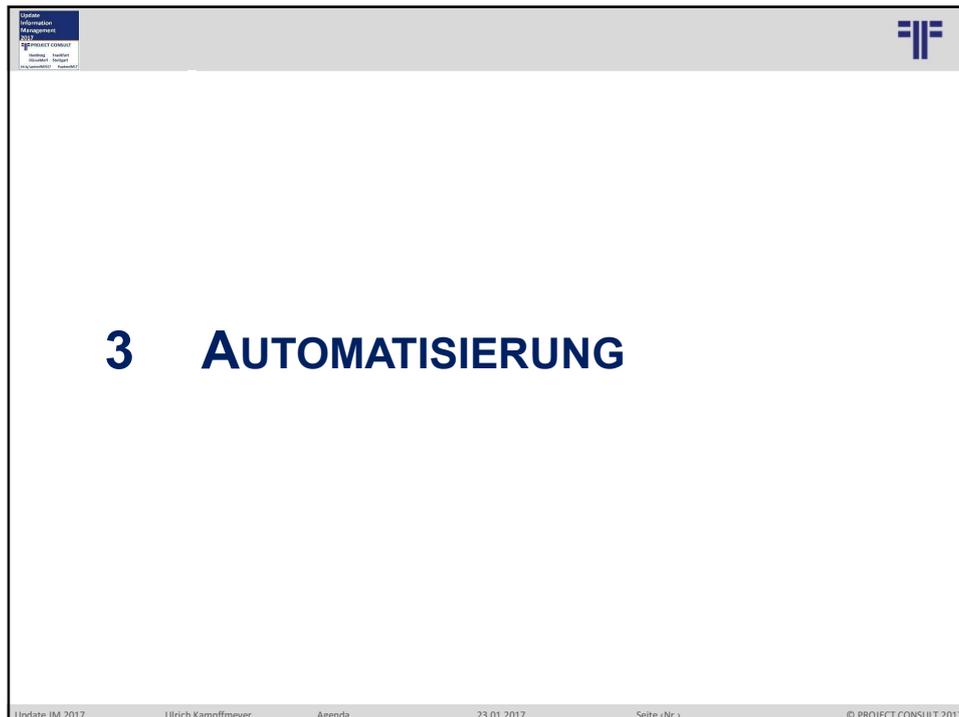
**Bei Digitalisierung geht es um neue Geschäftsmodelle.
Technik macht sie möglich, sollte aber immer nur als „Unterstützer“ betrachtet werden.**

Wichtiger ist heute schon die Frage:

„Was passiert eigentlich, wenn alles digitalisiert ist?“

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

50

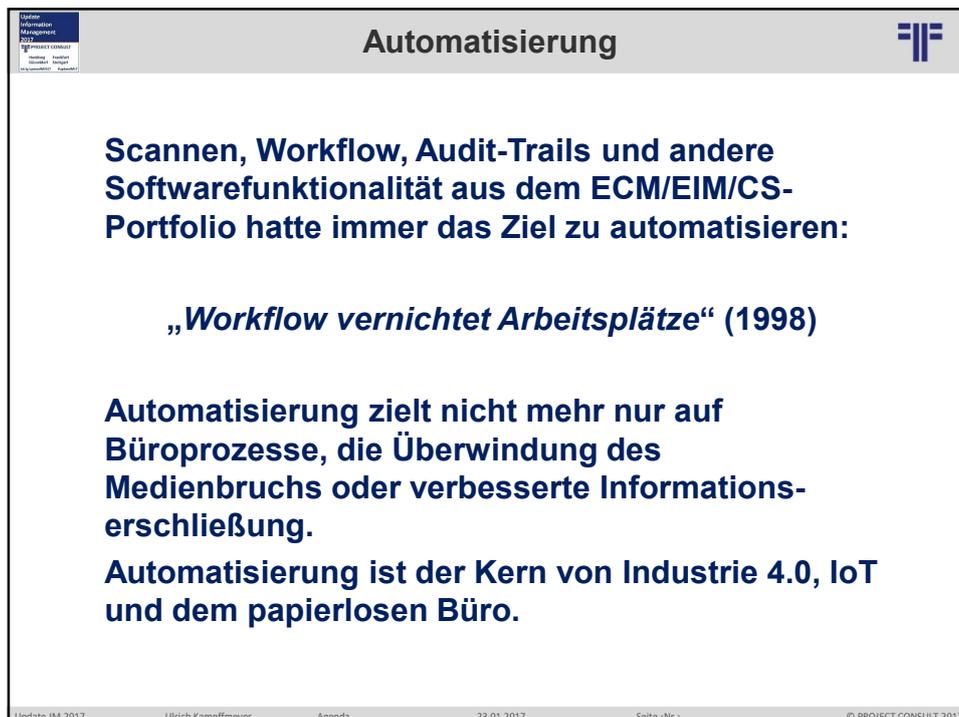


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 003634688920004 Update#0056

3 AUTOMATISIERUNG

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

51



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 003634688920004 Update#0056

Automatisierung

Scannen, Workflow, Audit-Trails und andere Softwarefunktionalität aus dem ECM/EIM/CS-Portfolio hatte immer das Ziel zu automatisieren:

„Workflow vernichtet Arbeitsplätze“ (1998)

Automatisierung zielt nicht mehr nur auf Büroprozesse, die Überwindung des Medienbruchs oder verbesserte Informationserschließung.

Automatisierung ist der Kern von Industrie 4.0, IoT und dem papierlosen Büro.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

52

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609090000 update@pc16

Industrie 4.0



*„Industry 4.0 is the current trend of **automation** and data exchange in manufacturing technologies. It includes cyber-physical systems, the Internet of things and cloud computing. Industry 4.0 creates what has been called a "smart factory".“*

*“Industrie 4.0 ist der aktuelle Trend zu **Automation** und Datenaustausch in Produktionstechnologien. Dazu gehören cyber-physische Systeme, wie das Internet der Dinge (IoT) und Cloud Computing. Industrie 4.0 schafft eine sog. "smart factory“.*

https://en.wikipedia.org/wiki/Industry_4.0

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

53

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609090000 update@pc16

IoT Internet of Things



*Das Internet der Dinge, oder Internet of Things (IoT) „bezeichnet die Vernetzung von Gegenständen mit dem **Internet**, damit diese Gegenstände selbstständig über das Internet kommunizieren und so verschiedene Aufgaben für den Besitzer erledigen können. Der Anwendungsbereich erstreckt sich dabei von einer allg. Informationsversorgung über **automatische** Bestellungen bis hin zu Warn- und Notfallfunktionen.“*

<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/1057741/internet-der-dinge-v4.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

54

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Büro 4.0



Mit Büro 4.0 ist die Automatisierung der Administrativebene von Unternehmen gemeint. Nur wenn auch die informelle Infrastruktur angepasst wird, kann sich Industrie 4.0 effektiv entwickeln.

*„Die Leistungsfähigkeit der Prozesse in der Verwaltung muss sich in gleicher Weise wie in der Produktion den qualitativen Anforderungen stellen und diese nachvollziehbar, messbar und auswertbar machen. Durch digital gesteuerte Prozesse werden **Automatisierungen** möglich und der Kunde kann Ergebnisse auf An- und Rückfragen bzw. Bearbeitungen quasi in Echtzeit erhalten. Laut empirischen Untersuchungen werden damit Kosten- und Zeitvorteile bis zu 35 Prozent der bisherigen Prozesskosten und -zeiten erreicht.“*

https://www.ihk-regensburg.de/meine_branche_channel/Digitale-Wirtschaft/Buero-4.0--der-Weg-zum-digitalen-Buero/2748196

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

55

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Abgrenzungen der Bereiche



- Industrie 4.0 bezieht sich auf technische Prozesse im Unternehmen. Nicht mehr nur einzelne Arbeitsschritte sollen von Robotern ausgeführt werden, sondern auch das Zusammenspiel dieser einzelnen Automaten soll durch intelligente Vernetzung automatisiert werden.
- Das Internet der Dinge wird davon mit eingeschlossen. Damit ist sowohl der Kühlschrank zuhause, die Produktionsstraße in der Fabrik als auch der Drucker im Büro gemeint. Geräte aller Art sollen Smart werden.
- Büro 4.0 ist der korrelierende Begriff zu Industrie 4.0, meint aber die Vernetzung innerhalb des Büros, die Automatisierung von Verwaltungsprozessen und deren Dokumentation.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

56

Generelle 4.0-Kritik

- Es wird überall von Industrie 4.0 gesprochen, getan wird allerdings wenig.
- Der Erfolg von Industrie 4.0 hängt maßgeblich von den Bemühungen der Gesetzgeber ab, einen einheitlichen, vereinfachten gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der es Unternehmen ermöglicht ihre Verwaltung zu digitalisieren. Das beharren auf der Schriftform und die damit einhergehenden Sonderlocken bremsen den ganzen Prozess.
- Denn die Automatisierung von Produktionsprozessen bringt wenig, wenn die ihnen zugrunde liegenden Verwaltungsprozesse weiter an Papier gebunden sind. Hier entsteht ein Flaschenhals, der in Deutschland gewaltig unterschätzt wird.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

57

Automatisierung

Im Umfeld von ECM, EIM und Content Services zielt Automatisierung besonders auf

- **Die Überwindung des Flaschenhalses der manuellen Erfassung von Information**
- **Erschließung der Information mit Finden und Vorauswerten anstelle von Suchen**
- **Prozesse durchgängig und von Mitarbeiter-Interaktion unabhängig zu machen**
- **Verbesserung der Qualität der Information und schnellere Bereitstellung**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

58

4 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

59

Künstliche Intelligenz

**KI Künstliche Intelligenz
AI Artificial Intelligence**
sind bereits jetzt im Januar die ungeschlagenen Schlagworte im Information Management für 2017.

- In den letzten drei Jahren zeichnete sich ein zunehmender Boom (oder Hype) zum Thema: **KI/AI wird als Allheilmittel verkauft**
- Unter KI/AI verbergen sich jedoch unterschiedliche methodische Ansätze: **KI selbst, Deep Learning, Expertensysteme, Semantische und neuronale Netze, NLP, Analytics & Decision Making u.a.**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

60

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 30 90 90 90 | update@pc17.de

KI Künstliche Intelligenz



Künstliche Intelligenz

„Künstliche Intelligenz (KI, auch artifizielle Intelligenz, AI, A. I., englisch artificial intelligence, AI) ist ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens befasst.“

„Gemeint sind Computersysteme die menschliche Intelligenz nachahmen sollen. Eine richtige KI im Sinne eines Computers mit intelligentem Selbstverständnis als solche gibt es aber bis heute nicht.

Die existierende KI nutzt eher Mustererkennung und Iteration um sich an abstrakte verändernde Umstände anpassen zu können. Es ist also schon so etwas wie eine grundlegende Intelligenz vorhanden.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Künstliche_Intelligenz;
<http://www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/kuenstliche-intelligenz-turing-test-chatbots-neuronale-netzwerke-a-1126718.html#spofnakt=1>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

61

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 30 90 90 90 | update@pc17.de

Expertensysteme



Expertensysteme

„Ein Expertensystem (XPS oder auch ES) ist ein Computerprogramm, das Menschen bei der Lösung von komplexeren Problemen wie ein Experte unterstützen kann, indem es Handlungsempfehlungen aus einer Wissensbasis ableitet.“

Expertensysteme sind meistens Regel-basiert.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Expertensystem>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

62

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609090000 update@pc16

Deep Learning



Deep Learning

„Deep Learning, auf Deutsch etwa tiefgehendes Lernen, bezeichnet eine Klasse von Optimierungsmethoden von künstlichen neuronalen Netzen, welche zahlreiche Zwischenlagen (engl. hidden layers) zwischen Eingabeschicht und Ausgabeschicht haben und dadurch eine umfangreiche innere Struktur aufweisen. In Erweiterung der Lernalgorithmen für Netzstrukturen mit sehr wenigen oder keinen Zwischenlagen, wie beim einlagigen Perzeptron, ermöglichen die Methoden des Deep Learnings auch bei zahlreichen Zwischenlagen einen stabilen Lernerfolg.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Deep_Learning

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

63

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609090000 update@pc16

Semantische und neuronale Netzwerke



Semantische und Neuronale Netze

*„Ein **semantisches Netz** ist ein formales Modell von Begriffen und ihren Beziehungen Relationen. Es wird in der Informatik im Bereich der künstlichen zur Wissenrepräsentation genutzt. Gelegentlich spricht man auch von einem Wissensnetz.“*

Semantische Beziehungen werden auch auf andere Entitäten als nur Begriffe angewendet. Entitäten und Relationen sowie über diese Konstrukte gebildete übergeordnete Strukturen haben eigene Metadaten, die mehr Information tragen als die Ursprungsdaten. Neuronale Netze sind vielfach selbstlernend.

https://de.wikipedia.org/wiki/Semantisches_Netz

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

64

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090920000

NLP Natural Language Processing



Natural Language Processing (NLP)

“Natural language processing is a field of computer science, artificial intelligence, and computational linguistics concerned with the interactions between computers and human (natural) languages. As such, NLP is related to the area of human–computer interaction. Many challenges in NLP involve: natural language understanding, enabling computers to derive meaning from human or natural language input; and others involve natural language generation.”

NLP hat verschiedene Auswirkungen, von multilingualen Systemen bis zur Interpretation von Sprache.

https://en.wikipedia.org/wiki/Natural_language_processing

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

65

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090920000

Big Data Analytics & Decision Making



Analytics & Decision Making (ADM)

“Big data analytics is the process of collecting, organizing and analyzing large sets of data (called big data) to discover patterns and other useful information. ... Analysts working with big data basically want the knowledge that comes from analyzing the data.”

Das durch die Analyse der Daten gewonnene Wissen bietet weitreichende Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in Unternehmen. Komplexe, vorher nicht ersichtliche Zusammenhänge werden, auch für Nicht-IT-Spezialisten, anschaulich dargestellt.

http://www.webopedia.com/TERM/B/big_data_analytics.html

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

66

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030/36096900000 Update#016

Abgrenzungen der einzelnen Bereiche



Unterschiede

- **Künstliche Intelligenz** beschreibt die Befähigung einer Maschine selbstständig mit Problemen umzugehen. Das Maschinelle Lernen ist eine Methode zum das zu erreichen.
- **Expertensysteme** sind ein Teilbereich der KI. Es geht darum, Wissen maschinell zu sammeln, zu verarbeiten, und Anwenderorientiert wiederzugeben
- **Deep Learning** ist eine Form des Maschinenlernens, die sicherere Ergebnisse als herkömmliche Methoden liefert.
- **Semantische** und **neuronale Netze** verknüpfen Begriffe und Information und bilden dabei neue Strukturen mit höherem Informationsgehalt ab. Semantische Netzze können selbstlernend ausgelegt sein.
- **Natural Language Processing** ist ebenfalls ein Teilbereich der KI. Computer sollen Sprache selber Beurteilen können, und durch Maschinenlernen immer zuverlässiger Ergebnisse für den jeweiligen Nutzer liefern
- Bei **Bigdata Analytics & Decision Making**, handelt es sich um das Sammeln, Organisieren und Auswerten von großen Datensätzen.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

67

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030/36096900000 Update#016

Künstliche Intelligenz



KI Künstliche Intelligenz wird in vielfältigen Bereichen eingesetzt werden – im Großen wie auch im Kleinen.

- **Komplette Blockchain-Geschäftsmodelle mit „intelligenten“ Algorithmen**
- **Agenten-Funktionen in Mobiltelefonen**
- **Vernetzung von Softwaresystemen**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

68

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42018-2000 | update@pc17

Künstliche Intelligenz: einige Auswirkungen

- **Ungelöst das grundsätzliche Problem „was ist Intelligenz?“
Man kann hier nicht den menschlichen Maßstab an Maschinen legen**
- **Ist KI „gut“ oder „böse“?
Können KI & Robotics die Welt „übernehmen“?**
- **Wie schnell erfüllen sich die Versprechen der Zukunftsforscher und Industrie wirklich?**

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

69

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42018-2000 | update@pc17

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Aktuelles zu Rechtsfragen

Dr. Ulrich Kampffmeyer

Update Information Management 2017

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung des Werks (auch in Teilen) ist nur mit schriftlicher Zustimmung erlaubt. Die Präsentation wird ausschließlich für die private, nicht kommerzielle Information bereit gestellt.

©

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH
Postfach 20 25 55
20218 Hamburg
www.PROJECT-CONSULT.com
© PROJECT CONSULT 2017
70

70

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BBN/Capstone/MS/2016 Update/01/16

Agenda



- **International**
 - USA: Art. 41 FRCP etc.
 - Privacy Shield
 - Different Retention Strategies in Europe, Australia & China
- **Europa**
 - Umsetzung eIDAS in der EU
 - E-Rechnungen
 - Datenschutz - GDPR
- **Deutschland**
 - **eGovernment**
 - eGovernment der Bundesländer
 - Umsetzung eIDAS in Deutschland
 - BGB: Wegfall der Schriftform in zahlreichen Paragraphen
 - Onlinezugangverbesserungsgesetz (OZG)
 - Besonderes elektronisches Anwaltspostfach
 - **Handel und Steuerrecht**
 - KassenG
 - BMWi(e)
 - Bürokratieentlastungsgesetz II (BEG)
 - BMF
 - **Datenschutz**
 - DS-GVO
 - Deutschland Vorratsdatenspeicherung
 - **Urteile aus Deutschland**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

71

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BBN/Capstone/MS/2016 Update/01/16



1 INTERNATIONAL

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

72

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4209902004 update@pc16

1.1 USA: ARTIKEL 41 FRCP

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

73

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4209902004 update@pc16

Rechtsgrundlagen USA - FRCP

FRCP (Federal Rules of Civil Procedure)

- Erstellung des Regelwerks erfolgte 1938, diverse Änderungen, zuletzt 2006 und Zusatzbestimmungen, zuletzt Dezember 2009
- 1 Chapters of Rules
 - 1.1 Chapter I - Scope of the FRCP
 - 1.2 Chapter II - Commencement of Suits
 - 1.3 Chapter III - Pleadings and Motions
 - 1.4 Chapter IV - Parties
 - 1.5 Chapter V - Discovery
 - 1.6 Chapter VI - Trial
 - 1.7 Chapter VII - Judgment
 - 1.8 Chapter VIII - Provisional and Final Remedies
 - 1.9 Chapter IX - Special Proceedings

Zusatz-Information nur im Handout

Quelle: <http://www.law.cornell.edu/rules/frcp>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

74

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4000902004 Update#0056

Rechtsgrundlagen USA - FRCP



FRCP (Federal Rules of Civil Procedure)

- Die Federal Rules of Civil Procedure (FRCP) regeln Zivilverfahren (d.h. für Zivilklagen) in den (Bundes-) Gerichte der Vereinigten Staaten.
- Die FRCP werden von dem United States Supreme Court nach den Regeln des Ermächtigungsgesetzes erlassen, anschließend hat US-Kongress 7 Monate Zeit, um die Regeln zu verkünden oder Veto einzulegen, andernfalls werden sie Teil der FRCP.
- Die Bundesgerichte sind erforderlich, um das substantive Recht der Staaten anzuwenden, die FRCP gilt hierbei fast immer als Geschäftsordnung.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

75

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4000902004 Update#0056

FRCP Rule 41



FRCP Rule 41

ist die US Bestimmung, welche die Suche und Sicherstellung von physikalischen und digitalen Beweisen regelt.

- Im April 2016 wurde ein Zusatz für die bestehende Rule 41 gefordert, der es Ermittlern ermöglichen soll, vollen Remote-Zugriff auf etwaige, fallbezogene Netzwerkgeräte zu erhalten, auch wenn diese außerhalb der Gerichtsbarkeit des, die Untersuchung leitenden, Bezirks liegen
- Anfang Dezember 2016 wurde der Zusatz, gegen den Widerstand im Senat, in Kraft gesetzt

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

76

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, Capstone M2016, Update 2016

FRCP Rule 41

PF

FRCP Rule 41 ist die US Bestimmung, welche die Suche und Sicherstellung von physikalischen und digitalen Informationen regelt. P.S. Rule 37 hat es auch „in sich“, zumindest in den USA. Urteil FTC v. Directv, Inc., 2016 U.S. Dist. LEXIS 176873 (N.D. Cal. Dec. 21, 2016):

- Im A...
Rule...
soll...
fall...
wer...
Unt...
• Anf...
den...

“PDF Screenshots not sufficient in Court”

Failure to Preserve Interactive Website Data Held Insufficient to Impose Sanctions Under Rule 37(e)

Die Anbieter von Web-Archivierungs-Software dürfen sich freuen.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

77

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, Capstone M2016, Update 2016

FRCP Rule 41

PF

Und heiße Diskussionen gibt es auch um die E-Mail Management Directive, USA, 31.12.2016

Federal agencies are required to manage their email records in accordance with the Federal Records Act and 36 CFR Chapter XII Sub-chapter B. With the issuance of the Managing Government Records Directive (M-12-18), Goal 1.2, agencies are required to manage both permanent and temporary email records in an accessible electronic format by December 31, 2016. The issuance of NARA Bulletin 2013-2 established “the Capstone Approach” as an alternative means of managing email, while the transmittal of GRS 6.1 provides disposition authority for the approach. Both issuances provide one way in which Federal agencies can meet the requirements of Goal 1.2 of M-12-18.

Die Nachwirkungen des Leaks der Clinton-E-Mails lassen grüßen. Auch entzündet sich an der Presidential Records Management Directive eine Diskussion um den Nutzen von ISO 15489 vs. M-12-18.

dauern sich freuen.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

78

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103 | 04103 | 04103

1.2

EU-US PRIVACY SHIELD



Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

79

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103 | 04103 | 04103

Privacy Shield



Das Privacy Shield Abkommen

“It is fundamentally different from the old 'Safe Harbour': It imposes clear and strong obligations on companies handling the data and makes sure that these rules are followed and enforced in practice. For the first time, the U.S. has given the EU written assurance that the access of public authorities for law enforcement and national security will be subject to clear limitations, safeguards and oversight mechanisms and has ruled out indiscriminate mass surveillance of European citizens' data. And last but not least the Privacy Shield protects fundamental rights and provides for several accessible and affordable redress mechanisms. During the formal adoption process, the Commission has consulted as broadly as possible taking on board the input of key stakeholders, notably the independent data protection authorities and the European Parliament. Both consumers and companies can have full confidence in the new arrangement, which reflects the requirements of the European Court of Justice.”

http://europa.eu/rapid/press-release_STATEMENT-16-2443_en.htm

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

80

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609490000 update@pc16

Privacy Shield



Das Privacy Shield Abkommen

- Soll das gekippte Safe Harbor Abkommen ersetzen
- EU Kommission gab am 8.7.2016 die Zustimmung
- Am 1.12.2016 vom EU Parlament verabschiedet
- Der Austausch personenbezogener Daten sollen durch das Abkommen an strikte Datenschutzgesetze gebunden werden
- Kritiker bemängeln eine zu vage Formulierung in Kernaspekten wie dem Eingrenzen der Verwendung personenbezogener Daten sowie deren Weiterübermittlung.
- Zudem sind nur unzureichende Klagemöglichkeiten bei Verletzung des Abkommens gegeben, und untergraben so noch weiter die Wirksamkeit.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

81

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3609490000 update@pc16



1.3 VERSCHIEDENE DATENSCHUTZ- & AUFBEWAHRUNGSANFORDERUNGEN IN EUROPA, AUSTRALIEN & CHINA

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

82

Aufbewahrungs- und Datenschutzanforderungen in Europa, Australien & China

Für Firmen die sich in internationalen Rechtsräumen bewegen ist es entscheidend die jeweils aktuellen Rechtsvorschriften zur Aufbewahrung in ihre Entscheidungen mit einzubeziehen, so können kostspielige Sanktionen im Voraus vermieden werden.

Die Aufbewahrungsanforderungen unterscheiden sich von Nation zu Nation erheblich. Dies betrifft sowohl den Datenschutz wie auch die Aufbewahrung kaufmännischer Daten und Aufzeichnungen (Die EU strebt eine einheitliche Regelung von Aufbewahrungsvorhaben und Aufbewahrungsfristen (7 Jahre) an.)

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

83

Aufbewahrungs- und Datenschutzanforderungen in Europa

Beispiel Europa

Im Mai 2016 wurden die GDPR beschlossen, die zum 25. Mai 2018 in Kraft treten werden. Sie setzen einen hohen Standard für Firmen im Umgang mit persönlichen Daten, indem

- die Sammlung, Nutzung, Aufbewahrung stärker reguliert wird
- Mit den Regulierungen einhergehend die Strafen bei Zuwiderhandlung empfindlich erhöht werden
- Unternehmen Protokolle über Datenzugriffe bereitstellen müssen können

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

84

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40009902004 Update#0156

Aufbewahrungs- und Datenschutzerfordernungen in Australien

PF

Beispiel Australien

Ende 2017 soll das Mandantory Data Breach Notification Bill (MDBN) in Kraft treten.

- Im Falle einer Verletzung der Datensicherheit müssen sowohl die betroffenen Personen, als auch die Datenschutzkommission über den Einbruch informiert werden
- Die Unternehmen müssen eigene Untersuchungen zu Datendiebstählen einleiten

Sollte das Gesetz in Kraft treten wird es Teil des Australia Privacy Acts und betrifft eine Vielzahl Unternehmen

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

85

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40009902004 Update#0156

Aufbewahrungs- und Datenschutzerfordernungen in China

PF

Beispiel China

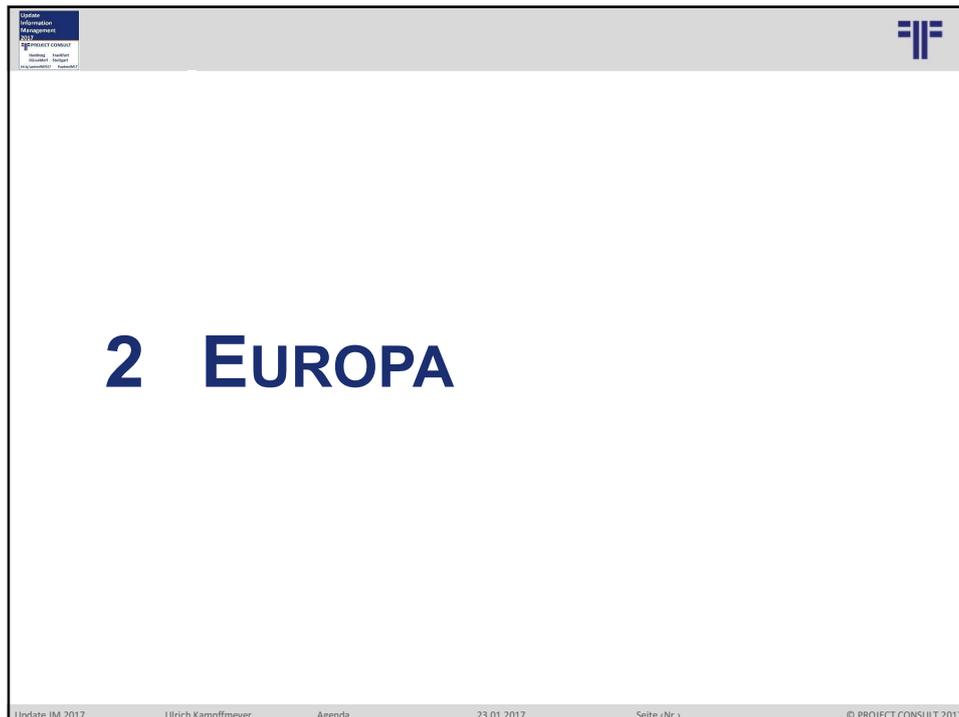
Am 1. Juni 2017 wird das Cybersecurity Law in Kraft treten.

- Netzbetreiber sind dazu verpflichtet ihre Infrastruktur entsprechenden Vorschriften anzupassen, die es der Regierung bei Verdacht auf Verstoß ermöglichen, auf gespeicherte Daten zuzugreifen
- Unternehmen dürfen die Daten chinesischer Staatsbürger nicht mehr auf Servern im Ausland speichern
- Nutzer von Netzwerkdiensten sind zu Klarnamen verpflichtet
- Außerdem enthält das Gesetz Datennutzungs- und Auskunftsbestimmungen, sowie einen Whistleblower-Schutz

Je nach schwere der Missachtung stehen verschiedene Sanktionen zur Verfügung

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

86

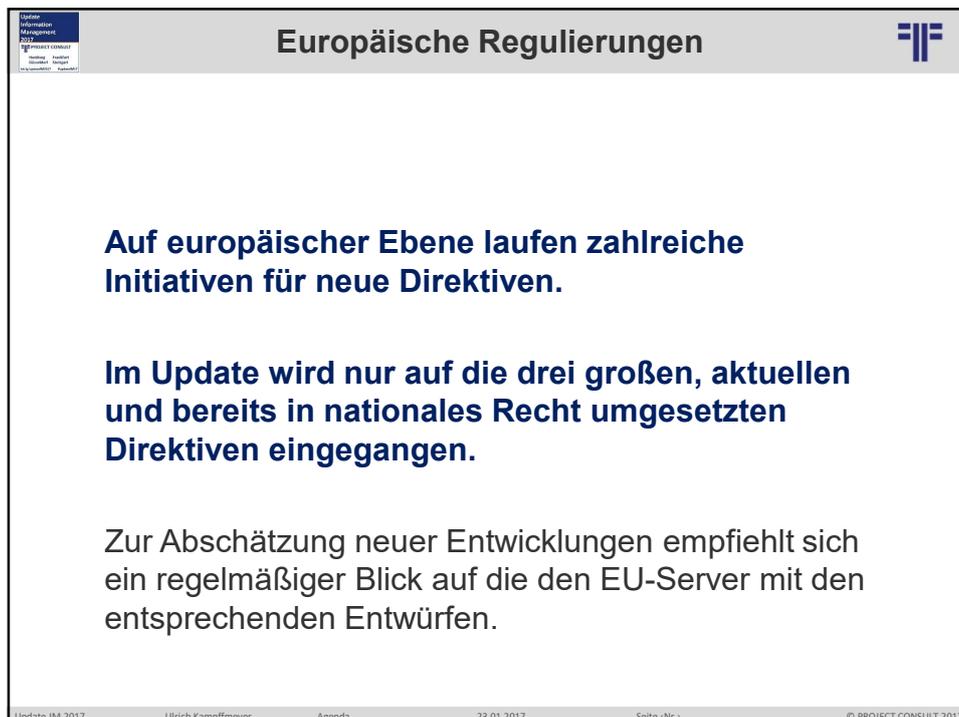


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 003634689920204 Update#0056

2 EUROPA

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

87



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 003634689920204 Update#0056

Europäische Regulierungen

Auf europäischer Ebene laufen zahlreiche Initiativen für neue Direktiven.

Im Update wird nur auf die drei großen, aktuellen und bereits in nationales Recht umgesetzten Direktiven eingegangen.

Zur Abschätzung neuer Entwicklungen empfiehlt sich ein regelmäßiger Blick auf die den EU-Server mit den entsprechenden Entwürfen.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

88

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34284912016 Update#016

PF

2.1 UMSETZUNG VON EIDAS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

89

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34284912016 Update#016

eIDAS

PF

**The Regulation (EU) N°910/2014 on electronic identification and trust services for electronic transactions in the internal market (eIDAS Regulation),
ist am 1.7.2016 europaweit in Kraft getreten.**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

90

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 260990200 update@pc16

eIDAS Umsetzung



- **eIDAS** betrifft primär die öffentliche Verwaltung.
- Die vollständige Umsetzung ist in Deutschland bis Ende 2018 vorgesehen.
- Unklar ist immer noch, ob das Signatur-Gesetz in der alten Form komplett entfällt und ob sich Verfahren wie das Scannen mit elektronischer Signatur weiterhin halten.
- “Siegel” und “Zeitstempel” bieten serverbasierte, automatisierbare Alternativen zur personengebundenen Signatur

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

91

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 260990200 update@pc16

Umsetzung eIDAS in 2016



Aktueller Status von eIDAS

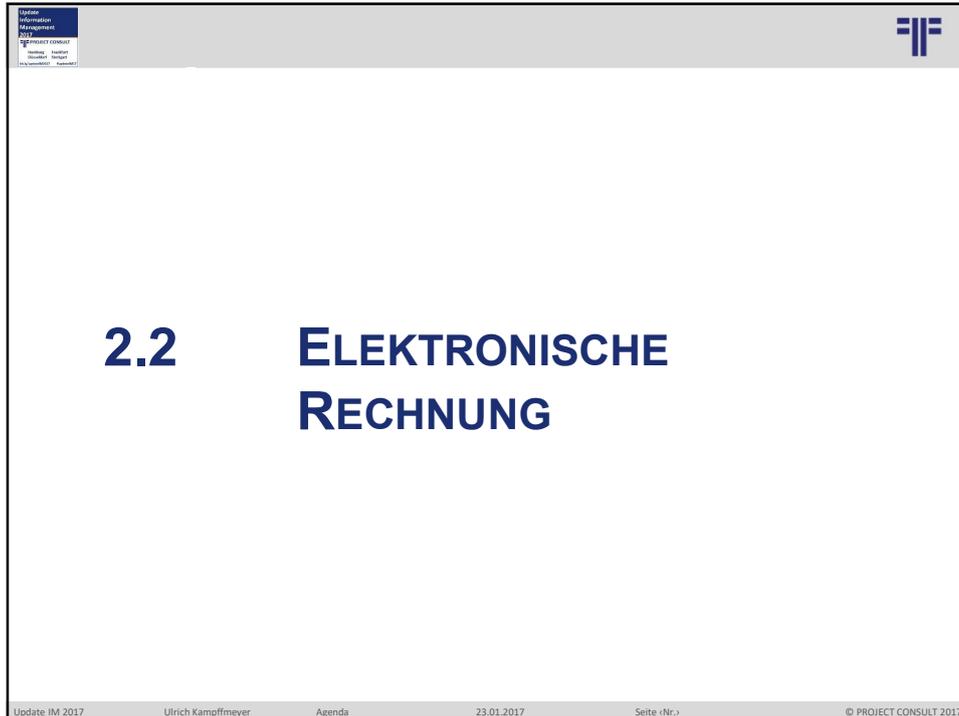
Ausführlicher Report „eIDAS Trust Services - 6 months on after the switch-over“, Europäische Kommission, 19.12.2016

- Die vielfältigen Standards sind ein Schlüsselthema. Ohne relevante Standards kann der Markt nicht richtig funktionieren. Es herrscht Unklarheit im Bezug auf die Erfüllung der Anforderungen der eIDAS.
- Damit Anwender Vertrauen aufbauen können, müssen die Anforderungen der eIDAS auch mit denen anderer Regionen abgestimmt werden, um eine konsistente Rechtssicherheit zu gewährleisten.
- Die Akkreditierung von Zertifizierern dauert zu lange und muss beschleunigt werden
- Konsumenten haben Probleme damit entsprechende Siegel zu erkennen.
- eProcurement und eDelivery scheitern aktuell noch an einer zu wagen Formulierung die den Markt mit verschiedenen Konformitäts-anforderungen verunsichert

https://joinup.ec.europa.eu/sites/default/files/ckeditor_files/files/eIDAS%20Trust%20Services%20Workshop-19-12-16-final%20report.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

92

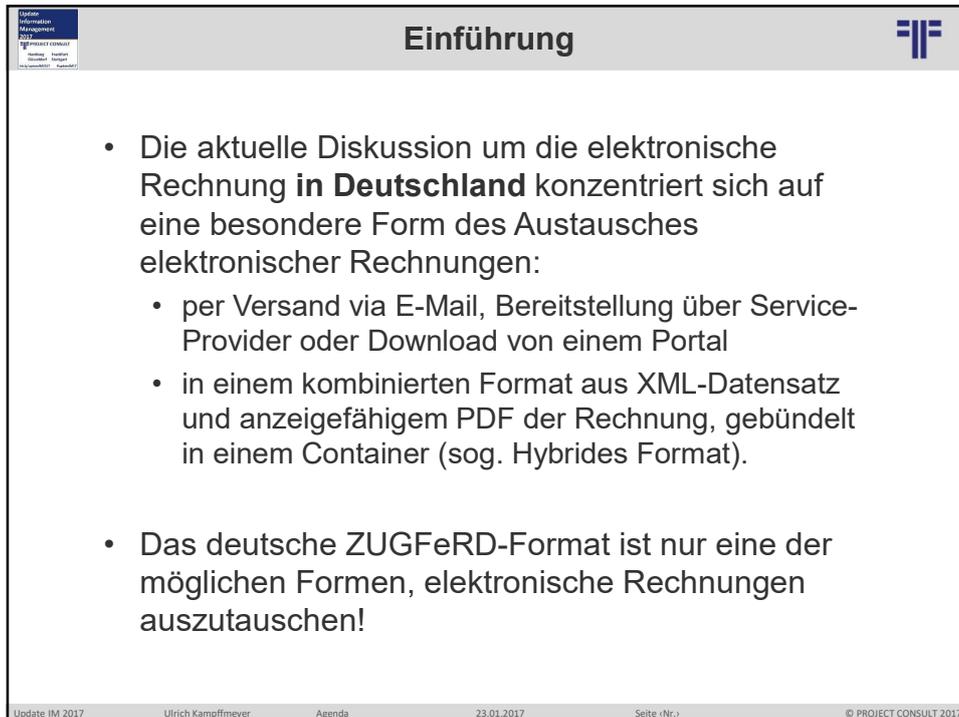


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/40000000000 0030/40000000000

2.2 ELEKTRONISCHE RECHNUNG

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

93



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/40000000000 0030/40000000000

Einführung

- Die aktuelle Diskussion um die elektronische Rechnung **in Deutschland** konzentriert sich auf eine besondere Form des Austausches elektronischer Rechnungen:
 - per Versand via E-Mail, Bereitstellung über Service-Provider oder Download von einem Portal
 - in einem kombinierten Format aus XML-Datensatz und anzeigefähigem PDF der Rechnung, gebündelt in einem Container (sog. Hybrides Format).
- Das deutsche ZUGFeRD-Format ist nur eine der möglichen Formen, elektronische Rechnungen auszutauschen!

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

94

Rechnungsformate

Das technische Format einer Rechnung ist in Deutschland unerheblich, solange alle vom Gesetzgeber geforderten Angaben einer Rechnung vollständig und richtig vorhanden sind:

- Papier
- Scan
- E-Mail
- Text
- Datensatz
- PDF
- usw.

Zusatz-Information nur im Handout

Bestandteil der EU-Richtlinie ist die Vorgabe zur Schaffung eines einheitlichen Rechnungsformates für die europäische öffentliche Verwaltung aller Ebenen bis November 2018.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

95

Umsetzung

Die Richtlinie **2014/55/EU** trat am 26.5.2015 in Kraft und verpflichtet die öffentlichen Verwaltungen aller EU-Mitgliedstaaten, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten.

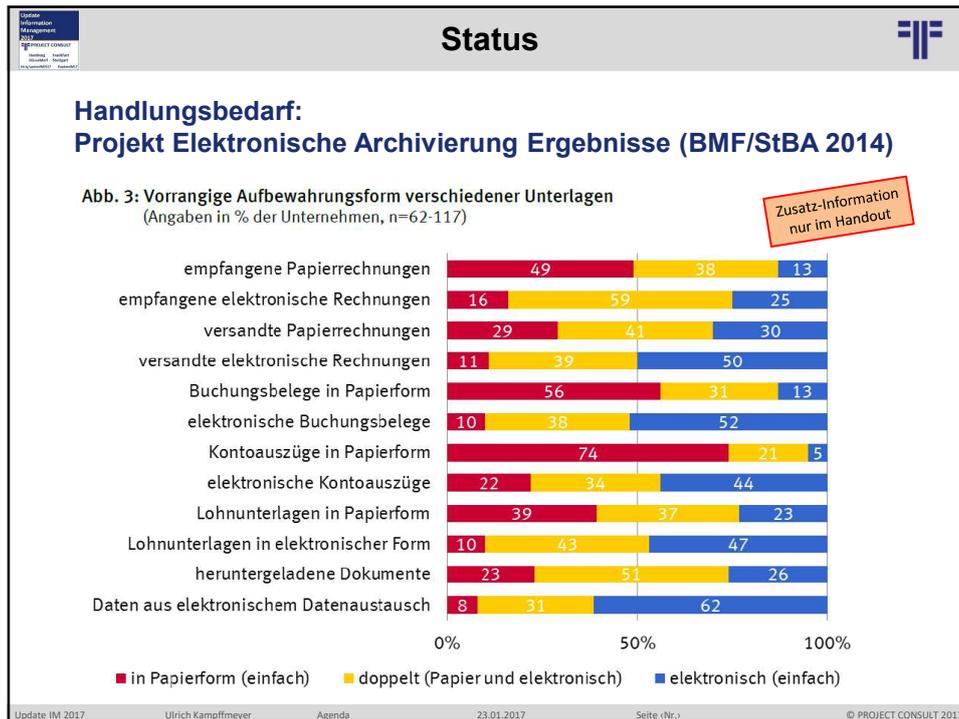
Die Richtlinie **2014/24/EU** über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG trat am 17.4.2014 in Kraft.

Umsetzungsplanung in Deutschland:

- Die Konferenz der Staatssekretäre des Inneren hat im Oktober 2015 beschlossen, bis spätestens November 2018 die elektronische Rechnung umzusetzen.
- Der IT-Planungsrat hat im Oktober 2015 beschlossen, das Land Bremen als Musteranwender für die elektronische Rechnung finanziell zu unterstützen.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

96



97

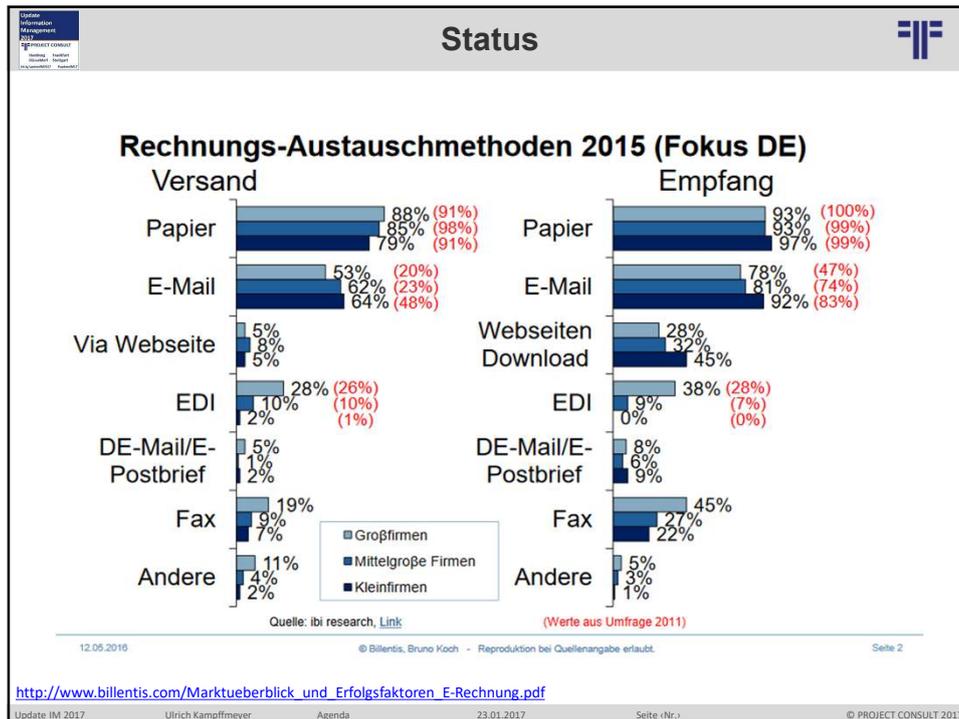
Umsetzung der eRechnung in Deutschland

Die elektronische Rechnung ist in Deutschland der Papierrechnung steuer- und handelsrechtlich gleichgestellt.

- **Freie Wirtschaft**
Die „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)“, gültig seit 1.1.2015, favorisieren die elektronische Rechnung.
- **Öffentliche Verwaltung**
Ab Ende 2018 soll für alle Rechnungen an Behörden die elektronische Form verbindlich sein.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

98



99

eRechnung-Trends

- Ab November 2018 muss die öffentliche Verwaltung bereit sein, elektronische Rechnungen in bestimmten Formaten zu empfangen. Dabei muss das Format die Strukturdaten der Rechnung, z.B. als XML-Datensatz, enthalten und der europäischen Norm entsprechen.
- In Deutschland werden sowohl das xRechnung- wie das ZUGFeRD-Format diskutiert. Von der EU kommt aber ein weiteres, eigenes und normiertes Rechnungsformat (nur CII und UBL).
- CEN standardisiert CWA 15356 für elektronische Rechnungen
- Zusammenfassung des Status für Europa:
 „EU Compendium - Invoicing & Retention“ (November 2016)

<https://www.verband-e-rechnung.org/de/component/attachments/download/182>
<http://ubl.xml.org/news/the-%E2%80%98european-standard-on-electronic-invoicing%E2%80%99>
<http://eejplatform.com/category/standards/>
<https://www.cen.eu/work/areas/ict/ebusiness/pages/ws-ebes.aspx>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

100

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634689820044 Update#0056

PF

2.3 GDPR GENERAL DATA PROTECTION REGULATION

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

101

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634689820044 Update#0056

EU-Datenschutzverordnung

PF

Am 25. Mai 2018 tritt endgültig die **Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (GDPR)** in Kraft, und löst die alte EU Richtlinie 95/46/EG ab.

Sie basiert auf dem Entwurf des Europa-Rates vom 04.12.2015, wurde am 14.4.2016 beschlossen, am 4.5.2016 veröffentlicht, trat am 25.5.2016 in Kraft und ist damit ab 25.5.2018 anwendbar

Dies geschieht ohne Umsetzungsakt unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten.

Eine Stärkung oder Schwächung bestimmter Punkte ist damit nicht mehr möglich.

Entwurf: <http://www.statewatch.org/news/2015/dec/eu-council-dp-reg-prep-trilogue-14902-15.pdf>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

102

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

EU-Datenschutzverordnung

PF

Die konsolidierte offizielle Fassung der GDPR „General Data Protection Regulation“, Richtlinie 95/46/EG,
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVo)
wurde am 6.4.2016 veröffentlicht.

Seitdem wurden weitere Dokumente zum Schutz der Persönlichkeitsrechte seitens der EU veröffentlicht, z.B.
Dezember 2016:
European Commission
High Level Privacy & Data Protection Rules

http://bit.ly/EU_DSGVO
http://bit.ly/EU_PRIVACY

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

103

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

EU-Datenschutzverordnung

PF

Kritik an GDPR

„Es ist der EU nicht gelungen, ein internettaugliches Datenschutzrecht zu schaffen. Denn der Entwurf ist den Vorstellungen aus der Zeit vor dem Internet verhaftet. Die bisher gültige Datenschutzrichtlinie ist ja Anfang der neunziger Jahre entstanden, das war noch die Zeit der Großrechner. Die EU glaubt, sie müsse das Datenschutzrecht jetzt nur ein kleines bisschen ergänzen und ihm dann vor allem durch eine starke Bürokratie dazu verhelfen, dass es auch durchgesetzt wird. Im Kern bekommen wir nun ziemlich wenig Neues, Innovatives.“

„Der bürokratische Aufwand, den Unternehmen betreiben müssen, damit sie sich datenschutzrechtlich nichts einfangen, ist hoch. Große Unternehmen können sich Compliance leisten. Für kleine Firmen ist ein Aufwand, wie ihn zum Beispiel Google nach dem Urteil zum Recht auf Vergessen betrieben hat, um Nutzeranfragen abzuarbeiten, nicht leistbar.“

- Rechtsanwalt Niko Härting, im ZEIT-Interview

Zusatz-Information
nur im Handout

Interview: <http://www.zeit.de/digital/datenschutz/2015-12/datenschutzverordnung-kompromiss-niko-haerting-interview/komplettansicht>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

104

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, CC BY-NC-ND/4.0

EU-Datenschutzverordnung

PF

Kritik an GDPR

„Eine Kurzanalyse der Datenschutz-Grundverordnung Die kurz vor der Verabschiedung stehende Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend: “DS-GVO-E”) stellt einen Angriff auf die Freiheit im Internet dar. Insbesondere wird sie zu einer echten Bedrohung der Kommunikationsfreiheiten.

Die EU ist gerade dabei, ein regulatorisches Monstrum (Caspar Bowden) zu erschaffen, das die Hypertrophie der Vorsorge (Hans Peter Bull) auf die Spitze treibt und das weite Teile der Kommunikation im Internet dem Regime des Datenschutzrechts und damit der Aufsicht durch staatliche Behörden unterwirft – mit unabsehbaren Folgen.“

- Dr. Winfried Veil auf CR-Online

Zusatz-Information
nur im Handout

Artikel:
<http://www.cr-online.de/blog/2015/12/14/angriff-auf-internet-und-meinungsfreiheit-teil-i/>
<http://www.cr-online.de/blog/2015/12/15/angriff-auf-internet-und-meinungsfreiheit-teil-ii/>
<http://www.cr-online.de/blog/2015/12/16/angriff-auf-internet-und-meinungsfreiheit-teil-iii/>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

105

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, CC BY-NC-ND/4.0

EU-Datenschutzverordnung

PF

Einen umfassenden Überblick über den Status der Umsetzung der GDPR gibt die Studie

Preparing for GDPR DPOs, PIAs, and Data Mapping

vom November 2016.

https://iapp.org/media/pdf/resource_center/Preparing-for-GDPR_FINAL-1.0.pdf

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

106

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036288982884 Update#0154

Preparing for the GDPR

=

**Which of the following are barriers to completing a data inventory/
mapping project for privacy purposes (select all that apply)?**

Lack of internal resources/staff	58%
It's a low priority for the organization	48%
Too busy, focused on other projects	32%
These projects are done by others (e.g. IT/security)	30%
Lack budget for external consultants or suppliers	30%
It cannot be maintained so no reason to start	12%
Don't know	10%

https://iapp.org/media/pdf/resource_center/Preparing-for-GDPR_FINAL-1.0.pdf

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

107

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036288982884 Update#0154

Preparing for the GDPR

=

**Which of the following are barriers to completing privacy
assessments (select all that apply)?**

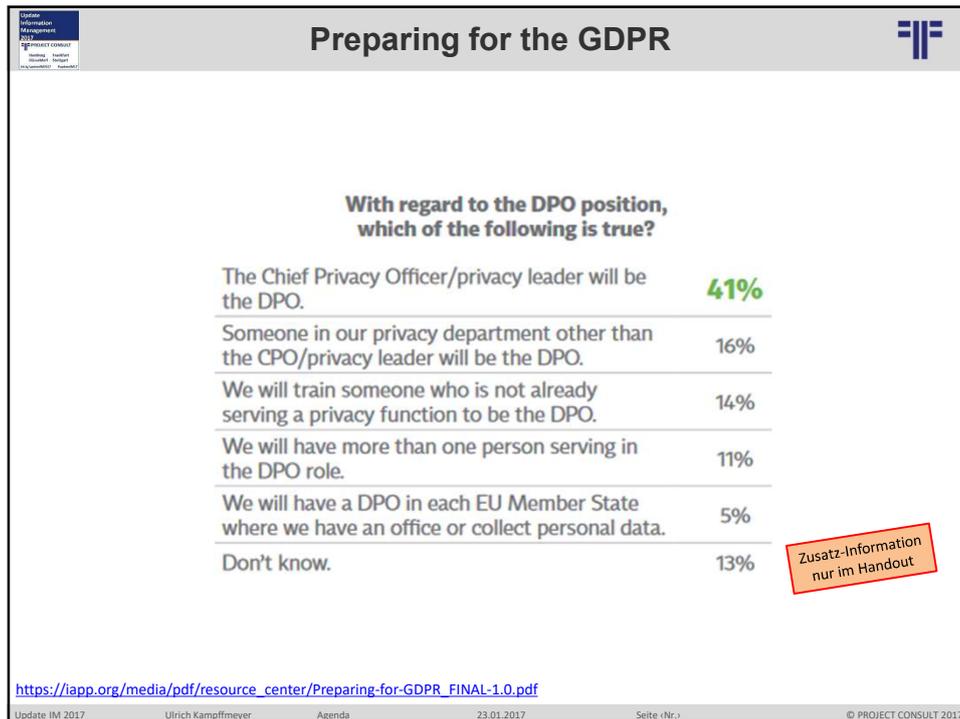
We don't have enough time/bandwidth	56%
We lack internal support from leadership or other departments.	49%
We lack the right tools.	37%
We don't have the budget.	34%
We don't have the training or knowledge.	29%
We don't see the need or value	12%
Other (please elaborate):	20%

Zusatz-Information
nur im Handout

https://iapp.org/media/pdf/resource_center/Preparing-for-GDPR_FINAL-1.0.pdf

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

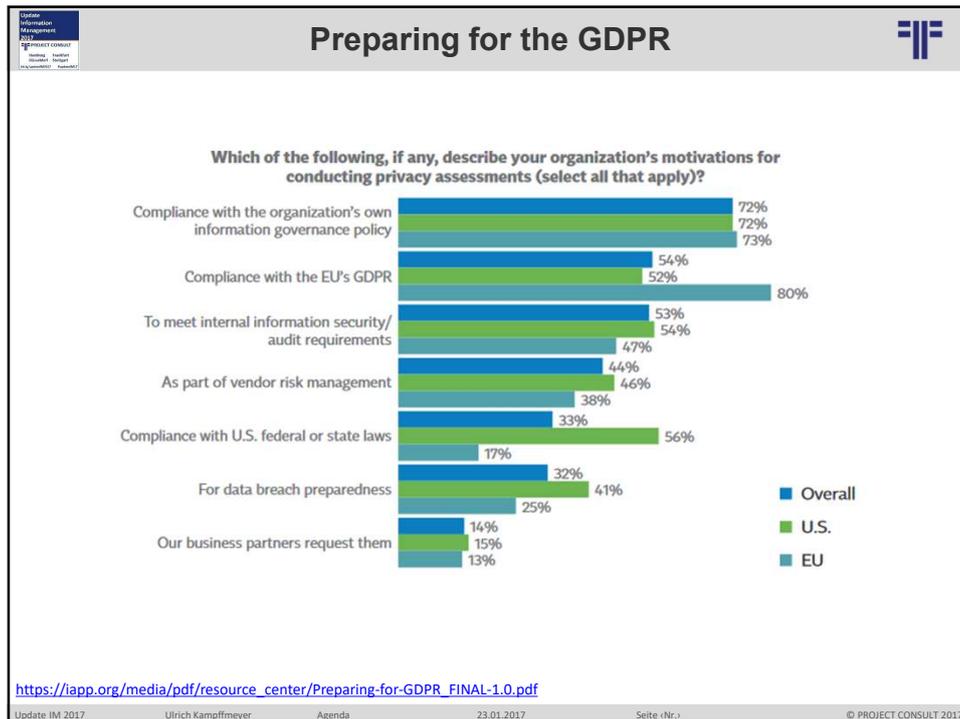
108



109



110

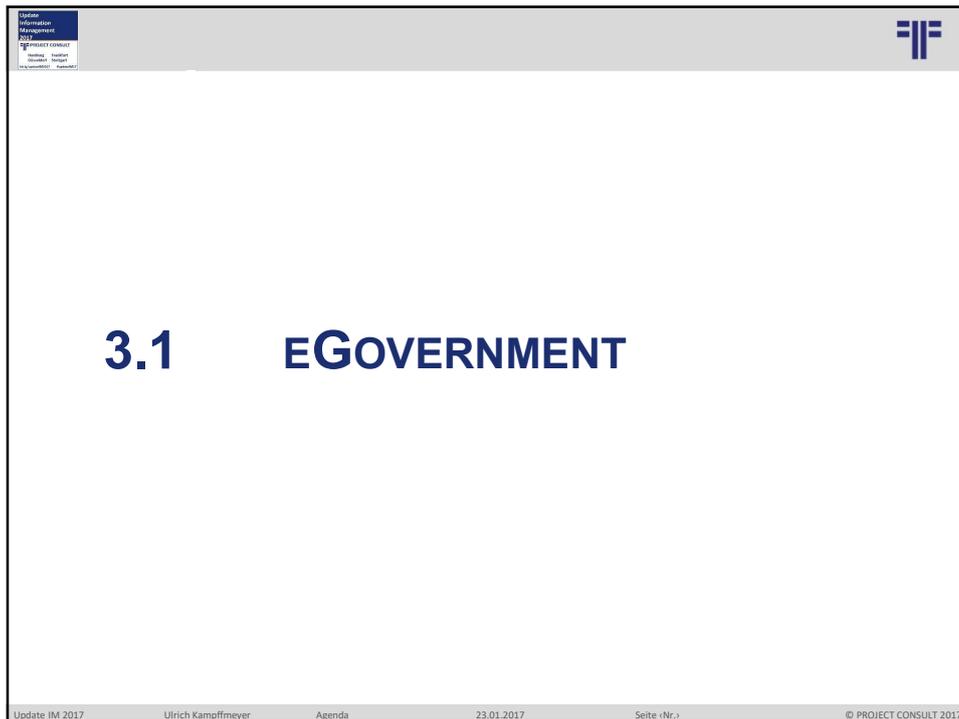


111

3 DEUTSCHLAND

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.): | © PROJECT CONSULT 2017

112

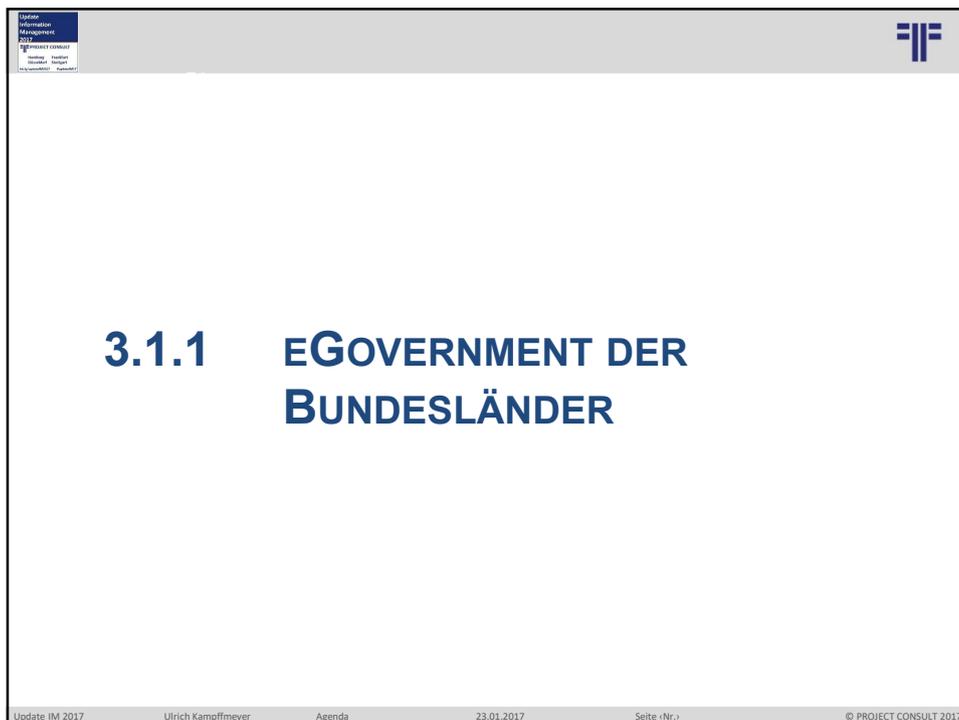


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capelle M2016, Update 2016

3.1 EGOVERNMENT

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

113



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capelle M2016, Update 2016

3.1.1 EGOVERNMENT DER BUNDESLÄNDER

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

114

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc16

E-Government-Gesetze der Bundesländer



Die Bundesländer in Deutschland verabschieden seit 2015 eigene E-Government-Gesetze, zum Teil mit erheblichen Abweichungen zum Bundes-E-Government-Gesetz!

Ein einheitliches, effektives E-Government ist daher in Deutschland bereits im Ansatz verhindert, da auf jeder Ebene der Verwaltung eigene Lösungen erzeugt werden.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

115

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc16

E-Government-Gesetze der Länder (Anfang 2017)



	IT Kooperati ons-rat	Umsetzung Richtlinie 2014/55/EU	Einführung der E-Akte	Gebrauch der Öffnungsklausel	Verschlüssel ung	Transparenz gesetz
Bayern	nein	Teilweise	01.07.2016	Rechtsgrundlage	beliebig	-
BW	Ja	nein	01.01.2022	Rechtsgrundlage	nein	Ja
Berlin	Lenkungsrat	Ja	-	-	nein	Entwurf
Hamburg	-	-	-	-		Ja
Hessen	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
NRW	Ja	nein	01.01.2022	Rechtsgrundlage	nein	-
Rheinland-Pfalz	nein	nein	-	Rechtsgrundlage	nein	Ja
Sachsen	Ja	nein	01.08.2018	Rechtsgrundlage und Infrastruktur- vorgaben	Grund- sätzlich	-
Thüringen	-	-	-	-	-	Entwurf
BUND	IT Planungsrat	nein	01.01.2020	-	nein	-

<http://www.egovernment-computing.de/egovernment-gesetzgebung-quo-vadis-a-516639/>
<https://netzpolitik.org/2015/ein-transparenzgesetz-fuer-berlin/>
<https://netzpolitik.org/2016/baden-wuerttemberg-hat-jetzt-etwas-mehr-informationsfreiheit-bayern-immer-noch-nicht/>

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

116

E-Government-Gesetze der Länder (Anfang 2017)

WK

EGovG-Flickenteppich

	in Kraft	E-Akte	E-Archiv	Nachweise	Poste	De-Mail	QualSig	eID	Digitalrecht	Kommune	E-Payment	E-Rechnung	Formulare	Verschlüsselung	Open Data	Beteiligungs	GeDRG	Servicecenter	Antizone	Kooperat
Bund	01.08.2013	§6 Soll	§5	§2	§2						§4	§13	§12		§14					§15
Baden-Württemberg	bed.	2022		a			a			teils										
Bayern	30.12.2015								a	Unterst.	a	a								
Berlin	10.06.2016	§7	2023	§6	§4						§5	§4 §12	a	§13	§14	§17			§18	§22
Brandenburg	-																			
Bremen	-											§4		§2		§8			§6	§17
Mecklenburg-Vorpommern	26.04.2016	§10 Soll	§10	§5	a	§2	§2													
Niedersachsen	-																			
Nordrhein-Westfalen	06.07.2016	a		a	§8	a	a	a			§7		§3	§16	§16	§17	a	a		§21
Saarland	-																			
Sachsen	09.04.2014		2018																	
Schleswig-Holstein	06.07.2009	a	2017		§8	a					§8								a	

E-Governmentgesetze von Bund und Ländern

E-Government wird in Bund und Ländern (und Kommunen) völlig unterschiedlich geregelt: ob überhaupt, mit oder ohne E-Partizipation; E-Akte Muss oder Soll und E-Archiv, E-Payment, QualSig, eID, unterschiedlich; Zugangsöffnung, Geodaten, Formulare und Verschlüsselung unterschiedlich

Zur Erinnerung: Artikel 72 Grundgesetz
 „(2) Auf den Gebieten des Artikels 74 Abs. 1 Nr. 4, 7, 11, 13, 15, 19a, 20, 22, 25 und 26 hat der Bund das Gesetzgebungsrecht, wenn und soweit die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet oder die Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit im gesamtstaatlichen Interesse eine bundesgesetzliche Regelung erforderlich macht.“

6

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

117

EGovG, VwVfG, DeMailG, Personalausweisgesetz, BDSG, StGB, ...

Recht

Schriftform, elektronische Form, Formfreiheit, Datenschutz, Geheimnisse
Was muss ich umsetzen, was darf ich umsetzen?

Technik

Qualifizierte Signatur, eID im nPA, De-Mail
 Eingehende, ausgehende Kommunikation, Anwendungen, Umsetzung der rechtlichen Anforderungen
Was kann ich umsetzen?

Business Case

EGovG, VwVfG, DeMailG, Personalausweisgesetz, BDSG, ...
 Welche Lösungen setzen sich durch, welche erst „später“? Nutzen für Kunden und Unternehmen
Welche Umsetzung rechnet sich?

Umsetzung

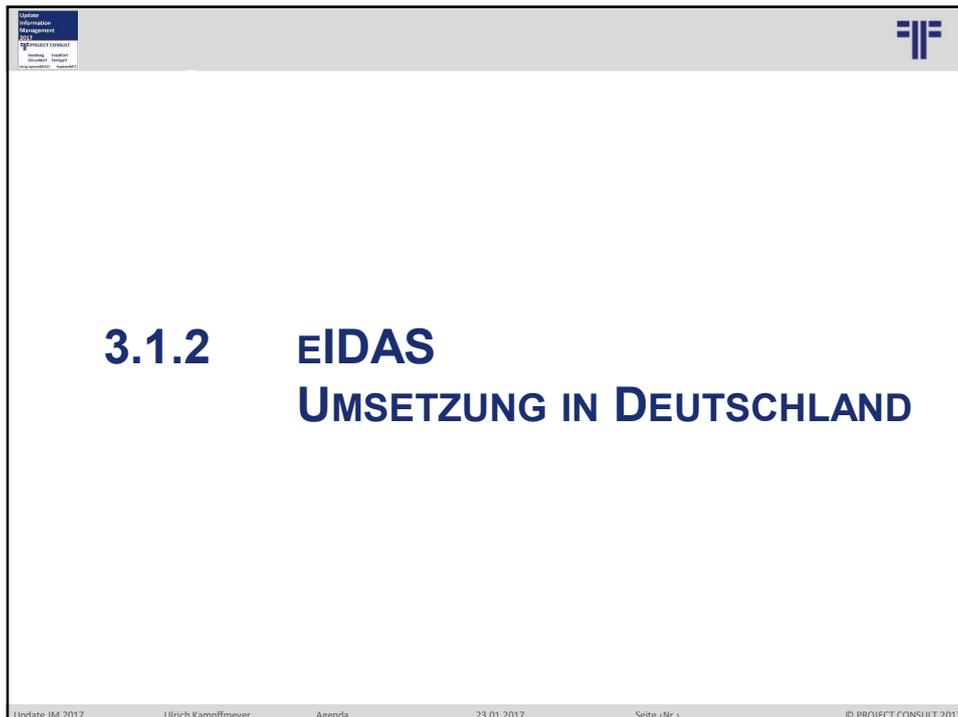
Was wollen wir umsetzen?

Zusatz-Information nur im Handout

http://www.billentis.com/Marktueberblick_und_Erfolgsfaktoren_E-Rechnung.pdf

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

118

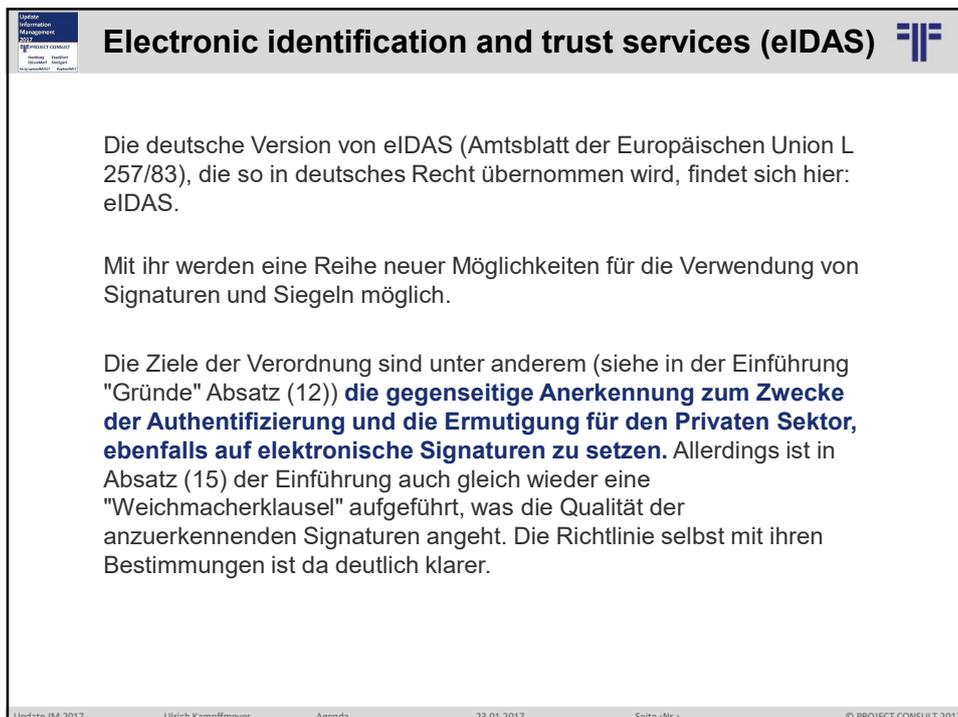


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 0531/420180-2000 | update@pc17

3.1.2 EIDAS UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

119



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 0531/420180-2000 | update@pc17

Electronic identification and trust services (eIDAS)

Die deutsche Version von eIDAS (Amtsblatt der Europäischen Union L 257/83), die so in deutsches Recht übernommen wird, findet sich hier: eIDAS.

Mit ihr werden eine Reihe neuer Möglichkeiten für die Verwendung von Signaturen und Siegeln möglich.

Die Ziele der Verordnung sind unter anderem (siehe in der Einführung "Gründe" Absatz (12)) **die gegenseitige Anerkennung zum Zwecke der Authentifizierung und die Ermutigung für den Privaten Sektor, ebenfalls auf elektronische Signaturen zu setzen**. Allerdings ist in Absatz (15) der Einführung auch gleich wieder eine "Weichmacherklausel" aufgeführt, was die Qualität der anzuerkennenden Signaturen angeht. Die Richtlinie selbst mit ihren Bestimmungen ist da deutlich klarer.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

120

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036268982004 Update#004

Electronic identification and trust services (eIDAS)

Rechtssicherheit

Interessant sind die mehrfach aufgeführten Formulierungen zur geforderten rechtlichen Anerkennung von elektronischen Signaturen, bereits in der Begründung (**Gründe**, Absatz (49)) heißt es *"Diese Verordnung sollte den Grundsatz festlegen, dass einer elektronischen Signatur die Rechtswirkung nicht deshalb abgesprochen werden darf, weil sie in elektronischer Form vorliegt oder nicht alle Anforderungen einer qualifizierten elektronischen Signatur erfüllt."*

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

121

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036268982004 Update#004

Electronic identification and trust services (eIDAS)

Kommentar:

- Für Prüfungen nach §§ 63 ff. EEG 2014 durch Wirtschaftsprüfer und vereidigte Bilanzprüfer soll für die elektronische Form der Berichte ebenfalls die qualifizierte elektronische Signatur benutzt werden - so die Datev.
- Für Schreiben an die Finanzbehörden sieht auch das "E-Government-Gesetz" in Artikel 5 "Änderung der Abgabenordnung" durch die Änderung § 87a Absatz 3 AO den Einsatz der QES vor. Dies ist ein Eingriff in die Handels- und Steuergesetzgebung, die bisher frei von Vorgaben zu elektronischen Signatur war.
- Ärzte sollen gemäß dem "eHealth-Beschleunigungsgesetz" ab dem 1. Juli 2016 ihre Arztbriefe qualifiziert elektronisch signieren. Das E-Health-Gesetz selbst wurde im Dezember 2015 verabschiedet. Dort ist allerdings der „Frustlevel“ angesichts der Gesundheitskarte (eGK) schon ziemlich hoch.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

122

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036368982884 Update#0154

Deutsche Sonderlocken



Leider wird auch weiterhin das Thema eGovernment, mehr als nur stiefmütterlich in Deutschland behandelt.

Hauptsorge scheint es zu sein, wie man die bisherigen Sonderlocken in eIDAS integrieren könnte und nicht, wie man mit eIDAS einen Neuanfang wagt, der dem eGovernment eine Zukunft versprechen kann.

Der eGovernment-Kritiker Wolfgang Ksoll weist auch darauf hin, dass das BMWi der Meinung ist, man müsse das deutsche Signaturgesetz abschaffen und durch eIDAS ersetzen.

http://www.project-consult.de/ecm/news/2016/ab_172016_gilt_eidas_deutschland#comment-2882

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

123

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036368982884 Update#0154

Kritik



- Vielen gehen die Maßnahmen des BMWi nicht weit genug. So stellt sich z.B. nach BEG II die Frage ob Kleinunternehmen unter 600.000€ überhaupt eine Verfahrensdokumentation brauchen.
- Zusätzlich untergräbt das BMWi die Entlastungsbemühungen mit der Förderung der Initiativen ZUGFeRD und QualESig die mit großem Aufwand einhergehen und die Unternehmen weiter belasten.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

124

Update Information Management 2017

**3.1.3 BGB
WEGFALL DER
SCHRIFTFORM IN
ZAHLREICHEN PARAGRAPHEN**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

125

Update Information Management 2017

Überflüssige Schriftformerfordernisse streichen

Das BMI will überflüssige Schriftformerfordernisse streichen

- Soll kleine Unternehmen und Einzelkaufleute von Bürokratie entlasten.
- Für viele kleine Unternehmen entfällt die Buchführungs- und Aufbewahrungspflicht
- Tritt in Bezug auf die Aufzeichnungspflichten ab 1.1 2017, rückwirkend bis zum 1.1.2016 in Kraft

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

126

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 Update#0156

Überflüssige Schriftformerfordernisse streichen



„Die elektronische Form ist in § 3a Abs. 2 Satz 2 VwVfG, § 36a Abs. 2 Satz 2 SGB I bzw. § 87a Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 Satz 2 AO gesetzlich definiert. Ihr genügt (nur) ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (qeS) versehen ist. Die Definition der elektronischen Form im Verwaltungsrecht entspricht der im Zivilrecht (§ 126a Abs. 1 BGB). Mit der elektronischen Form können sämtliche Funktionen der Schriftform erfüllt werden. Aufgrund dieser gesetzlichen Definition der „elektronischen Form“ als ein mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenes elektronisches Dokument muss in Normtexten besonders auf eine zutreffende Verwendung des Begriffs „elektronische Form“ geachtet werden.“

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

127

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 Update#0156

Überflüssige Schriftformerfordernisse streichen

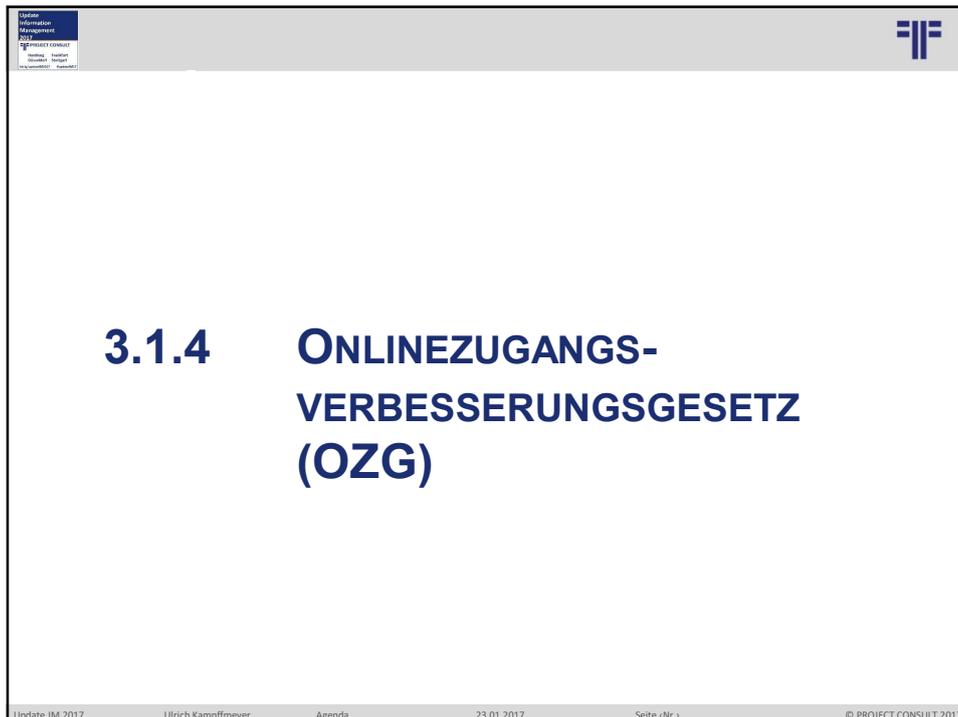


Kritik:

- Keine umfassende Revidierung der §§ 126, 127 BGB
- Es wird immer noch von elektronischen "Dokumenten" und derer Übermittlung gesprochen, auch wenn es keine klare Definition in § 3a VwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO gibt.
- Weiterhin deutsche Sonderlocken wie eSig, DE-Mail und eID

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

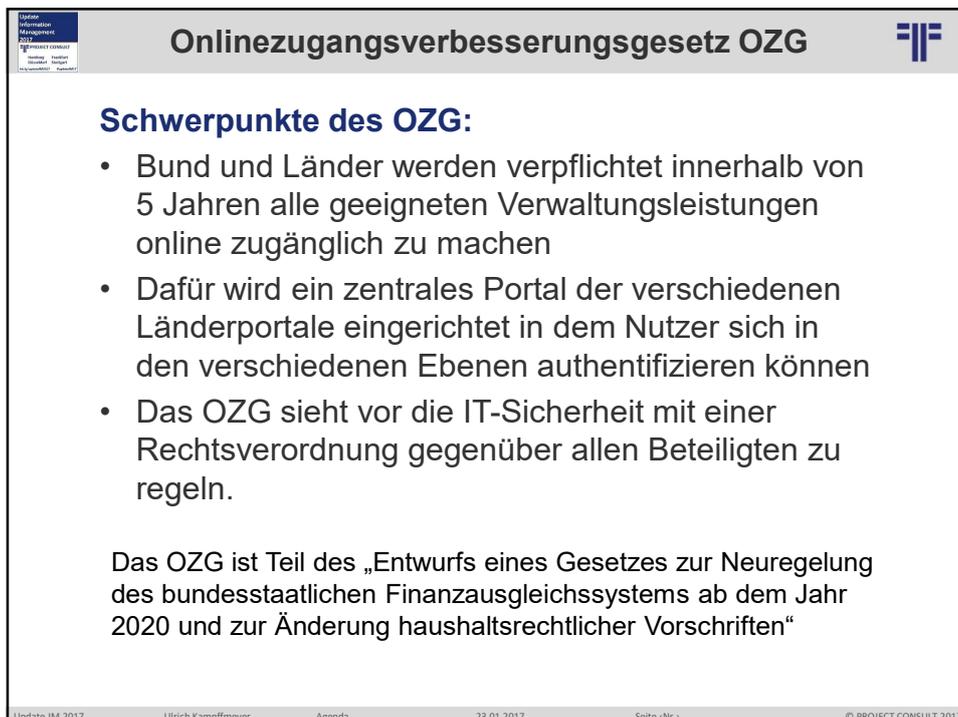
128



3.1.4 ONLINEZUGANGS-
VERBESSERUNGSGESETZ
(OZG)

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

129



Onlinezugangverbesserungsgesetz OZG

Schwerpunkte des OZG:

- Bund und Länder werden verpflichtet innerhalb von 5 Jahren alle geeigneten Verwaltungsleistungen online zugänglich zu machen
- Dafür wird ein zentrales Portal der verschiedenen Länderportale eingerichtet in dem Nutzer sich in den verschiedenen Ebenen authentifizieren können
- Das OZG sieht vor die IT-Sicherheit mit einer Rechtsverordnung gegenüber allen Beteiligten zu regeln.

Das OZG ist Teil des „Entwurfs eines Gesetzes zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften“

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

130

Onlinezugangverbesserungsgesetz OZG

„Das heute ebenfalls im Kabinett verabschiedete Begleitgesetz (Onlinezugangverbesserungsgesetz - OZG) regelt die weitere Ausgestaltung dieser verfassungsrechtlichen Vorgaben. Das OZG verpflichtet Bund und Länder (einschließlich Kommunen) alle rechtlich und tatsächlich geeigneten Verwaltungsleistungen binnen 5 Jahren auch online anzubieten und sie über einen Verbund der Verwaltungsportale von Bund und Ländern zugänglich zu machen. Mit den im Portalverbund vorgesehenen Nutzerkonten können, nach einer einmaligen Registrierung, alle angebotenen Leistungen im Portalverbund von jeder Stelle aus genutzt werden. Um die Sicherheit des Portalverbundes zu gewährleisten, sieht das OZG vor, dass der Bund die Fragen der IT-Sicherheit mittels einer Rechtsverordnung regeln und allen am Portalverbund beteiligten vorgeben kann.“

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/12/buergerportal.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

131

**3.1.5 BESONDERES
ELEKTRONISCHES
ANWALTSPOSTFACH (BEA)**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

132

BEA

Am 28.11.2016 erschien die Pressemitteilung, dass das BEA nun startbereit ist.

- Eine besondere Seite der Bundesrechtsanwaltskammer informiert über das „Besondere elektronische Anwaltspostfach“:
<http://bea.brak.de/2016/11/28/besonderes-elektronisches-anwaltspostfach-endlich-gehts-los/>
- Die BRAK stellt jedem Rechtsanwalt ein elektronisches Postfach bereit, mit dem die Gerichtskommunikation fortan abgewickelt wird
- Eine Verpflichtung, das beA zu nutzen, sieht die Verordnung allerdings erst ab dem 01.01.2018 vor.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

133

**3.2 HANDEL UND
 STEUERRECHT**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

134

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 04103/04103/04103/04103/04103/04103

Überblick Handels- und Steuergesetze



Steuer- und Wirtschaftsrecht – die letzten Jahre

- 50 Gesetzesentwürfe des Bundestags in einer Legislaturperiode
- 118 (intransparente) Steuergesetze
- 4.000 BMF-Ausführungen zu 87 Rechtsverordnungen
- 7.000 maßgebliche BFH-Urteile
- jährlich ca. 1.000 neue Verwaltungsanordnungen der Finanz-Ministerien und 700 der OFD

Das Update kann daher nur stichpunktweise Auszüge behandeln, die für das Informationsmanagement relevant sind.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

135

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 04103/04103/04103/04103/04103/04103



3.2.1 KASSENG

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

136

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BSI/KapitelM2017 UpdateM17

Kassengesetz (KassenG) und Abgabenordnung AO



Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen

Das BMF hat am 12.08.2016 den „Gesetzesentwurf zum Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen“, auch als KassenG bezeichnet, und zur Änderung der Abgabenordnung (AO) vorgelegt.
http://project-consult.de/files/Gesetzesentwurf_KassenG_0407-16.pdf

Steuerbetrug durch softwaregesteuerte Kassensysteme soll entgegengewirkt werden

- Einmaliger Erfüllungsaufwand: ca. 470 Mio. €
- Jährlicher Erfüllungsaufwand: ca. 106 Mio. €
- Das BSI Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik soll Kassensysteme zertifizieren und rechnet mit einem Bedarf von gut 500 000 € jährlich für 2 Mitarbeiter

Kassendaten müssen als auswertbare Daten aufbewahrt und für Prüfungen bereitgestellt werden. Prüfungen, ob die Daten aus Kassen manipuliert wurden, ist Gegenstand von Außenprüfungen nach den GoBD.

Kritik wird von verschiedener Seite am Ansatz und am Zertifizierungsverfahren geäußert:
http://www.project-consult.de/ecm/news/2016/entwurf_%C3%A4nderung_kasseng_ao

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

137

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BSI/KapitelM2017 UpdateM17

KassenG



Das KassenG wurde überraschend noch am 16.12.2016 vom Bundesrat verabschiedet

- Ab 1.1.2017 dürfen nur noch Datenverarbeitungsgeräte eingesetzt werden, die eine unveränderbare und vollständige Aufbewahrung gewährleisten können
- Für Kassen die im Zeitraum vom 25.11.2010 bis zum 1.1.2020 in Betrieb genommen wurden gilt eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2022
- Der endgültige Gesetzesentwurf der mit dem KassenG einhergehenden AO schafft mit § 146 Abs. 1 Satz 3 AO, Klarheit im Bezug auf die Kassenpflicht. Es besteht keine Pflicht zur Einzelaufzeichnung im Einzelhandel.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

138

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030-252504400 | update@pc17.de

3.2.2 INITIATIVEN DES BMWi(E)

=

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

139

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030-252504400 | update@pc17.de

10.1.3 Rechtliche Entwicklung: Entlastung von Bürokratie

=

Im Dezember 2014 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlicht
Maßnahmenkatalog:
Neue Bürokratie vermeiden:

1. „One in, one out“-Regelung einführen (in gleichem Maße Belastungen abbauen, wie durch neue Regelungsvorhaben zusätzliche Belastungen entstehen)
2. KMU-Test stärken (Anforderungen in GGO klargestellt)
3. Online-Plattform für Unternehmen (um zu unnötigen/ ineffizienten Regelungen Stellung nehmen zu können)

Steuer- und Bilanzrecht, Gewinnermittlung:

4. Grenzwerte für die Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten (Umsatz und Gewinn) anheben
5. GoBD (Evaluierung und zeitnahe bedarfsorientierte Überarbeitung)
6. Elektronische Rechnung/ZUGFeRD und BSI 03138 ersetzendes Scannen stärken

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/E/leckpunkte-zur-weiteren-entlastung-der-mittelstaendischen-wirtschaft-von-buerokratie.property=pdf.bereich=bmwi2012.sprache=de.rwb=true.pdf>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

140

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

10.1.3 Rechtliche Entwicklung: Entlastung von Bürokratie



Start-ups und junge Gründer entlasten

7. Betriebsgründer in den ersten drei Jahren grundsätzlich von Berichts- und Informationspflichten befreien
8. Weiterentwicklung Einheitlicher Ansprechpartner der zweiten Generation zusammen mit den Bundesländern (Projekt Einheitlicher Ansprechpartner 2.0)
9. Gewerbeanzeige-Verordnung umsetzen

Unternehmen von Statistik- und Informationspflichten befreien:

10. Zentrales Register für die Energiewirtschaft
11. Nachweisführung bei der Energie- und Stromsteuererstattung („Spitzenausgleich“) vereinfachen
12. Stärkere Nutzung bereits vorhandener Verwaltungsdaten
13. Meldeschwellen in der Intrahandelsstatistik anheben
14. Mittelstandsfreundliche Ausgestaltung der Umsetzung der CSR-Richtlinie
15. Arbeitgeberbescheinigungen durch standardisierte Entgeltbescheinigungen ersetzen
16. Aufbau und Betrieb eines Informationsportals für die sozialversicherungsrechtlichen Meldepflichten von Arbeitgebern

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/E/eckpunkte-zur-weiteren-entlastung-der-mittelstaendischen-wirtschaft-von-buerokratie,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

141

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

10.1.3 Rechtliche Entwicklung: Entlastung von Bürokratie



Bürokratieabbau in Verwaltungsverfahren forcieren

17. Öffentliches Beschaffungswesen vereinfachen und standardisieren
18. Verfahren im Bereich der qualifizierten Zuwanderung aus Drittstaaten beschleunigen
19. Integration internationaler Fachkräfte beschleunigen
20. Zugang zu den Förderprogrammen und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
21. Prüfung der Vereinheitlichung der Anforderungen für die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten und für die Meldepflicht bei Unternehmen

Zusatz-Information
nur im Handout

Umsetzung:
Gesetzliche Änderungen werden im 1. Vierteljahr 2015 in den Bundestag eingebracht und bis zur Sommerpause verabschiedet;
Alle weiteren Maßnahmen werden auf untergesetzlicher Ebene oder im Verwaltungsvollzug umgesetzt

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/E/eckpunkte-zur-weiteren-entlastung-der-mittelstaendischen-wirtschaft-von-buerokratie,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

142

10.1.3 Rechtliche Entwicklung: Entlastung von Bürokratie

Einschätzung von PROJECT CONSULT

Initiative des Wirtschaftsministeriums

- Nicht immer koordiniert ...
- Positiv: Förderung ZUGFeRD
Negativ: immer noch Signatur- und Resiscan-lastig
- Fraglich: wozu soll die GoBD überarbeitet werden,
oder meint das Ministerium die anderen betroffenen
Gesetze?

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

143

**BÜROKRATIE-
ENTLASTUNGSGESETZ
(BEG) II**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

144

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036368982884 Update#016

Bürokratieentlastungsgesetz (BEG) II

PF

Bürokratieentlastungsgesetz (BEG) II

- Wurde am 3.8.2016 verabschiedet
- Soll kleine Unternehmen und Einzelkaufleute von Bürokratie entlasten.
- Für viele kleine Unternehmen entfällt die Buchführungs- und Aufbewahrungspflicht
- Tritt in Bezug auf die Aufzeichnungspflichten ab 1.1.2017, rückwirkend bis zum 1.1.2016, in Kraft

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

145

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036368982884 Update#016

Bürokratieentlastungsgesetz (BEG) II

PF

Artikel 3 Änderung des Handelsgesetzbuch, § 141 Absatz 1 Satz 1, hat entsprechend dem **Besonderer Teil: Änderung des Handelsgesetzbuches** wichtige Änderungen der Buchführungspflichten, die auch das Thema Verfahrensdokumentation für kleinere Unternehmen entschärfen:

"Durch die Anhebung der Grenzbeträge in § 141 Absatz 1 Satz 1 AO der Umsatzgrenze von 500 000 Euro um 20 Prozent auf 600 000 Euro und der Gewinngrenze von 50 000 Euro ebenfalls um 20 Prozent auf 60 000 Euro wird eine größere Anzahl kleinerer Unternehmen von der steuerlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht befreit und damit von unnötiger Bürokratie"

"Parallel zu der Anhebung der Schwellenwerte in § 241a Satz 1 HGB werden die Grenzwerte in § 141 der Abgabenordnung (AO) angehoben. Die Änderungen sollen bewirken, dass gewerbliche Unternehmer sowie Land- und Forstwirte bei Unterschreitung der Grenzbeträge nicht unter die steuerliche Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht nach § 141 AO fallen."

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

146

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/4202002000 Update#0016



3.2.3 INITIATIVEN DES BMF

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

147

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/4202002000 Update#0016

Modernisierung des Besteuerungsgesetzes



Betroffene Paragraphen:



Veranlagungsverfahren (Steuerermittlungs-, Steuerfeststellungs- und Steuerfestsetzungsverfahren)			Erhebungsverfahren	
●	●	●	●	●
<p>Sachverhaltsverwirklichung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ § 93c AO-E ▪ §§ 338b AO-E, 333c AO-E 	<p>Besteuerungsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ § 109 AO-E ▪ § 149 AO-E ▪ § 150 AO-E ▪ § 152 AO-E 	<p>Steuerbescheide</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ § 157 Abs. 1 AO-E ▪ § 87a Abs. 1 S. 2 AO-E i. V. m. § 122 AO-E ▪ § 173a AO-E i. V. m. § 129 AO-E, § 175b AO-E ▪ § 366 AO-E ▪ § 196 AO-E 	<p>Steuerschuld</p>	<p>Zahlung</p>

Abbildung: Gesetzliche Neuregelungen im Besteuerungsverfahren

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

148

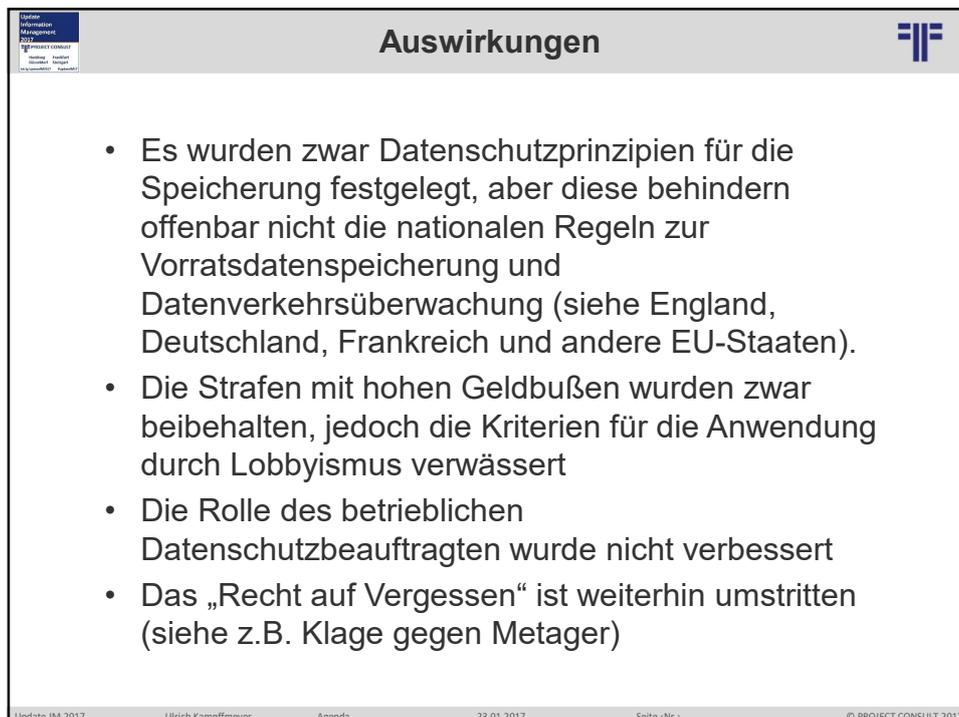


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00361 40608928884 Update#0056

3.3 DATENSCHUTZ

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

149



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00361 40608928884 Update#0056

Auswirkungen

- Es wurden zwar Datenschutzprinzipien für die Speicherung festgelegt, aber diese behindern offenbar nicht die nationalen Regeln zur Vorratsdatenspeicherung und Datenverkehrsüberwachung (siehe England, Deutschland, Frankreich und andere EU-Staaten).
- Die Strafen mit hohen Geldbußen wurden zwar beibehalten, jedoch die Kriterien für die Anwendung durch Lobbyismus verwässert
- Die Rolle des betrieblichen Datenschutzbeauftragten wurde nicht verbessert
- Das „Recht auf Vergessen“ ist weiterhin umstritten (siehe z.B. Klage gegen Metager)

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

150

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00363488902004 Update#0056

EU-Datenschutzverordnung DS-GVO



Weitere Kritikpunkte

Aufweichung EU- und nationaler Datenschutz durch TiSA
Landeseigene Datenschutzgesetze werden ausgehebelt, wenn ein Handelshemmnis für andere TiSA-Vertragspartner darstellen.

Die härteren Regeln der EU nach GDPR, bzw. in Deutschland DS-GVO, werden so aufgeweicht.

<http://www.euroforum.de/datenschutz-kongress/tisa-leaks-dienstleistungsabkommen-gefahr-datenschutzstandards/>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

151

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00363488902004 Update#0056

Ergänzung des §8 TMG



Der Bundesrat verabschiedete am 27.7.2016 die Ergänzung des §8 TMG:

„Dem § 8 wird folgender Absatz 3 angefügt:“(3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für Diensteanbieter nach Absatz 1, die Nutzern einen Internetzugang über ein drahtloses lokales Netzwerk zur Verfügung stellen.“

Wobei die die Ergänzung nur einen klarstellenden Charakter hat. Eine Erweiterung wird hiermit nicht vorgenommen.
Betreiber haben immer noch keine Absicherung auf Unterlassungsforderungen - trotz Ergreifung sichernder Maßnahmen. Die Entscheidung C-484/14 des EU-GH vom 15.9.2016 schafft hier Abhilfe

<http://www.internet-law.de/2016/07/aenderung-des-tmg-zur-haftung-von-w-lan-anbietern-in-kraft-getreten.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

152

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003626888 003626888

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003626888 003626888

4 URTEILE IN DEUTSCHLAND

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

153

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003626888 003626888

Vorratsdatenspeicherung EU-GH Urteil

- In Deutschland wurde die flächendeckende, verdachtslose Speicherung von Verbindungsdaten am 16.10.2015 in Kraft gesetzt und muss von den Providern bis zum 1. Juli 2017 umgesetzt werden
- Das EU-GH Urteil vom 21.12.2016 erneuert das Urteil von 2014, dass die damalige EU-Richtlinie kippte, und verbietet weiterhin die Vorratsdatenspeicherung per Gesetz
- Anfragen von Gerichten aus England und Schweden gingen dem Urteil voraus. In beiden Ländern wurden ebenfalls weitreichende Gesetze zur massenweisen Speicherung von Verbindungsdaten verabschiedet.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

154

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Generalanwalt EU-GH: Verlinkung bedeutet keine Urheberrechtsverletzung

PF

Das bloße setzen einer Verlinkung auf urheberrechtlich geschütztes Material stellt noch keine „öffentliche Wiedergabe“ im Sinne von Art. 3 Abs. 1 der Richtlinie 2001/29 dar.

Zur Begründung:

„Durch die entsprechenden Hyperlinks werden die geschützten Werke, sofern sie bereits auf einer anderen Website frei zugänglich sind, aber nicht der Öffentlichkeit „zugänglich gemacht“, auch nicht wenn es sich um direkte Hyperlinks handelt. Mit den Hyperlinks wird lediglich die Entdeckung der geschützten Werke erleichtert. Die eigentliche „Zugänglichmachung“ ist durch diem ursprüngliche Wiedergabe erfolgt.“

<http://www.internet-law.de/2016/04/generalanwalt-beim-eugh-setzen-eines-links-begrundet-keine-urheberrechtsverletzung.html>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

155

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

EU-GH Entscheidung zur Urheberrechtsverletzung bei Hyperlinks

PF

EuGH zur Frage, unter welchen Voraussetzungen das Setzen eines Links Urheberrechte verletzen kann

- Das verlinken von urheberrechtlich geschütztem Material ohne Erlaubnis des Lizenzgebers kann eine „öffentliche Wiedergabe“ darstellen
- Das EU-GH will sich die Einzelfallentscheidung vorbehalten, da im Rahmen der Meinungs- und Informationsfreiheit der Kontext variieren kann und die Kenntnis der Urheberschaft des Linksetzers ebenfalls eine Rolle spielt
- Wenn der Verlinkende mit einer Gewinnabsicht handelt, kann davon ausgegangen werden, dass im Vorfeld die Urheberrechte ermittelt wurden und es sich um eine „öffentliche Wiedergabe“ im Sinne von Art. 3 Abs. 1 der Richtlinie 2001/29 handelt

<http://www.internet-law.de/2016/09/eugh-zur-frage-unter-welchen-voraussetzungen-das-setzen-eines-links-urheberrechte-verletzen-kann.html>
<https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Text=C%3%A2??160/15>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

156

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 30 90 90 20 00

EU-GH Urteil vom 15.09.2016, Az.: C-484/14



Haftung von WLAN Providern

Vorangegangen war der Streit zwischen Sony und einem WLAN Betreiber, über dessen Netzwerk urheberrechtlich geschützte Inhalte bezogen wurden.

EU-GH Urteil:

- Der Rechteinhaber kann keine Schadensersatzansprüche sowie Erstattung der Abmahn-/Gerichtskosten gegenüber dem Betreiber geltend machen.
- Es kann jedoch eine Unterlassungsverfügung erwirkt werden, die faktisch bedeutet, dass die vorangegangenen Abmahn-/Gerichtskosten dem Betreiber auferlegt werden können

<https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Text=C%3%A2%7484%14>
<http://www.internet-law.de/2016/09/eugh-zur-haftung-des-w-lan-anbieters-fall-mcfadden.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

157

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 30 90 90 20 00

EU-GH zur Haftung von WLAN Providern



Art. 8 Abs. 3 der Infosoc-Richtlinie

Artikel 8 Absatz 3 der Infosoc-Richtlinie ermöglicht es gegen Betreiber öffentlicher Netze vorzugehen und sie zur Nutzerregistrierung zu verpflichten.

WLAN Betreiber an öffentlichen Plätzen, aber auch Privatpersonen die ihr Netz nicht sichern, oder gar als P2P-WLAN-Verbund zusammengeschlossen haben, werden durch dieses Urteil stark eingeschränkt.

<https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Text=C%3%A2%7484%14>
<http://www.internet-law.de/2016/09/eugh-zur-haftung-des-w-lan-anbieters-fall-mcfadden.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

158

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, K, P, M, S, H, A, U, R, N, G

Kündigung per E-Mail



§ 309 Nr. 13 BGB Änderung (1.10.2016) mit Verbraucherrelevanz

- Viele AGBs und Verträge verlangen die schriftliche Kündigung.
- Die Neuregelung bewirkt, dass die Kündigungserklärung nicht mehr an bestimmte Formerfordernisse, außer der Textform gebunden werden dürfen
- Verbraucher können also jeden, nach dem 1.10.2016 geschlossen Vertrag, per E-Mail oder Telefax auflösen

<https://dejure.org/gesetze/BGB/309.html>
<http://www.internet-law.de/2016/10/kuendigung-per-e-mail.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

159

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, K, P, M, S, H, A, U, R, N, G

Double Opt-In kein Spam



OLG Düsseldorf Urteil (17.03.2016, Az.: I-15 U), Bestätigungsaufforderungen per E-Mail stellen keine unerlaubte Werbung dar.

Begründet wird dies hiermit, dass die Bestätigungseinforderung zur weiteren Sendung von E-Mails mit Werbeinhalt, mit dem Interesse des Empfängers in Einklang steht, und der Anfragende über keine zumutbare Möglichkeit verfügt diese anderweitig einzuholen.

<http://www.internet-law.de/2016/07/olg-duesseldorf-bestaetigungsmail-beim-double-opt-in-verfahren-kein-spam.html>
<https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Text=15%20U%2064/15>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

160

 **BFH Urteil vom 23.03.2016 - IV R 9/14** 

GoBD
BFH Urteil: Kompensation des Mehreergebnisses einer Außenprüfung durch Investitionsabzugsbetrag

„Ein Investitionsabzugsbetrag darf nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs nicht allein deshalb versagt werden, weil der Antrag erst nach einer Außenprüfung gestellt wird. Die Steuervergünstigung kann danach entgegen der Auffassung der Finanzverwaltung zur Kompensation eines Steuermehreergebnisses der Außenprüfung eingesetzt werden.“

<http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-03-23.htm?m=1475239998>
<http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=pm&Datum=2016&nr=33473&linked=urt>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

161

 **BFH Urteil vom 12.5.2016 - II R 17/14** 

GoBD
BFH Urteil: Sammelauskunftersuchen der Steuerfahndung an Presseunternehmen verfassungsgemäß

„Die Steuerfahndung darf von einem Zeitungsverlag die Übermittlung von Personen- und Auftragsdaten zu den Auftraggebern einer bestimmten Anzeigenrubrik verlangen. In seinem Urteil vom 12. Mai 2016 sieht der Bundesfinanzhof hierin keinen Verstoß gegen die grundrechtlich geschützte Pressefreiheit.“

<http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-05-12.htm?m=1470824390>
<http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=pm&Datum=2016&anz=54&pos=1&nr=33452&linked=urt>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

162

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, Kapteln 02034, Auplaren 0155

BFH Urteil vom 19.5.2016 - X R 14/15

PF

GoBD
BFH Urteil: Ablaufhemmung nach Antrag auf Hinausschieben des Beginns einer Außenprüfung

„1. Die Ablaufhemmung, die durch die Stellung eines (befristeten) Antrags des Steuerpflichtigen auf Hinausschieben des Beginns einer Außenprüfung eintritt, endet, wenn der Prüfer auch zwei Jahre nach dem Verschiebungsantrag nicht mit tatsächlichen Prüfungshandlungen begonnen hat.

2. Stellt der Steuerpflichtige während der Zwei-Jahres-Frist einen weiteren Verschiebungsantrag, beginnt die Zwei-Jahres-Frist erneut.

3. Ein Antrag auf Hinausschieben des Beginns einer Außenprüfung, der die Ablaufhemmung auslöst, kann erst angenommen werden, wenn die Finanzbehörde den Prüfungsbeginn in einer Weise festgelegt hat, die die Mindestanforderungen an die Annahme eines Verwaltungsakts erfüllt.“

<http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-05-19.htm?m=1480611511>
<http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=en&Datum=Aktuell&nr=33837&pos=8&anz=87&ecmid=20112&ecmUid=3236480&chorid=00511489&newsletter=news%2FPortal-Newsletter%2FSteuern%20-%20BFH-Urteilsservice%2F54%2F00511489%2F2016-10-31%2F>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

163

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BB, Kapteln 02034, Auplaren 0155

BFH Urteil vom 15.6.2016 - III R 8/15

PF

GoBD
BFH Urteil: Anordnung einer zweiten Anschlussprüfung bei einem Mittelbetrieb

„Die Anordnung einer zweiten Anschlussprüfung für ein gewerbliches Einzelunternehmen, das im Zeitpunkt der Bekanntgabe dieser Prüfungsanordnung als Mittelbetrieb eingestuft ist, bedarf grundsätzlich keiner über § 193 Abs. 1 AO hinausgehenden Begründung. Eine derartige Prüfung ist ermessensgerecht, wenn keine Anhaltspunkte für eine willkürliche oder schikanöse Belastung bestehen und sie nicht gegen das Übermaßverbot verstößt. Sie ist nicht übermäßig, wenn das Unternehmen während des vorgesehenen Prüfungszeitraumes zeitweise als Großbetrieb eingeordnet war und sich aufgrund vorliegenden Kontrollmaterials aus Sicht des FA ein Prüfungsbedarf ergibt.“

<http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-05-12.htm?m=http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-06-15.htm?m=1477556638>
<http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=en&sid=b308495de0ff4c72d26c7ba293c88d9b&nr=33731&pos=0&anz=1>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

164

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
B.B. | Capiteam | M2016 | Update 2016

BFH Urteil vom 25.7.2016 - X B 213/15, X B 4/16

PF

GoBD

BfH-Urteil: Anspruch des Steuerpflichtigen auf Überlassung von Kalkulationen des Betriebsprüfers in elektronischer Form

„Ein Unternehmer hat zwar einen Anspruch auf Offenlegung der Ergebnisse und Kalkulationen des Betriebsprüfers sowie der zugrunde liegenden Ermittlungen und der Prüfer muss die Daten angeben, die er für einen Zeitreihenvergleich verwendet hat. Doch es genügt, dass der Prüfer dem Unternehmer dies im Betriebsprüfungsbericht schriftlich mitteilt. Eine Verpflichtung zur Überlassung der Prüferdaten in elektronischer Form besteht nicht.“

<http://elektronische-steuerpruefung.de/rechtspr/bfh-2016-07-25.htm?m=1479812734>
<http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=en&nr=33713>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

165

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
B.B. | Capiteam | M2016 | Update 2016

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH



Aktuelles zu Standards

Dr. Ulrich Kampffmeyer

Update Information Management 2017

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung des Werks (auch in Teilen) ist nur mit schriftlicher Zustimmung erlaubt. Die Präsentation wird ausschließlich für die private, nicht kommerzielle Information bereit gestellt.

©

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH
Postfach 20 25 55
20218 Hamburg
www.PROJECT-CONSULT.com
© PROJECT CONSULT 2017
166

166

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00363689920204 Update#0056

Agenda



1. ISO 9001:2015
2. ISO 14721:2012 OAIS
3. ISO 15489:2016 Records Management
4. Cloud Sicherheits-Standards
5. ETSI – eIDAS relevante Standards
6. ISO 19005 PDF/A Langzeitarchivierung

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

167

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 00363689920204 Update#0056



1 ISO 9001 QUALITÄTSMANAGEMENT

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

168

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 42099920044 Update#0016

Die neue ISO 9001

PF

ISO 9001:2015

Kriterien für Qualitätsmanagementsysteme
 (engl.: „Quality management systems - Requirements“)

- Möglichkeit der Zertifizierung nach ISO Standards
- Für große und kleine Unternehmen beliebiger Branchenzugehörigkeit
- Mehr als 1 Million Unternehmen & Organisationen in über 170 Ländern sind bereits zertifiziert
- Basiert auf zahlreichen Qualitätsmanagementprinzipien
- Starker Fokus auf den Kunden, die Motivation und Implikation des Top Management, den Prozess-Ansatz und kontinuierliche Verbesserung
- Der Gebrauch der ISO 9001:2015 sorgt für gleich-bleibend hochqualitative Produkte und Services für den Kunden und somit Geschäftsvorteile für das Unternehmen
- Die Veröffentlichung der Norm erfolgte im September 2015.
- Die Übergangsfrist beträgt 3 Jahre.

http://www.iso.org/iso/iso_9000 ; https://www.tuv.com/media/germany/60_systeme/event/ISO-9001-Revision_Neuerungen_TUV_Rheinland.pdf

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

169

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 42099920044 Update#0016

ISO 9001: alt & neu im Vergleich

PF

ISO 9001:2008	ISO 9001:2015
1 Scope	1 Scope
1.1 General	1 Scope
1.2 Application	4.3 Determining the scope of the quality management system
4 Quality management system	4 Context of the organization
	4.1 Understanding the organization and its context
	4.2 Understanding the needs and expectations of interested parties
	4.4 Quality management system and its processes
4.1 General requirements	4.4 Quality management system and its processes
	8.4 Control of externally provided processes, products and services
4.2 Documentation requirements	7.5 Documented information
4.2.1 General	7.5.1 General
4.2.2 Quality manual	4.3 Determining the scope of the quality management system
	7.5.1 General
	4.4 Quality management system and its Processes
4.2.3 Control of documents	7.5.2 Creating and updating
4.2.4 Control of records	7.5.3 Control of documented Information
	7.5.2 Creating and updating
	7.5.3 Control of documented Information
5 Management responsibility	5 Leadership
5.1 Management commitment	5.1 Leadership and commitment
	5.1.1 General
5.2 Customer focus	5.1.2 Customer focus
5.3 Quality policy	5.2 Policy
	5.2.1 Establishing the Quality policy
	5.2.2 Communicating the Quality policy
5.4 Planning	6 Planning
5.4.1 Quality objectives	6.2 Quality objectives and planning to achieve them
5.4.2 Quality management system planning	5.3 Organizational roles, responsibilities and authorities
	6 Planning

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

170

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung
 Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Postfach 20 25 55
 20218 Hamburg

www.PROJECT-CONSULT.com
 © PROJECT CONSULT 2017

Seite 85
 26.02.2022

85

ISO 9001: alt & neu im Vergleich	
	6.1 Actions to address risks and opportunities
	6.3 Planning of changes
5.5 Responsibility, authority and communication	5 Leadership
5.5.1 Responsibility and authority	5.3 Organizational roles, responsibilities and authorities
5.5.2 Management representative	5.3 Organizational roles, responsibilities and authorities
5.5.3 Internal communication	7.4 Communication
5.6 Management review	9.3 Management review
5.6.1 General	9.3.1 General
5.6.2 Review input	9.3.2 Management review input
5.6.3 Review output	9.3.3 Management review output
6 Resource management	7 Support
	7.1 Resources
6.1 Provision of resources	7.1.1 General
	7.1.2 People
6.2 Human resources	7.2 Competence
6.2.1 General	7.2 Competence
6.2.2 Competence, training and awareness	7.2 Competence
	7.3 Awareness
6.3 Infrastructure	7.1.3 Infrastructure
6.4 Work environment	7.1.4 Environment for the operation of processes
7 Product realization	8 Operation
7.1 Planning of product realization	8.1 Operational planning and control
7.2 Customer-related processes	8.2 Requirements for products and services
7.2.1 Determination of requirements related to the product	8.2.2 Determination of requirements related to products and services

Zusatz-Information nur im Handout

171

ISO 9001: alt & neu im Vergleich	
7.2.2 Review of requirements related to the product	8.2.3 Review of requirements related to products and services
	8.2.4 Changes to requirements for products and services
7.2.3 Customer communication	8.2.1 Customer communication
7.3 Design and development	8.3 Design and development of products and services
7.3.1 Design and development planning	8.3.1 General
	8.3.2 Design and development planning
7.3.2 Design and development inputs	8.3.3 Design and development inputs
7.3.3 Design and development outputs	8.3.5 Design and development outputs
7.3.4 Design and development review	8.3.4 Design and development controls
7.3.5 Design and development verification	8.3.4 Design and development controls
7.3.6 Design and development validation	8.3.4 Design and development controls
7.3.7 Control of design and development changes	8.3.6 Design and development changes
	8.5.6 Control of changes

Zusatz-Information nur im Handout

172

ISO 9001: alt & neu im Vergleich

7.4 Purchasing	8.4 Control of externally provided processes, products and services
7.4.1 Purchasing process	8.4 Control of externally provided processes, products and services 8.4.1 General 8.4.2 Type and extent of control
7.4.2 Purchasing information	8.4.3 Information for external providers
7.4.3 Verification of purchased product	8.4.2 Type and extent of control 8.4.3 Information for external providers
7.5 Production and service provision	8.6 Release of products and services
7.5.1 Control of production and service provision	8.5 Production and service provision
7.5.2 Validation of processes for production and service provision	8.5.1 Control of production and service provision
7.5.3 Identification and traceability	8.5.1 Control of production and service provision
7.5.4 Customer property	8.5.2 Identification and traceability
7.5.5 Preservation of product	8.5.3 Property belonging to customers or external providers
7.6 Control of monitoring and measuring equipment	8.5.4 Preservation 7.1.5 Monitoring and measuring resources 7.1.5.1 General 7.1.5.2 Measurement traceability

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.):
© PROJECT CONSULT 2017

173

ISO 9001: alt & neu im Vergleich

8 Measurement, analysis and improvement	9 Performance evaluation
8.1 General	9.1 Monitoring, measurement, analysis and evaluation
8.2 Monitoring and measurement	9.1.1 General
8.2.1 Customer satisfaction	9.1.2 Customer satisfaction
8.2.2 Internal audit	9.2 Internal audit
8.2.3 Monitoring and measurement of processes	9.1.1 General
8.2.4 Monitoring and measurement of product	8.6 Release of products and services
8.3 Control of nonconforming product	8.7 Control of nonconforming outputs
8.4 Analysis of data	10.2 Nonconformity and corrective action
8.5 Improvement	9.1.3 Analysis and evaluation
8.5.1 Continual improvement	10 Improvement
8.5.2 Corrective action	10.1 General
8.5.3 Preventive action	10.3 Continual improvement
	10.2 Nonconformity and corrective action
	6.1 Actions to address risks and opportunities (see 6.1.1, 6.1.2)
	10.3 Continual improvement

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.):
© PROJECT CONSULT 2017

174

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 400090000 | update@pc16

Die neue ISO 9001

Aspekte der gültigen ISO 9004 wurden in die ISO 9001 übernommen:

- ISO 9004:2009 „Ein Qualitätsmanagementansatz - Management für den nachhaltigen Erfolg einer Organisation“ (eng.: „*Managing for the sustained success of an organization - A quality management approach*“)
- Aufnahme folgender **Managementansätze**:
 - Stakeholder-Ansatz
 - Prozess-Ansatz
 - Risikomanagement
 - Dokumentierte Information
 - Wissensmanagement
 - Leadership
- "Beauftragte der obersten Leitung" verschwindet, statt dessen: das "Top-Management" für die Umsetzung des QM-Systems im Unternehmen

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

175

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 400090000 | update@pc16

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

1. Strategische Ausrichtung der Organisation

- Das Qualitätsmanagementsystem muss zukünftig in die strategische Ausrichtung der Organisation eingebunden werden.
- Die oberste Leitung muss dazu sicherstellen, dass die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele mit der strategischen Ausrichtung und dem Kontext der Organisation vereinbar sind.
- Die neue Norm fordert zudem, dass die Unternehmen erfassen, welche internen und externen Belange (z.B. gesetzliche, technische, wettbewerbliche oder soziale Belange) Einfluss auf Ziele, Strategie und Ergebnis des QM-Systems haben

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

176

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

PF

2. Erweiterung der Zielgruppen (Stakeholder-Ansatz)

- gilt heute als eines der aktuellsten Unternehmensführungsprinzipien
- geht von der Annahme aus, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur durch die Berücksichtigung der verschiedenen Interessengruppen eines Unternehmens sichergestellt werden kann
- ISO 9001:2015 fordert zukünftig eine Festlegung von für das QM-System relevanten interessierten Parteien und deren Anforderungen.
- z.B. Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Kooperationspartner, Kostenträger...

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

177

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

PF

2. Erweiterung der Zielgruppen (Stakeholder-Ansatz)

- Die neue Norm erweitert hier die Kundenorientierung um weitere Zielgruppen, die in den Fokus des Qualitätsmanagements rücken sollen.
- Dazu soll die Organisation berücksichtigen, welche Auswirkungen die Parteien auf die Konformität von Produkten und Dienstleistungen haben.
- wird bereits seit vielen Jahren in der ISO 9004:2009 (Kap. 4.4, Interessierte Parteien, Erfordernisse und Erwartungen) abgebildet und findet nun Eingang in die ISO 9001:2015

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

178

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3609092004 | update@pc17

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung



3. Prozessmanagement wird wichtiger (Prozess-Ansatz)

Ein weiterer Aspekt der ISO 9004 der in die neue ISO 9001 mit einfließt:

- ISO 9001:2015 legt größeres Gewicht auf den prozessorientierten Ansatz und auf die Forderung nach einem umfassenden und systematischen Prozessmanagement.
- Neu ist auch, dass bei der Festlegung der Prozesse Folgendes bestimmt wird: erwartete Ergebnisse der Prozesse, Leistungsindikatoren zur Prozesslenkung, Verantwortungen und Befugnisse sowie Risiken und Chancen, die die Zielerreichung der Prozesse beeinflussen könnten.

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

179

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 3609092004 | update@pc17

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung



3. Prozessmanagement wird wichtiger (Prozess-Ansatz)

Gemäß den Regeln des Prozessmanagements sollen alle Abläufe einer Organisation beschrieben werden, inklusive Inputs, Outputs, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten etc.

- Leider werden Prozess-Audits im neuen Entwurf immer noch nicht explizit gefordert
- Eine klar formulierte Forderung, dass Prozesse auch schriftlich dokumentiert werden müssen, würde den Prozessgedanken viel schneller in die Unternehmensstrukturen eindringen lassen

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

180

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

4. Verteilung der Verantwortlichkeiten

- Kapitel 5 der neuen Norm firmiert nicht mehr unter "Management Responsibility" sondern unter "Leadership,,
- ISO 9001:2015 nimmt die oberste Leitung für das Qualitätsmanagement stärker in die Verpflichtung.
- Diese soll die Verantwortung für die Wirksamkeit und die Leistungsfähigkeit des QM-Systems tragen und andere Führungskräfte in ihrer Führungsrolle für das QM-System stärken.
- Mitarbeiter sollen so eingesetzt, angeleitet und unterstützt werden, dass sie zur Wirksamkeit des QMS beitragen können.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

181

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

4. Verteilung der Verantwortlichkeiten

- Die Funktion des Qualitätsmanagementbeauftragten, der diese Aufgaben bisher übernommen hat, wird dagegen nicht mehr explizit gefordert.
- Die Organisation gewinnt dadurch mehr Spielraum, die Verteilung der QM-relevanten Aufgaben flexibel vorzunehmen.
- Bestehende Strukturen, die eine spezielle verantwortliche Person beinhaltet, können aber natürlich beibehalten werden.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

182

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103 | 04103 | 04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

PF

5. Risikomanagement

- Risiken und Chancen zu erkennen, gehört heute zu den Grundlagen guten Managements. Dieses Thema greift die neue Norm konsequent auf
- Forderung nach einem systematischen Umgang mit Risiken und Chancen.
- Risikomanagement ist zentraler Bestandteil vieler Kapitel, von der Unternehmensebene über Prozessrisiken zu Entwicklungsrisiken, Beschaffungsrisiken etc.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

183

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103 | 04103 | 04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

PF

5. Risikomanagement

- Neu: risikobasierte Audits finden Einzug in die Norm (Draft, Kapitel 9.2, Internal Audit "related risks"). Damit wird ein klares Defizit der ISO 9001:2008 beseitigt
- Organisationen müssen zukünftig Risiken und Chancen identifizieren, analysieren, bewerten sowie Gegenmaßnahmen planen, umsetzen und ihre Wirksamkeit kontrollieren.
- Wie sie dies zu tun haben, legt die ISO 9001:2015 nicht genau fest

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

184

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04101/04102/04103/04104/04105

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

6. Wissensmanagement

- Wissen ist in der heutigen Wirtschaft ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Revision der ISO 9001 trägt diesem Umstand Rechnung und fordert einen systematischen Umgang mit Wissen.
- Dazu gehört, das notwendige Wissen zur Durchführung der Prozesse festzuhalten, aufrechtzuerhalten und für alle Mitarbeiter verfügbar zu machen.
- Wie das Wissensmanagement umgesetzt werden soll, dazu macht die neue ISO 9001 keine Vorschriften. Es kommt vielmehr darauf an, ein für das jeweilige Unternehmen passende Wissensmanagement aufzubauen.

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

185

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04101/04102/04103/04104/04105

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

7. Dokumentation: Papier-QM-Handbuch war gestern

- Bei der Umsetzung der Dokumentation bietet die Revision der Norm ISO 9001 zukünftig viel mehr Spielraum.
- Ein QM-Handbuch, in vielen Unternehmen DAS Instrument, um Überblick über das gesamte Unternehmen, das QM-System, die Strukturen und Abläufe abzubilden, wird mit der Revision nicht mehr explizit gefordert.
- Die Norm passt sich hier heutigen Unternehmensrealitäten, in denen Dokumentationen häufig IT- oder webbasiert abgebildet werden, an. Ein ausgedrucktes Handbuch ist dafür nicht mehr zwingend erforderlich und praktikabel.

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

186

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung



7. Dokumentation: Papier-QM-Handbuch war gestern

- Änderungen gibt es auch hinsichtlich der früheren Unterscheidung von Dokumenten und Aufzeichnungen. Diese werden nicht mehr unterschieden. Es wird stattdessen von dokumentierter Information gesprochen, die in der IT hinterlegt werden soll.
- Die vertrauten Begriffe "Dokumente" und "Aufzeichnungen" (engl. "document", "record") verschwinden aus dem Normenvokabular und werden durch "dokumentierte Informationen" bzw. "documented information" ersetzt. Diese Begriffe sind neutraler, aber nicht klarer als „Record“ gefasst (internationaler Begriff genormt im Records Management)

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/> ; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

187

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103



INFORMATIONSMANAGEMENT UNTERSTÜTZT QM-PROZESSE

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

188



Informationsmanagement unterstützt QM



Beispiele

- Definierte Qualität durch strukturierte Ordnung mit gesicherten Metadaten
- Übersichtlichkeit und Vollständigkeit durch elektronische Akten
- Kontrolle und Steuerung im Risiko-Management durch Workflows
- Nachvollziehbarkeit & Prüfbarkeit durch Audit-Trails
- Erschließung von Wissen durch Search, Semantische Erschließung, Analytics und andere Methoden
- Nachhaltigkeit und Qualitätsumsetzung durch in Prozesse integriertes E-Learning

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

189



Informationsmanagement unterstützt QM



Compliance: definierte Ordnung

- Die Qualität von Prozessen und Informationen wird häufig direkt oder indirekt durch rechtliche und regulative Vorgaben bestimmt.
- Zahlreiche Anforderungen an die Compliance decken sich daher nahezu wortwörtlich mit den Anforderungen an die Qualität.
Hierzu gehören Richtigkeit, Nachvollziehbarkeit, usw.
- Wesentlich bei Compliance-Anforderung ist die Ordnung, die nur systematisch erreicht und kontrolliert werden kann.
- Die Umsetzung von Compliance-Anforderungen in einem Softwaresystem bedarf daher auch definierter Qualität der Software, der Informationen und zugehörigen Prozesse

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

190

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0531 42016110 | update@pc17.de

Qualität & Metadaten



Metadaten sind „Daten über Daten“

- Kontrollierte Metadaten stellen die Erschließbarkeit einer Informationsbasis dar.
- Kontrollierte Metadaten sind die Grundlage einer kontrollierten Indizierung von Objekten. Sie sichern die Qualität der Erschließungskriterien.
- Metadaten-Systematiken sichern die Stabilität der Erschließung und damit die Auffindbarkeit von Information unabhängig von Anwender, Ort und Zeit.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

191

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0531 42016110 | update@pc17.de

Qualität & Ordnung



Records Management dient dazu, Unterlagen geordnet, wiederfindbar, sicher und nachvollziehbar zu verwalten

- Records Management bildet die Strukturen zusammengehöriger Informationen, definiert die Zuordnung von Informationsobjekten und ihres Lebenszyklus.
- Der kontrollierte Lebenszyklus stellt seinerseits sicher, dass alle Information immer richtig, vollständig und konsistent ist. Nicht mehr benötigte Information wird kontrolliert entsorgt. Records Management dient so zur Sicherstellung der Qualität der Information.
- Eine Form der Visualisierung einer Records Management Struktur (Schema) ist die elektronische Akte.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

192

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00361 41094000000 Update#0016

Informationsmanagement unterstützt QM

PF

Dokumentation: E-Akte

- Geordnete, strukturierte Bereitstellung zusammengehöriger Informationen
- Sicherstellung der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit
- Nutzbarkeit durch unterschiedliche Anwender
- Klarheit in der Erstellung, Aktualisierung, Pflege und Nutzung
- Schutz der Informationen
- Nachweis ordnungsmäßigen Handelns

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

193

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00361 41094000000 Update#0016

Qualität & Ordnung: E-Akte

PF

	Elektronische Akte
Ablage	<ul style="list-style-type: none"> • gescannte Dokumente • direkte Ablage von digitalen Dokumenten und E-Mails (z.B. Online-Bewerbungen) • Vereinfachung/Automatisierung von Massenablage • automatisches Aktenhandling bei Versetzungen/Umorganisationen • Vermeidung von falsch abgelegten Akten
Recherche	<ul style="list-style-type: none"> • von beliebigem Ort • von beliebig vielen Personen • komfortable Suchmöglichkeiten • rollenbasierter Aktenzugriff
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Aktenverlust • keine Manipulationsmöglichkeiten • einheitlicher, aktueller Aktenbestand

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

194

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634686920204 Update#0156

Informationsmanagement unterstützt QM



Dokumentation: Elektronische Archivierung

- Datenbankgestützte Aufbewahrung relevanter Information Ablauf der Datensicherung
- Eindeutige Wiederfindbarkeit
- Hohe Qualität durch Methoden und Kontrolle des Archivierungsprozesses
- Nachvollziehbarkeit der Prozesse durch Audit-Trails

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

195

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634686920204 Update#0156

Qualität & Sicherheit



Elektronische Archivierung ermöglicht die langfristige Verfügbarkeit und Sicherheit der Informationen

- In Archivsysteme gelangen (oder sollten gelangen) nur Informationen mit besonderem Wert und hoher Qualität.
- Archivsysteme erfüllen zu dem zahlreiche Qualitäts- und Compliance-Anforderungen. Sie dienen so auch als Speicher für Nachweise, der Erreichung von Qualitätszielen in Prozessen und der Informationsverarbeitung.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

196

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 42099000000 Update#0056

Qualität & Workflow

BPM Business Process Management & Workflow sichert durch Steuerung der Prozesse auch die Qualität der Prozesse und Ergebnisse

- Vordefinierte Prozesse sowie die Kontrolle der Abarbeitung der Prozessschritte und der Ergebnisse eines Prozessschrittes erlauben die Umsetzung von Qualitätszielen.
- Die Aufzeichnung der Prozessschritte und Ergebnisse sichert die Nachvollziehbarkeit der Bearbeitung.
- BPM & Workflow ist daher ein wesentliches Instrument für die Umsetzung von Qualitätsmanagement.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

197

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 42099000000 Update#0056

Informationsmanagement unterstützt QM

Risikomanagement: Controls über Workflows

- Bei Workflow und Collaboration werden alle Objekte und Aktionen den Beteiligten nachvollziehbar und kontrolliert bereitgestellt
- Aktive Steuerung sichert Vollständigkeit der Prozessbearbeitung
- Die Qualität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse kann vordefiniert und nachgeprüft werden

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

198

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/3469902004 Update#0156

Informationsmanagement unterstützt QM



Nachvollziehbarkeit: Audit-Trails

- Protokolle erlauben die Nachvollziehbarkeit und nachträgliche Prüfung der Verarbeitung von Prozessen
- Die Ergebnisse der Protokolle sind so auch als Qualitätsnachweis nutzbar
- Die Ergebnisse ausgewerteter Protokolle können zur Verbesserung der Qualität von Prozessen und Informationen genutzt werden

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

199

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/3469902004 Update#0156

Qualität & Audit-Trails



Audit-Trails erlauben den Nachweis der Erzielung einer definierten Qualität und die Nachvollziehbarkeit der beteiligten Prozesse, Akteure und Informationen

- Audit-Trails erlauben keine aktive Unterstützung von Qualitätsmaßnahmen oder der Erreichung von Qualitätszielen, sind jedoch der Nachweis der Umsetzung des Qualitätsmanagement.
- Die Auswertung erlaubt jedoch auch die Optimierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen, Anpassung von Zielen und Prozessen

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

200

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4209902004 Update#0056

Informationsmanagement unterstützt QM



Informationserschließung: Metadaten & Enterprise Search bringen unterschiedliche Qualität

- Die Qualität von Information wird vorrangig durch strukturierte, prüfbare Vorgaben in Datenbanken umgesetzt (z.B. im Records Management)
- Für die Umsetzung eines Wissensmanagements sind weitere Technologien erforderlich wie z.B. übergreifende Suche, semantische Erschließung und andere

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

201

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4209902004 Update#0056

Informationsmanagement unterstützt QM



Wissensmanagement: unterschiedliche Ansätze

- Informationslandkarte: Wissen über die Orte, die Zugriffswege, die Qualität, den Kontext und anderer Merkmale der Information
- Expertensystem: regelbasiertes Abbild des formalisierbaren Wissens einer Organisation. Daraus ableitbar:
Wissen über die zu erreichende Qualität

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

202

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4204940000 Update#0156

Informationsmanagement unterstützt QM

Nachhaltigkeit: E-Learning

- Die Erreichung und Erhaltung einer bestimmten Qualität erfordert eine ständige Überprüfung und Optimierung nicht nur der Systeme, sondern auch die Schulung und Nachhaltung der Nutzung der Lösungen.
- Integriertes E-Learning gibt hier die Möglichkeit, Änderungen, Fehler, Nachprüfungen und andere Aktionen direkt in der benutzten Software zu verankern und den Erfolg des Lernens zu dokumentieren.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

203

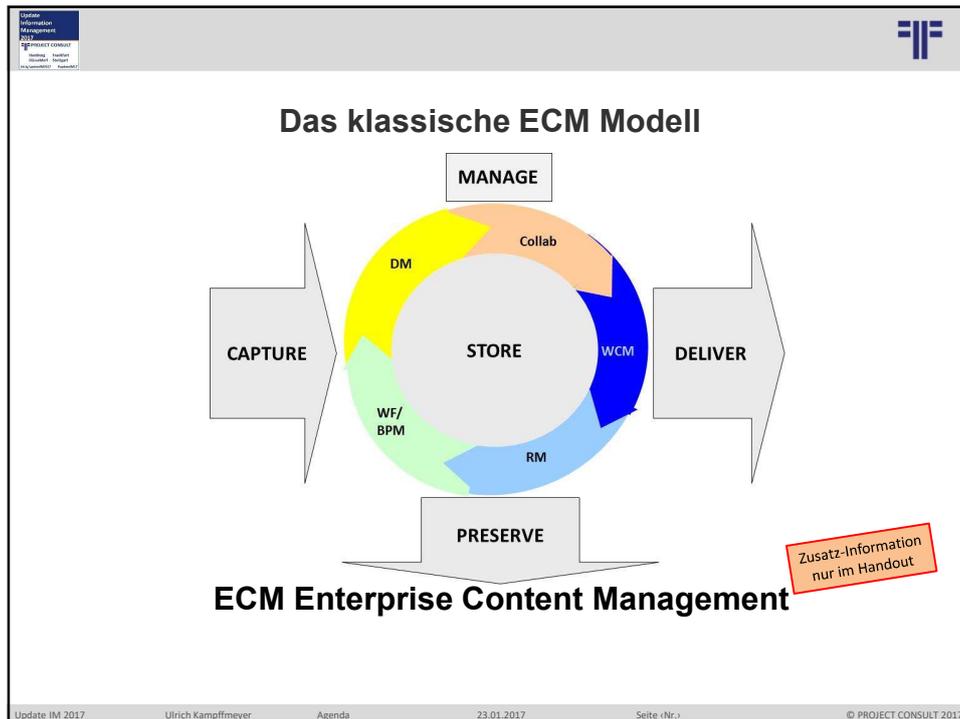
Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4204940000 Update#0156

TYPISCHE KOMponentEN FÜR QUALITÄTS- UND COMPLIANCE-MANAGEMENT

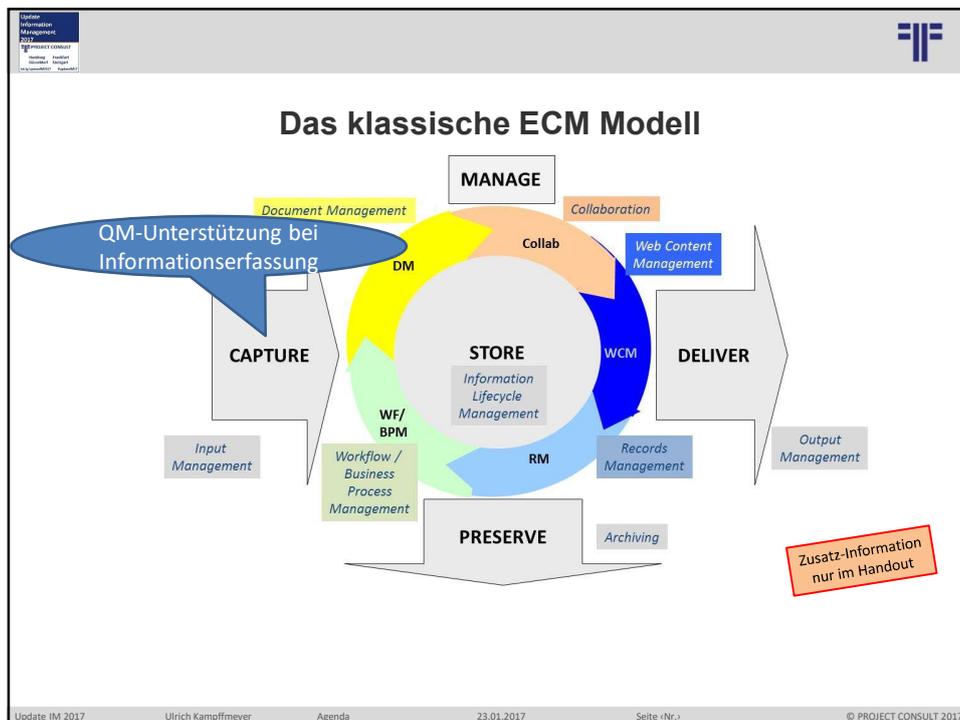
Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

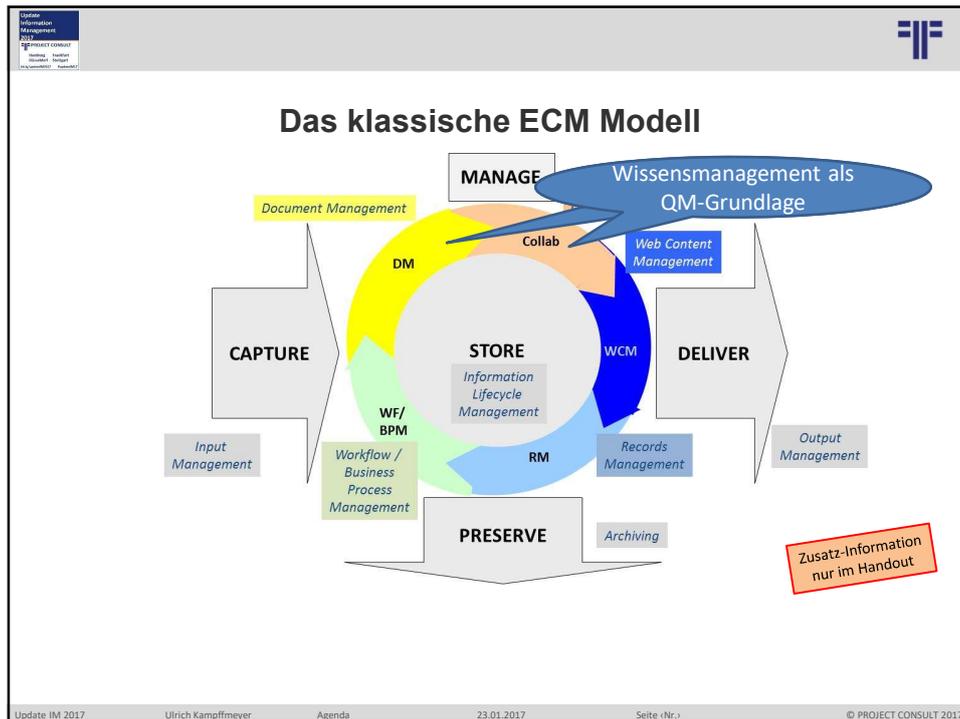
204



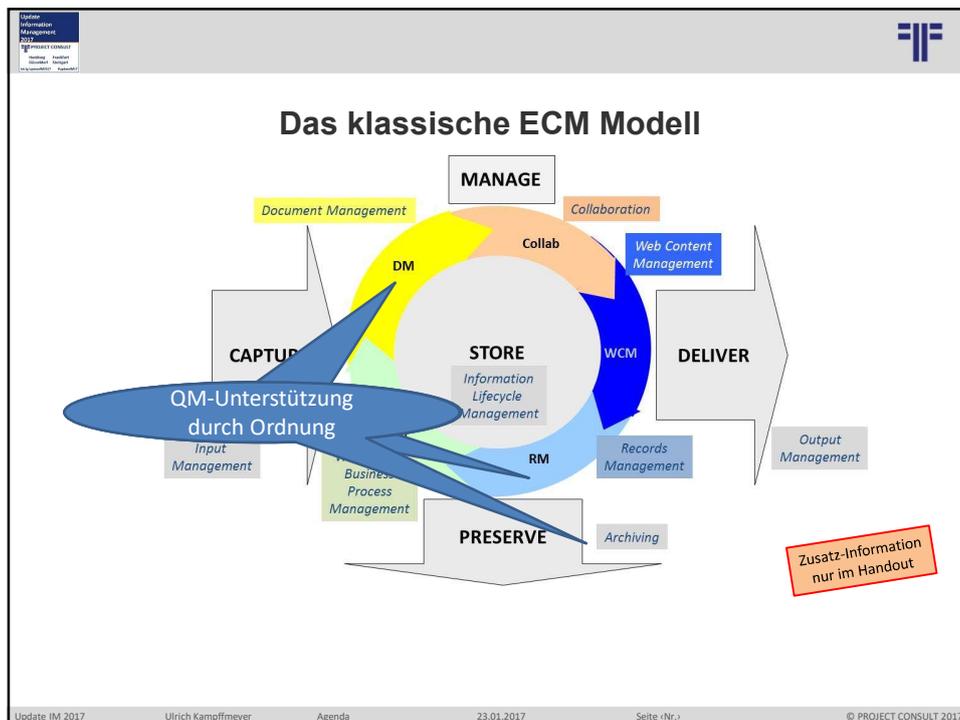
205



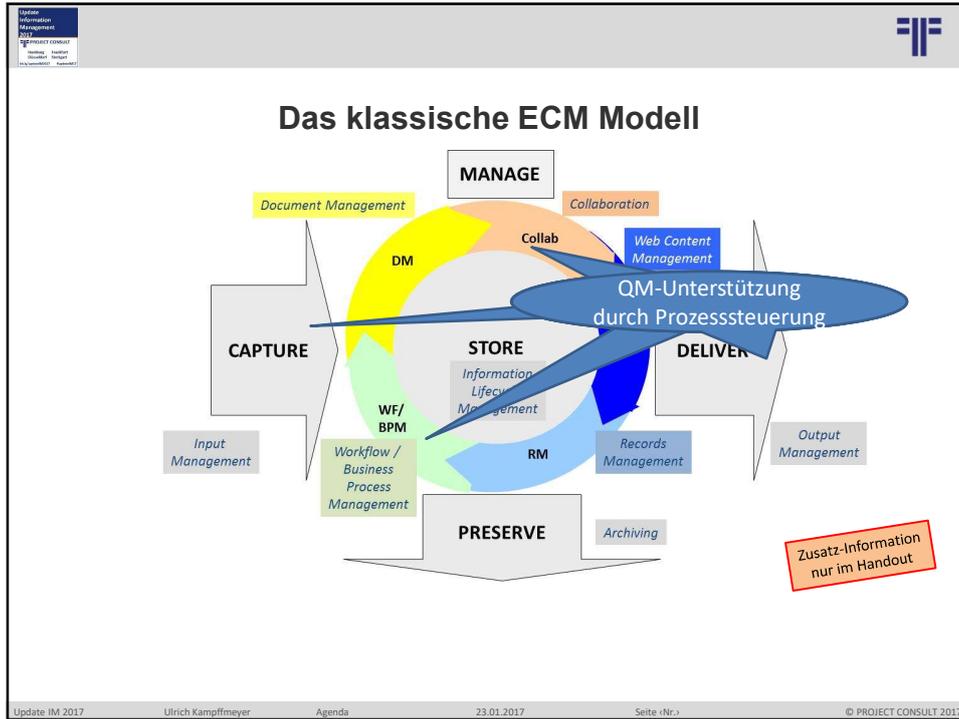
206



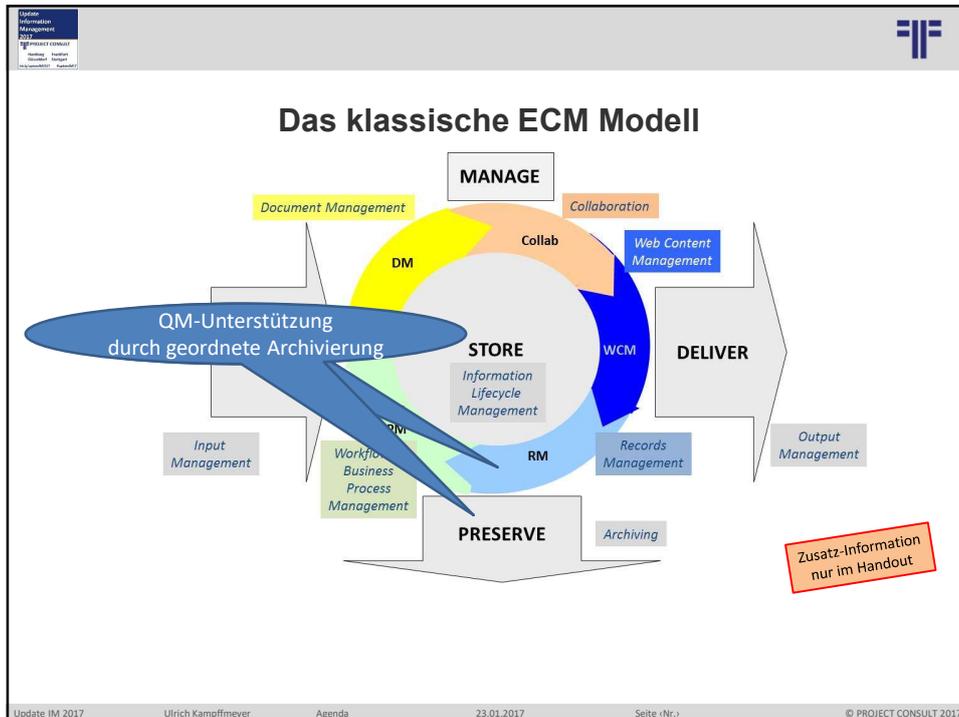
207



208



209



210

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT

Enterprise Information Management EIM Enterprise Information Management angereichert mit Funktionalität

zur Handhabung & Erschließung
aller Arten von Information.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

211

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT

Enterprise Information Management Eher Qualitätsmanagement fordernde ...

... denn Qualitätsmanagement unterstützende Komponenten.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

212

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT

Enterprise Information Management

QM-Erleichterung bei der Erfassung

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

213

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT

Enterprise Information Management

Neue QM-Ansätze durch Social Media

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

214

Enterprise Information Management

QM- & Wissensmanagement

Web 2.0 Enterprise 2.0 Social Business

Multi-Channel Publishing

Multi-Devices Mobile

Cloud, SaaS & Ubiquitous

Automation Auto-Classification

Enterprise Search

Analytics (BigData, BI)

ECM MANAGE

CAPTURE STORE DELIVER PRESERVE

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

215

Enterprise Information Management

Informationsmanagement ...

Natural Language

Multi-Channel Communication

Universal Access

Identity Management

Semantics

Knowledge Management

Security & Safety

Information Governance

... als Ökosystem.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

216

Enterprise Information Management
Zahlreiche Unterstützungs- ...

... wie auch Anwendungsfälle für Qualitätsmanagement.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

217

Enterprise Information Management

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

218

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 110/CapstoneM2016 UpdateM106

QUALITÄTSMANAGEMENT (QM) IST SELBST EIN ANWENDUNGSFALL FÜR EIN INFORMATIONSMANAGEMENT- SYSTEM

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

219

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 110/CapstoneM2016 UpdateM106

Qualitätsmanagement als Anwendungsfall

Genaugenommen sind es drei Anwendungsfälle:

1. **Das Qualitätsmanagement-Handbuch**
2. **Die Qualitätsmanagement-Dokumentation**
3. **Das Qualitätsmanagement-Cockpit**

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

220

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34006902004 Update2017

1. Qualitätsmanagement-Handbuch

Anforderungen

- Das QM-Handbuch muss allen Mitarbeitern im aktuell und jederzeit zur Verfügung stehen
- Es ist die Grundlage für eine Zertifizierung und die Umsetzung der Qualitätsmaßnahmen
- Die benannten Verantwortlichen müssen es ständig aktuell halten
- Jeder Mitarbeiter muss ohne Umwege die ihn betreffenden Maßnahmen und Vorgaben ermitteln können
- Die Nutzung und Umsetzung muss ständig geschult und nachgeschult werden

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

221

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34006902004 Update2017

1. Qualitätsmanagement-Handbuch

Umsetzung

- Qualitätsmanagement-Handbücher werden häufig im Intranet zur Verfügung gestellt:
 - Wiki
 - Sharepoint
 - DMS
 - spezialisierte Publishing-Anwendung
- Optimal ist eine kontext- und aktionssensitive Einbettung in die vom Anwender genutzten Softwaresysteme

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

222

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30000000000 | www.project-consult.com

2. Qualitätsmanagement-Dokumentation

Anforderungen

Die QM-Dokumentation dient zum Nachweis, dass die Maßnahmen wie im QM-Handbuch beschrieben, auch tatsächlich durchgeführt wurden.
Die QM-Dokumentation enthält:

- die Aufbaubeschreibung der Dokumentation, Richtlinien, Versionsstrategie und andere Dokumente für die Umsetzung des Qualitätsmanagements, die nicht Bestandteil des QM-Handbuchs selbst sind
- Checklisten für Überprüfungen inkl. Prüfverfahren und Prüf-Cases
- die Nachweise, dass die vorgesehenen Maßnahmen zur Erreichung der definierten Qualität auch umgesetzt wurden
- die Protokolle der Überprüfungs- und Schulungsmaßnahmen
- die Zertifizierungsurkunden und andere Bestätigungen
- Fundstellen und Auswertungsmethoden für Audit-Trails, Protokolle und andere systemtechnische Nachweise

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

223

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30000000000 | www.project-consult.com

2. Qualitätsmanagement-Dokumentation

Umsetzung

- Qualitätsmanagement-Dokumentationen werden als elektronische Akten geführt:
 - Sharepoint
 - DMS
- In vorgegebener Struktur werden manuell und z.T. automatisiert (Audit-Trails) die entsprechenden Daten und Dokumente eingeordnet und versioniert

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

224

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468902004 Update#0056

3. Qualitätsmanagement-Cockpit



Anforderungen

Das QM-Cockpit dient zur Steuerung und Kontrolle der QM-Maßnahmen zur Laufzeit. Neben den Richtlinien (QM-Handbuch) und den Nachweisen (QM-Dokumentation) werden die aktuellen Qualitätsparameter, -prozesse- und -maßnahmen gemonitort und gesteuert. QM-Cockpits sind in produzierenden Betrieben üblich, finden sich aber inzwischen auch Bereich der Büro- und Verwaltungsarbeit:

- Umsetzung der Qualitätsparameter und –regeln in der Software
- Überwachung Nutzung einschließlich Einhaltung der Qualitätsvorgaben
- Alerts zum direkten Eingreifen in Prozesse
- Laufzeitauswertung von Protokollen

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

225

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468902004 Update#0056

3. Qualitätsmanagement-Cockpit



Umsetzung

- Spezielle Prozesskontroll- und Qualitätsmanagement-Software für
 - Definition von Qualitätsparametern und –regeln
 - Laufzeitkontrolle
 - Steuerung
 - Protokollierung
- Häufig sehr speziell auf den Anwendungsfall erstellte Software oder Systemsteuerung

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

226

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36099922004 Update#0156

Zusammenfassung der ISO 9001-Neuausrichtung

Fazit zur ISO 9001

- Zusammengefasst zeigt sich, dass einerseits die Anforderungen an die oberste Leitung sowie an die Qualitätsverantwortlichen steigen und andererseits die neue Norm an vielen Stellen den Unternehmen mehr Flexibilität bei der Umsetzung ihres QM-Systems zugesteht. Qualitätsverantwortliche sollten die Revision nutzen, um bestehende QM-Systeme weiterzuentwickeln und bestehende Strukturen zu hinterfragen. So kann der Weg zu einem praxisnahen und erlebbaren Managementsystem freigemacht werden.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://www.certqua.de/qm-blog/die-7-wichtigsten-aenderungen-der-din-iso-90012015/>; <https://www.qz-online.de/qz-zeitschrift/archiv/artikel/was-bringt-die-neue-iso-9001-674688.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

227

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36099922004 Update#0156

2 ISO 14721:2012

OAIS OPEN ARCHIVAL INFORMATION SYSTEM

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

228

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4040402020 Update 2017

REFERENCE MODEL FOR AN OPEN ARCHIVAL INFORMATION SYSTEM (OAIS)

Die ISO 14721:2012

gilt als der Standard für die elektronische Archivierung. Ende August wurde die Version 2.0 der ISO veröffentlicht. Die Entwicklung des OAIS Standards wurde von der NASA (National Aeronautics and Space Administration) initiiert und gemeinsam mit der Raumfahrtorganisation ESA und Weltraumforschungszentren in Großbritannien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Brasilien, Japan und Russland vorangetrieben.

Download der CCSDS-Version: http://bit.ly/PC_OAIS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

229

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4040402020 Update 2017

REFERENCE MODEL FOR AN OPEN ARCHIVAL INFORMATION SYSTEM (OAIS)

“ISO 14721:2012 defines the reference model for an open archival information system (OAIS). An OAIS is an archive, consisting of an organization, which may be part of a larger organization, of people and systems that has accepted the responsibility to preserve information and make it available for a designated community. It meets a set of such responsibilities as defined in this International Standard, and this allows an OAIS archive to be distinguished from other uses of the term "archive". The term "open" in OAIS is used to imply that ISO 14721:2012, as well as future related International Standards, are developed in open forums, and it does not imply that access to the archive is unrestricted.”

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

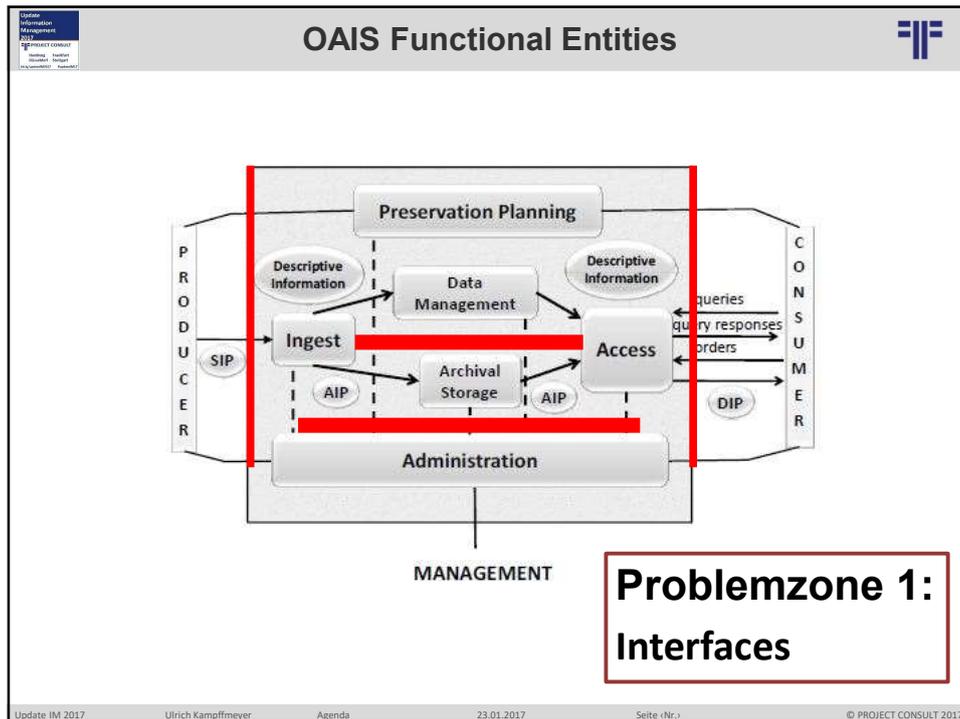
230

Inhalt der ISO 14721:2012	
1 Introduction	6 Archive Interoperability
1.1 Purpose and Scope	6.1 Technical Levels of Interaction between OAIS Archives
1.2 Applicability	6.2 Management Issues with federated Archives
1.3 Rationale	ANNEX A Composite Functional View (Normative)
1.4 Conformance	ANNEX B Relationship with other Standards and Efforts (Informative)
1.5 Road Map for Development of Related Standards	ANNEX C Brief Guide to the Unified Modeling Language (UML)(Informative)
1.6 Document Structure	ANNEX D Informative References
1.7 Definitions	ANNEX E A Model for Software Use in Representation Information (Informative)
2 OAIS Concepts	ANNEX F Security Considerations (Informative)
2.1 OAIS Environment	
2.2 OAIS Information	
2.3 OAIS High-Level External Interactions	
3 OAIS Responsibilities	
3.1 Mandatory Responsibilities	
3.2 Example Mechanisms for Discharging Responsibilities	
4 Detailed Models	
4.1 Functional Model	
4.2 Information Model	
4.3 Information Package Transformations	
5 Preservation Perspectives	
5.1 Digital Migration	
5.2 Preservation of Access and Use Services	

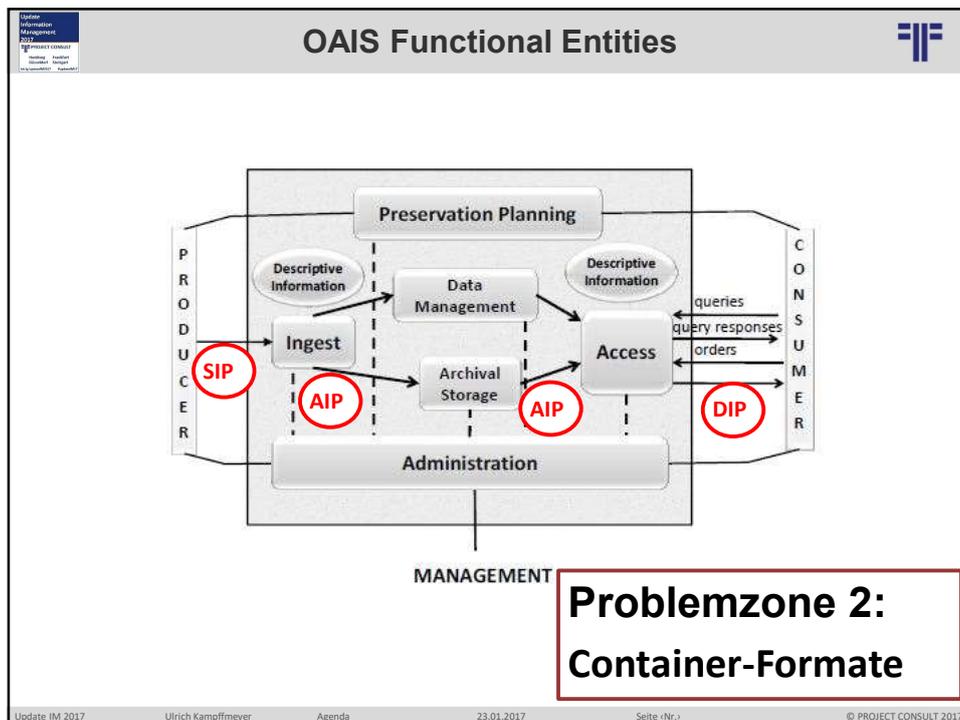
231

REFERENCE MODEL FOR AN OPEN ARCHIVAL INFORMATION SYSTEM (OAIS)	
Review der ISO 14721:2012	
<p>Alle 5 Jahre wird ein Review der OAIS von Mitgliedern der CCSDS, ISO und Interessierten durchgeführt. Das planmäßige Review Ende 2016 ergab keine wesentlichen Änderungen.</p> <p>Die drei „Problemzonen“ von OAIS bleiben bestehen.</p>	

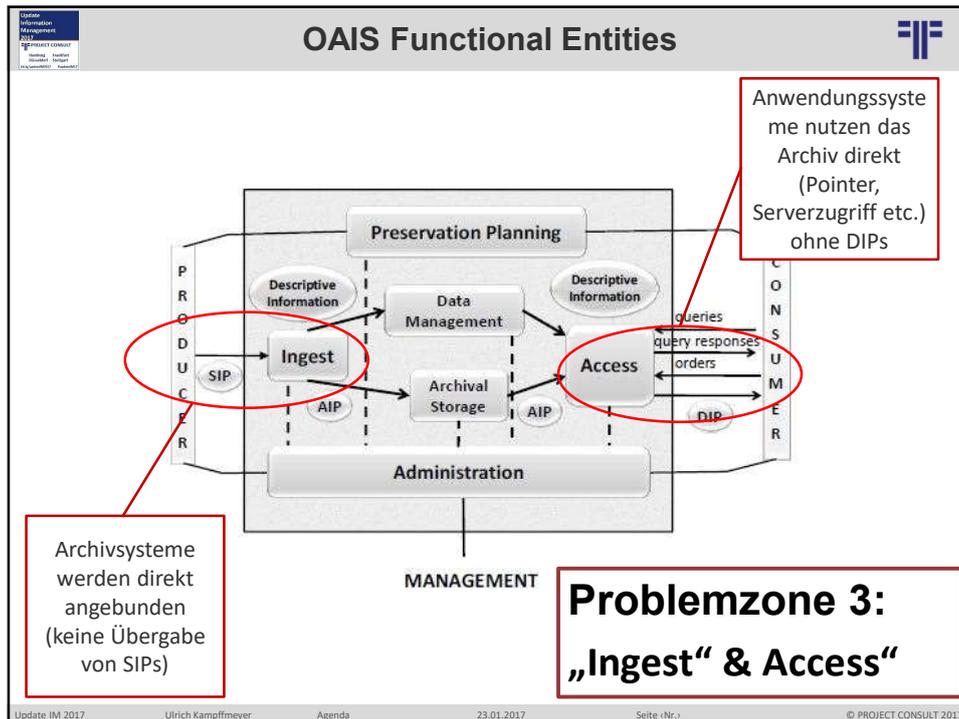
232



233



234



235

3 ISO 15489:2016 RECORDS MANAGEMENT

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

236

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4609902004 Update#0156

Entwicklung ISO 15489:2016



Die ISO Norm
15489:2016 Part 1
„Records Management – Concepts and Principles“
wurde im Juli 2016 veröffentlicht.

Sie ist mit 20 Seiten sehr kurz gehalten und kann nur
als Anleitung für Policies und Richtlinien genutzt
werden.

http://www.iso.org/catalogue_detail?csnumber=62542

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

237

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4609902004 Update#0156

ISO 15489:2016



ISO 15489-1:2016 defines the concepts and principles from
which approaches to the creation, capture and
management of records are developed. This part of ISO
15489 describes concepts and principles relating to the
following:

- a) records, metadata for records and records systems;
- b) policies, assigned responsibilities, monitoring and
training supporting the effective management of records;
- c) recurrent analysis of business context and the
identification of records requirements;
- d) records controls;
- e) processes for creating, capturing and managing records.

ISO 15489-1:2016 applies to the creation, capture and
management of records regardless of structure or form, in
all types of business and technological environments, over
time.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

238

Inhalt der neuen ISO 15489:2016	
1 Scope	6 Policies and responsibilities
2 Normative references	6.1 General
3 Terms and definitions	6.2 Policies
4 Principles for managing records	6.3 Responsibilities
5 Authoritative records and records systems	6.4 Monitoring/performance evaluation
5.1 Authoritative records	6.5 Competence and training
5.1.1 Metadata for records	
5.1.2 Characteristics of authoritative records	
5.2 Records systems	
5.2.1 Characteristics of records systems	



**Neue Teile
in grün**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

239

Inhalt der neuen ISO 15489:2016	
7 Appraisal	7.4.2 Legal/regulatory requirements for records
7.1 General	7.4.3 Societal requirements for records
7.2 Scope of appraisal	7.4.4 Linking records requirements to business functions and work processes
7.3 Understanding the business	7.4.5 Assessing risks associated with the implementation of records requirements
7.3.1 Understanding the business setting	7.4.6 Documenting records requirements
7.3.2 Analysing functions and work processes	7.4.7 Implementing records requirements
7.3.3 Identifying agents	
7.4 Determining records requirements	
7.4.1 Business requirements for records	

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

240

Inhalt der neuen ISO 15489:2016	
8 Records controls	9 Processes for creating and managing records
8.1 General	9.1 General
8.2 Metadata schema for records	9.2 Creating records
8.3 Business classification schemes	9.3 Capturing records
8.4 Access and permissions rules	9.4 Classification and indexing
8.5 Disposition authorities	9.5 Access control
	9.6 Use and reuse
	9.7 Disposition
	9.8 Migrating or converting records
	9.9 Storing records
	Bibliography

241

4 CLOUD-SICHERHEITS-STANDARDS	
-------------------------------	--

242

Aktuelle Standards im Cloud-Umfeld

	Standards	Beispiele
Technologie	Datei und Austauschformate	OVF, EC2, USDL, CIM SVM, EDI, ...
	Programmierungsmodelle	MapReduce, JAQL, PIG, HIVE
	Protokolle & Schnittstellen	OCCI, CDMI, Cloud Audit, Google DLF, ...
	Standardkomponenten & Referenzarchitekturen	OpenStack, OSGI, NIST RM, IBM RM, DMTF, CTP, ...
	Benchmark & Test	Benchmarking Suits, Security Assessment, ...
Management	Geschäftsmodelle	IaaS, PaaS, SaaS operating models, Hybrid, Community
	Service Level-Vereinbarungen	WS-Vereinbarungen (W3C), Business SLAs, ...
	Vertragsbedingungen	EVb-IT, EU SVK, Komponenten von T&C, EULA
	Management-Modelle & Prozesse	ISO 27001 / 27002, ITIL, COBIT, ...
	Controlling-Modelle & Prozesse	SSAE, SAS 70
Recht	Richtlinien	BSI-Anforderungen, NIST UC, EuroCloud LDP & C
	Gesetzliche Anforderungen	EU Datenschutz Vorschriften, nationale Vorschriften, Privacy Shield (vormals Safe Harbor)
	Freiwillige Verpflichtung	Open Cloud Manifesto, ...

Source Analyse by Booz & Company und FZI²

https://www.trusted-cloud.de/sites/default/files/beitrag-cloud-standards_und_zertifizierungen_im_ueberblick.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

243

CSA STAR Zertifizierung

Die **Cloud Security Alliance (CSA)** ist ein Zusammenschluss aus Technologiekonzernen wie Google, Microsoft oder Vodafone. Durch die gesammelte Expertise der einzelnen Unternehmen soll ein Sicherheitsstandard für Cloudnetzwerke geschaffen werden. Die von der CSA festgelegten Regeln sind im **Security Trust & Assurance Registry (STAR) Zertifikat** festgehalten.

1. Um die Zertifizierung zu erhalten müssen Anbieter einen **Selbsttest** nach den CSA Vorschriften durchführen
2. Daraufhin kann bei der CSA die Überprüfung des Selbsttests beantragt werden
3. Anschließend wird eine dritte, tiefgreifende Überprüfung aller relevanten Bereiche durch die CSA, mit abschließender **Zertifizierung** durchgeführt

Im Anschluss erfolgt eine kontinuierliche Kontrolle durch die CSA

<https://www.fonial.de/blog/artikel/lesen/sicherheit-in-der-cloud-cloud-security-alliance-137/>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

244

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BSI/Capgem/2016 Update#016

ISO 27017:2015



Die **ISO 27017:2015** wurde im Dezember 2015 veröffentlicht und gibt Richtlinien für Informationssicherheit zur Bereitstellung und Nutzung von Cloud Diensten, indem sie folgendes bereitstellt:

- Zusätzliche Durchführungshilfen für relevante Steuerungsmittel, die in **ISO 27002** spezifiziert wurden
- Zusätzliche Steuerungsmittel mit Durchführungshilfen, spezifisch für Cloud Dienste
- Der Standard enthält Steuerungsmittel und Durchführungshilfen für Anbieter und Nutzer
- Er knüpft an die **ISO 27018:2014** an, die bereits Vorgaben für Cloudanbieter zur Etablierung allgemein anerkannter Steuerungsziele, Steuerungsmittel und Richtlinien zur Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen für persönliche Daten gemacht hat

http://www.iso.org/iso/catalogue_detail?csnumber=43757

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

245

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BSI/Capgem/2016 Update#016

ISO 22301:2012



ISO 22301:2012 vom 5. Juni 2012, legt Anforderungen für Krisenmanagementsysteme fest, so das Unternehmen vor Störfällen schützt sind, sich die Wahrscheinlichkeit dieser Ereignisse verringert und sichergestellt wird, dass Unternehmen sich von Krisenfällen erholen können

Schwerpunkte

- Identifikation und Handhabung aktueller und zukünftiger Bedrohung für Unternehmen
- Aktive Schadensminimierung
- Gewährleistung der Aufrechterhaltung von Handlungsfähigkeit
- Minimierung der Ausfall- und Wiederherstellungszeiten
- Demonstration von Widerstandsfähigkeit gegenüber Kunden und Lieferanten, sowie bei Ausschreibungen

Die Norm kann auch von kleineren Unternehmen angewendet werden

<https://www.bsigroup.com/de-DE/Betriebliche-Kontinuitaet-nach-ISO-22301-BCM-Business-Continuity-Management/>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

246

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BS-UpdateIM2017 UpdateIM16

Zertifizierung nach ISO 22301:2012



Zertifizierungsprozess:

- 1. Lückenanalyse**
Freiwillige Überprüfung des Business Continuity Systems durch einen Zertifizierer
- 2. Offizielle Betrachtung**
Hier wird das BCM-System anhand der Checkliste der ISO 22301 geprüft
- 3. Zertifizierung**
Das Zertifikat bleibt über 3 Jahre bestehen. Während dieser Zeit finden weitere Gewährleistungsüberprüfungen statt

<https://www.bsigroup.com/de-DE/Betriebliche-Kontinuitaet-nach-ISO-22301-BCM-Business-Continuity-Management/Zertifizierung-nach-ISO-22301/>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

247

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
BS-UpdateIM2017 UpdateIM16



5 ETSI – STANDARDS ZU EIDAS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

248

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363488892016 | 003634889016

ETSI Standards

ETSI

Das ETSI European Telecommunications Standards Institute ist eine der drei großen Normungsorganisationen in Europa.

ETSI hat für die Umsetzung von eIDAS eine Reihe von technischen Standards definiert:

„Framework for Standardization of Signatures“

Das Framework schließt Vorgaben für Trust Center, Signaturen sowie dazugehörige Testverfahren ein. Basis sind die EU Standards EN 319 und TR 119.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

249

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363488892016 | 003634889016

Übersicht der eIDAS relevanten Standards

Introductory documents

[TR 119 000 v1.2.1](#) "The framework for standardization of signatures: overview"

[TR 119 001 v1.2.1](#) on Definitions and abbreviations

Trust Service Providers Supporting Digital Signatures

[TR 119 400 v1.1.1](#) on Guidance on the use of standards for trust service providers supporting digital signatures and related services

[EN 319 403 v2.2.2](#): Requirements for conformity assessment bodies assessing Trust Service Providers

[EN 319 401 v2.1.1](#) General Policy Requirements for Trust Service Providers

EN 319 411 Policy and security requirements for Trust Service Providers issuing certificates

[319 411-1 v1.1.1](#): General requirements

[319 411-2 v2.1.1](#): Requirements for trust service providers issuing EU qualified certificates

[EN 319 421 v1.1.1](#): Policy and Security Requirements for Trust Service Providers issuing Electronic Time-Stamps

EN 319 412 Certificate Profiles

[319 412-1 v1.1.1](#): Overview and common data structures

[319 412-2 v2.1.1](#): Certificate profile for certificates issued to natural persons

[319 412-3 v1.1.1](#): Certificate profile for certificates issued to legal persons

[319 412-4 v1.1.1](#): Certificate profile for web site certificates issued to organisations

[319 412-5 v2.1.1](#): QCStatements

[EN 319 422 v1.1.1](#) Time-stamping protocol and electronic time-stamp profiles

Signature Creation and Validation

[TR 119 100 v1.1.1](#) on Guidance on the use of standards for signatures creation and validation

[TS 119 101 v1.1.1](#) on Policy and security requirements for applications for signature creation and signature validation

Technical requirements

[EN 319 122-1 v1.1.1](#) CAAdES digital signatures; Part 1: Building blocks and CAAdES baseline signatures

[EN 319 122-2 v1.1.1](#) CAAdES digital signatures; Part 2: Extended CAAdES signatures

[EN 319 132-1 v1.1.1](#) XAdES digital signatures; Part 1: Building blocks and XAdES baseline signatures

[EN 319 132-2 v1.1.1](#) XAdES digital signatures; Part 2: Extended XAdES signatures

[EN 319 142-1 v1.1.1](#) PAdES digital signatures; Part 1: Building blocks and PAdES baseline signatures

[EN 319 142-2 v1.1.1](#) PAdES digital signatures; Part 2: Additional PAdES signatures profiles

[EN 319 162-1 v1.1.1](#) Associated Signature Containers (ASiC); Part 1: Building blocks and ASiC baseline containers

[EN 319 162-2 v1.1.1](#) Associated Signature Containers (ASiC); Part 2: Additional ASiC containers

[EN 319 102-1 v1.1.1](#) Procedures for Creation and Validation of AdES Digital Signatures; Part 1: Creation and Validation

[TS 119 172-1](#) Signature policies; Part 1: Building blocks and table of contents for human readable signature policy documents

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

250

Update
Information
Management
2017

PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04101 | 04109 | 70372 | 60486 | 04269

Übersicht der eIDAS relevanten Standards

Test specifications

[TR 119 124-1 v1.1.1](#): CAAdES digital signatures Testing; Part 1: Overview

[TS 119 124-2 v1.1.1](#): CAAdES digital signatures Testing; Part 2: Test suites for testing interoperability of CAAdES baseline signatures

[TS 119 124-3 v1.1.1](#): CAAdES digital signatures Testing; Part 3: Test suites for testing interoperability of extended CAAdES signatures

[TS 119 124-4 v1.1.1](#): CAAdES digital signatures Testing; Part 4: Testing conformance of CAAdES baseline signatures

[TS 119 124-5 v1.1.1](#): CAAdES digital signatures Testing; Part 5: Testing conformance of extended CAAdES signatures

[TR 119 134-1 v1.1.1](#): XAdES digital signatures Testing; Part 1: Overview

[TS 119 134-2 v1.1.1](#): XAdES digital signatures Testing; Part 2: Test suites for testing interoperability of XAdES baseline signatures

[TS 119 134-3 v1.1.1](#): XAdES digital signatures Testing; Part 3: Test suites for testing interoperability of extended XAdES signatures

[TS 119 134-4 v1.1.1](#): XAdES digital signatures Testing; Part 4: Testing Conformance of XAdES baseline signatures

[TS 119 134-5 v2.1.1](#): XAdES digital signatures Testing; Part 5: Testing Conformance of extended XAdES signatures

[TR 119 144-1 v1.1.1](#): PAdES digital signatures Testing; Part 1: Overview

[TS 119 144-2 v2.1.1](#): PAdES digital signatures Testing; Part 2: Test suites for testing interoperability of PAdES baseline signatures

[TS 119 144-3 v1.1.1](#): PAdES digital signatures Testing; Part 3: Test suites for testing interoperability of additional PAdES signatures

[TS 119 144-4 v1.1.1](#): PAdES digital signatures Testing; Part 4: Testing Conformance of PAdES baseline signatures

[TS 119 144-5 v1.1.1](#): PAdES digital signatures Testing; Part 5: Testing Conformance of additional PAdES signatures

[TR 119 164-1 v1.1.1](#): ASiC containers Testing; Part 1: Overview

[TS 119 164-2 v2.1.1](#): ASiC containers Testing; Part 2: Test suites for testing interoperability of ASiC baseline containers

[TS 119 164-3 v1.1.1](#): ASiC containers Testing; Part 3: Test suites for testing interoperability of ASiC containers other than baseline

[TS 119 164-4 v1.1.1](#): ASiC containers Testing; Part 4: Testing Conformance of ASiC baseline containers

[TS 119 164-5 v1.1.1](#): ASiC containers Testing; Part 5: Testing Conformance of additional ASiC containers

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

251

Update
Information
Management
2017

PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04101 | 04109 | 70372 | 60486 | 04269

6 ISO 19005 PDF/A

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

252

ISO 19005 PDF/A OpenSource Validator

Der EU-geförderte PDF-Validator veraPDF des gleichnamigen Konsortiums ist in Version 1.0 erschienen.

- Bis Mitte 2017 soll eine Feature-sichere Version erscheinen
- Das Werkzeug soll über eine Policy Checker Software verfügen, die das Einbinden weiterer Policies unter Beachtung der PDF-Vorgaben ermöglicht.
- Um die PDF/A-Konformität der Metadaten in den Dokumenten sicherzustellen, wird der Validator eine Metadata Fixer Software enthalten
- Geplant ist eine plattformübergreifende Standalone-Anwendung für Endbenutzer und eine API sowie ein Set an zuverlässigen Test-Files für Entwickler

<https://www.heise.de/ix/meldung/Open-Source-PDF-Validator-veraPDF-ein-Meilenstein-fuer-die-PDF-Industrie-3594460.html>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

253

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Trends & Voraussagen 2017

Dr. Ulrich Kampffmeyer
Update Information Management 2017

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung des Werks (auch in Teilen) ist nur mit schriftlicher Zustimmung erlaubt. Die Präsentation wird ausschließlich für die private, nicht kommerzielle Information bereit gestellt.

PROJECT CONSULT Postfach 20 25 55 www.PROJECT-CONSULT.com
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH 20218 Hamburg © PROJECT CONSULT 2017 254

254

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36089922014 update@pc17

2016 war ein disruptives Jahr für ECM

Einige internationale Disruptionen 2016:

- Verkauf von Lexmark mit anschließender Aufspaltung der Software-Division
- Aufspaltung von XEROX
- Management-Buy-Out von Teilen des ECM-Portfolios bei HPE
- Abgabe der Entwicklung und des Supports von IBM Content Manager und Content Manager on Demand an einen Partner
- Verkauf von EMC/Dell Documentum, Leap, Captiva u.a. ECM-Produkten an OpenText
- Gartner erklärt „ECM is Dead!“

Was kann man da für 2017 erwarten?

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

255

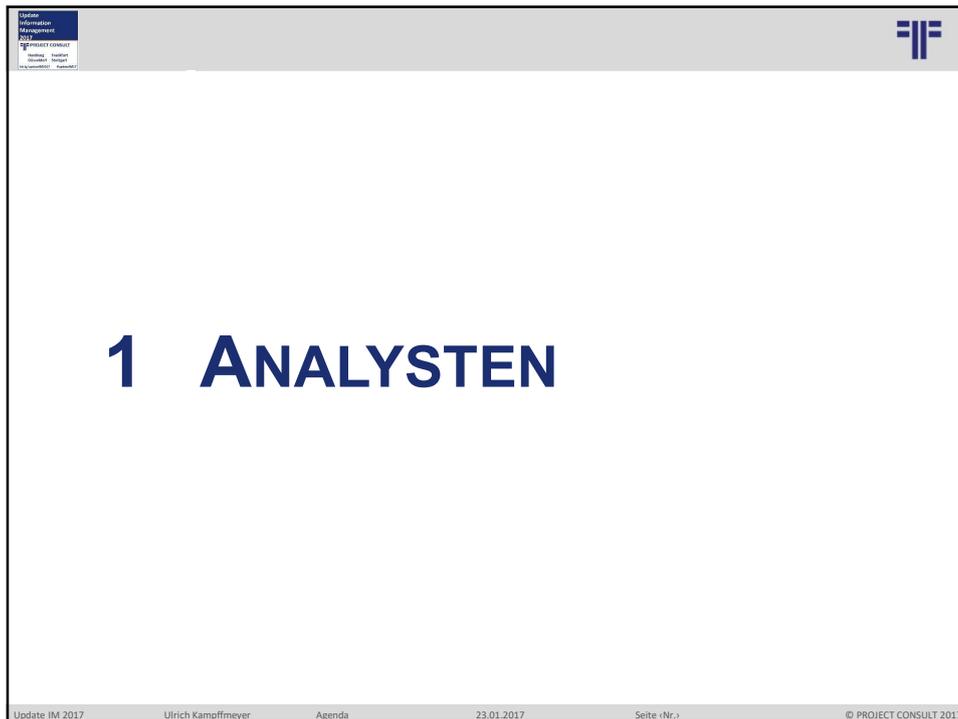
Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36089922014 update@pc17

Agenda

- **Analysten**
 - Forrester
 - Gartner
 - Nucleus
 - Go2Crowd
- **Studien**
 - AIIM
 - BDI
 - Capgemini
 - Soft Select
- **Diverses**
 - Foste, Sheply & 50 andere
- **Trends 2017**
 - PROJECT CONSULT

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

256

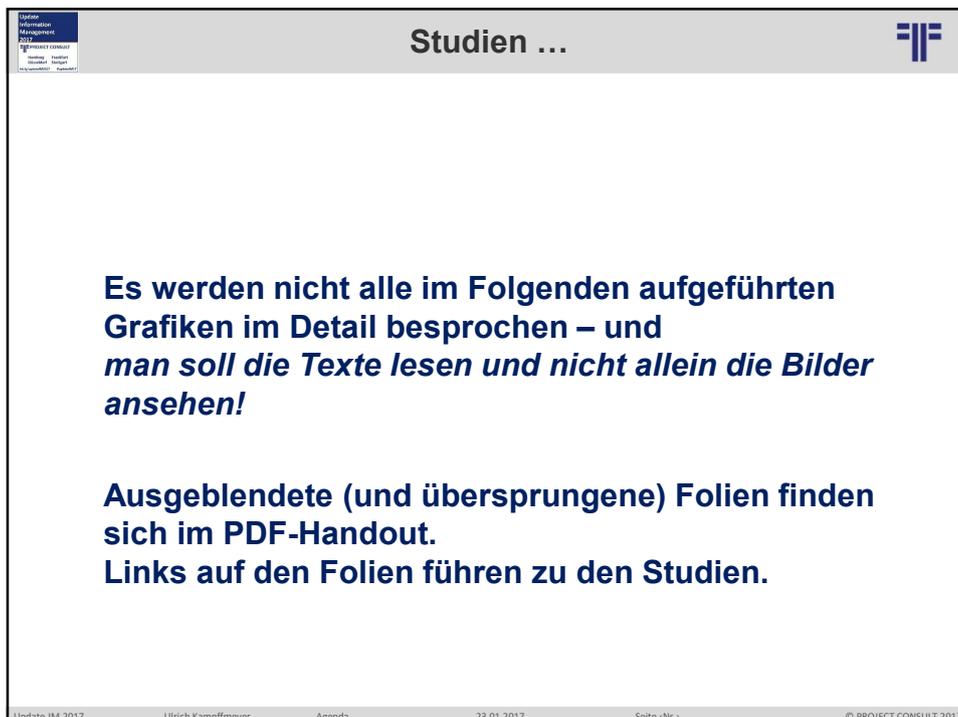


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capitec, M2016, Update 2016

1 ANALYSTEN

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

257



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capitec, M2016, Update 2016

Studien ...

Es werden nicht alle im Folgenden aufgeführten Grafiken im Detail besprochen – und *man soll die Texte lesen und nicht allein die Bilder ansehen!*

**Ausgeblendete (und übersprungene) Folien finden sich im PDF-Handout.
Links auf den Folien führen zu den Studien.**

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

258

Update Information Management 2017
 PROJECT CONSULT
 Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
 Frankfurt | München | Leipzig
 04103/04103/04103/04103/04103

1.1 FORRESTER WAVES

1.1 FORRESTER WAVES

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.):
© PROJECT CONSULT 2017

259

Update Information Management 2017
 PROJECT CONSULT
 Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
 Frankfurt | München | Leipzig
 04103/04103/04103/04103/04103

Forrester ECM 2007 - 2015

ECM 2007

ECM 2009

ECM 2011

ECM 2013

Das Analystenhaus hat früher alle zwei Jahre eine Analyse zu ECM mit einer **Forrester-Wave**-Darstellung herausgebracht.

2015 ... gleich zwei.

Die nächste folgt 2017?

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.):
© PROJECT CONSULT 2017

260

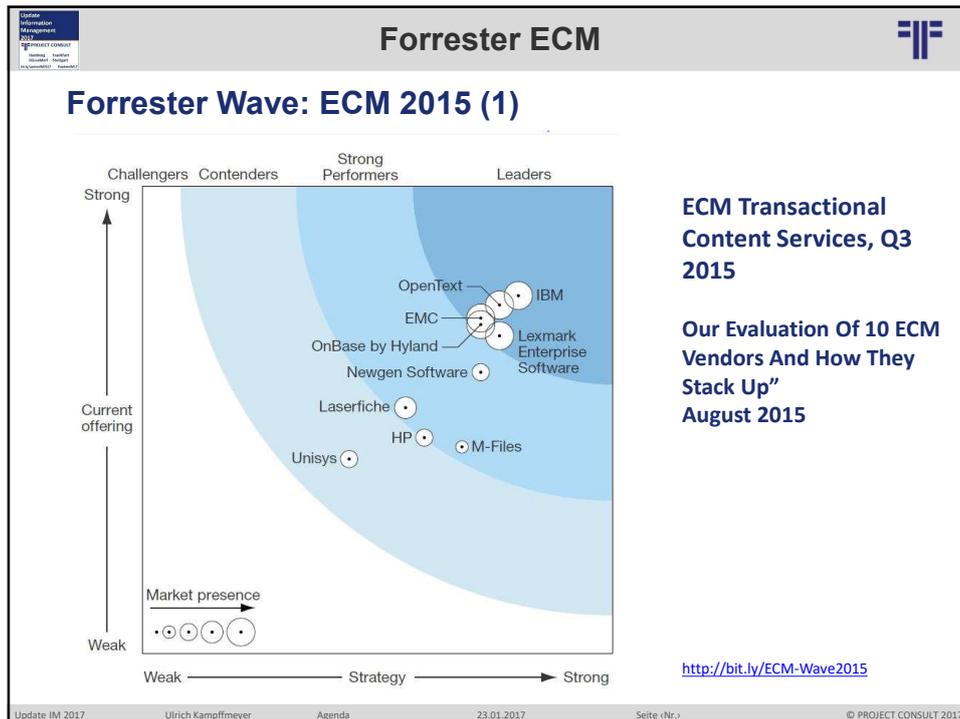
PROJECT CONSULT Unternehmensberatung
 Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Postfach 20 25 55
 20218 Hamburg

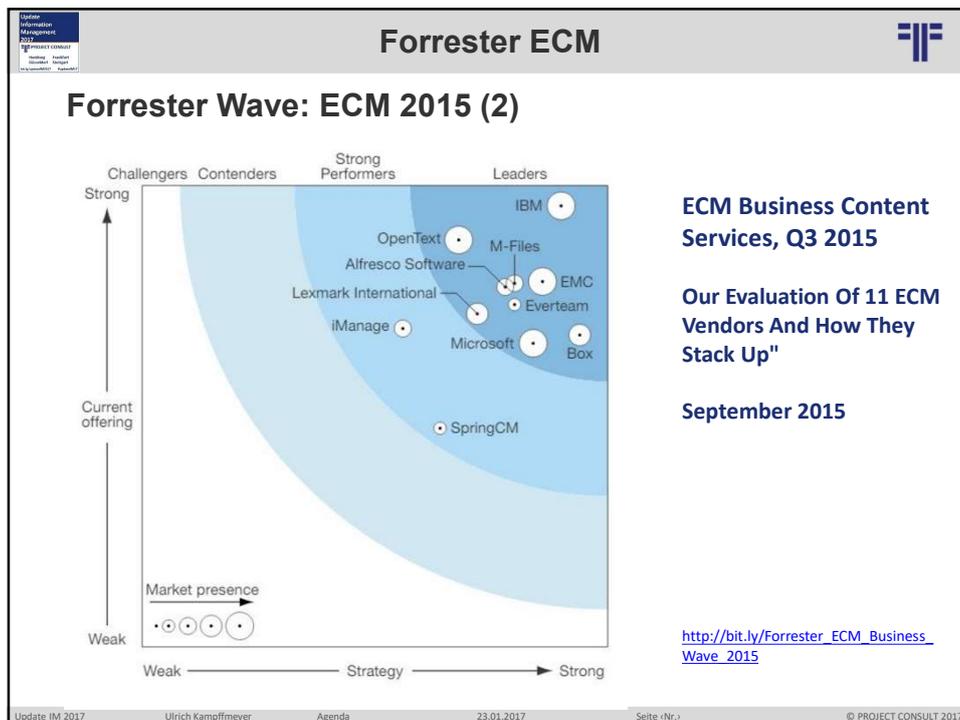
www.PROJECT-CONSULT.com
 © PROJECT CONSULT 2017

Seite 130
 26.02.2022

130



261



262

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04204 | 04109/04104

1.1.1 NEUE FORRESTER WAVES

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

263

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04204 | 04109/04104

Forrester BPM 2015

Forrester Wave: Business Process Management 2015

FIGURE 4 Forrester Wave™: BPM Platforms For Digital Business, Q4 '15

BPM Platforms For Digital Business, Q4 2015

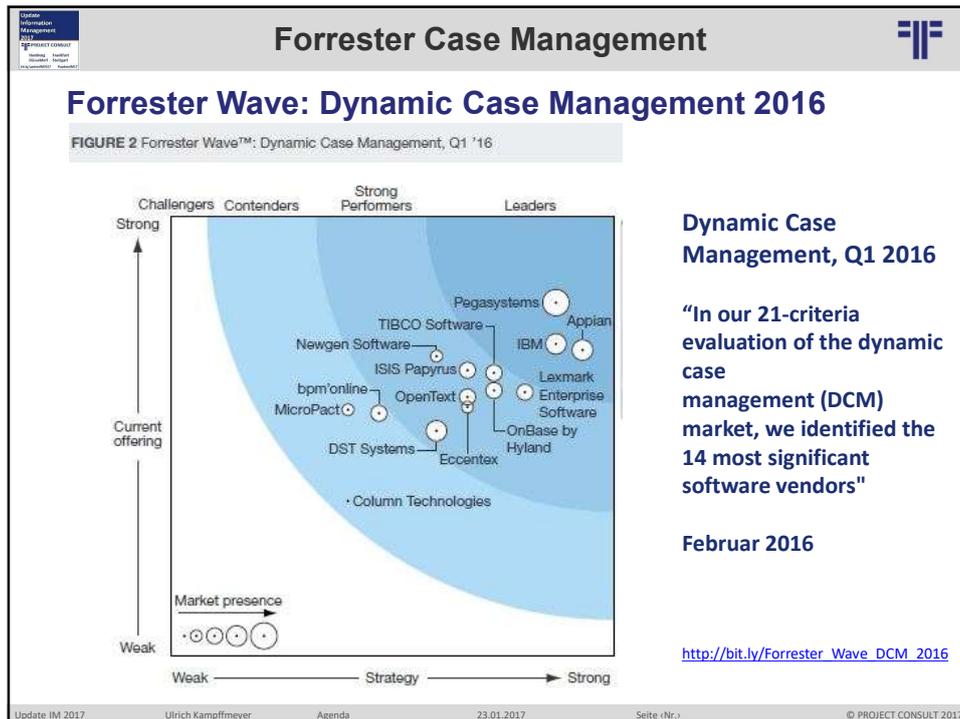
"In Forrester's 31-criteria evaluation of business process management vendors, we identified the 12 most significant software providers"

November 2015

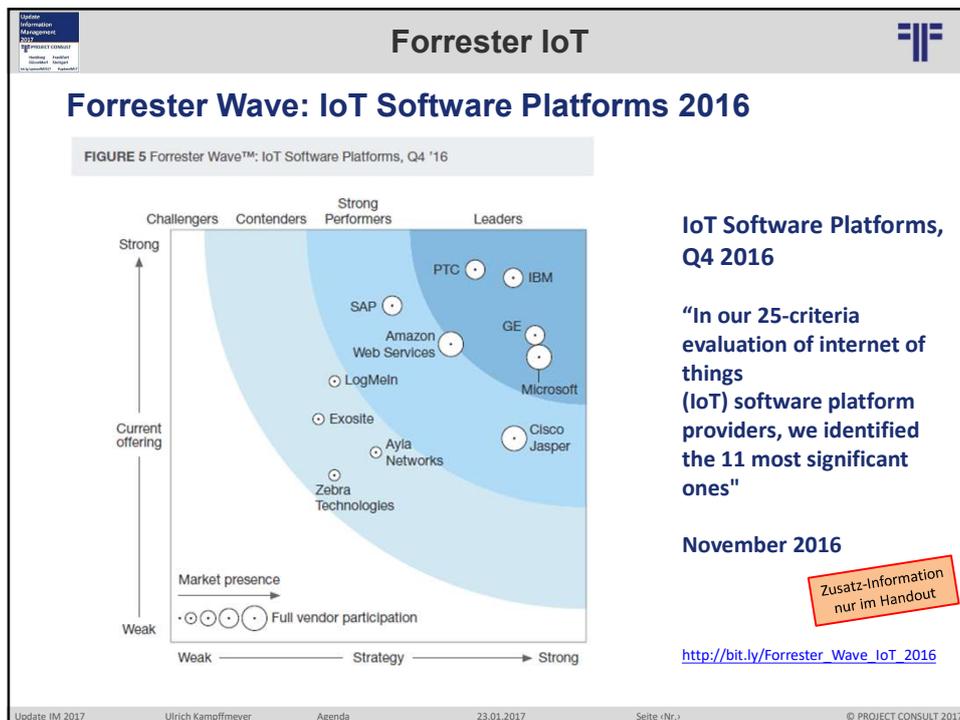
http://bit.ly/Forrester_BPM_Platforms_2015

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

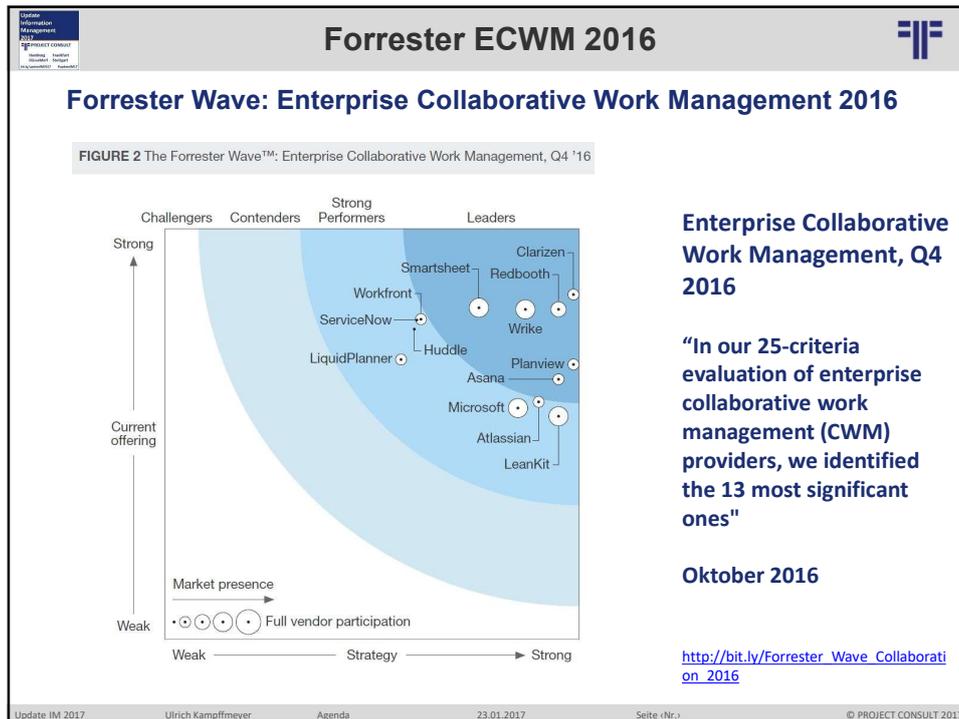
264



265



266



267

1.1.1 FORRESTER PREDICTIONS FOR 2017 (FORECAST)

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

268

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 | update@pc17.de

Forrester Predictions



Die Forrester Predictions 2017 teilen sich in drei Abschnitte auf.

1. Business & Leadership Predictions
2. Customer Experience Predictions
3. Technology Predictions

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

269

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 | update@pc17.de

Business & Leadership Predictions



1. **Business Restructuring**
More than one-third of businesses will restructure to shift to customer-obsessed operations.
2. **The CMO Evolution**
CEOs will exit 30% of their CMOs for not mastering the blended skill set of design and analytics.
3. **The CIO And The Brass Ring**
In 2017, CIOs will take the plunge and become business leaders to address external and personal risk.
4. **Changing Leadership**
Business heads will see doubled attrition rates as CEOs dig in and appoint leaders with both digital and customer competencies.
5. **Transitioning Roles**
Transitional roles like chief data officer, chief digital officer, and chief customer officer will continue to get reintegrated into traditional roles.
6. **Trust Is Now Business Currency**
In 2017, the basic fabric of trust is at stake as CEOs grapple with how to defend against escalating, dynamic security and privacy risk.
7. **Scarce Talent**
Select jobs will continue to be in negative unemployment, putting immense strain on talent management and talent acquisition.

http://bit.ly/Forrester_ITPredictions_2017

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

270

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

Customer Experience Predictions



- 1. Customers Are Driving Up Revenue Risk**

Firms will experience 25% to 50% increases in revenue risk as more customers operate as free agents.
- 2. Operationalizing Emotion**

Firms will begin to quantify and better harness the power of emotion to drive affinity and spend.
- 3. The Next Phase Of Customer Experience (CX)**

Firms will begin to quantify and better harness the power of emotion to drive affinity and spend.

Zusatz-Information nur im Handout

http://bit.ly/Forrester_ITPredictions_2017

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.:) © PROJECT CONSULT 2017

271

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

Technology Predictions



- 1. The Next Technology Revolution**

A new wave of technologies that remake industries and customer experience will begin to emerge in 2017.
- 2. Augmented And Virtual Reality**

Companies will continue to experiment with AR and VR, setting the foundation for larger implementations in 2018 and 2019.
- 3. The Internet Of Things**

2017 will bring more IoT complexity, overwhelming enterprises that don't get ahead of the problem.
- 4. Artificial Intelligence**

In 2017, investments in AI will triple as firms work to convert customer data into personalized experiences.
- 5. Cloud Computing**

Customer-obsessed enterprises will launch cloud computing's second decade as they push for speed and agility.

http://bit.ly/Forrester_ITPredictions_2017

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.:) © PROJECT CONSULT 2017

272

1.2

GARTNER

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

273

Gartner

Das Analystenhaus hat seit 2007 jedes Jahr zu ECM eine Analyse mit der bekannten **Magic-Quadrant**-Grafik herausgebracht.

2017 ?

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

274

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36089920000 | update@pc16

1.2.2 GARTNER 2016

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

277

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36089920000 | update@pc16

Gartner

Gartner MQ ECM 2016

Figure 1. Magic Quadrant for Enterprise Content Management

Vendor	Completeness of Vision (X)	Ability to Execute (Y)	Quadrant
Hyland	High	High	Leaders
IBM	High	High	Leaders
OpenText	High	High	Leaders
Dell EMC	High	Medium	Leaders
Microsoft	Medium	High	Challengers
Alfresco	Medium	High	Challengers
Oracle	Medium	High	Challengers
Lexmark	Medium	High	Challengers
Laserfiche	Medium	High	Challengers
MFiles	High	Medium	Leaders
Newgen Software	Medium	Medium	Niche Players
Xerox	Medium	Medium	Niche Players
SER Group	Low	Medium	Niche Players
Everteam	Low	Low	Niche Players
Objective	Medium	Low	Niche Players

As of October 2016
Source: Gartner (October 2016)

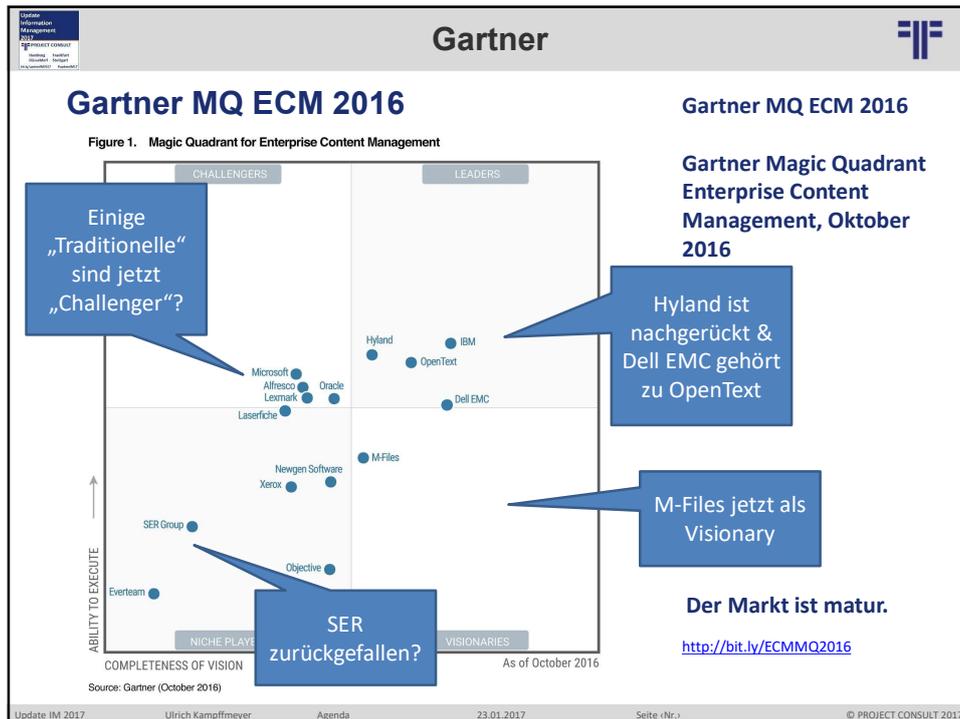
Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

Gartner MQ ECM 2016

Gartner Magic Quadrant Enterprise Content Management, Oktober 2016

<http://bit.ly/ECMMQ2016>

278



279



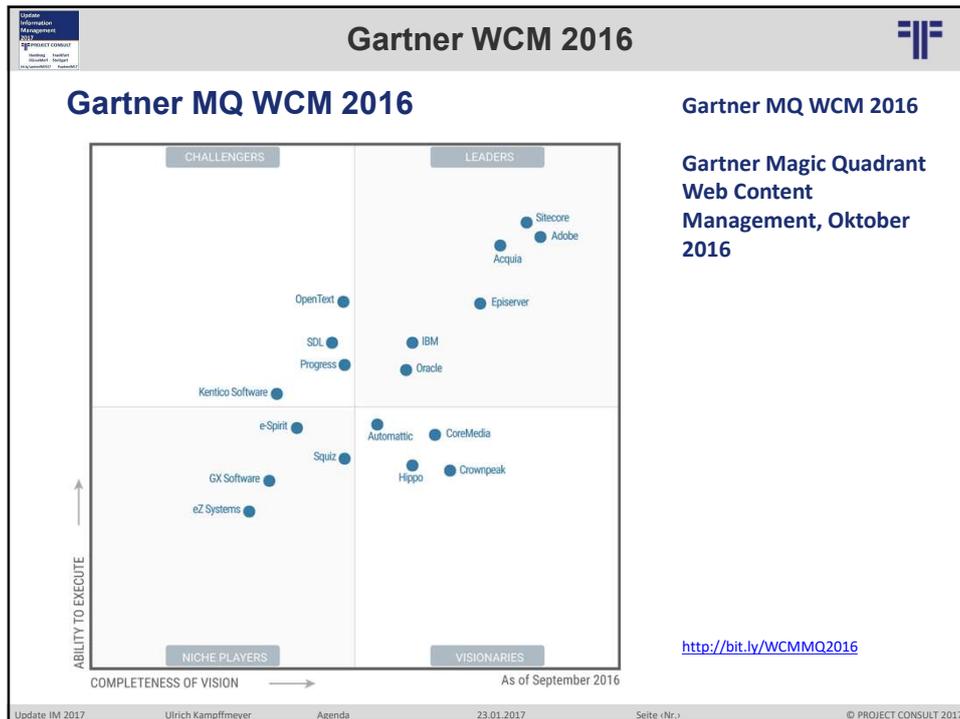
280



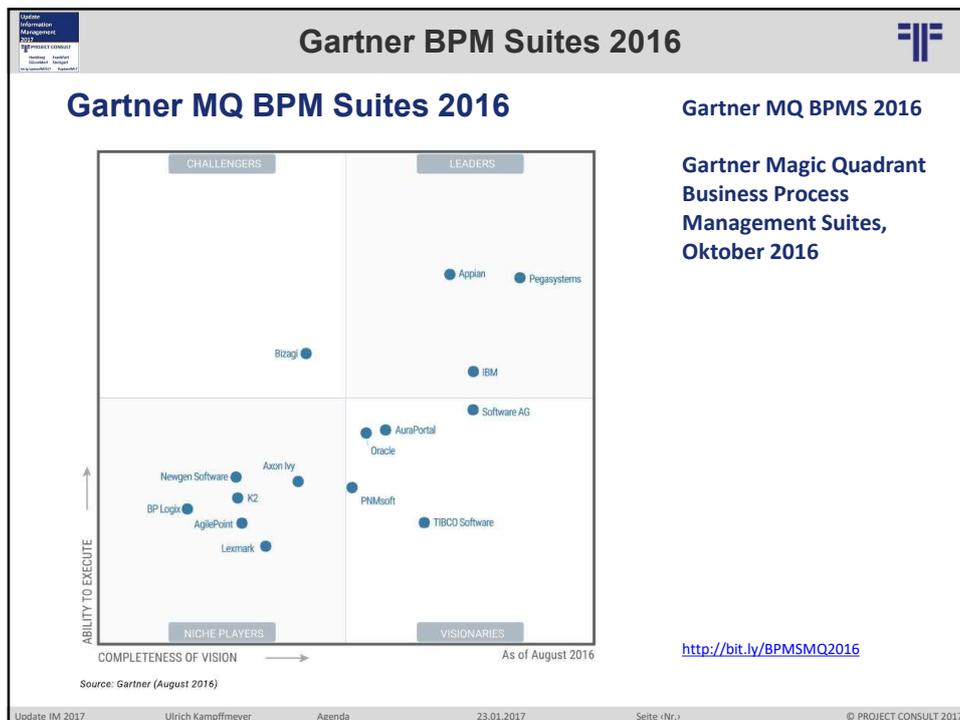
281



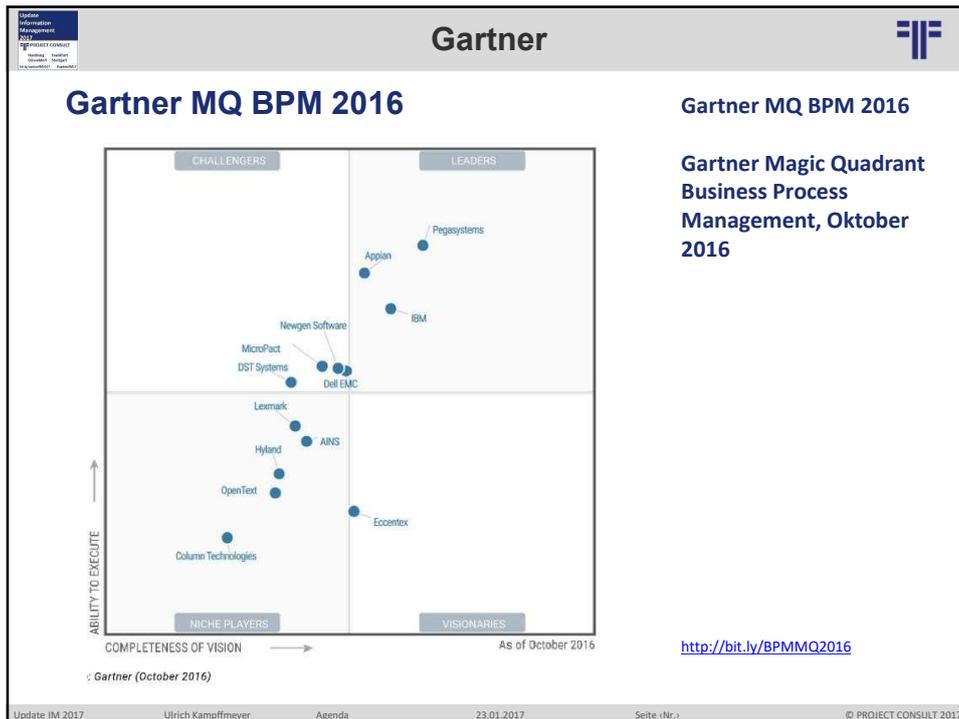
282



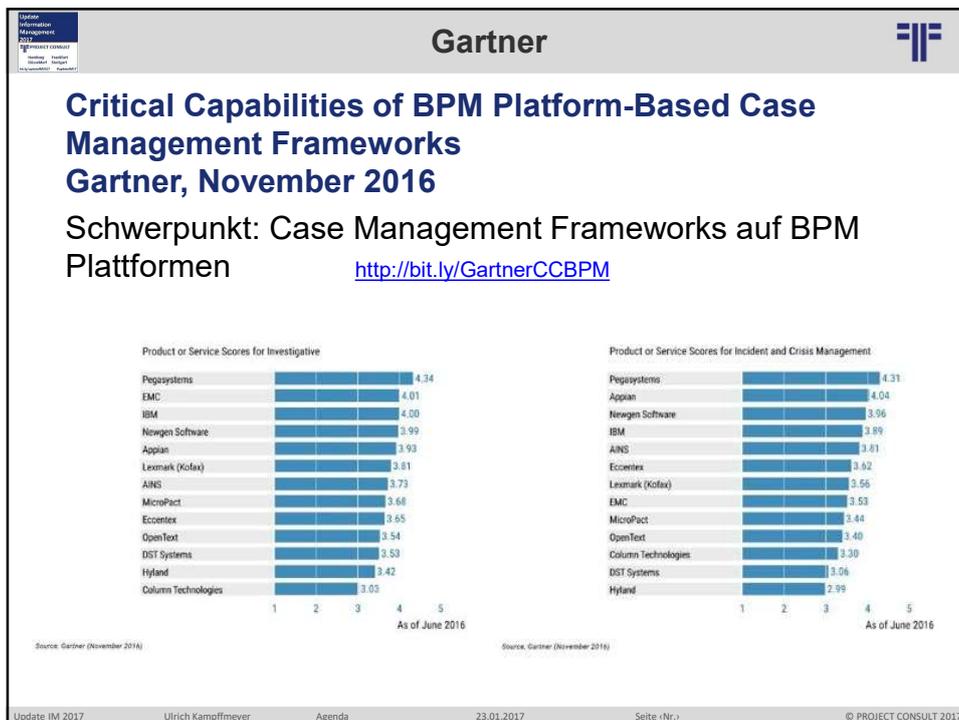
283



284



285



286

Gartner

Critical Capabilities of BPM Platform-Based Case Management Frameworks Gartner, November 2016

Schwerpunkt: Case Management Frameworks auf BPM Plattformen
<http://bit.ly/GartnerCCBPM>

Zusatz-Information nur im Handout

Product or Service Scores for Service Delivery

Company	Score
Pegasystems	4.43
Newgen Software	3.81
IBM	3.79
EMC	3.58
Eccotex	3.50
AINS	3.46
Appian	3.45
MicroPact	3.41
DST Systems	3.40
Lexmark (Kofax)	3.35
Hyland	3.11
Column Technologies	2.96
OpenText	2.91

As of June 2016

Product or Service Scores for Process Through Decision

Company	Score
Pegasystems	4.37
IBM	3.88
Newgen Software	3.88
EMC	3.70
Appian	3.67
Eccotex	3.54
Lexmark (Kofax)	3.51
AINS	3.49
MicroPact	3.45
DST Systems	3.39
OpenText	3.20
Hyland	3.16
Column Technologies	2.88

As of June 2016

Source: Gartner (November 2016)

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

287

Gartner

Critical Capabilities of BPM Platform-Based Case Management Frameworks Gartner, November 2016

Schwerpunkt: Case Management Frameworks auf BPM Plattformen
<http://bit.ly/GartnerCCBPM>

Zusatz-Information nur im Handout

Product or Service Scores for Service Delivery

Company	Score
Pegasystems	4.43
Newgen Software	3.81
IBM	3.79
EMC	3.58
Eccotex	3.50
AINS	3.46
Appian	3.45
MicroPact	3.41
DST Systems	3.40
Lexmark (Kofax)	3.35
Hyland	3.11
Column Technologies	2.96
OpenText	2.91

As of June 2016

Product or Service Scores for Process Through Decision

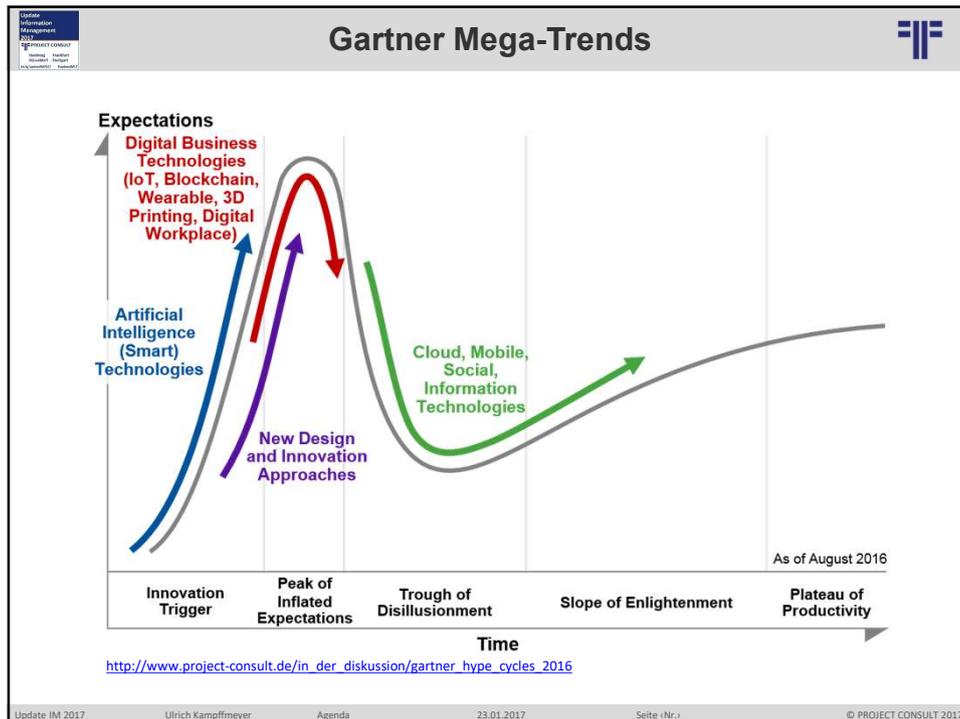
Company	Score
Pegasystems	4.37
IBM	3.88
Newgen Software	3.88
EMC	3.70
Appian	3.67
Eccotex	3.54
Lexmark (Kofax)	3.51
AINS	3.49
MicroPact	3.45
DST Systems	3.39
OpenText	3.20
Hyland	3.16
Column Technologies	2.88

As of June 2016

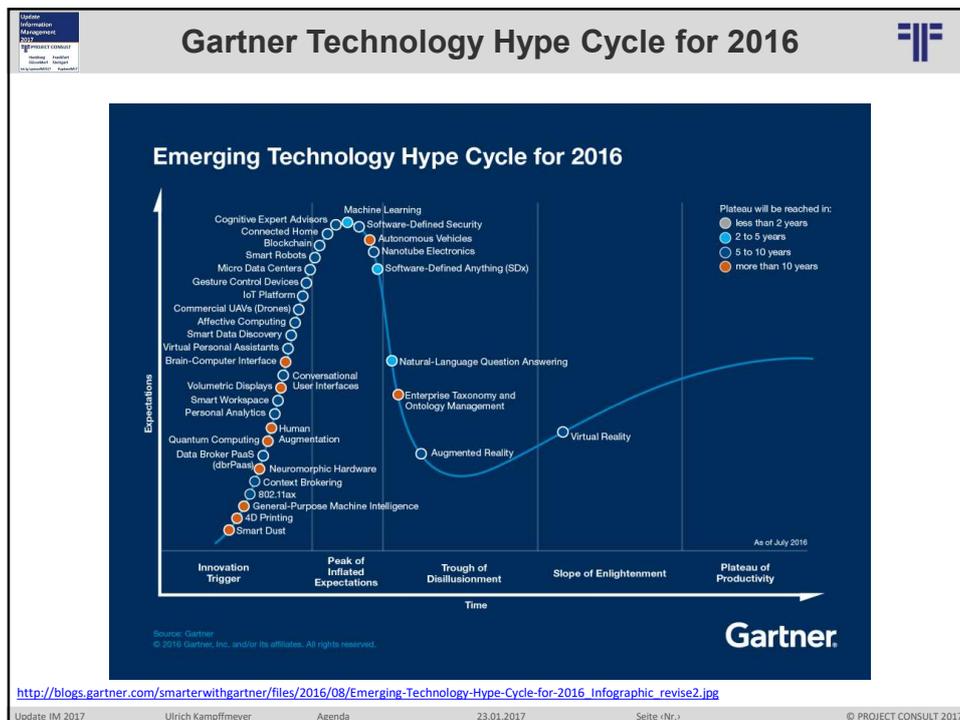
Source: Gartner (November 2016)

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

288



289



290

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30 30 30 30 | update@pc16

Gartner IT Predictions 2017



- By 2020, 100 million consumers will shop in virtual reality.
- By 2020, 30% of web browsing sessions will be done without a screen.
- By 2019, 20% of brands will abandon their mobile apps.
- By 2020, algorithms will alter behavior of billions of global workers in a positive way
- By 2022, a blockchain-based business will be worth \$10 billion
- By 2021, 20% of activities will involve at least one of the seven digital giants
- Through 2019, every \$1 that enterprises invest in innovation will require an additional \$7 in core execution
- Through 2020, the Internet of Things will increase data center storage demand by less than 3%
- By 2022, IoT will save consumers and businesses \$1 trillion a year
- By 2020, 40% of employees can cut healthcare costs by wearing a fitness tracker

<http://www.gartner.com/newsroom/id/3482117>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

291

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30 30 30 30 | update@pc16

Gartner Key Technologies



Key Technologies Will Deliver Change

Q. In your opinion, which three of these technologies have the most potential to change your organization over the next five years?

81% Advanced Analytics	48% Internet of Things	43% Digital Security	40% Business Algorithms
22% Machine Learning	19% Virtual Customer Assistants	13% Augmented Reality	10% Blockchain
7% Autonomous Vehicles	6% Smart Robots		

#GartnerSYM
24 CONFIDENTIAL AND PROPRIETARY | ©2016 Gartner, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved. Gartner and Topo are registered trademarks of Gartner, Inc. or its affiliates.

Zusatz-Information
nur im Handout



https://twitter.com/gartner_sym/status/795581124533768193

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

292

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 260990000 | update@pc17.de

Gartner Digital Platform Revolution

DIGITAL MESH

Conversational Systems
Augmented & Virtual Reality
Digital Twin

INTELLIGENCE EVERYWHERE

Advanced Machine Learning & AI
Intelligent Apps
Intelligent Things

Adaptive Security Architecture Mesh App & Service Architecture
Blockchain & Distributed Ledger Digital Technology Platforms

THE DIGITAL PLATFORM REVOLUTION

<http://www.zdnet.com/article/gartners-it-crystal-ball-for-2017-reading-between-the-lines/>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

293

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 260990000 | update@pc17.de

1.3

Go2CROWD

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

294

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04204 | 04109/04104

Go2Crowd

Go2Crowd

Online-Bewertungsplattform
„Business Software and Services Reviews“

Ein gänzlich anderer Ansatz:
Anwender bewerten die bei ihnen im Einsatz befindlichen Produkte.

Hauptkriterien:

- Relevanz und Präsenz im Markt
- Zufriedenheit

**Wenig aussagekräftig und geeignet, da durch Anbieter beeinflussbar
(siehe Microsoft Sharepoint im Vergleich 2015-2016-2017)**

www.g2crowd.com

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

295

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04204 | 04109/04104

Go2Crowd 2015

Go2Crowd ECM Grid

G2 Crowd GridSM for Enterprise Content Management GridSM Scoring

Contenders	Leaders
Niche	High Performers

Market Presence

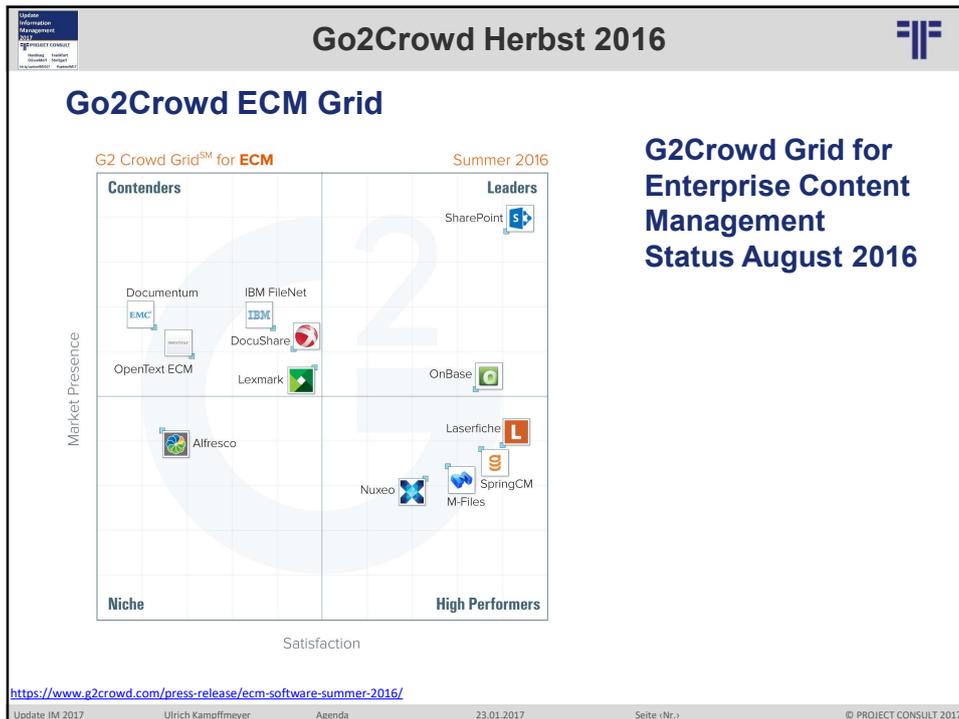
Satisfaction ⓘ

G2Crowd Grid for Enterprise Content Management Status Mai 2015

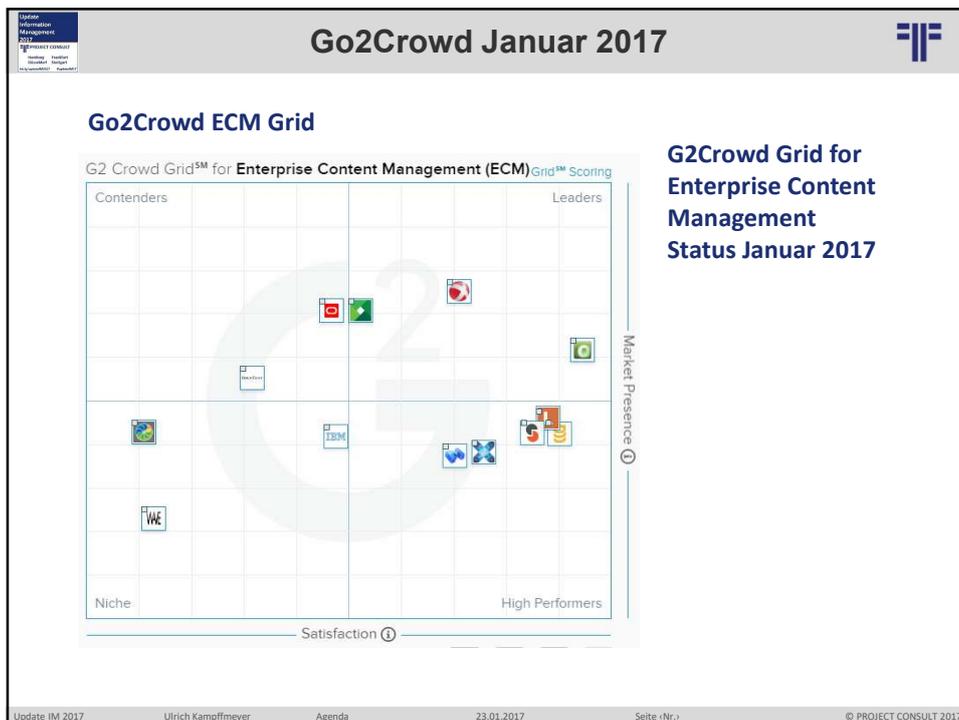
http://bit.ly/G2Crowd_Grid

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

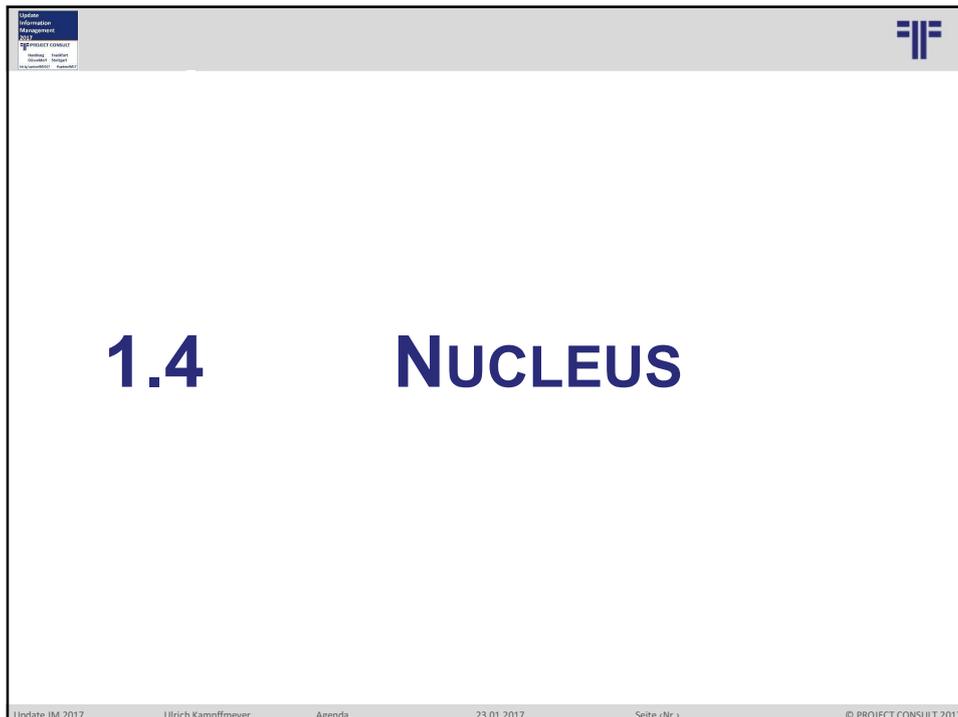
296



297



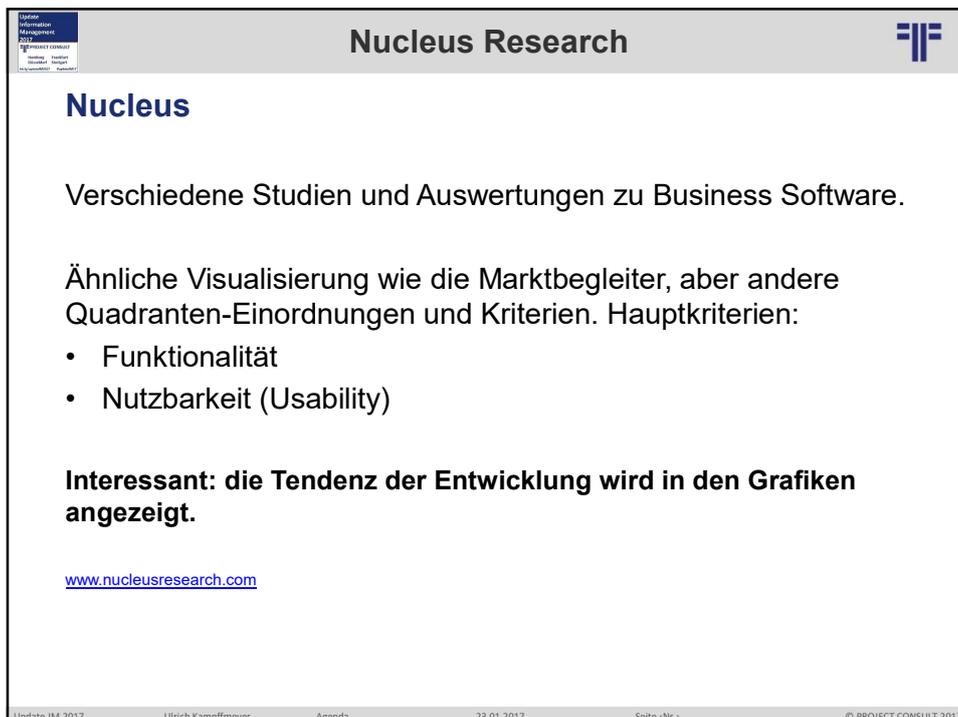
298



Slide 299: 1.4 NUCLEUS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

299



Slide 300: Nucleus Research

Nucleus

Verschiedene Studien und Auswertungen zu Business Software.

Ähnliche Visualisierung wie die Marktbegleiter, aber andere Quadranten-Einordnungen und Kriterien. Hauptkriterien:

- Funktionalität
- Nutzbarkeit (Usability)

Interessant: die Tendenz der Entwicklung wird in den Grafiken angezeigt.

www.nucleusresearch.com

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

300

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04104 | 04105

Nucleus

PF

„As the Enterprise Content Management (ECM) market continues to consolidate, vendors are pressured to differentiate themselves in order to remain competitive.

Nucleus finds that solutions that offer industry-specific functionality are able to differentiate themselves when competing for large organizations.

New solutions are catering to the increasing needs of individuals and smaller organizations, in which case their most important features revolve around usability, mobility and collaboration.“

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

301

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04109/04104 | 04105

Nucleus

PF

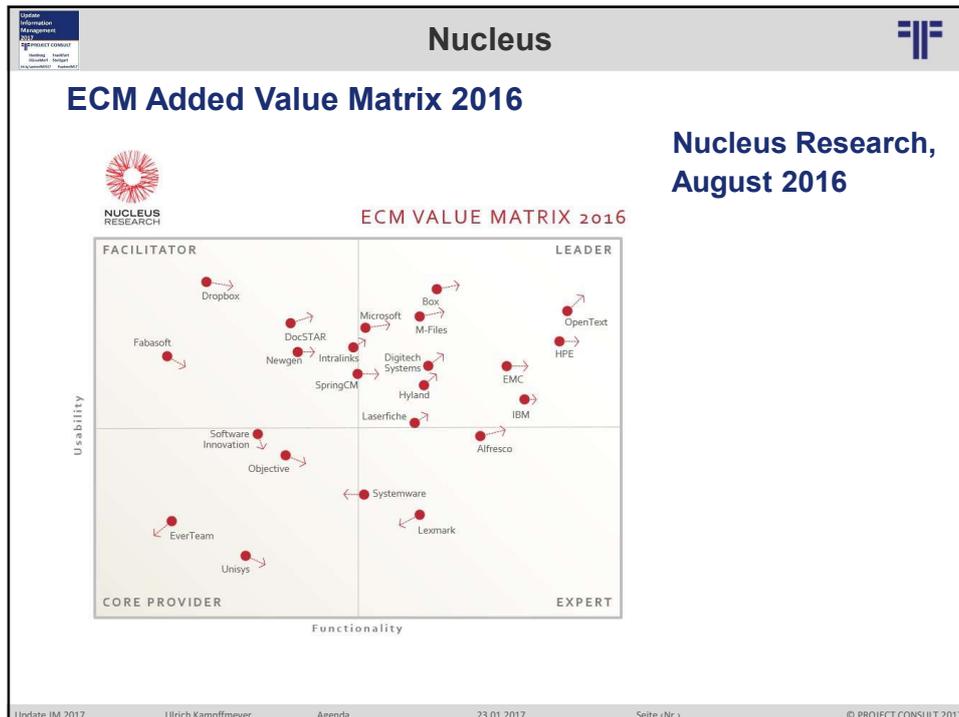
ECM Added Value Matrix 2015

**Nucleus Research,
Juli 2015**

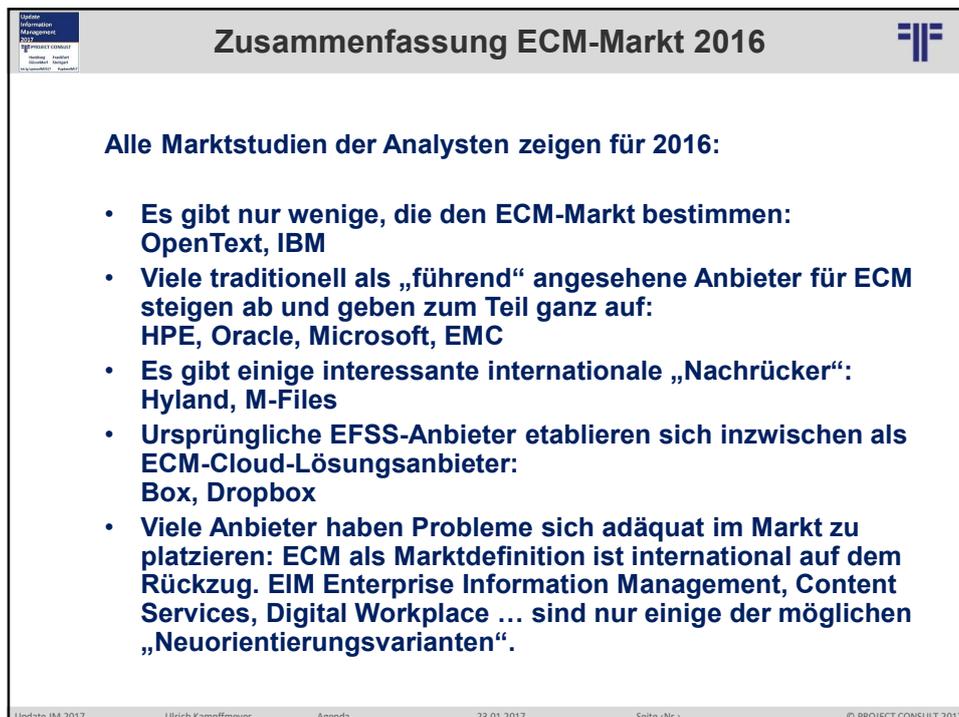
<http://bit.ly/NucleusECM2015>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

302



303



304

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090900000 Update#0056

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090900000 Update#0056

2 STUDIEN

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

305

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090900000 Update#0056

Studien ...

Studien sind für Anwender & Anbieter nützlich!

Marktstudien auf Basis von Anwender- und Anbieterbefragungen dienen

- Anwendern, den eigenen Status von Lösungen einzuschätzen, und
- Anbietern, die nachgefragten Lösungen anzubieten und den eigenen Status im Vergleich zu Markt und Wettbewerbern einzuschätzen.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

306

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090900000 Update#0156

Studien ...



Es werden nicht alle im Folgenden aufgeführten Studien im Detail besprochen.

Ausgeblendete (und übersprungene) Folien finden sich im PDF-Handout.

Links auf den Folien führen zu den Studien.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

307

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36090900000 Update#0156



2.1 AIIM STUDIEN

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

308

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40000000 | update@pc17.com

AIIM Studien



AIIM Association for Image and Information Management international, USA, gibt regelmäßig Marktstudien und Whitepaper zu allen aktuellen Branchenthemen heraus. Im Jahr erscheinen bis zu 50 solcher Studien.

Wesentliche Kriterien für die Güte sind

- Meistens unabhängig und neutral (auch wenn von Anbietern gesponsert)
- Angabe der demografischen Daten
- Konkrete, saubere Fragestellungen
- Kostenfrei (in allen Fällen für Mitglieder; einige große Studien müssen von Nicht-Mitgliedern käuflich, aber günstig, erworben werden)
- Zunehmend auch internationale Märkte wie Asien und Europa (sonst Schwerpunkt USA)

www.aiim.org/ dort -> „Resources“

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

309

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40000000 | update@pc17.com

AIIM Trends 2017



7 Trends That Are Changing the Content Management Landscape

1. We've awakened from the dream of a single repository.
2. It's now all about the end user.
3. Compliance risks and challenges are increasing and growing more complex.
4. There is a growing recognition that the cloud represents the future of content management.
5. The action in content management has shifted from storing content to extracting value and insight from content.
6. Content creation has been balkanized and democratized.
7. Apps have changed how we view, deploy, and consume enterprise solutions.

<http://info.aiim.org/digital-landfill/7-trends-that-are-changing-the-content-management-landscape>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

310

Systems of Record and Systems of Engagement – And Now What?

	Systems of Record 1987-2007	Systems of Engagement 2007-2017	Systems of Understanding 2017-
Technology Drivers	Imaging, capture, ERM, ECM, BPM	Cloud, mobile, SharePoint, file sync and share, SaaS	Hadoop, noSQL, analytics, cognitive computing, business intelligence, semantics
Focus	Automating transactions	Streamlining interactions	Extracting insight
Information Managed	Documents and images	Content of all types	Data, with content as a subset
People	Limited number of content specialists	Knowledge workers	Information Professionals
Process focus	High volume, mission critical	Team and ad hoc collaboration	Customer experiences
IT role	Develop and deploy	Configure and iterate	Connect and interpret
Usability	Train, then use	Just use	Usability improvements derive from data insights
Governance	Records management, manual	Information governance, semi-automated	Risk management, automated
Buyers	Departments of large companies	Expansion into mid-sized market	Many flavors of solutions

Von „Systems of Records and Systems of Engagement“ (2013)
ZU „Systems of Understanding“ (2017)

<http://info.aiim.org/digital-landfill/systems-of-record-and-systems-of-engagement-and-now-what>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

311

From “Systems of Record and Systems of Engagement” to “Systems of Understanding”

	Systems of Record 1987-2007	Systems of Engagement 2007-2017	Systems of Understanding 2017-
Technology Drivers	Imaging, capture, ERM, ECM, BPM	Cloud, mobile, SharePoint, file sync and share, SaaS	Hadoop, noSQL, analytics, cognitive computing, business intelligence, semantics
Focus	Automating transactions	Streamlining interactions	Extracting insight
Information Managed	Documents and Images	Content of all types	Data, with content as a subset
People	Limited number of content specialists	Knowledge workers	Information Professionals

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

312



From "Systems of Record and Systems of Engagement" to "Systems of Understanding"			
	Systems of Record 1987-2007	Systems of Engagement 2007-2017	Systems of Understanding 2017-
Process focus	High-volume, mission critical	Team and ad-hoc collaboration	Customer experiences
IT role	Develop and deploy	Configure and iterate	Connect and interpret
Usability	Train, then use	Just use	Usability improvements derive from data insights
Governance	Records management, manual	Information governance; semi-automated	Risk management; automated
Buyers	Departments at large companies	Expansion into mid-sized market	Many flavors of solutions

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

313

AIIM Studien – Übersicht Juni bis November 2016		
Elektronische Signaturen in Europa: Einblick in rechtliche Aspekte zum Nachweis von Willenserklärungen	August '16	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Esignatures_in_Europe_DE_Aug16.pdf
The Impact of SharePoint – 2016	Juli 2016	http://bit.ly/SPImpact_IW
The Agile Enterprise: A Welcome Change	Juli 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Agile_Enterprise_2016_Jul16.pdf
Information Security: Checking the Locks	August 2016	http://bit.ly/InfoSec1
Information Security: Staying Vigilant	August 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Information_Security_2_2016_Aug16.pdf
Trendscape: Infonomics - How Do You Measure the Value of Information	Juni 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Value_of_Information_2016_Sep16.pdf
Managing Content: Beyond the Corporate Walls	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Managing_Content_Beyond_Corporate_Walls_2016_Nov2016.pdf
What's Happening with File Sync and Share?	September 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_FileSyncShare_2016_Sep16.pdf
Digital Revolution in the Financial Sector	September 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Financial_Sector_2016_Sep16.pdf
Paper-Free in 2016 - Are we there yet?	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_PaperFree_ExecSummary_2016_Nov2016.pdf
Enterprise Content Management: What I Have - What I Need	Oktober 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_ECM_what_I_have_2016_Oct16.pdf
Healthcare Information Security: Prevention is the Cure	Oktober 2016	http://www.project-consult.de/files/AIIM_Studies_Fall_2016/AIIM_IW_Healthcare_Security_2016_Oct16.pdf
For the People: Driving Digital Government with ECM	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_FA_Driving_Digital_Government_2016_Nov2016.pdf
The Value of Collaborative Manufacturing	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_FA_Value_Collaborative_Manufacture_2016_Nov2016.pdf
The State Of Digital Revolution In Government	Oktober 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IG_State_of_eGov_2016_Oct2016.pdf
Putting the Power of Business Automation into the Hands of Your Business Managers	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Business_Automation_2016_Nov2016.pdf
Power Your Case Management with Content Analytics	Januar 2017	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Case_Management_with_Content_Analytics_2017_Jan2017.pdf
Using Analytics – automating processes and extracting knowledge	Dezember 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Content_Analytics_2016_Dec2016.pdf
From Intranet (or ECM) to a digital workplace: Empowering your workforce in smarter and faster ways	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_From_Intranet_to_Digital_Workplace_2016_Nov2016.pdf
How to Achieve Records Management: Best Practices	Januar 2017	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_How_to_Achieve_Records_Management_Best_Practices_2017_Jan2017.pdf
The Whole Picture – Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Process_Intelligence_2016_Nov2016.pdf
Records Management Governance in 12 Easy Steps	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_IWP_Records_Management_Governance_in_12_Easy_Steps_2016_Nov2016.pdf
SMB: Everything You Need to Know About ECM	November 2016	http://www.project-consult.de/files/20170120_AIIM_FA_ECM_for_SMB_2016_Nov2016.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

314

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3060902004 update@pc16

PF

2.1.1 E-SIGNATUREN IN EUROPA: EINBLICK IN RECHTLICHE ASPEKTE ZUM NACHWEIS VON WILLENSERKLÄRUNG

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

315

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 3060902004 update@pc16

E-Signaturen in Europa

PF

Inhalt

- Über dieses Whitepaper
- Einführung
- Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz elektronischer Signaturen verstehen
- Die Auswirkungen von eIDAS
- Merkmale vertrauenswürdiger elektronischer Signaturverfahren
- Beispiele von Anwendungen elektronischer Signaturen in Europa
- Fazit

<http://bit.ly/ESIGLEGAL>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

316

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

E-Signaturen in Europa

PF

Fazit

Obwohl elektronisches Unterschreiben rasch weiter an Akzeptanz gewinnt, zunehmend eingesetzt wird und Verordnungen wie eIDAS zusätzlichen Rückenwind bringen, gibt es keinen einzelnen, standardisierten Ansatz zum Einsatz elektronischer Signaturen in Europa der sich für alle Anwendungszwecke gleichermaßen eignet. Die EU-Verordnung 910/2014 minimiert jedoch die bisher vorherrschende Verwirrung und Komplexität für Unternehmen, die multinational agieren.

eIDAS liefert Unternehmen, die elektronische Signaturen einsetzen möchten Anhaltspunkte funktionaler Anforderungen bei der Auswahl möglicher Anbieter.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://bit.ly/ESIGLEGAL>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

317

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
bit.ly/UpdateIM2017 UpdateIM16

PF

2.1.2 THE IMPACT OF SHAREPOINT 2016

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

318

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 34889922016 Update#016

The Impact on Sharepoint



Inhalt

- About the Research
- Process Used and Survey Demographics
- About the author
- Introduction
- General Perspectives
- Project Status
- User Perceptions
- The Cloud
- Add-on Products
- Governance
- Futures, Spend, and Opinions
- Conclusion and Recommendations
- Appendix 1: Survey Demographics
- Appendix 2: General Comment

<http://bit.ly/SPImpact16>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

319

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 34889922016 Update#016



2.1.3 THE AGILE ENTERPRISE: A WELCOME CHANGE

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

320

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36096920000 | update@pc17

The Agile Enterprise: A Welcome Change



Inhalt

- Introduction
- Integration and Interoperability
- Goodbye Enterprise Software, Hello Apps with K2
- A Look Back
- Hello, Business Apps with K2
- Conclusion and Recommendations

<http://bit.ly/AgileEnterpriseSPImpact16>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

321

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36096920000 | update@pc17

The Agile Enterprise: A Welcome Change



Fazit

Accelerating the enterprise through automation, technology, and change management is necessary in order to keep pace with the changing business and technology landscapes, as well as stay ahead of the competition. It is no longer feasible to arbitrate business decisions on a multiple month or multiple year timeframe.

Technology obsolescence is fast, the market is difficult to predict, and solutions that worked yesterday may not cut it today. More pressingly, the cost of failure is high, and the risk of providing a solution that doesn't solve the problem is higher still. So what kinds of solutions should be deployed to solve critical business problems and be successful?

<http://bit.ly/AgileEnterprise>

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

322

2.1.4 INFONOMICS: HOW DO YOU MEASURE THE VALUE OF INFORMATION?

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

323

Infonomics:
How do you measure the Value of Information?

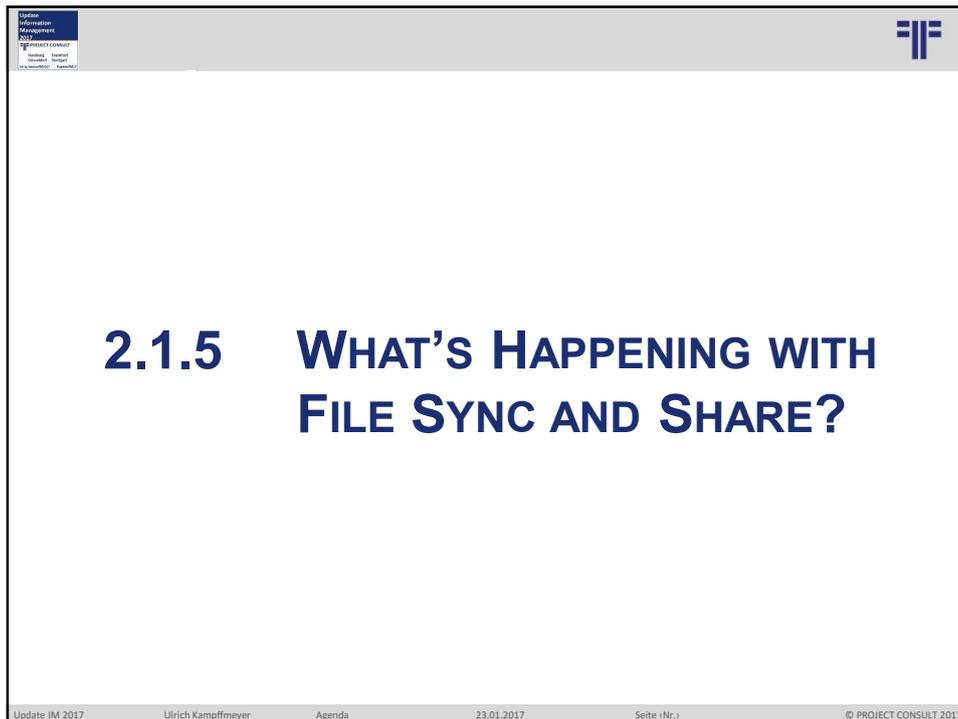
Inhalt

- Introduction
- ELC June 2016 - Infonomics
- Conclusion #1 -- Assigning a value to information assets is not as easy as it sounds.
- Conclusion #2 -- How you value information assets ultimately depends on:
 - 1) the type of asset; and
 - 2) how it is used.
- Conclusion #3 -- "Infonomics" has potential as an umbrella term for this discipline, but is still largely not well understood in the user community.
- Conclusion #4 -- The accounting profession may force the question of the valuing of information assets, but likely not any time soon.

<http://bit.ly/InfoSec2>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

324

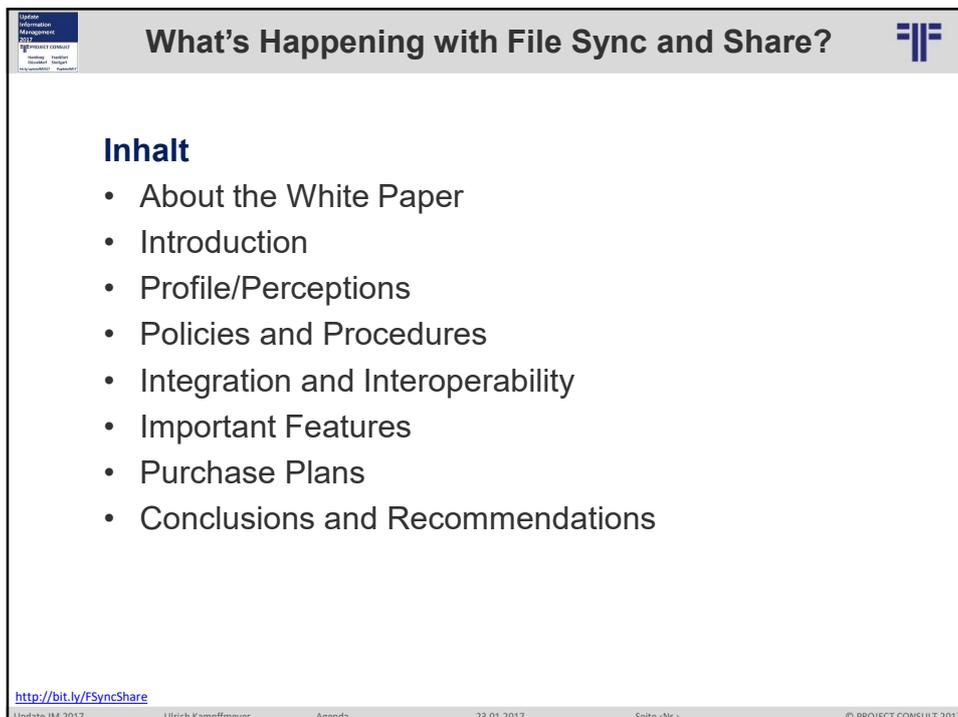


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4209902004 update@pc16

2.1.5 WHAT'S HAPPENING WITH FILE SYNC AND SHARE?

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

325



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4209902004 update@pc16

What's Happening with File Sync and Share?

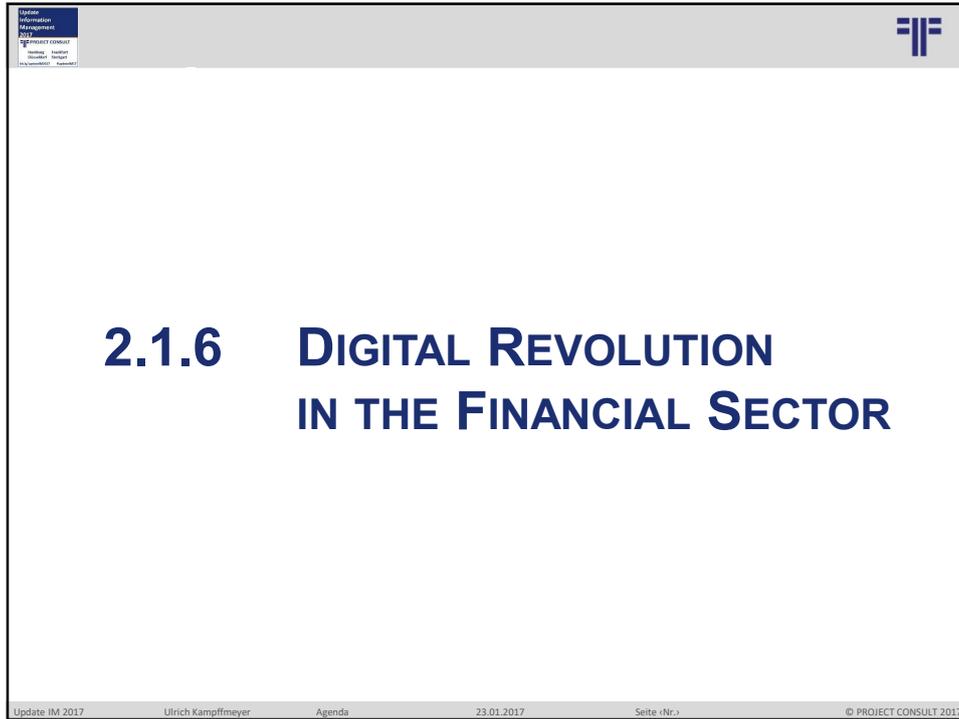
Inhalt

- About the White Paper
- Introduction
- Profile/Perceptions
- Policies and Procedures
- Integration and Interoperability
- Important Features
- Purchase Plans
- Conclusions and Recommendations

<http://bit.ly/FSyncShare>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

326

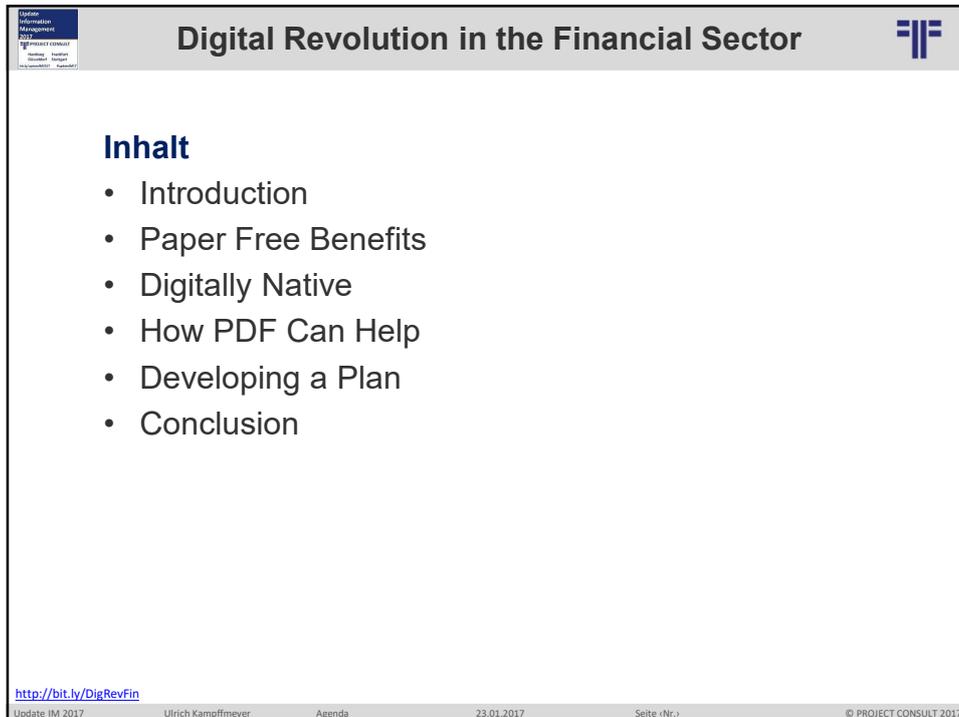


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34090920000 Update#0006

2.1.6 DIGITAL REVOLUTION IN THE FINANCIAL SECTOR

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

327



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/34090920000 Update#0006

Digital Revolution in the Financial Sector

Inhalt

- Introduction
- Paper Free Benefits
- Digitally Native
- How PDF Can Help
- Developing a Plan
- Conclusion

<http://bit.ly/DigRevFin>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

328

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900 | update@pc17.de

Digital Revolution in the Financial Sector



Conclusion

Here are a few best practices to bring the fight to your organization's paper:

- Change management is difficult. Involve all relevant parties and make sure to provide a forum for employees to freely voice concerns before any changes are made.
- Notice processes in your organization that can be fulfilled by digital alternatives. For example, infrastructure to support e-signatures can be a first step towards a more holistic paper free movement.
- Pushing paper out of the enterprise requires a clear strategy. Make sure to align people, process, and technology in a joint effort to drive paper out of your organization.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://bit.ly/DigRevFin> Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

329

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900 | update@pc17.de



2.1.7 ENTERPRISE CONTENT MANAGEMENT: WHAT I HAVE ~ WHAT I NEED

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

330

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40698920044 Update#0056

ECM: What I have ~ What I need



Inhalt

- About the Research
- Introduction
- In General
- Capture
- Inbound
- Digital Mailroom
- Processes
- Mobile
- Cloud Perceptions
- Opinions and Spend
- Conclusion and Recommendations
- Appendix 1: Survey Demographics
- Appendix 2: General Comments
- Underwritten by

http://bit.ly/ECM_H_N

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

331

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40698920044 Update#0056



2.1.8 HEALTHCARE INFORMATION SECURITY: PREVENTION IS THE CURE

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

332

**HealthCare Information Security:
Prevention is the Cure**



Inhalt

- Introduction
- A Growing Risk Surface
- Preventative Efforts
- Information Governance
- Key Technology
- Conclusion

<http://bit.ly/hlthCure>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

333

**HealthCare Information Security:
Prevention is the Cure**



Conclusion

Trust is essential for healthcare delivery. As information elevates its position as not only an enterprise currency, but a social one as well, patients understand that integrity, and confidence in the accuracy, completeness, and security of their medical records is paramount. Healthcare information management therefore is now more important than ever, and healthcare professionals need to be prepared to value and protect information assets to the best of their abilities. To aid with this call to action here are three things to consider when evaluating how best to manage healthcare information:

- When it comes to information governance in healthcare, executive support is essential, be sure to involve upper management and determine clear accountabilities for managing information.
- Investigate IG technologies such as ECM or paper free products like PDF that would best suit your organization's culture and level of information governance maturity.
- Remember, information governance and ensuring data security is a continual process. Don't be afraid to try something new. Or start simple and ramp up efforts overtime.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://bit.ly/hlthCure>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

334

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4200890000 update@pc16



2.1.9 FOR THE PEOPLE DRIVING DIGITAL GOVERNMENT WITH ECM

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

335

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 4200890000 update@pc16

For the People: Driving Digital Government with ECM

Introduction

Good government finds its center of gravity in people. Today, the habits and preferred ways people access government information has changed. There has been a shift from paper to pixels, creating a growing expectation for digital native services, access to content anywhere and at any time, and the ability to access information on any device.

As a result, government agencies worldwide are under increased pressure to digitally transform their key processes, critical operations, and delivery of services to best meet the needs of their citizens. Notably, citizens include not only those who access government services client side, but also government employees who manage these services on the backend.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

336

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | 0030/40000000000

=

2.1.10 THE VALUE OF COLLABORATIVE MANUFACTURING

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

339

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | 0030/40000000000

The Value of Collaborative Manufacturing

=

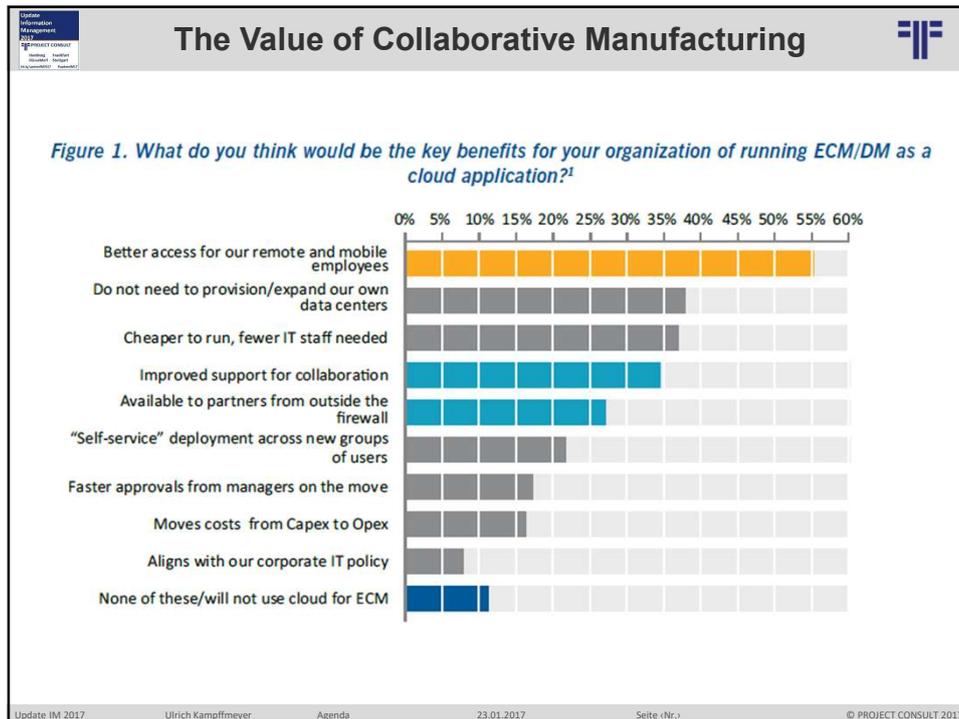
Introduction

To meet the demands of today's dynamic markets, many organizations are realizing that it is no longer good enough to collaborate exclusively in-house; businesses today must make every effort to work seamlessly alongside external organizations and third parties, or risk falling behind their more social, collectively minded competitors. This is no truer than when we consider the manufacturing industry, which benefits greatly from heightened connection between internal workforce, partners, and customers. In this article, we will take a deep dive into collaborative strategies and technologies as they apply to the manufacturing sector, and discover what opportunities exist for organizations that embrace cooperative efforts, both within their own organizations, as well as beyond the firewall.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

340



341

The Value of Collaborative Manufacturing

Conclusion

- **Map channels of collaboration in your organization**, and assess what's working well and what is underperforming.
- **Seek out employee feedback and discuss collaboration trends in your organization.** (Find out what their preferred methods of cooperation are, their pain points, what strategies, culture shifts, or technologies they believe would cultivate a better collaborative network.)
- **Review strategies such as mobile device access or BYOD.** Consider possible technology acquisitions to increase collaboration.
- **Remove barriers of separation where possible between your organization and customers, vendors, and third parties outside the firewall.** This benefits all organizations by possibly shortening time to market, lowering overhead, and increasing efficiency.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

342

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/46096920044 Update#0156

= F =

2.1.12 PUTTING THE POWER OF BUSINESS AUTOMATION INTO THE HANDS OF YOUR BUSINESS MANAGERS

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

345

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/46096920044 Update#0156

Power of Business Automation

= F =

Introduction

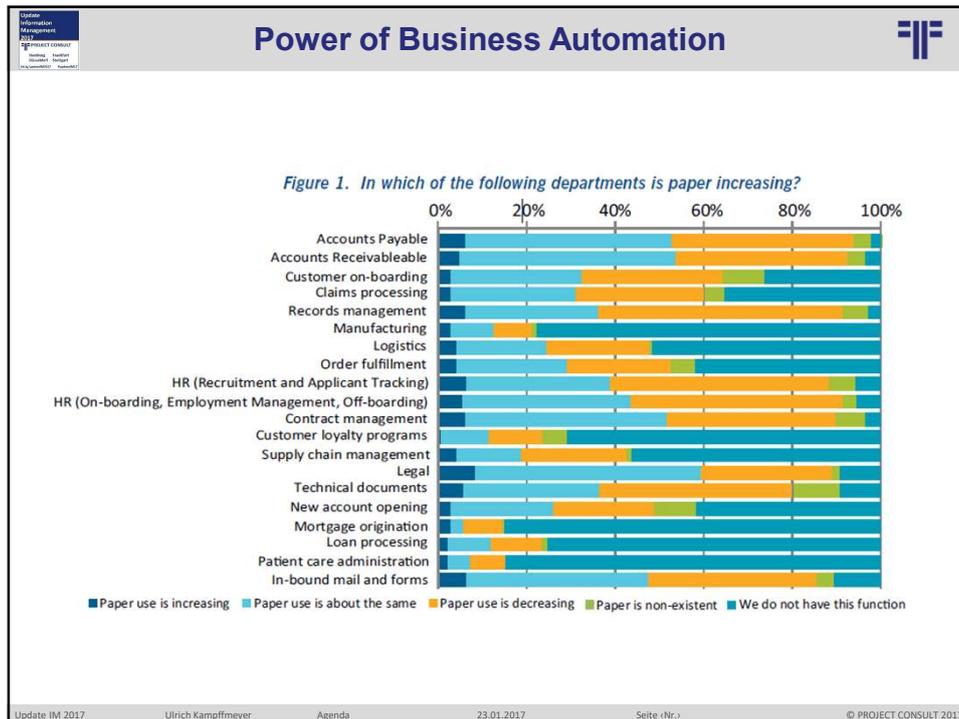
Increasingly there is demand for business organizations to have structure and visibility into their client facing processes. Considerations must be in place to enhance the overall customer experience and be more agile in their approach to working with and addressing customer needs. This means that the power to make business decisions should be placed in the hands of the business managers, as should the power to change the way the business processes support these business needs. What we are talking about here is the rise of the citizen developer, when it comes to process change and automation. Placing the power to change, in the hands of those who most need it when the need arises.

This paper presents the challenges and benefits of placing that power in the hands of the business unit, and how that provides the flexibility, agility, and security business organizations need to increase operational efficiency, and responsiveness.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

346



347

Power of Business Automation

Conclusion

- **Document** a process and where paper enters your business and processes.
- **Identify who is in charge** of radical process review and seek endorsement for policies on paper-free processes.
- **Do not limit your possibilities** to be within the corporate walls. Look for ways to extend capture, access and engage activities beyond the corporate walls using mobile and cloud applications.
- **Determine** where the decision and power to change the process is best managed.
- **Provide the technology and training** to enable the business unit to design and modify their processes – on their own.
- **Promote successes** where digital information and processes are being used within your organization.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

348

Case Management + Content Analytics

Conclusion

From a technical and regulatory standpoint, complex consumer transactions can happen entirely online. Yet where most mobile strategies miss the point is that as a consumer I want immediate resolution. If you cannot provide that, I will quickly find someone who can. The value you offer to me erodes the longer it takes you to satisfy my desire, and the business value I represent to you drops just as fast, as I am become increasingly likely to move on to your competitor. We have a basic framework for illustrating this very notion. The model below applies to every business event. The faster the response to an event, the greater the value. Elapsed time is lost value, but it always happens faster up front, not in a straight line.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

351

Case Management + Content Analytics

Act Smarter With Data-driven Decisions

Presented by ©: Nathaniel Palmer

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

352

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc17

PC

2.1.14 USING ANALYTICS – AUTOMATING PROCESSES AND EXTRACTING KNOWLEDGE

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

353

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/40000000000 | update@pc17

Using Analytics automating processes and extracting knowledge

PC

Introduction

Beyond “Big Data” style business intelligence, analytics is driving auto-classification, content remediation security correction, adaptive case management, and process monitoring and modeling. The first step for many analytic processes is capture and recognition – from paper, and from other multiple inbound channels. Something to consider when discussing analytics for process automation and business insight, is that information can and is being captured from multiple sources, including social media, blogs, websites, and even remote devices – the Internet-of-Things. According to 27% of our respondents, content analytics (CA) is seen as essential now, with 59% citing they see it as essential within the next 5 years. Regarding the capture of data from remote devices, 43% of respondents indicate data is being captured from security systems (access readers, cameras, etc.) and from facilities equipment (HVAC, lighting, etc.) by 25%. Additionally, 51% of our respondents are capturing data from peripheral devices like multi-function copiers, etc. In this comprehensive report, we take an in-depth look at the take-up of analytics applications, the success factors and outcomes, integration across repositories, and the issues, benefits and ROI resulting from analytics use. Above all, we look at the progress of organizations moving towards the incorporation of analytics to automate their business processes, and extract valuable customer and business knowledge to enhance their decision-making processes.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

354

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Using Analytics

automating processes and extracting knowledge



General Keyfindings

- **Twenty-seven percent of respondents see content analytics as essential now.** Fifty-nine percent see it as essential within the next 5 years.
- **Fifty-nine percent of respondents feel that their organization is good (40%) to excellent (9%) at ECM.** Fifty-eight percent admit they are poor at using auto-classification.
- **Thirty-nine percent of respondents are challenged with poor insight into their business operations.** Forty-three percent are addressing challenges related to duplication of content creation.
- **Sixty-four percent of respondents see content analytics as a way to improve productivity and remove manual steps.** For 62% content analytics is seen as a way of providing business insight.
- **For 43% of respondents, data is being captured from security systems (access readers, cameras, etc.) and from facilities equipment (HVAC, lighting, etc.) by 25%.** Fifty-one percent of respondents are capturing data from peripheral devices like multi-function copiers, etc.
- **Twenty percent of respondents see content analytics as the way to go and are proactively working on it.** Fourteen percent see it as useful but no one is currently assigned to investigate it further.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

355

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
04103/04103/04103/04103/04103/04103

Using Analytics

automating processes and extracting knowledge



Inbound/Process/Search Keyfindings

- **Twenty-five percent of respondents say their processes are flowing faster and more smoothly as a result of using inbound analytics.** Fourteen percent cite improved governance and compliance.
- **Content analytics is driving auto-classification for tagging and routing to archive by 22% of respondents.** Twenty percent indicate they trigger inbound processes based on content analytics used for inbound content.
- **When it comes to assigning security and access controls, 25% are using auto-classification for this purpose.** 21% are using it for metadata allocation and correction.
- **Six percent of respondents utilize contextual search across multiple repositories.** For 22% it is simple search across multiple repositories that are still prevailing.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

356

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036080920004 Update 2017

Using Analytics

automating processes and extracting knowledge

PF

Business Insight Keyfindings

- **Sixty-one percent of respondents feel the intelligence derived from content analytics is most useful in providing better insight and decision-making capabilities.** Thirty-seven percent feel it is improved product or service quality.
- **Fifty-two percent believe automated content curation would be very useful.** Eighteen percent indicate they are using it on websites, blogs, and news feeds (3%), subscribed libraries (6%), and internal resources (9%).
- **E-discovery with contextual analysis plays a role for 7% of respondents.** For 13% e-discovery tools are in place without contextual search capabilities.
- **Fourteen percent of respondents use automated analysis on social streams, communities, news feeds, and inbound communications.** Automated analysis of helpdesk conversations is in the plans of 15% of respondents..

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

357

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0036080920004 Update 2017

Using Analytics

automating processes and extracting knowledge

PF

Application Use Keyfindings

- **Thirty-two percent of respondents indicate having more than one content analytics application in place.** Fifteen percent say they are currently planning for it.
- **When it comes to content types being analyzed, 27% say they have a wide variety across multiple repositories.** Twenty-one percent say their content is not "big" but they are using complex analytic techniques.
- **Regarding linkage to transactions or structured data, 40% of respondents say they have tied their blog content projects to multiple transactional systems.** Thirty-two percent say they link to singular systems like ERP, Finance, and HR.
- **Return-on-Investment for big content projects has been realized within 12 months for 26% of respondents with 10% of those indicating ROI within 6 months.** Forty-four percent are measuring processing times for ROI and 39% reduction in manual processes and activities.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

358

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 409090000 | update@pc16

Using Analytics automating processes and extracting knowledge



Opinions and Spend Keyfindings

- Forty-two percent will be spending more on inbound workflow automation over the next 12 months. Forty percent of respondents plan to spend more on content analytics for business insight.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

359

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030 409090000 | update@pc16



2.1.15 FROM INTRANET (OR ECM) TO A DIGITAL WORKPLACE: EMPOWERING YOUR WORKFORCE IN SMARTER AND FASTER WAYS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

360

From Intranet (or ECM) to a digital workplace

Introduction

Organizations are faced with the challenge of providing an information environment that supports the agile needs of their growing remote workforce in ways they can securely access vital information and interact with operational processes. AllIM Research found that when it comes to extending the information ecosystem beyond the corporate walls, mobile and cloud support are seen as important for 67% of organizations.² (Figure 1)

The expectation by the remote workforce is to have the ability to do “real work” regardless of where they are and regardless of device. Accessing information, interacting with processes transparently is critical and must be an integral part of the information and process management strategy in order to get a holistic view of your data. Take customer data for example: Not every system involved with processing customer data may be available on your mobile device, as the related systems may only be available through desktop applications.

In the way a prism separates light into the many elements of the spectrum, the focus for businesses should be on bringing all information elements across the enterprise to the hands of the user. Think of your information sources across the enterprise as the light spectrum, and your goal is to bring this information from their multiple sources, through a focused lens, to a single point in the user’s hand.

This paper presents the operational challenges of supporting a remote workforce, and the benefits of implementing a mobile approach that provides the flexibility, agility, and security business organizations need to increase operational efficiency, and responsiveness.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

361

From Intranet (or ECM) to a digital workplace

Figure 1. How are mobile and cloud impacting your processes?

Process Area	Impact Percentage
Staff are more able to work remotely	~65%
Improved collaboration	~50%
Increased speed and availability of data	~40%
Establishing paper-free processes	~30%
Improved back-office efficiencies	~20%
Better support for archive and compliance	~10%
Unclogs process flows and review cycles	~10%

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

362

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/420189-2024 | update@pc17

From Intranet (or ECM) to a digital workplace



Conclusion

Business organizations today must deal with the reality that the remote workforce is growing rapidly, mobile device use is increasing, and customer demands for device agnostic access to information is a requirement that must be met in order to ensure customer satisfaction and growth. As a result, business organizations are challenged to build and extend their information ecosystems in ways that embrace and enable a 'work where you work' mentality, supporting 24/7 access and interaction from anywhere, on any device. This means that the wide spectrum of information across the enterprise must be brought into focus through a single lens, with the capability of providing notifications when something of relevance has changed or action is required.

When assessing the needs of the organization, it is best to view information and process through the eyes of the user and consider their perspective and requirements from the outside-in rather than the inside-out.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

363

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/420189-2024 | update@pc17



2.1.16 BEST PRACTICES: HOW TO ACHIEVE RECORDS MANAGEMENT

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

364

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000 Update#0056

Best Practices: How to achieve Records Management

Introduction

The records management program is a management function within the organization that manages the information assets of the organization. An important perspective is that this is not a new area of management. There has always been the need to manage the organization's information, similar to the centralized control of human resources and the capital assets of the organization. The need to manage information was not generally appreciated in the past because we had paper-based office work, which was difficult to control, repercussions of not managing information properly were not significant, or widely recognized, and there were not the computer solutions available to allow us to manage our records.

Times have certainly changed!

With the need to manage information and records, and with more and more information being created by electronic means, there are computer solutions that can manage this information. These solutions fall under enterprise content management, electronic records management, and/or email management solutions. With these computer applications, we can address the business drivers identified as the four Cs – compliance, cost, collaboration, and (business) continuity.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

365

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000 Update#0056

Best Practices: How to achieve Records Management

Content

- How to ensure Information Governance
- Controlled Vocabulary
- How to create a Classification Scheme
- How to develop a Metadata Model
- New Way of Working
- Technology
- How to bring about Change Management
- How to manage Social Media

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

366

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 4209902004 update@pc16

Best Practices: How to achieve Records Management

PF

Conclusion

Information and records are key assets of the organization that need to be managed. This has never been so true than at this time as organizations need to respond to the current business trends of big data, mobility, cloud computing, and social media.

We covered a number of topics in this guide; including “How to” for information governance, creating a classification scheme, developing a metadata model, bringing about change management, and managing social media. We also discussed the critical topics of controlled vocabulary, new ways of working, and technology.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

367

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030 4209902004 update@pc16

PF

2.1.17 INFORMATION SECURITY: CHECKING THE LOCKS

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

368

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/34089922004 | update@pc17

Information Security: Checking the Locks

Introduction

The current direction of the enterprise is digital transformation. Digitalization promotes an efficient information lifecycle that facilitates access to critical information—wherever and whenever it is needed—in a way that wouldn't be possible with physical mediums. However, proactive measures need to be taken to mitigate the risk of information security breaches even for organizations who have “gone digital.”

A security breach is a potential threat for all organizations regardless of size or industry. It is critical to assess your organization's risk for a cyber-attack or a security breach, as well as its ability to protect and defend sensitive information. How prepared is your organization to deal with an information security breach?

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

369

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0030/34089922004 | update@pc17

Information Security: Checking the Locks

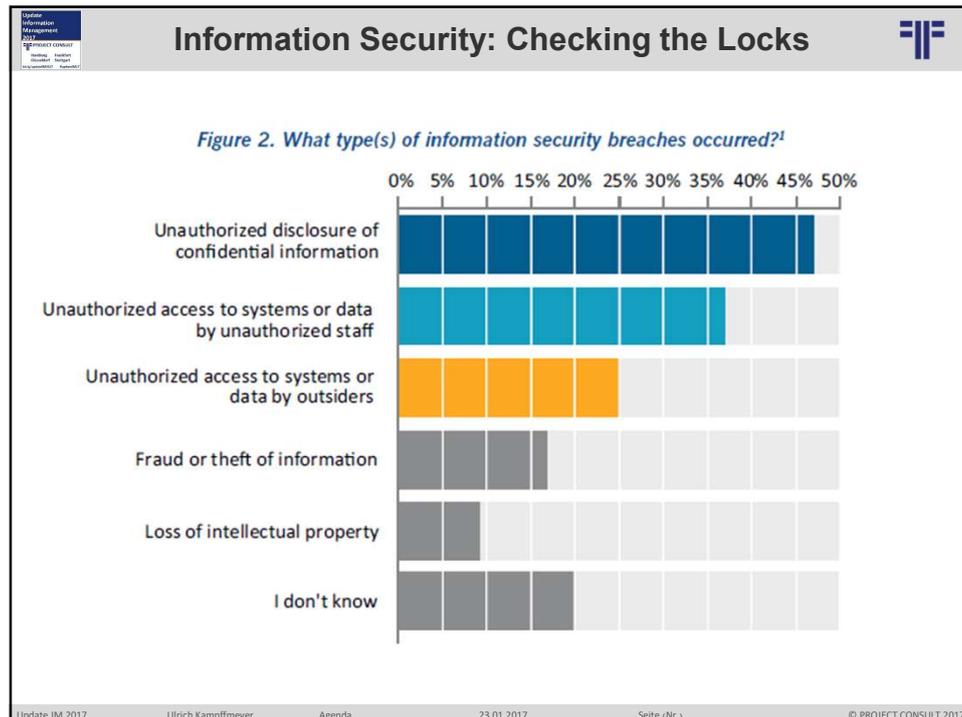
Figure 1. In your opinion, how many times has your organization experienced an information security breach over the past 12 months?¹

Response	Percentage
0 breaches	45%
1 or more breaches	38%
I don't know	17%

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

370



371

Information Security: Checking the Locks PROJECT CONSULT

Conclusion

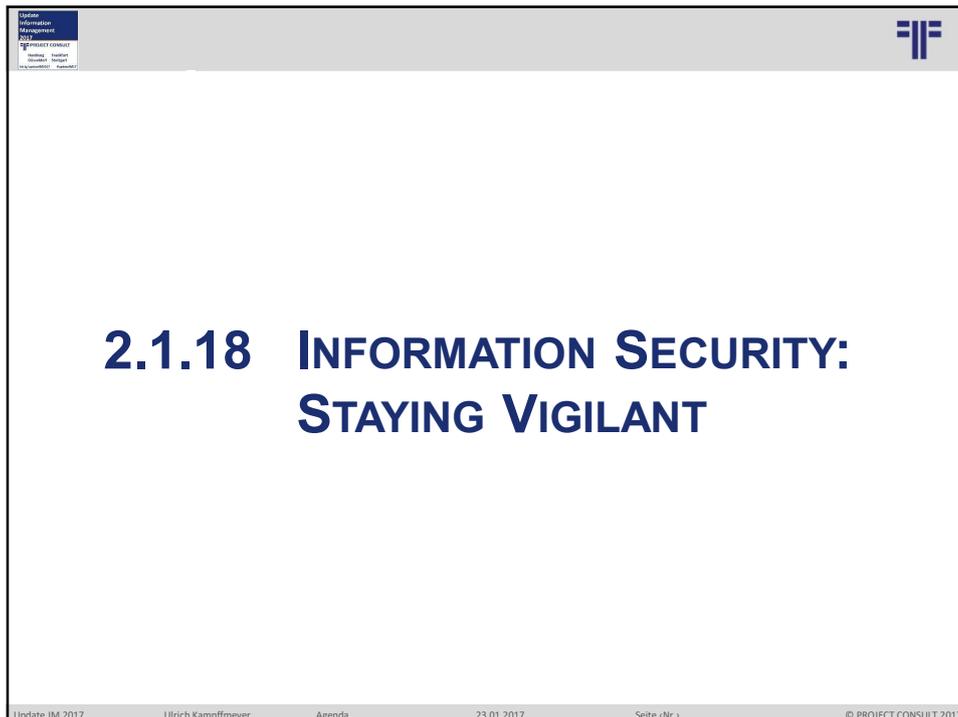
The key to ensuring information security begins with diagnosis. Ask yourself the following questions about your organization:

- **How does security in your organization measure up to best practices in information security?**
- **Where are the zones (departments, software, devices) of highest risk for security breaches in your company?**
- **Do employees receive adequate training** about their role in maintaining information security and its importance in mitigating risk and threats to the company?
- **What holds security improvement projects back** in your organization?

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

372

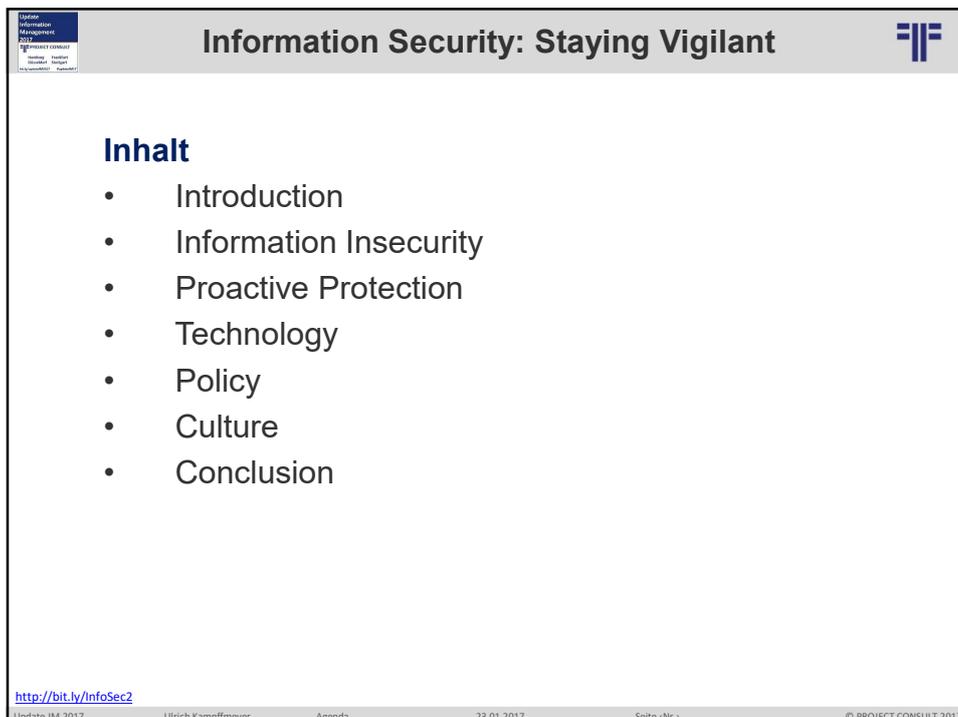


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 34090920000 Update#016

2.1.18 INFORMATION SECURITY: STAYING VIGILANT

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

373



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 34090920000 Update#016

Information Security: Staying Vigilant

Inhalt

- Introduction
- Information Insecurity
- Proactive Protection
- Technology
- Policy
- Culture
- Conclusion

<http://bit.ly/InfoSec2>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

374

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30009020000 | update@pc16

Information Security: Staying Vigilant



Conclusion

While it is impossible to eliminate the risk of a security breach entirely, a coalition of the three principles - technology, policy, and culture - is the best course of action to protect against this dynamic threat. Keep these best practices in mind when implementing information security processes to prevent security breaches:

- Assess your organization's unique technology requirements before acquiring new information security solutions.
- Establish a continuous review cycle of security policies.
- Identify how your company can best cultivate a culture of security awareness?
- Have executive consensus and sponsorship when executing information security policy in your organization.
- Provide equal attention to both external and internal threats.

Zusatz-Information
nur im Handout

<http://bit.ly/InfoSec2>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

375

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 30009020000 | update@pc16



2.1.19 MANAGING CONTENT BEYOND THE CORPORATE WALLS: WORKING IN THE CLOUD

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

376

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 Update#0156

Managing Content: Working in the Cloud

Introduction

Organizations are faced with the challenge of providing a flexible and secure environment supporting the agile needs of their remote workforce, partners, and clients. In fact, AIIM Research found that **30%** of respondents are seeing increasing use of unofficial cloud content management and file shares. Only **5%** indicated they have an “official” cloud-based option. **19%** prevent access to non-approved sites.¹ Not only does this create additional information silos – that for the most part are unseen by the business – the also present a risk factor from a security, and compliance view.

In today’s business model, organizations must provide support and flexibility in addressing the needs of a growing mobile workforce, and interactions with external partners, suppliers, and clients. In short, today’s business model must look beyond corporate walls and extend their business processes and access to business information in an effective, and secure manner regardless of device type. In this way, cloud applications can be leveraged to enhance and extend business processes beyond their corporate walls and support the increasing use of mobile devices.

This paper presents the challenges and benefits of implementing an integrated cloud solution that provides the flexibility, agility, and security business organizations need to increase operational efficiency, and responsiveness.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

377

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090920000 Update#0156

Managing Content: Working in the Cloud

Information Capture Keyfindings

- **When looking at multi-channel inbound content, 42% of respondents say things are adhoc in their organization and it is a struggle to match their on-premise and cloud content.**
For 32%, capture and processing of content is done on-premise and then moved to the cloud.
- **In an effort to streamline operations, auto classification and workflow are being used to identify and route content to on-premise applications (30%).**
For 28%, there is a distributed capture network in place that feeds a single process or case file on-premise.
- **When asked about the deployment of capture in the cloud, 36% say they have something in place now for documents and 32% for reports.**
An additional 40% have plans related to capturing documents, reports, and spreadsheets in the cloud.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

378

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42000000 | 0531 42000000

Managing Content: Working in the Cloud



Strategic Direction Keyfindings

- **Moving to the cloud is on the scope for 54% within the next two years, with 23% of those respondents saying it will happen within 6 months.**
One quarter indicate they have no plans to move to the cloud at this time.
- **Turning focus to capture in the cloud, 44% say this will happen within 2 years with 185 of those respondents citing it will happen within 6 months.**
At this time, 35% say they have no plans to implement capture in the cloud.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

381

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42000000 | 0531 42000000

Information Security: Checking the Locks



Zusammenfassung

- Abgekapselte Content-Lösungen erweisen sich als zunehmend ineffizient. Sowohl Erfassung, Zugang als auch Interaktion müssen über die Grenzen des Unternehmens hinweg erweitert werden.
- Die generelle Zunahme der Information erschwert das Halten von ROT (redundant-outdated-trivial) Information zusätzlich. Die ROT Repositories stellen ein Risiko für das Unternehmen dar, und belasten mit zusätzlichen Kosten. Die automatische Erfassung, Ablegung und Vernichtung dieser Information ist daher einer der Schwerpunkte des modernen Information Managements
- Innerhalb der nächsten 2 Jahre werden fast die Hälfte der Unternehmen entscheidende Teile der Content-Lösungen in die Cloud auslagern.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

382

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468982004 | 0430960056

= F =

2.1.20 PAPER FREE – ARE WE THERE YET?

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

383

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468982004 | 0430960056

Paper Free – Are we there yet?

= F =

Introduction

Since the 1980s, we have been hearing about paper-free businesses and the drive to move toward a more digital workplace. At the time, the technology and people were not ready for this transformation. Today, the approach to digitally transform businesses has shifted from a technology first perspective to a more business centric approach, with paper-free processes becoming a focal point and opportunity for many organizations.

Yet despite widespread acceptance that reducing and removing paper is a best practice, we find that only twenty-five percent of our 2016 respondents indicate they run a clear/paper-free environment; the good news is that this figure is up from 18% in last year's report. Discouragingly, 65% of our respondents say they are still signing on paper, even though there is wide and growing acceptance of digital and eSignature technology. Despite this, and the fact that paper is still a somewhat dominant media in business, we see a 3% increase over the 2015 report, with 40% of our 2016 respondents indicating they have a number of paper-free processes and will do more in the future.

It is obvious that while interest and motivation toward a paper-free business environment is increasing, there is still a long road ahead. The human factor is still the primary reason for paper use in handling, reading, and note taking (47%). While benefits are acknowledged, and interest seems to be growing, there is still a lack of management initiatives to move away from paper (47%). Our respondents also cite a lack of understanding and awareness when it comes to paper-free options (39%), indicating a need for education on how to approach and initiate a paper-free project.

In this comprehensive report, we take an in-depth look at the amount of paper in the office, the impediments to removing it, the take up of digital mailrooms and multi-channel capture, and the increasing exploitation of mobile and cloud. Above all, we look at the progress towards paper-free processes, the triggers and decision making processes, and the issues, benefits and ROI.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

384

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40019600000 | update@pc17

Paper Free – Are we there yet?



Processes Keyfindings

- **Responsibility for radical process review falls on the line-of-business or department head according to 26% of our respondents.**
It is the top-level executive who is responsible for radical process review in 22% of respondent organizations.
- **When it comes to converting key business processes, Accounts Payables (AP) is the top priority according to 30% of respondents.**
For 27% it is Accounts Receivables (AR) and Records Management—cited equally.
- **Dedicated workflow/BPM capabilities are in place for 7% of our respondents – up slightly over 2015.**
36% of respondents say they have a combination of paper and digital content in the same workflows.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

389

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 40019600000 | update@pc17

Paper Free – Are we there yet?



Triggers Keyfindings

- **Mandates from above are the motivating trigger for the first paper-free process according to 48% of respondents.**
35% are citing cost savings as the initial trigger for their first paper-free process.
- **When it comes to additional initiatives to eliminate paper from business processes, respondents cite regular process reviews, and cost savings equally (50%).**
Improved responsiveness falls next for 42% of respondents.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

390

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468902004 Update#0056

Paper Free – Are we there yet?



Mobile Keyfindings

- **Mobile is seen as important and in the planning stages for 32% of our respondents.**
Thirty-three percent of respondents say they support AP with mobile capture apps.
- **The most popular content to capture are images for use as records (28%).**
Twenty-three percent say they use portable devices to capture documents as images only.
- **Twenty-three percent of respondents indicate they use process specific mobile apps.**
Twenty-seven percent say they are using an ECM supported platform.
- **Biggest mobile capture benefit cited by 44% of respondents is the speed of data availability.**
Thirtythree percent say the biggest issue is bandwidth and security equally.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

391

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363468902004 Update#0056

Paper Free – Are we there yet?



Cloud Keyfindings

- **Forty-three percent of respondents say removal of paper from processes should be a constant objective.**
Eighteen percent of respondents say they are trying to understand and strategically place cloud use.
- **When it comes to outsourced services, 40% of respondents say they plan to use more document process/data capture beyond scanning.**
Fifty-four percent of respondents envision more of a hybrid cloud and on-premise deployment.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

392

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000 Update#0156

Paper Free – Are we there yet?



Options & Spend Keyfindings

- **Fifty percent of respondents say they will spend more on workflow and BPM.**
Forty percent of respondents plan to spend more on electronic forms and data capture applications.
- **When it comes to purchasing preferences, 48% will turn towards a vendor direct purchase.**
Sixteen percent of respondents will turn to a Systems Integrator or Value Added Reseller (15%).
- **Key lessons learned are having executive level buy-in (42%) and stakeholder involvement (33%).**
Key benefits identified are faster customer response (50%), and staff reductions with higher productivity (42%).
- **Measurements used by our respondents are benefits to the business (46%), and process cycle times (36%).**
Payback is possible within 3 months according to 9% of respondents, while 36% indicate payback between 3 and 6 months.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

393

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900000 Update#0156



2.1.21 THE WHOLE PICTURE – USING PROCESS INTELLIGENCE TO EXTEND BUSINESS INTELLIGENCE

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

394

Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence

Customer Communications Management (CCM) Keyfindings

- **Questioned about CCM priorities, 65% of organizations are chiefly concerned with improving customer service through targeted engagement.**
54% hope to improve worker efficiency and effectiveness.
- **Forty-nine percent of respondents say their primary CCM goal is to help facilitate compliant communications and reduce paper and fax communication equally.**
44% hope to use CCM to develop robust document and process auditing capabilities.
- **Forty-three percent rate upheld compliance standards in communications to be very important.**
Integration and migrations prompt neutral reactions for 40% and 38% respectively.
- **Personalized communication is rated to be important to very important by 51%.**
55% feel the same about electronic signatures related to CCM.
- **CCM is currently used to deliver customer bills, statements and financial documents for 42% of respondents.**
55% have plans to leverage process analytics and business intelligence tools, integrate customer communication platforms, and for delivery of communications in a secure manner.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

397

Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence

Business Insight Keyfindings

- **Twenty-eight percent currently analyze incident reports, claims and witness statements, and 23% analyze inbound communications.**
47% would like to analyze web-accessible databases and inbound communications (41%).
- **Automated analysis for helpdesk/service desk conversations is already in place for 24%.**
18% have plans to automate the analysis of media channels/news feeds, and incoming customer communication streams and customer onboarding is on the agenda for 15%.
- **The most useful business advantage derived from analytics for 63% is non-compliance detection.**
48% believe real time process analysis provides the greatest benefit.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

398

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42010000 | update@pc17.de

Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence



Challenges Keyfindings

- **In regard to pain points accompanying analytics projects, 45% are burdened by a lack of expertise in analytics, and 33% feel the barrier of entry (tool and resource investment) to be too high.**
30% find difficulty connecting to and between repositories and systems.
- **Asked about challenges related to CCM initiatives, 35% of respondents are held back by lack of expertise, and 33% are hamstrung by the need for considerable investment in tools and resources.**
28% struggle due to undefined or unclear goals.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

399

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531 42010000 | update@pc17.de

Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence



Recommendations

- ***Look out for these best practices in your organization to enhance enterprise visibility and begin to see the whole picture:***
- ***Audit performance and evaluate the blind spots of your current analytic systems. Can greater process intelligence help to solve operational problems and meet business goals?***
- ***Identify who is in charge early for leading analytics projects, and at every stage encourage active participation of all stakeholders.***
- ***If you lack expertise, seek out a trusted advisor to help.***
- ***Carefully consider what tools, technology, and changes are required to achieve your goals in the analytics space, and approach future expansion with this knowledge in mind.***

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

400

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4000000000000000 Update#0000

PF

2.1.22 RECORDS MANAGEMENT GOVERNANCE IN 12 EASY STEPS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

401

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0030/4000000000000000 Update#0000

PF

Records Management in 12 Easy Steps

1. Know what you have
2. Know what to do with what you have
3. Establish a File Plan
4. Ensure Regulatory and Legal Compliance
5. Ensure Business Continuity
6. Protect your Information
7. Make it easy to find Stuff
8. Manage it all
9. Make sure your Records stay around
10. Get rid of Records before it is too late
11. Train the Team
12. Monitor, Audit, and Optimize

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

402

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900 | update@pc17.com

Using Process Intelligence to Extend Business Intelligence



Conclusions

Records are an asset that organizations must manage. Records management establishes the practices and guidelines that must be followed to ensure that any record created or used in an organization in the course of normal business activities is maintained properly. As a result of the introduction of the regulations, organizations are more aware of their records and are regarding them as business assets rather than taking them for granted. Now, what we need to do is manage the records more effectively.

Don't rush your records inventory. It will help you to plan your storage requirements for onsite and archival needs.

Make sure that you involve your legal department along with your records managers, IT department, and line-of-business subject experts to ensure all factors are thoroughly explored as you analyze your records and develop your Records Retention Schedules. When the analysis is completed, it should be reviewed by your organization's leadership and approved at a high level in the organization.

While it is best to use standards, best practices, and test/ metrics that have been vetted through a rigorous process, you should also identify and document those standards, best practices, and test/metrics that you have developed within your organization that are specific to your needs. One of the standards that you should consider using is ISO 15489-1, Information and documentation – Records management – Part 1: General, which provides guidance on drafting a Records Management Policy.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

403

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 36090900 | update@pc17.com



2.1.23 SMB: EVERYTHING YOU NEED TO KNOW ABOUT ECM

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

404

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363/46089920044 Update#0056

Everything you need to know about ECM

Introduction

If there is one constant in today's businesses, then that constant is information. No matter if you're a small business or a multi-national corporation, how an organization manages its information assets is vital to ensure efficient business processes, protect from costly security breaches and compliance issues, and proves a fundamental source of competitive differentiation. Above all, our repositories will be with us for years, and they need to stay relevant.

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

405

Update Information Management 2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
00363/46089920044 Update#0056

Everything you need to know about ECM

Figure 1. How do you think your organization's spending on the following products and applications in the next 12 months will compare with what was actually spent in the last 12 months?¹

Product	We don't spend anything on this	More	About the same	Less
Portable scanners	10%	15%	70%	5%
Desktop scanners	15%	15%	65%	5%
Floor-standing mailroom scanners	20%	15%	55%	10%
OCR/ICR applications	10%	45%	35%	10%
Workflow/BPM	10%	35%	45%	10%
IT Outsourcing	25%	25%	40%	10%
Mobile image capture apps	15%	30%	45%	10%
Business Analytics	10%	40%	45%	5%
Document Management	5%	35%	50%	10%

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

406

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00361 46209900000 | update@pc17.de

Everything you need to know about ECM



Conclusions

- **Assess your organizations unique business requirements.** Be fully aware of their nuances to best integrate a complementary ECM system.
- **Identify who is in charge early,** and at every stage encourage active participation of all stakeholders.
- **Never be unwilling to ask for help.** Rely on a trusted advisor to answer questions, act as a sounding board, offer past experiences, and help smooth the road to an ECM deployment.

Zusatz-Information
nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

407

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 00361 46209900000 | update@pc17.de



2.2 BDI BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE - DIE DIGITALE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

408

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BBU/UpdateIM2017 UpdateIM16

BDI - DIGITALE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Auf einen Blick

- 1. Die digitale Transformation der Industrie bietet Europa enorme Chancen – und stellt es vor große Herausforderungen.**
Den vielversprechenden Möglichkeiten vernetzter, effizienterer Produktion und neuer Geschäftsmodelle stehen dramatische Risiken gegenüber: Bis 2025 könnte Europa einen Zuwachs von 1,25 Billionen Euro an industrieller Bruttowertschöpfung erzielen aber auch einen Wertschöpfungsverlust von 605 Milliarden Euro erleiden.

http://project-consult.de/files/BDIDigitale_Transformation.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

409

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig BBU/UpdateIM2017 UpdateIM16

BDI - DIGITALE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Auf einen Blick

- 2. Die digitale Transformation der Industrie konfrontiert die Volkswirtschaften Europas mit einem radikalen Strukturwandel.**
Neue Daten, Vernetzung, Automatisierung und die digitale Kundenschnittstelle sprengen bestehende Wertschöpfungsketten. Unternehmen müssen ihre Produkte und Fähigkeiten hinterfragen und ihre digitale Reife erhöhen, um neue Möglichkeiten zu erkennen, zu entwickeln und schnell umzusetzen.

http://project-consult.de/files/BDIDigitale_Transformation.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

410

BDI - DIGITALE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Auf einen Blick

3. Die digitale Transformation der Industrie verlangt nach gemeinsamen Aktionen Europas.
Es gilt, einen neu austarieren, einheitlichen ordnungspolitischen Rahmen zu setzen sowie eine flächendeckende, leistungsfähige Informations- und Kommunikationsinfrastruktur zu schaffen, um die Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu sichern. Ein konkreter nächster Schritt für Europas Unternehmen und Politik ist die offensive Auseinandersetzung mit der Standardisierung der digitalen Wirtschaft.

http://project-consult.de/files/BDIDigitale_Transformation.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

411

BDI - DIGITALE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

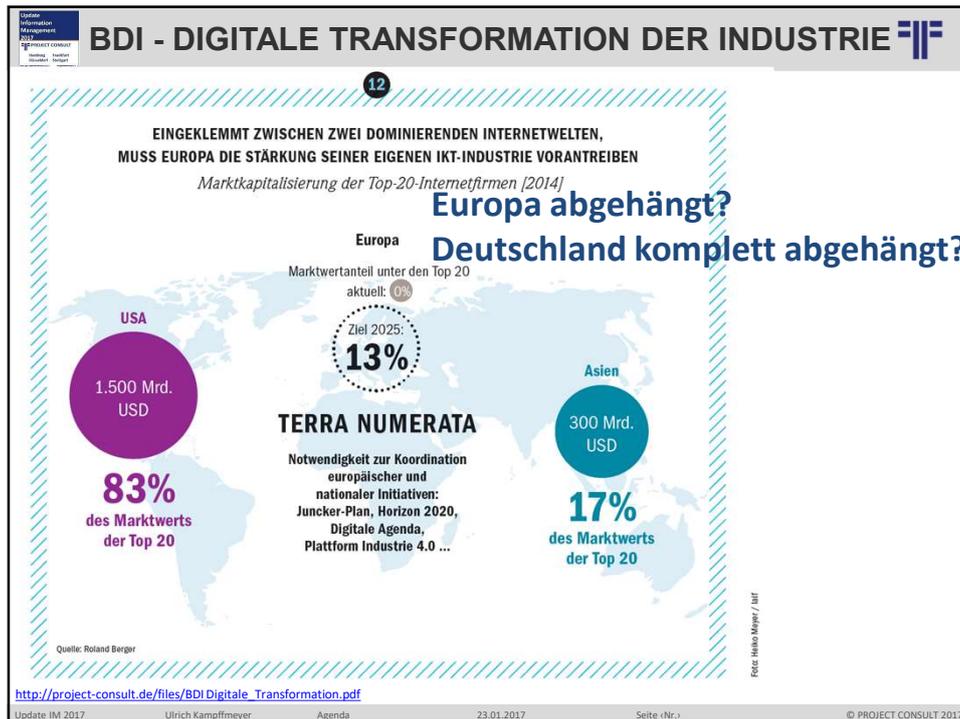
IM KERN WIRKT DIE DIGITALE TRANSFORMATION ÜBER VIER HEBEL, DIE DURCH NEUE ENABLER-TECHNOLOGIEN UND PROPOSITIONEN GESTÜTZT WERDEN
Treiber der Digitalisierung

Kein ECM?
Kein Information Management?
Keine Content Services?

http://project-consult.de/files/BDIDigitale_Transformation.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

412



413

2.3 CAPGEMINI - IT TRENDS 2016

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

414

Capgemini - IT Trends 2016

Executive Summary

- IT-Budgets**
Die IT-Budgets steigen in diesem Jahr etwas stärker als im letzten Jahr.
- IT-Organisation**
In der IT-Organisation ist Digitalisierung derzeit das alles beherrschende Thema.
- Digitalisierung**
Die Anzahl derjenigen, die Probleme bei der Digitalisierung haben, ist von 41 auf 60 Prozent gestiegen. Die größte Hürde ist der Fachkräftemangel.
- Sourcing und Cloud**
Insgesamt nutzen jetzt rund 63 Prozent der Unternehmen eigene Clouds und 47 Prozent Services von Anbietern.
- Big Data**
Die Big-Data-Nutzung hat in den letzten 12 Monaten zugenommen. Inzwischen betreiben knapp 16 Prozent der Teilnehmer mehrere und 8 Prozent eine Anwendung.
- Agilität**
Ausgehend von den 2014 ermittelten Werten hat die Agilität in den letzten beiden Jahren zugenommen. Die Fortschritte in den einzelnen Bereichen waren jedoch sehr unterschiedlich.
- Tops und Flops des Jahres**
Sicherheit hat als übergeordnetes Thema auch in diesem Jahr wieder die höchste Bedeutung für CIOs.

http://project-consult.de/files/capgemini-it-trends-studie-2016_0.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

415

Capgemini - IT Trends 2016

Bedeutung von Technologiebereichen

Wie wichtig sind folgende Technologiebereiche für Sie im kommenden Jahr?

Technologiebereich	Studie 2016 (Mittelwert)	Studie 2015 (Mittelwert)
Sicherheit	1,7	1,5
Prozesse	2,1	1,8
Daten	2,3	2,1
Anwendungen	2,3	2,2
Interaktion	2,7	2,6
Infrastruktur	3,2	2,9

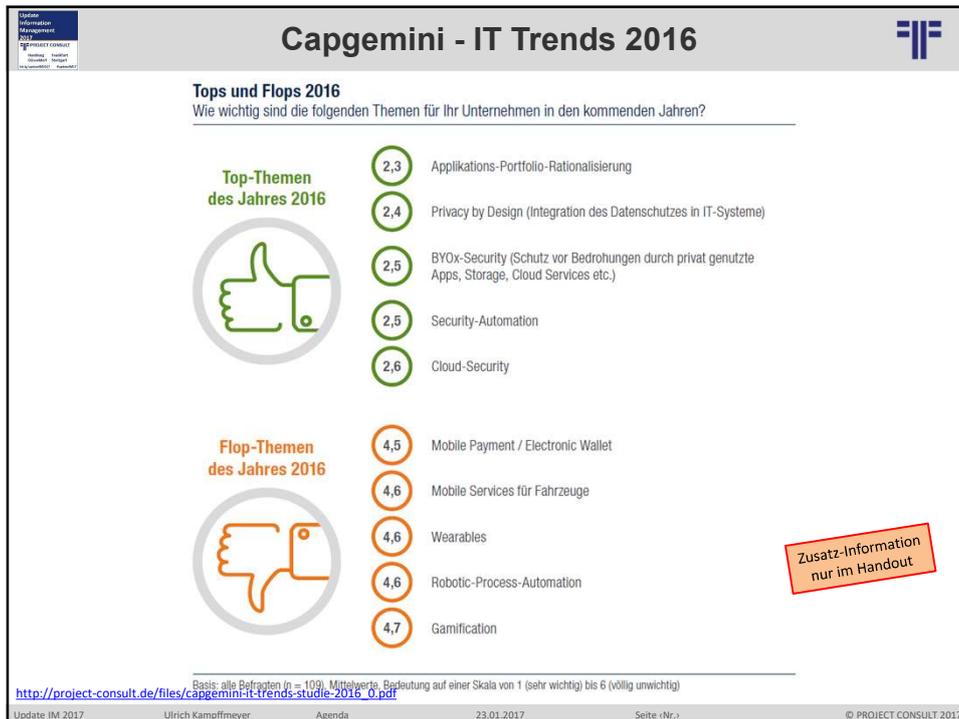
Basis: alle Befragten (2016: n = 109; 2015: n = 123), Mittelwerte, Bedeutung auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 6 (völlig unwichtig)

● Studie 2016
● Studie 2015

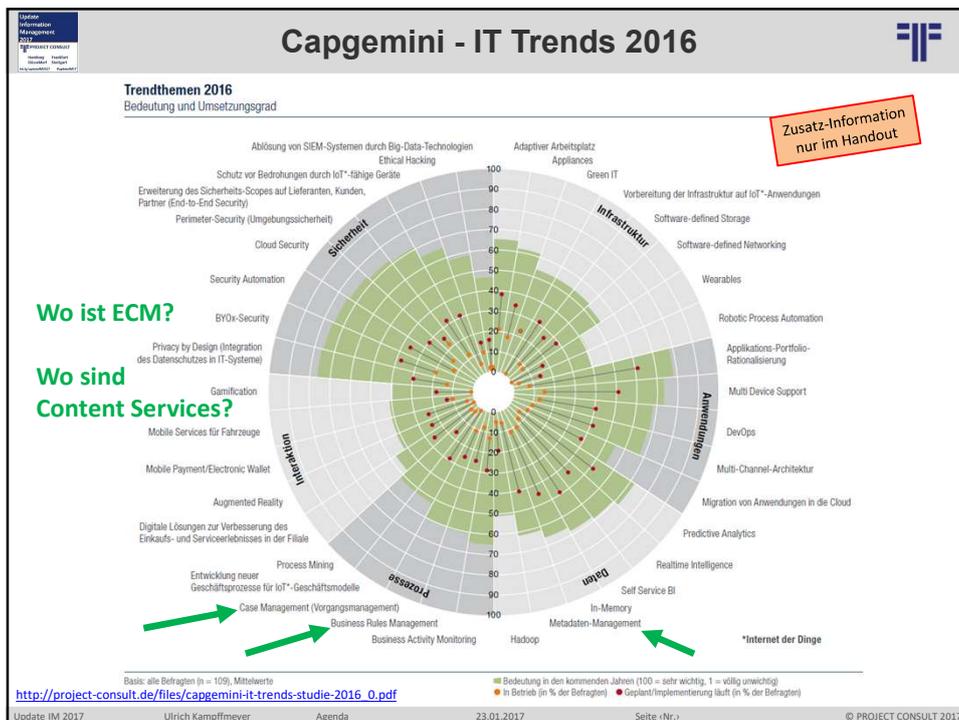
http://project-consult.de/files/capgemini-it-trends-studie-2016_0.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

416



417



418

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 04101 | 04109 | 04109

Update Information Management 2017

2.4 SOFT SELECT – TREND REPORT 2017 KOMMUNIKATION & KOLLABORATION

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

419

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig 04101 | 04109 | 04109

Soft Select Trendreport

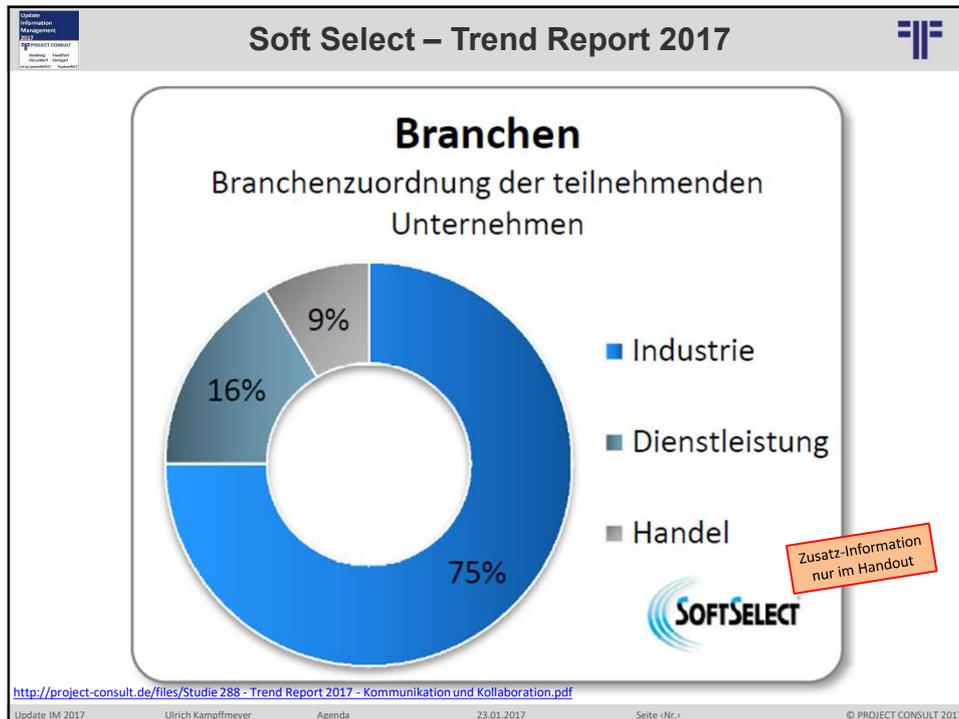
SoftSelect ist ein Hamburger Beratungsunternehmen für die Auswahl von Geschäftsanwendungen.
In Zusammenarbeit mit PROJECT CONSULT werden auch Produktauswahlprojekte für ECM & EIM durchgeführt.
SoftSelect gibt zu diesem Umfeld einmal jährlich eine Marktstudie heraus. Die Studien sind auch bei PROJECT CONSULT kostenfrei verfügbar.

Schwerpunkte bisheriger Studien:
2013 Dokumentenmanagement
2014 Enterprise Content Management
2015 Enterprise Information Management
2016 Kommunikation & Kollaboration

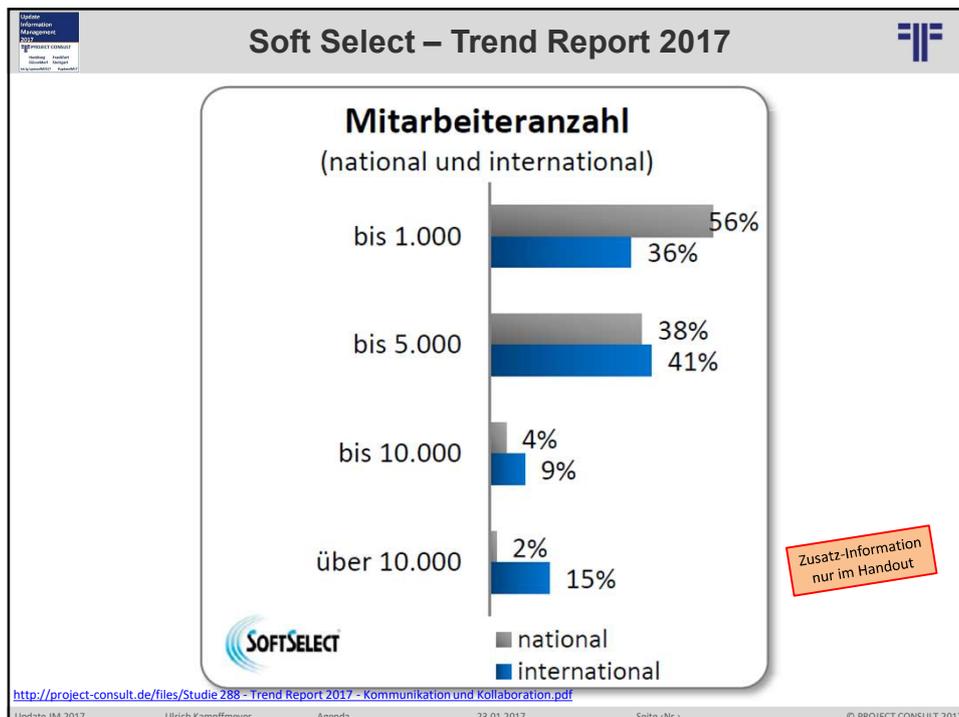
www.softselct.de

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

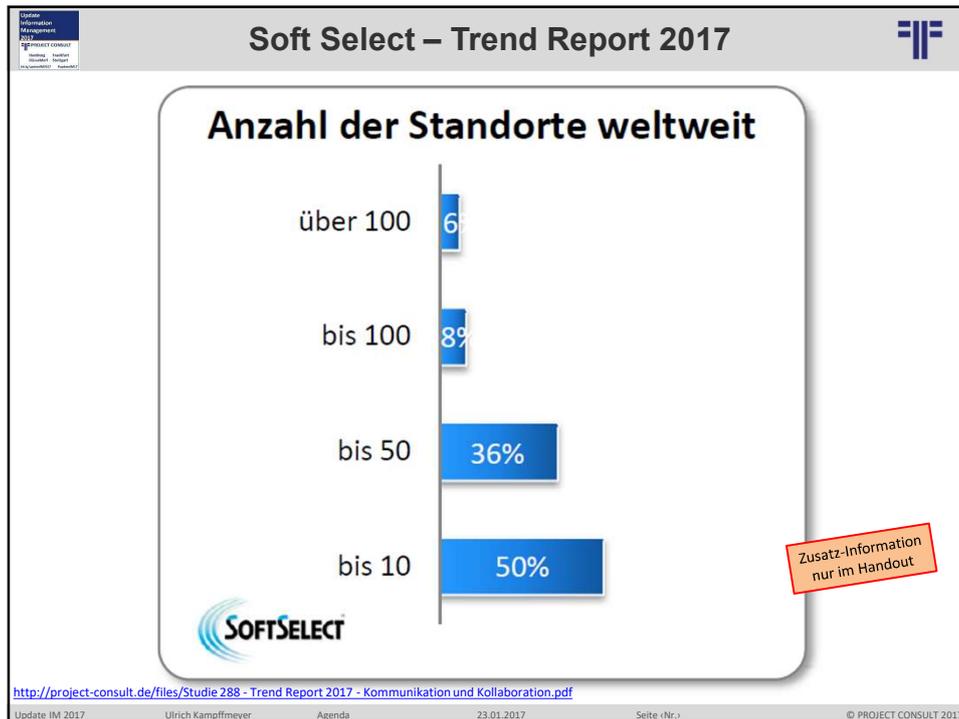
420



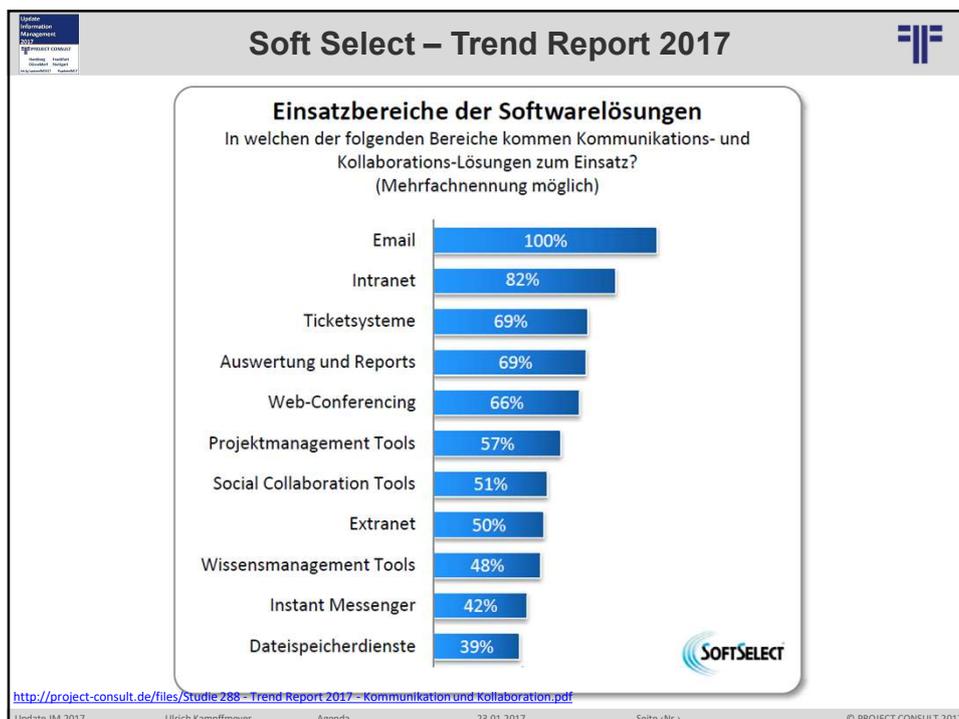
421



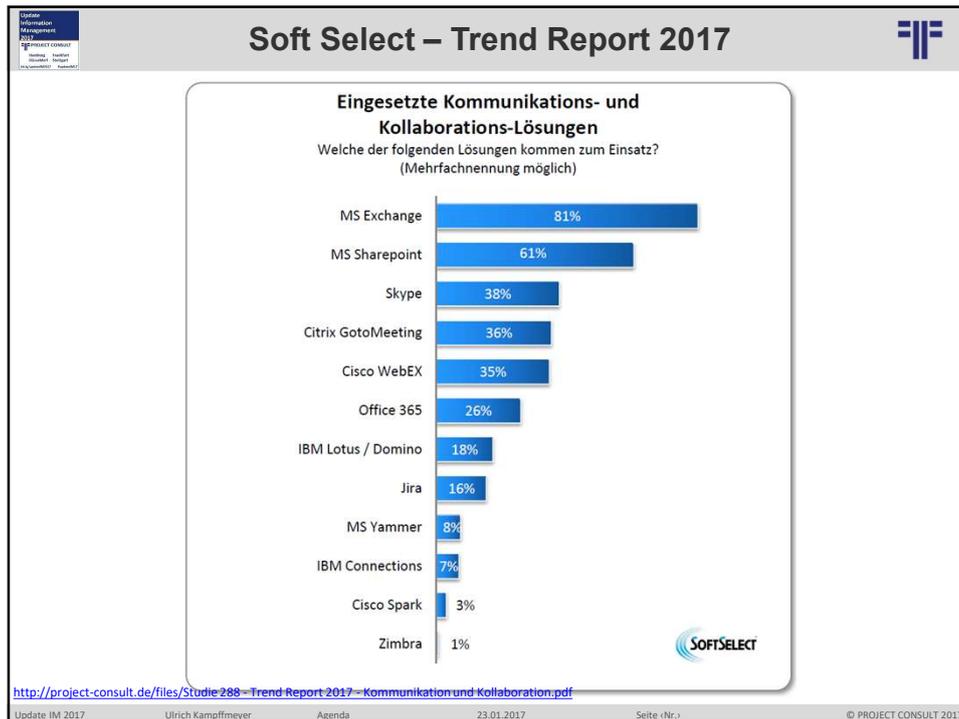
422



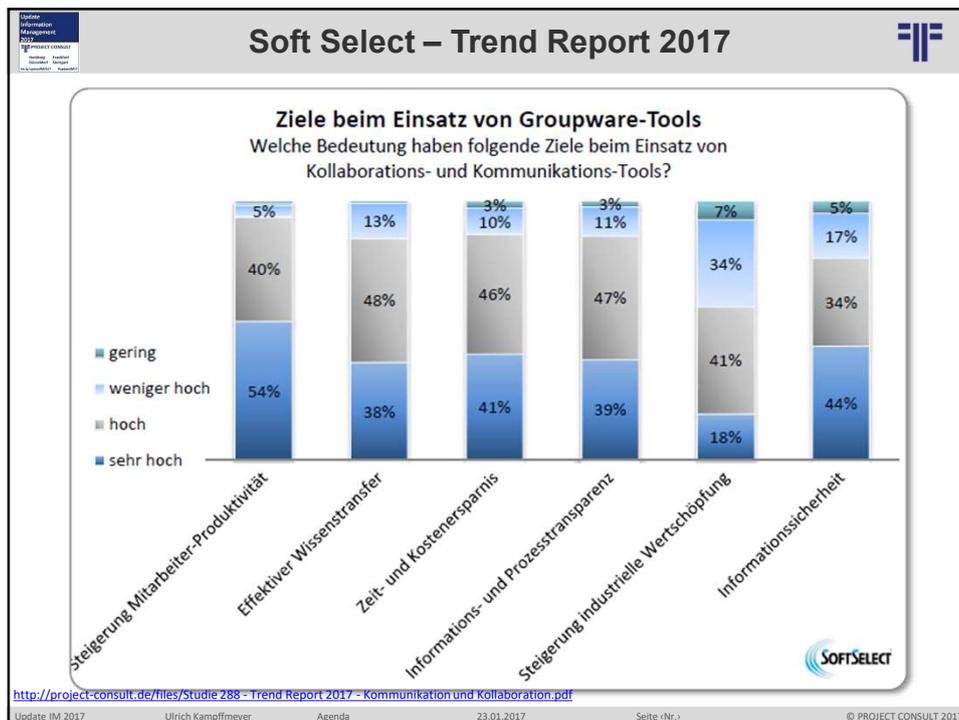
423



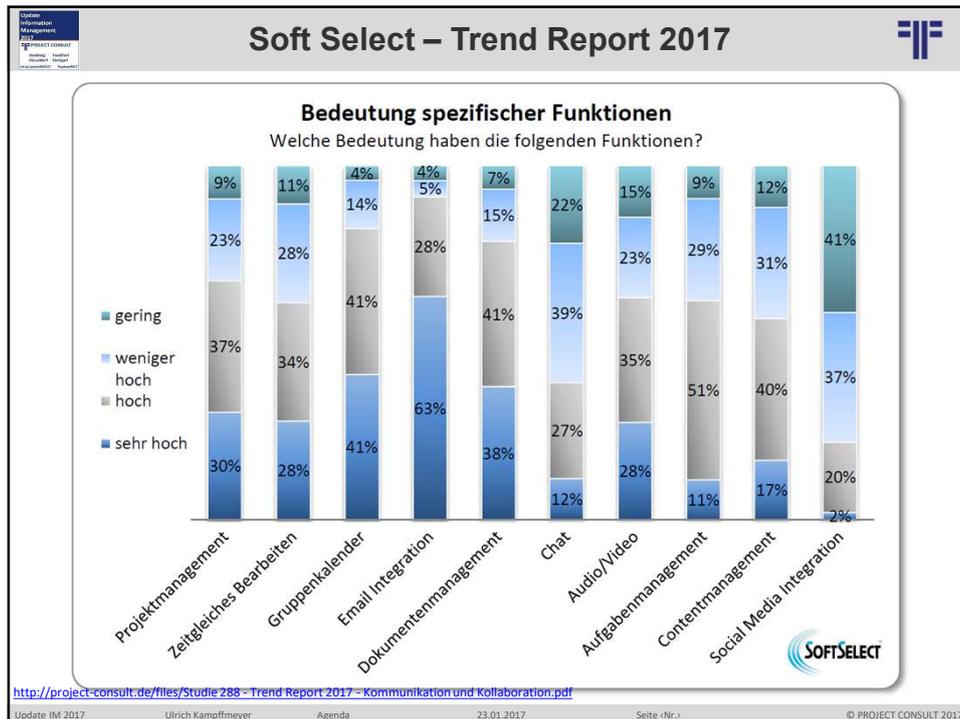
424



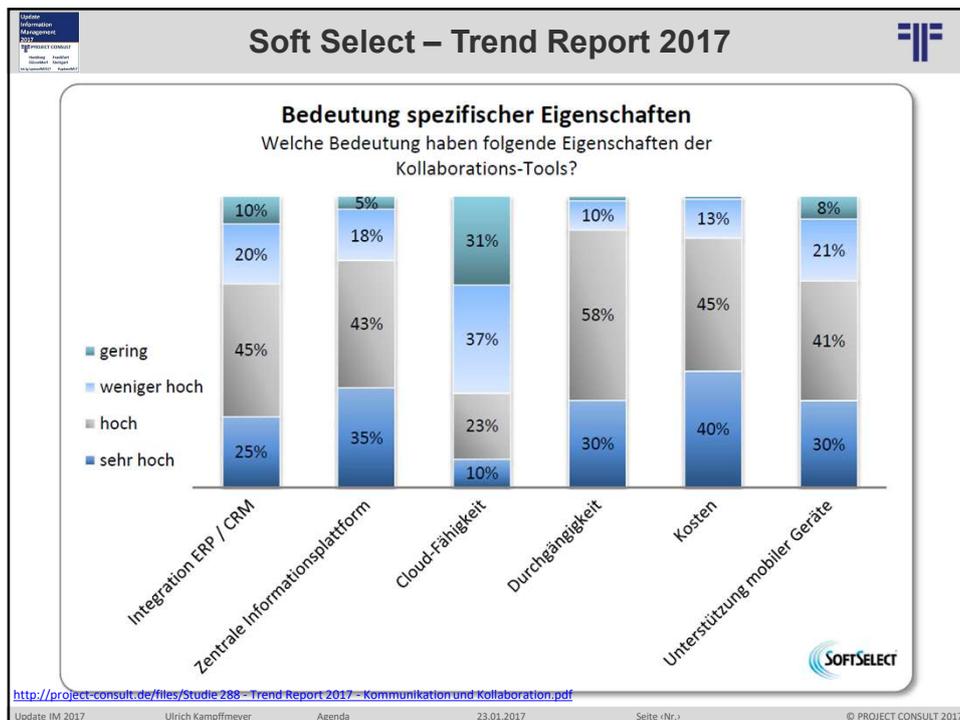
425



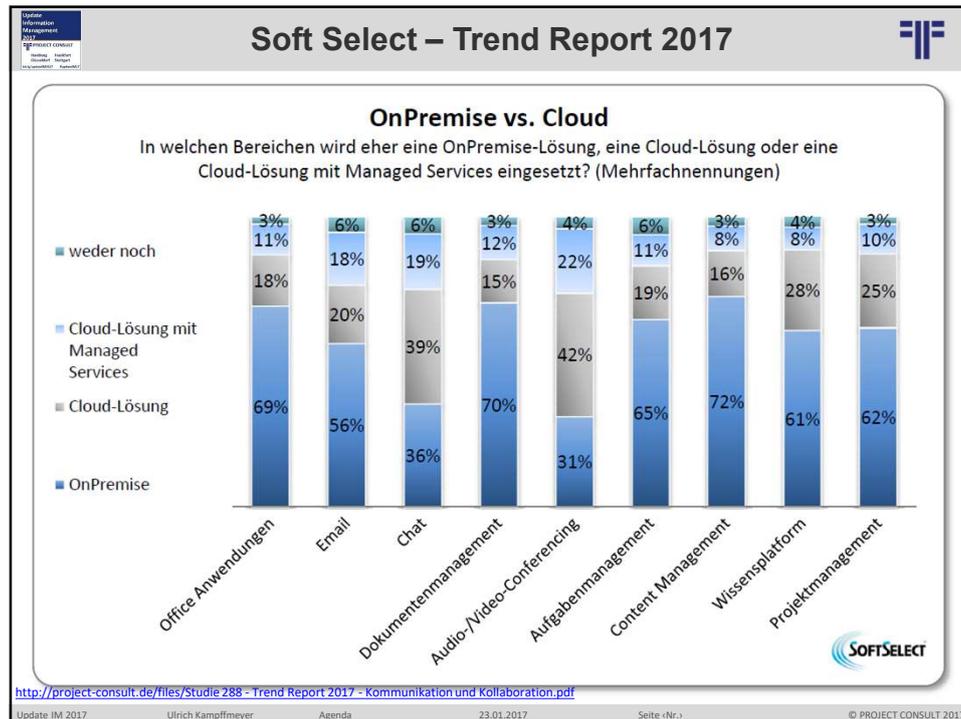
426



427



428



429

Soft Select – Trend Report 2017

Fazit

- **Kommunikations- und Kollaborations-Tools wichtig für digitalen Transformationsprozess**
- **Einsatzbereiche werden erweitert**
- **Fokus: Effizienz- und Produktivitätssteigerung**
- **Guter Funktionsumfang, aber mangelnde Integration**
- **Bereitschaft für Managed Services vorhanden**
- **Office 365 aus der Private und Hybrid Cloud**
- **Viele Groupware Vorhaben in Planung**

Zusatz-Information nur im Handout

http://project-consult.de/files/Studie_288_-_Trend_Report_2017_-_Kommunikation_und_Kollaboration.pdf

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

430

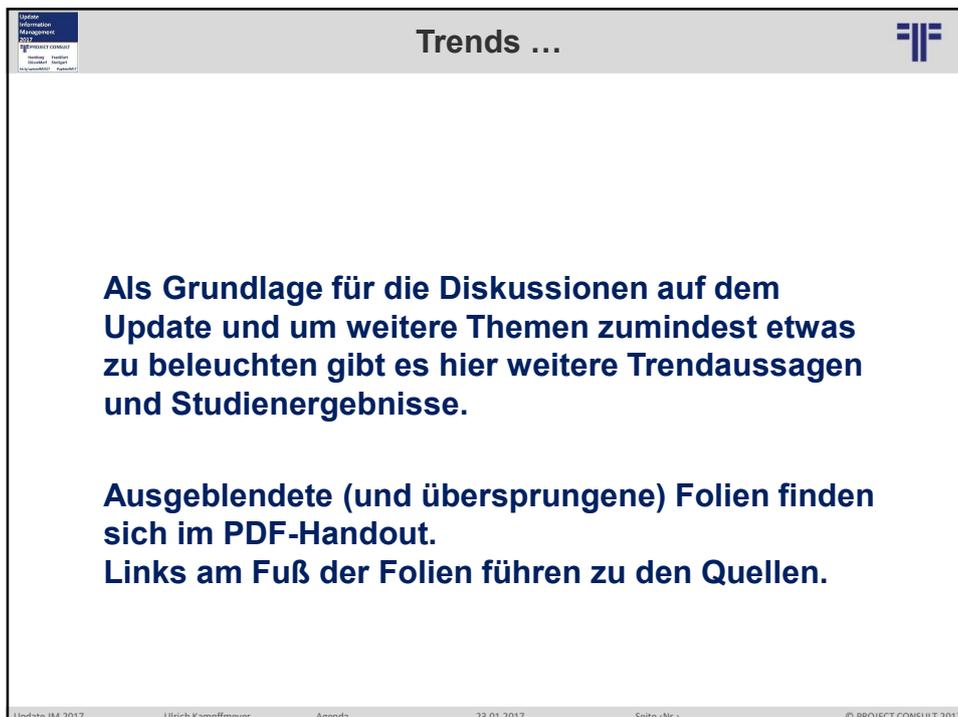


Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capitec, M2016, Update 2016

4 DIVERSES ZU TRENDS

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

431



Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart Frankfurt | München | Leipzig BB, V, Capitec, M2016, Update 2016

Trends ...

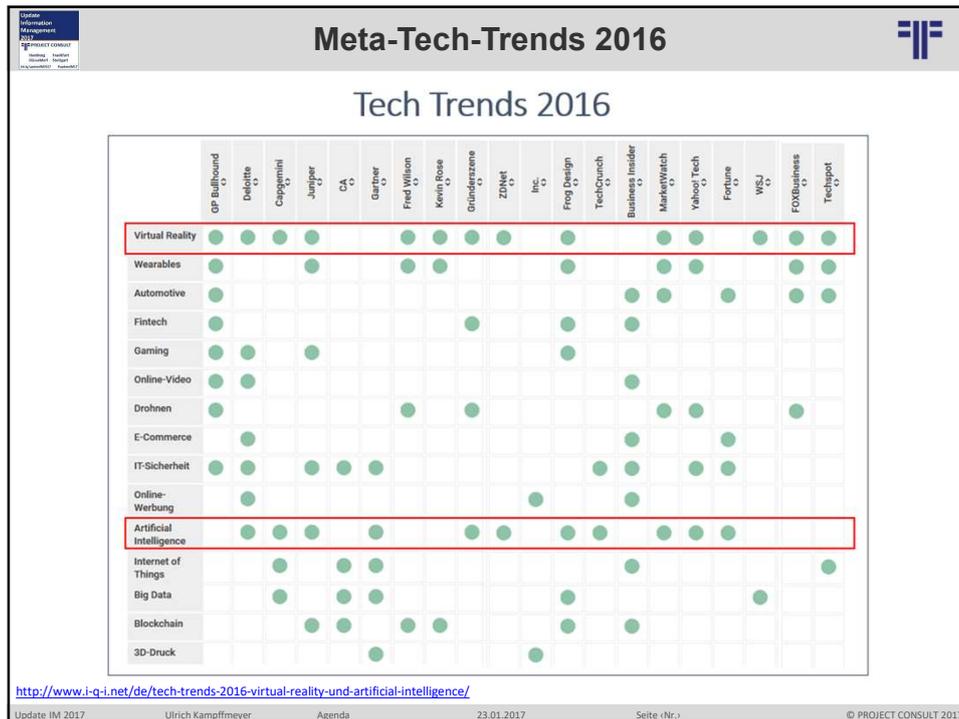
Als Grundlage für die Diskussionen auf dem Update und um weitere Themen zumindest etwas zu beleuchten gibt es hier weitere Trendaussagen und Studienergebnisse.

Ausgeblendete (und übersprungene) Folien finden sich im PDF-Handout.

Links am Fuß der Folien führen zu den Quellen.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

432



433

Trends 2017 nach Bettina Horster

1. Blockchains ersetzen künftig Trustcenter oder andere Mittler
2. Intelligente Agenten und Natural Language Agents werden sich 2017 rasch ausbreiten
3. Der Schlüssel dazu ist die Künstliche Intelligenz (KI)
4. Vorkehrungen für IoT-Sicherheit sind ab 2017 unabdingbar.
5. Mit IoT kommt auch eine Abkehr von firmeneigenen Datensilos
6. Hybrid-Cloud wird Normalfall. Teile der Daten liegen in der Cloud, sensible Informationen im Unternehmen

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.:) © PROJECT CONSULT 2017

434

5 Vorhersagen für 2017 nach Shepley

1. OpenText lässt Documentum sterben
2. IBM verwirrt ECM Anwender: ECM Teil des Watson Programms
3. "Big EMC" steht vor dem Aus
4. Office 365 und Cloudbianbieter rücken den etablierten Anbietern auf die Pelle
5. Kein Zurück mehr aus der Cloud

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

435

Digital Technologies of the Future 2016

Figure 2.1. 40 key and emerging technologies for the future

DIGITAL	BIOTECHNOLOGIES
Cloud computing	Bioinformatics
Blockchain	Personalised medicine
Modelling simulation and gaming	Stem cells
Artificial intelligence (AI)	Health monitoring technology
Internet of Things (IoT)	Medical and biomaging
Big data analytics	Regenerative medicine and tissue engineering
Smart grids	Neurotechnologies
Micro and nano satellites	Biocatalysis
Precision agriculture	Biochips and biosensors
Biofuels	Synthetic biology
Fuel cells	Nanomaterials
Advanced energy storage technologies	Functional materials
Autonomous vehicles	Nanodevices
Power microgeneration	Additive manufacturing
Electric vehicles	Carbon nanotubes and graphene
Drones	
Carbon capture and storage	
Photovoltaics	
Wind turbine technologies	
Hydrogen energy	
Marine and tidal power technologies	

<https://twitter.com/jpfonline1/status/820979164207521792>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

436

Agile Positioning 2016

What is Agile?

Zusatz-Information nur im Handout

<https://twitter.com/jpfconline1/status/820979164207521792>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

437

BARC ECM Studie 2016 Mitarbeiterentwicklung deutscher ECM Anbieter

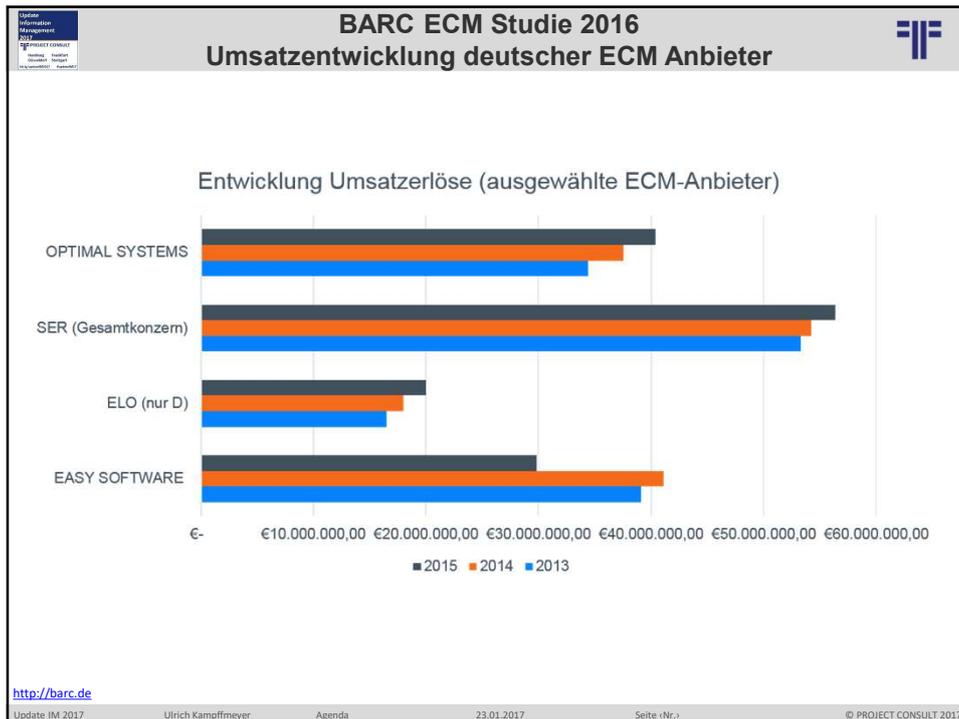
Entwicklung Mitarbeiter (ausgewählte ECM-Anbieter)

Anbieter	2013	2014	2015
EASY SOFTWARE	~260	~290	~210
ELO (nur D)	~140	~160	~170
SER (Gesamtkonzern)	~430	~460	~480
OPTIMAL SYSTEMS	~330	~330	~320

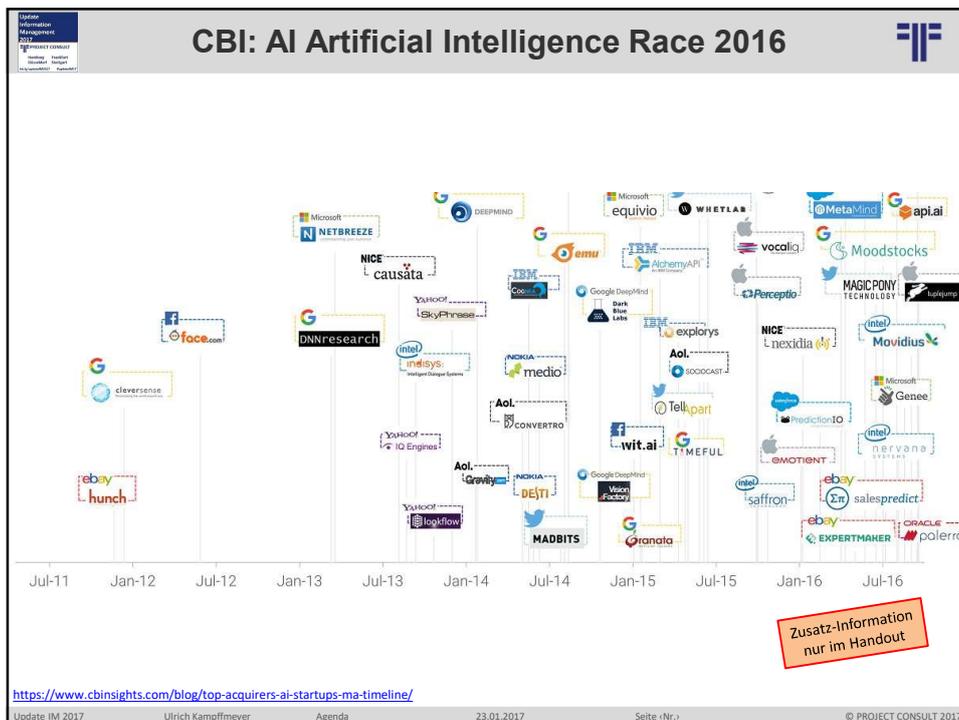
<http://barc.de>

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

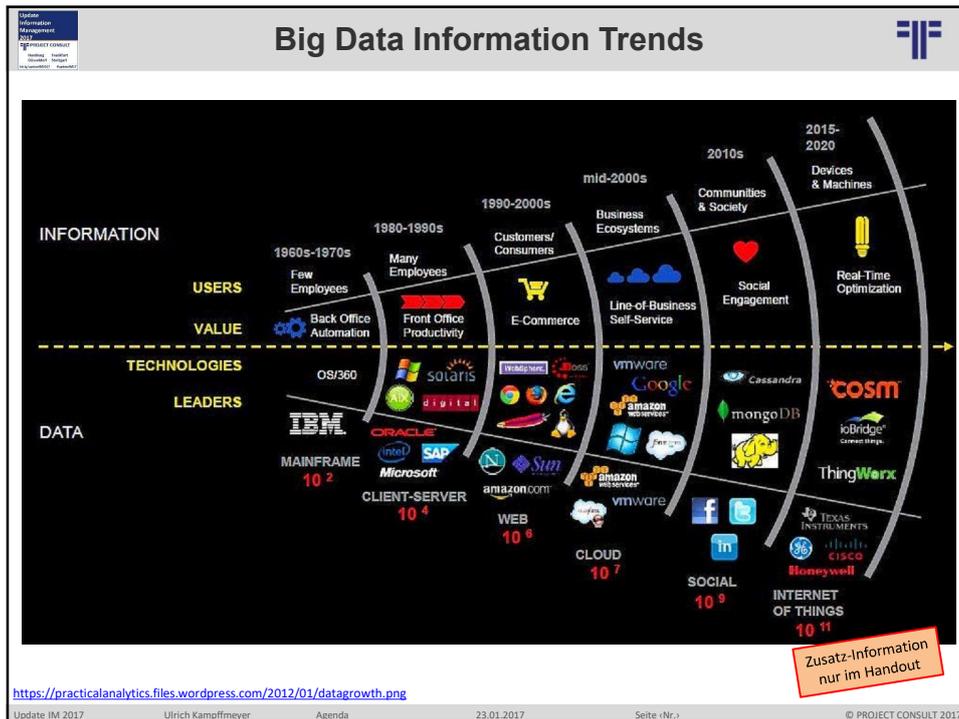
438



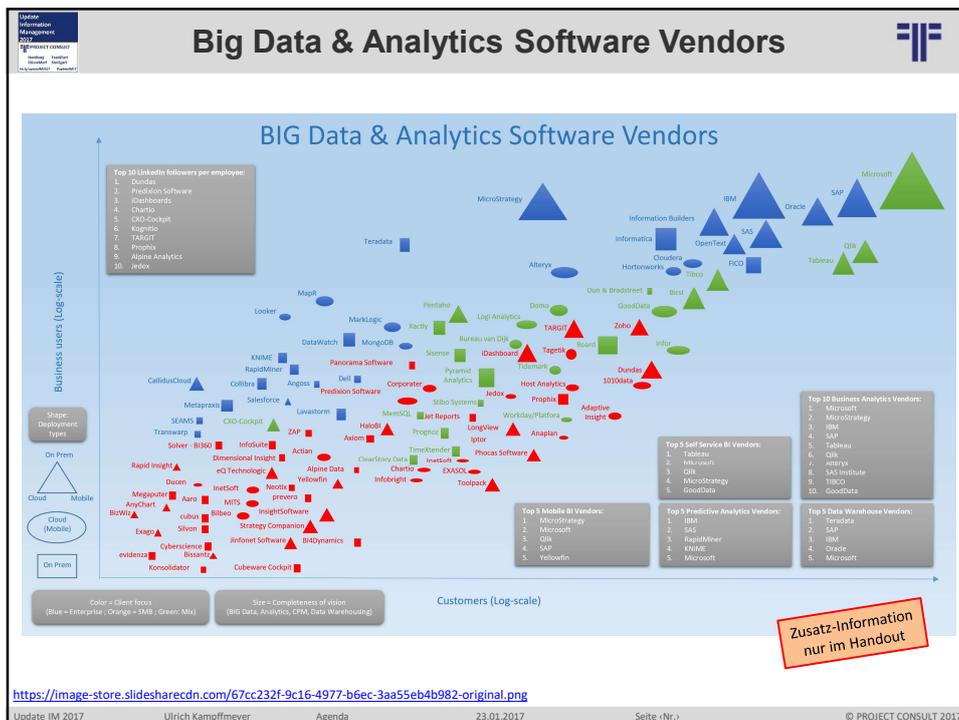
439



440



443



444

Cloud Landscape

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)

© PROJECT CONSULT 2017

Cloud Native Landscape v0.9 Redpoint CLOUD NATIVE COMPUTING FOUNDATION

Nov 8, 2016

Application Definition & Development

Orchestration & Management

Runtime

Provisioning

Infrastructure

Languages and Frameworks: React, Node.js, Spring, etc.

Data: Cockroach, MongoDB, Redis, etc.

Source Code Management: GitHub, GitLab, Bitbucket, etc.

Application Definition: Pecker, Habitat, etc.

Registry Services: Quay, Docker Hub, etc.

CI / CD: Jenkins, Travis CI, CircleCI, etc.

3rd Party APIs: Twilio, Stripe, Auth0, etc.

Platforms: AWS, Azure, GCP, etc.

Observability & Analysis: New Relic, Datadog, etc.

Scheduling & Orchestration: Kubernetes, Mesos, Nomad, etc.

Service Discovery: etcd, Consul, NGINX, etc.

Service Management: NGINX, GRPC, etc.

Cloud-Native Storage: Amazon S3, MinIO, etc.

Cloud-Native Network: VPC, OVS, Docker, etc.

Container Runtime: Docker, Rkt, Open Container Initiative, etc.

Infrastructure Automation: Terraform, Bosh, etc.

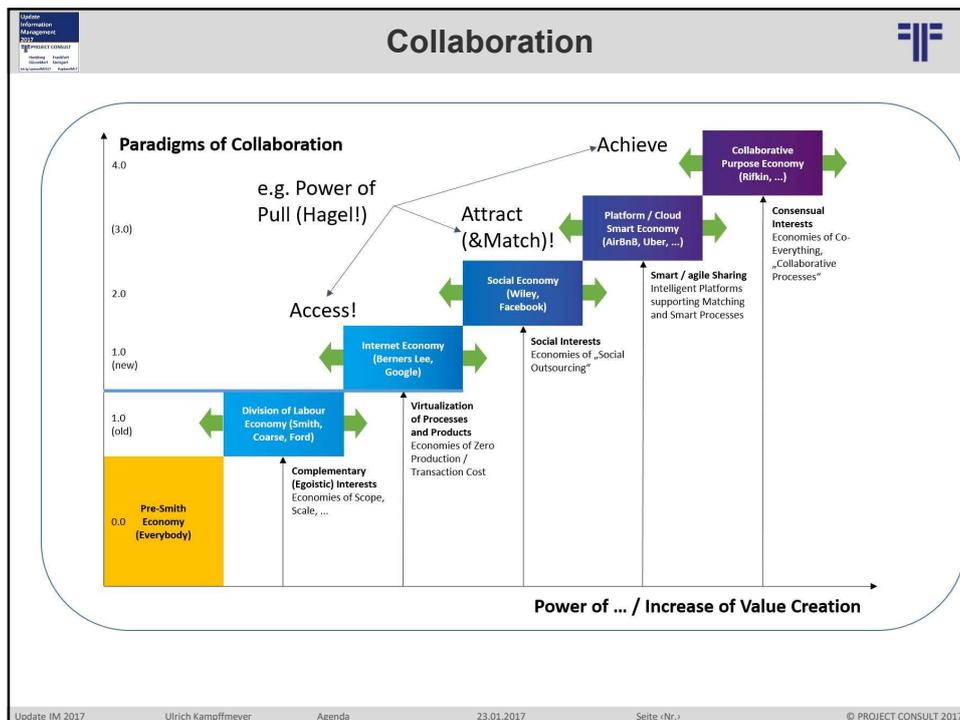
Host Management / Tooling: Ansible, Puppet, Chef, SaltStack, etc.

Secure Images: Clair, Twistlock, etc.

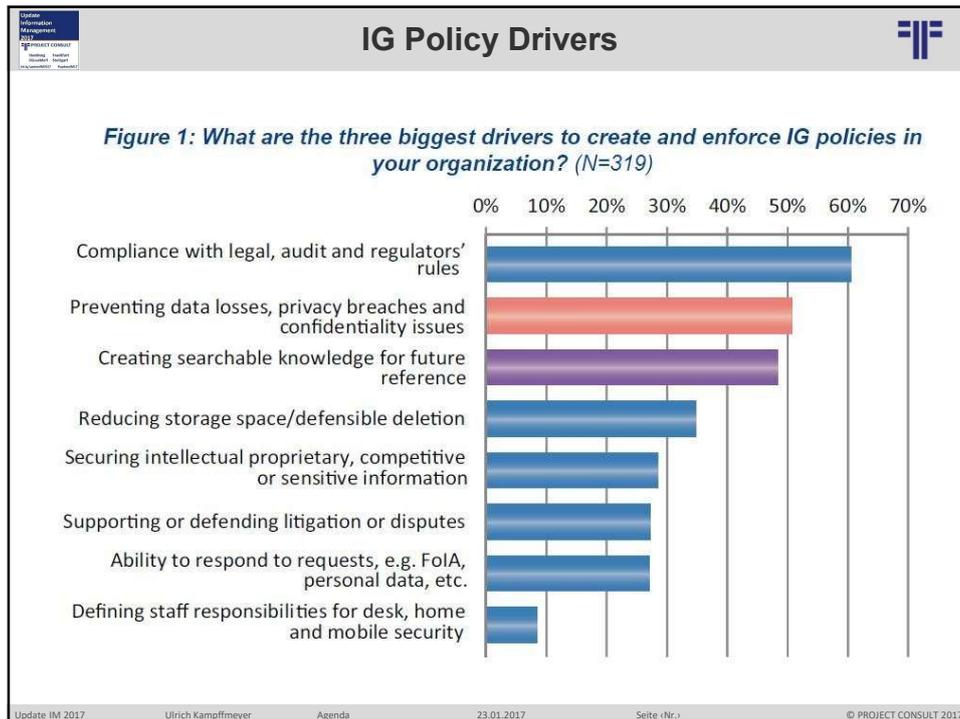
Infrastructure: Amazon Web Services, Google Cloud Platform, Microsoft Azure, DigitalOcean, OpenStack, VMware, etc.

Zusatz-Information nur im Handout

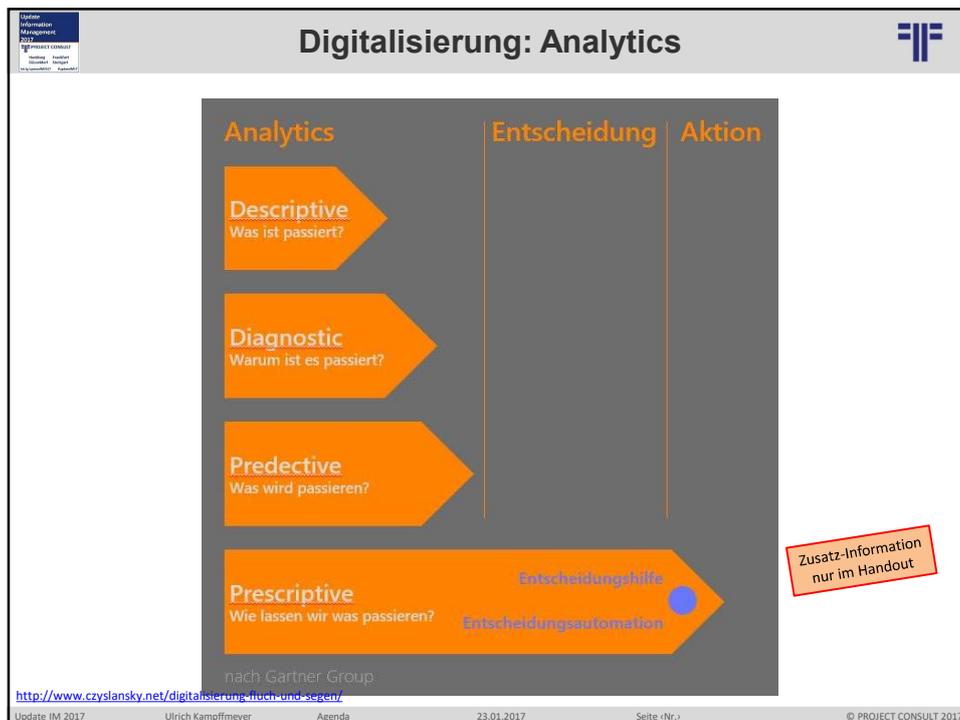
445



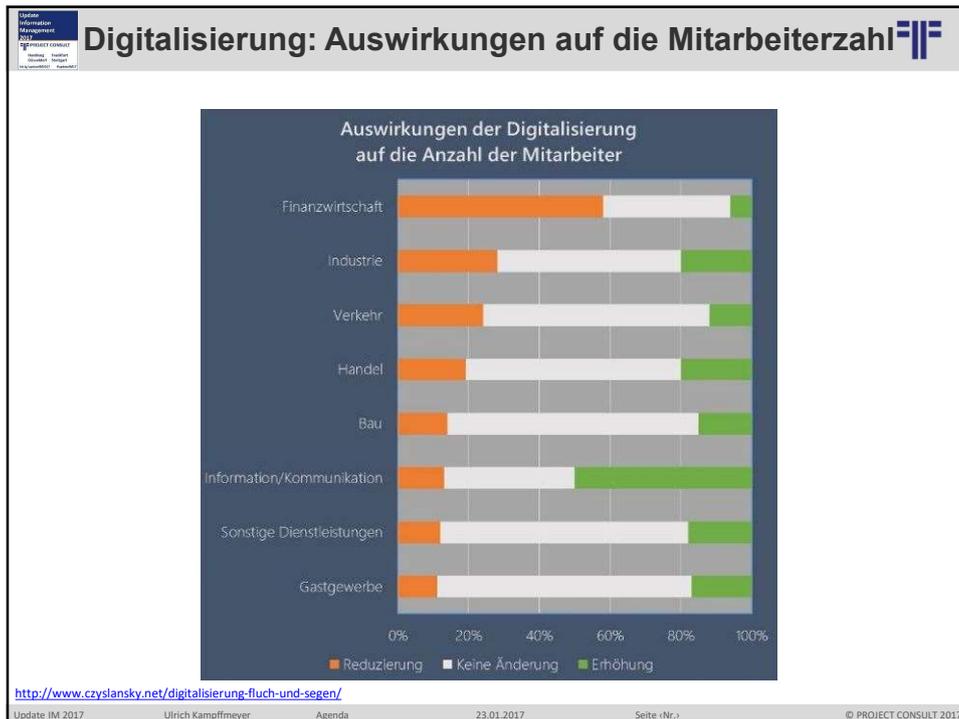
446



447



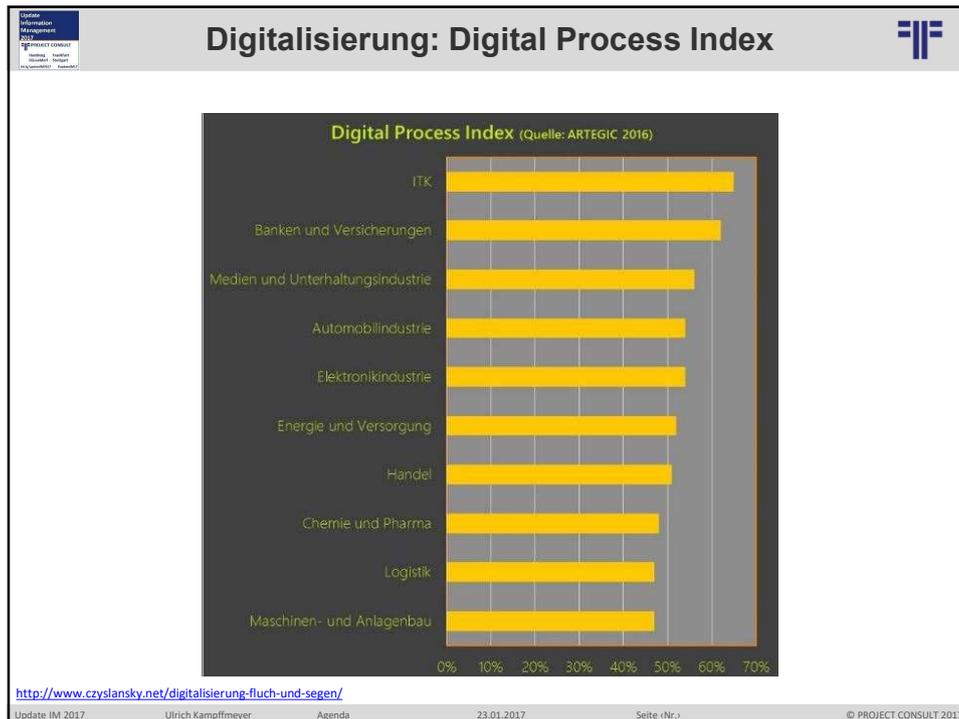
448



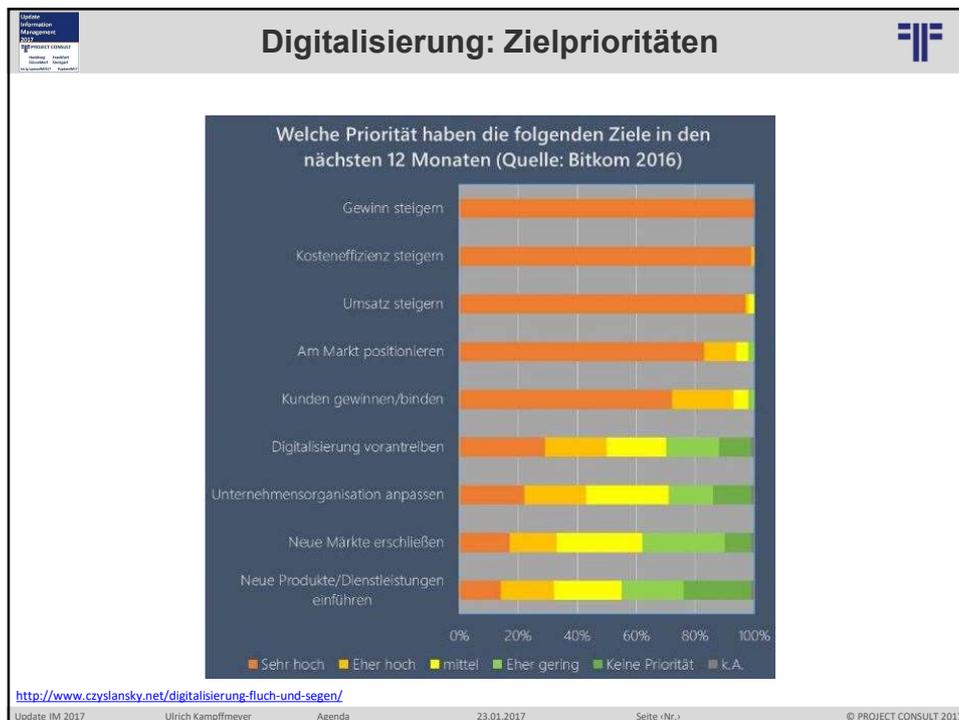
449



450



451



452



453



454

BCG Digitalisierung

EXHIBIT 1 | Industries Are at Different Stages in the Adoption of Digital Technology

Source: BCG analysis.

<http://www.surgicalbusinessmodelinnovation.com/category/tools-resources/>

Zusatz-Information nur im Handout

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

455

ZDNET Technology Trends

Technologies to Watch for the Next-Generation Enterprise in 2016

	Incremental <i>will drive significant improvement in existing infrastructure and processes</i>	Disruptive <i>will create new markets and/or upend existing markets</i>	Horizon <i>must track technology likely to enter enterprise watch list in 18-36 months</i>
Strategic	<ul style="list-style-type: none"> ▲ digital learning, MOOCs, global solutions networks ▲ microservices architectures ● hybrid cloud ● team collaboration ● adaptive cybersecurity ▲ fog computing ▲ workplace app integration ▲ contextual computing ▲ wearable IT ▲ ambient personalization 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ collaborative economy ▲ machine learning & AI ▲ blockchain ● social business (internal & external) ▲ digital customer experience management ▲ big data & data science ● open APIs ▲ Internet of Things (IoT) ● mobile business apps ▲ virtual and augmented reality ▲ 3d printing ▲ real-time stream processing, fast data ▲ instant app composition, low code platforms 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ mind/machine interfaces ▲ cryptocurrencies ▲ prescriptive analytics ▲ emergent artificial intelligence ▲ seamless multi-cloud operations ▲ office robotics ▲ business drones ▲ intelligent vehicles ▲ smart advisors ▲ DNA computing ▲ quantum computing ▲ shared digital perception ▲ universal digital identities ▲ embeddables ▲ nanodevices ▲ bioprinting ▲ affective computing ▲ holographic projection
Tactical			

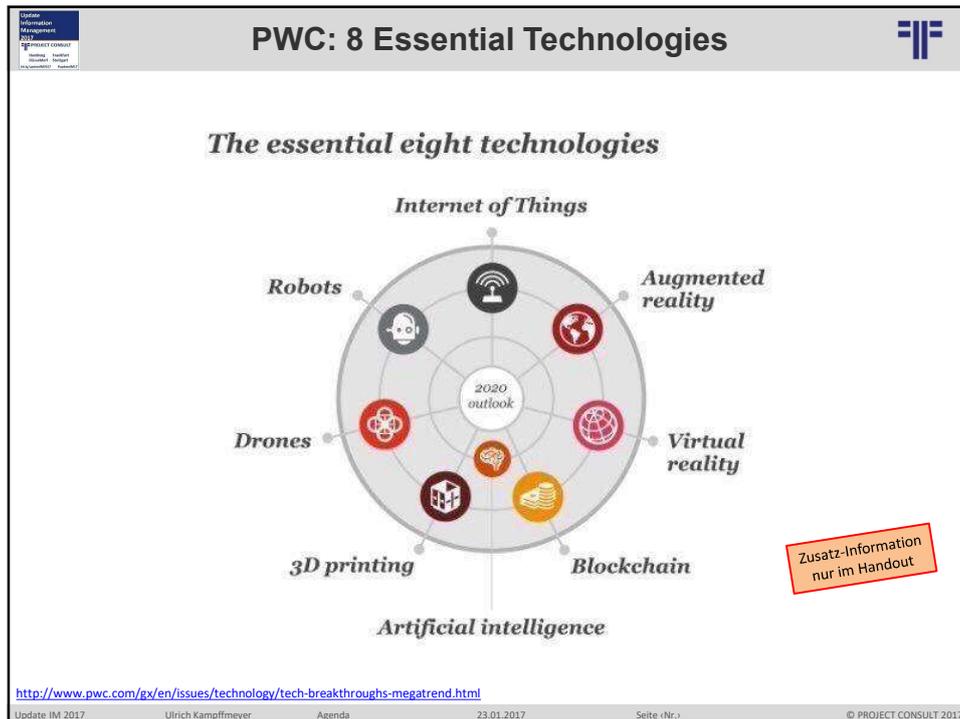
● = in or entering mainstream ▲ = still emerging

From <http://zdnet.com/blog/hinchcliffe> on **ZDNet** by Dian Hinchcliffe

Zusatz-Information nur im Handout

<http://zdnet.com/blog/hinchcliffe> Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.): © PROJECT CONSULT 2017

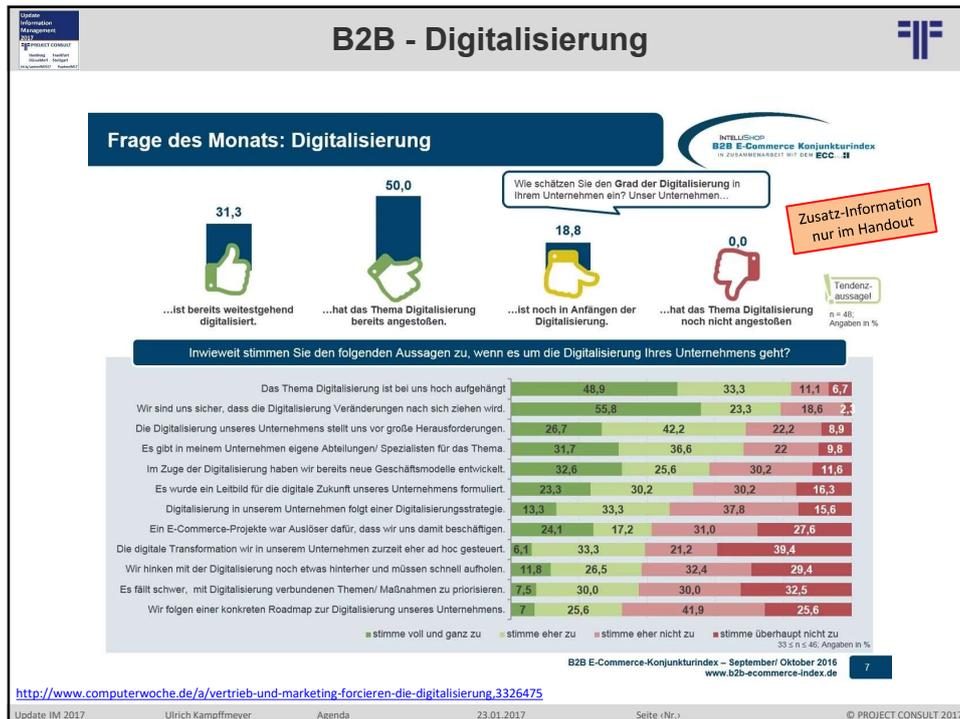
456



457



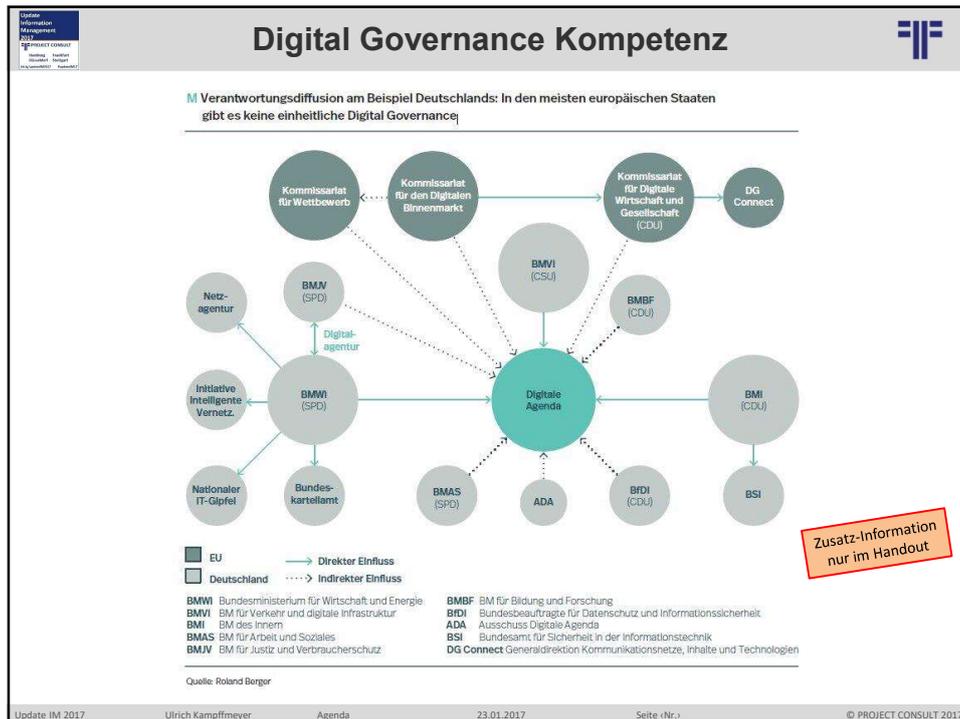
458



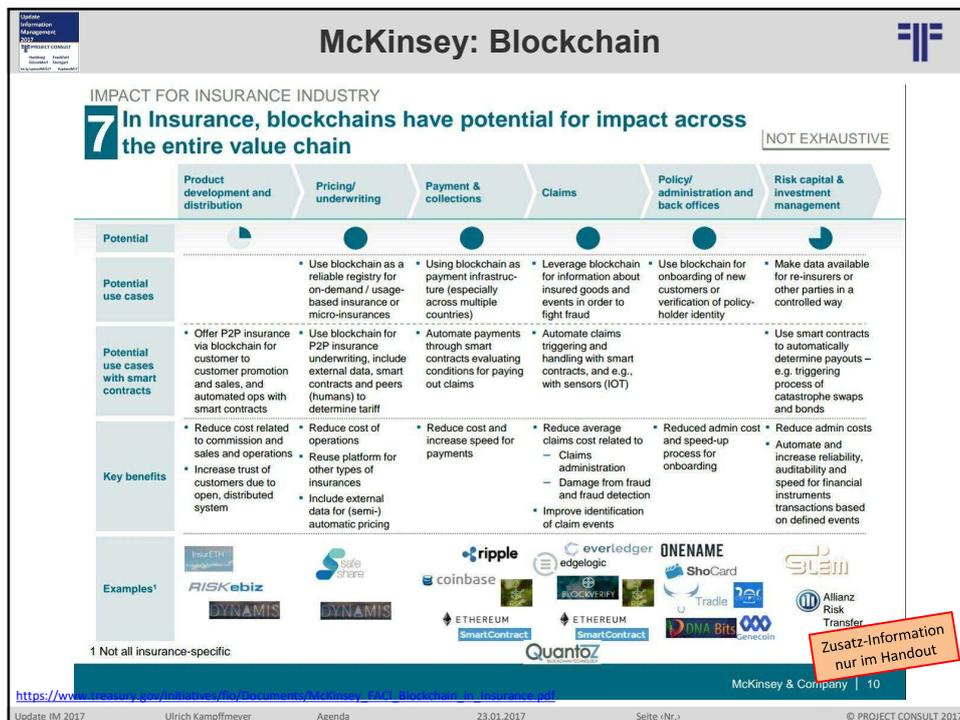
459



460



461



462

Subjektive Erfahrung der Digitalisierung

Bauchgefühl Digitalisierung?

Wie der Mittelstand die Digitalisierung erlebt?

Die Digitalisierung beginnt im Kopf der Entscheider. Und es ist noch ein weiter Weg vom Kopf zum Herz. Wie die Digitalisierung vorantreiben soll, muss vereinbart, was und wie Entscheider über Digitalisierung denken.

Wo steht der Mittelstand?
Die Unternehmen wissen, dass sie noch nicht am Ziel sind. Nur 12 % sind der Meinung, sie hätten bereits die Hälfte des Weges zur Digitalisierung geschafft.

- 18 % stehen im Anfang
- 37 % haben erste Schritte gemacht
- 27 % setzen sich intensiv damit auseinander

Welche Abteilungen sind involviert?
Digitalisierungsentscheidungen werden in allen Unternehmensbereichen getroffen. Insbesondere in der IT und auf der Management-Ebene ist Digitalisierung ein Thema – ist Marketing bereits auf dem Radar?

- 21 % IT
- 15 % Management
- 10 % Produktion
- 8 % Sales
- 3 % Marketing

Wie fühlt sich Digitalisierung an?
Die Mehrheit der Befragten sehen Digitalisierung als rationale Pflichtveranstaltung an, ein Drittel der Entscheider verbindet mit der Digitalisierung negative Gefühle, wie „Angst“ und „Einsamkeit“.

- 75 % sehen sie als Pflichtveranstaltung
- 50 % empfinden sie als „Angst“
- 30 % haben „Einsamkeit“
- 28 % Frauen
- 36 % Männer

Wo sind die Bedenken am Größten?

Die größten Bedenken gegenüber Verlässlichkeit und Angst als Folge der Digitalisierung gibt es in der Produktion und im Vertrieb.

- 43 % Produktion
- 40 % Sales

Am gelassensten sieht man die Digitalisierung in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Fertigung und HR.

- 25 % Forschung und Entwicklung
- 25 % Fertigung
- 24 % HR

Wer kämpft gegen Widerstände?

Nur ein Drittel des Managements muss bei der Digitalisierung interne Widerstände überwinden. In den Fachabteilungen wird stärker gerungen.

- 49 % Sales
- 43 % Finanzen
- 43 % Produktion

Welche Bedeutung hat Digitalisierung?

Digitalisierung ist Pflicht. Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern, braucht es Investitionen. In der Produktion ist man Digitalisierung gegenüber am zureichendsten. Vorbehalte bestehen im Marketing und – interessanterweise – in der IT.

- 86 % Produktion
- 68 % Marketing
- 69 % IT

Wo sitzen die Optimisten?

Bei IT, HR und Marketing löst Digitalisierung besonders positive Emotionen aus. Das Management und Controlling sehen das Thema naturgemäß etwas nüchterer.

- 76 % IT
- 75 % HR und Marketing
- 68 % Management
- 66 % Finanzen

Zusatz-Information nur im Handout

<http://ap-verlag.de/mittelstand-kaempft-mit-dem-scheinriesen-digitalisierung/29979/>

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

463

20 Ways to Achieve Digital Transformation

20 WAYS TO ACHIEVE DIGITAL TRANSFORMATION

MINDSET

- 01 START WITH THE CORE MISSION
- 02 FULLY COMMIT & ACCEPT THE PAIN
- 03 SHOW, DON'T TELL
- 04 BE TRANSPARENT
- 05 THINK BROADER THAN WEB & SOCIAL
- 06 FIND SOMEONE TO GUIDE YOU
- 07 SACK THE 'NO' PERSON
- 08 REFUCE TRUSTEES
- 09 BREAK DOWN SILEO
- 10 GET SOME GOOD DATA PEOPLE

PROCESS

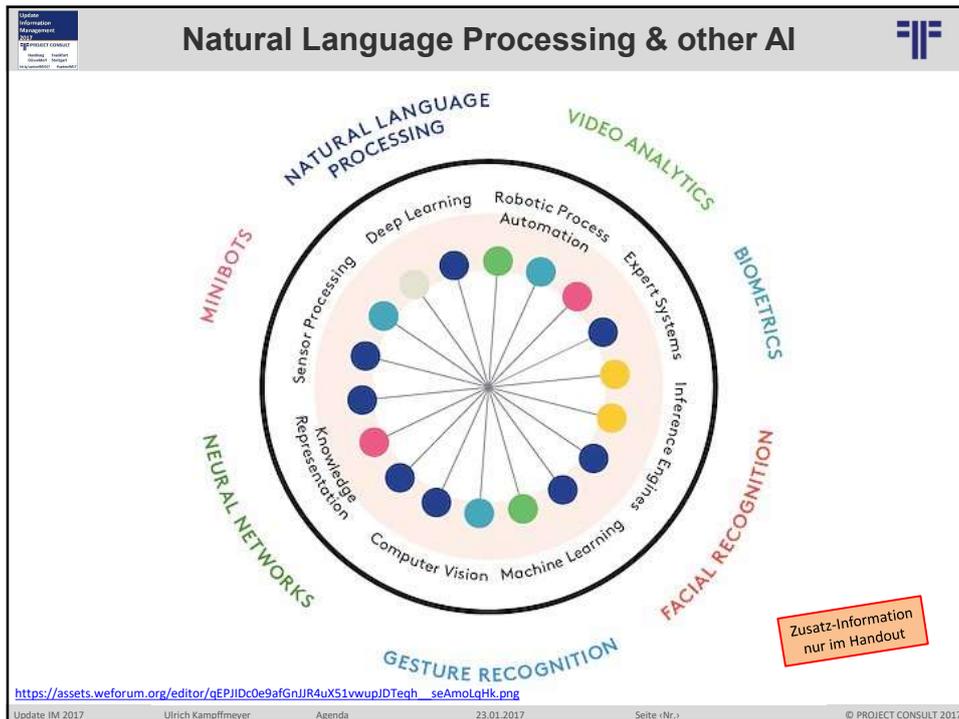
- 11 KEEP YOUR HORIZONS SHORT
- 12 FIND WAYS TO INNOVATE
- 13 CO-DESIGN WITH YOUR AUDIENCE
- 14 COLLABORATE AND PARTNER
- 15 IF IT ISN'T WORKING STOP DOING IT
- 16 ASSUME IT ALREADY EXISTS
- 17 GO COLOR-BASED
- 18 MODULAR NOT ONE SIZE FITS ALL
- 19 TRACK LIVE PERFORMANCE
- 20 MAKE SURE IT'S SUSTAINABLE

Zusatz-Information nur im Handout

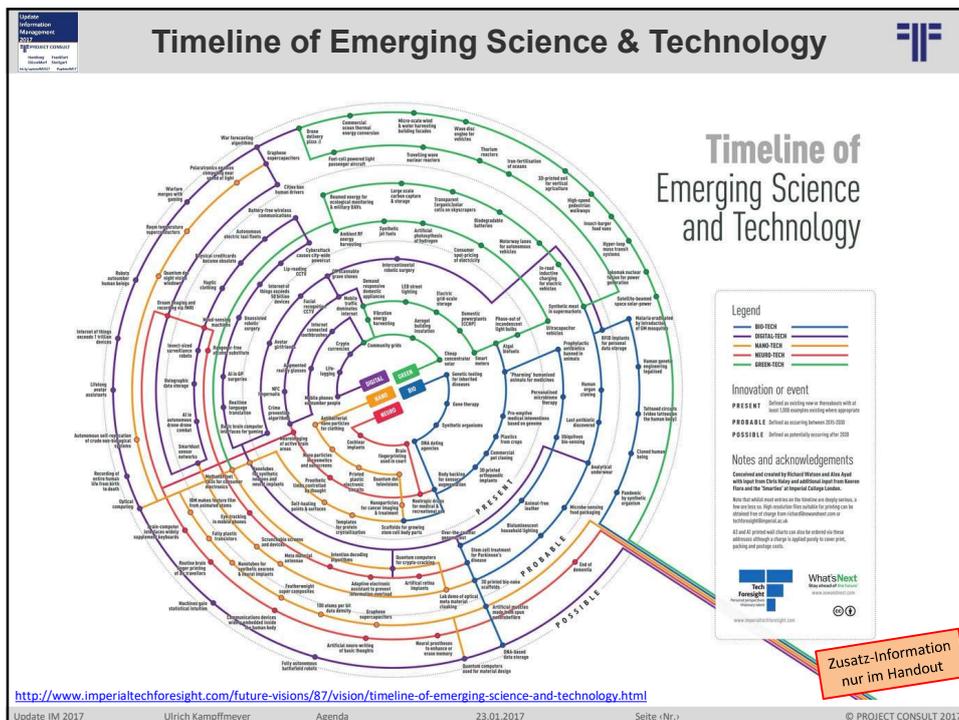
<http://thenewreality.info/poster/>

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

464



465



466

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/46099440 | update@pc16

Charta der Digitalen Grundrechte

IF

WIR FORDERN DIGITALE GRUNDRECHTE

Charta der Digitalen Grundrechte der Europäischen Union

(#)

[Hintergrund](#)
 [Diskussion](#)
 [Fragen](#)
 [Neuigkeiten](#)
 [Unterzeichnen](#)

Eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, denen die Gestaltung der digitalen Welt am Herzen liegt, hat in den vergangenen 14 Monaten einen Vorschlag für eine Digitalcharta erarbeitet, der hiermit dem Europäischen Parlament in Brüssel und der Öffentlichkeit zur weiteren Diskussion übergeben wird. Diskutieren Sie mit, unterzeichnen Sie mit!

PRÄAMBEL

IM BEWUSSTSEIN, DASS

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

469

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/46099440 | update@pc16

IF

4

PROJECT CONSULT TRENDS 2017

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

470

Trends ...

Die Trends von PROJECT CONSULT fokussieren auf das Thema „Information Management“ und betrachten allgemeine ITK-Entwicklungen nur soweit, wie sie das Informationsmanagement direkt betreffen.

Alle vorangegangenen Update-Dokumentationen sind kostenfrei und registrierungsfrei abrufbar:
http://www.project-consult.de/content/handouts_aller_update_veranstaltungen

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

471

Unser Fragebogen: bitte ausgefüllt abgeben

Update 2016 Teilnehmerbefragung Gesamt (Multiple Choice)	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant	Keine Vorstellung	Summe
BigData Analytics [Neu in 2016]	7	26	24	5	1	65
BPM Business Process Management	24	26	10	2	2	64
Change Management	15	22	12	2	2	63
Cloud-Lösungen	19	23	18	3		63
Collaboration	20	26	13		2	63
Compliance	24	18	3	1	2	63
Datensicherheit / Datenschutz	22	20	7			64
Digital Business	17	26	15	2	1	63
Digitale Transformation [Neu in 2016]	26	18	13	2	3	62
DM Dokumentenmanagement	22	20	11			63
ECM Enterprise Content Management	21	23	8	1		63
EIM Enterprise Information Management	27	26	12			65
Elektronische Archivierung	24	24	5	1		63
Elektronische Signatur [Neu in 2016]	13	10	21	19		63
EMM E-Mail-Management	14	23	20	5		62
Enterprise Search [Neu in 2016]	17	21	19	6		63
GoBD / Verfahrensdokumentation [Neu in 2016]	20	23	8	3	1	64
Industrie 4.0 [Neu in 2016]	5	14	30	9	5	63
Information Governance	11	23	23	4	1	62
Internet of Things (IoT) [Neu in 2016]	4	14	26	16	3	63
Migration von Systemen [Neu in 2016]	21	24	15	2	1	63
Mobile Lösungen	20	25	15	1	1	62
RM Records Management	16	24	15	7	1	63
Sharepoint	12	20	17	12		61
Social Media und Social Business	8	15	23	14	2	62
WCM Web Content Management	5	19	24	14		62
Wissensmanagement	9	26	15		1	64

Die Auswertungen werden öffentlich publiziert und mit den Vorjahren verglichen.
http://www.project-consult.de/files/20160313_UpdateIM16_Auswertung_Artikel.pdf

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

472

Die 10 Trends vom Januar 2015

PROJECT CONSULT EIM Trends 2015 für DACH

- 01) Digitalisierung
- 02) Automatisierung
- 03) Allgegenwärtigkeit
- 04) Sicherheit
- 05) Cloud
- 06) Merger & Acquisitions
- 07) Prozesse
- 08) E-Government
- 09) Abhängigkeit
- 10) Künstliche Intelligenz

Callouts: Unser Thema, Treibende Kraft der Digitalisierung, IoT, Ubiquitous, Treiber für IM, selbstverständlich, Viele & Große, BPM lässt grüßen, Ja, aber, 100%, Aktuell ein ganz heißes Thema

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

473

Die 10 Trends vom Januar 2016

Information Management Trends 2016

PROJECT CONSULT Information Management Trends 2016

1. Informationsqualität & Compliance
2. Sicherheit & Datenschutz
3. Elektronische Rechnung & E-Procurement
4. Durchgängigkeit & Plattformunabhängigkeit
5. BigData Analytics & Business Intelligence
6. Records Management Aufbewahrung & Vernichtung
7. Integration & Enabling
8. ECM Private Cloud mit SaaS & PaaS
9. Automatisierung bei Erfassung & Erschließung
10. Archivierung nach GoBD & Verfahrensdokumentation

Callouts: Immer wieder, Treibende Kraft, Auf dem Weg zum Standard, Treiber für EIM, Längst „angekommen“, Immer noch kein Thema in Deutschland, Muss sein, CLOUD!, Immer wichtiger, Muss man halt haben

Update IM 2017 | Ulrich Kampffmeyer | Agenda | 23.01.2017 | Seite (Nr.) | © PROJECT CONSULT 2017

474

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634688920204 Update#0056

Das Projektleiter-Meeting, Dezember 2015

PF

“Nur Trends für Informationsmanagement 2017 bitte – keine allgemeinen IT Trends ...” lautete die Devise

Bei unserem “Weihnachts-Meeting” besprechen wir mit unseren Berater-Kollegen auch die Trends des kommenden Jahres ... was für unsere Kunden und unsere Arbeit wichtig wird.

B-Meeting 14/12/2015

Trends im Informationsmanagement 17/18/19/20/21

- Informationsmanagement
- Hoher Prozentsatz
- Schlanke Strukturen
- Rechtliche Anpassungen des (Mittel ITCM, VWA, VWA, DS-LVD)
- T-Liste
- IT-Infrastruktur (Information - D-Info)
- Information Governance (Überprüfung der Informationsqualität)
- Industrie 4.0
- Arbeitsplätze (z.B. GARD)
- Regulierung des Informationsmanagements
- Qualifiziertes (und weiteres) Personal
- Cloud
- Virtualisierung
- Mobile
- KI
- Future Workplace
- Rückbau
- Automatisierung
- Total Network
- Digitalisation
- Managed Services
- Plattform-orientierte Vernetzung
- Smart 4.0
- Dienstleistungen - Skills im sicheren Data
- Blockchain (VWA)
- Digitale Kompetenz

FRANKEN

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

475

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 003634688920204 Update#0056

10 Information Management Trends für 2017

PF

1. Informationssicherheit
2. Information Governance
3. Digitale Angst
4. Regulierung des Information-Managements
5. Büro 4.0
6. Mobile
7. Cloud
8. Qualifiziertes Personal
9. Totale Vernetzung
10. Managed Services

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

476

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036268982004 Update#016

1. Informationssicherheit

Informationssicherheit

„Es gibt keine vollkommene technisch umgesetzte Sicherheit!“

- Informationssicherheit gewinnt angesichts der zunehmenden Angriffe aber auch durch das Informationswachstum immer mehr an Bedeutung.
- Maßnahmen zu Verbesserung der Informationssicherheit sind nicht nur technisch sondern betreffen im Besonderen die Qualifikation der Mitarbeiter, Weiterbildung, Unternehmenskultur und Bewußtsein für Sicherheitsfragen.
- „Security“, „Safety“ & „Privacy“ überlappen sich zunehmend.
- Die DS-GVo (GDPR) ist einer der Treiber für Informationssicherheit beim Schutz personenbezogener Daten.
- Informationssicherheit ist eine Eigenschaft, die durch Information-Management-Systeme effizient unterstützt werden kann.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

477

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036268982004 Update#016

2. Information Governance

Information Governance

„Die Beherrschung der Information ist essentiell für den wirtschaftlichen Nutzen!“

- Information Governance ist nicht Corporate Governance und auch nicht IT Governance. Sie betrifft direkt die Information.
- Informationslandkarten sind ein notwendiges Werkzeug um einen Überblick über die Information im Unternehmen und ihren Wert für das Unternehmen zu erhalten.
- ECM, EIM, Content Services Applications, Records Management ... oder wie auch man immer die Lösungen bezeichnen will, dienen letztlich zur Erreichung einer Information Governance.
- Information-Management-Systeme sind die grundlegende Voraussetzung für Information Governance.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

478



5. Büro 4.0



Büro 4.0

„Das papierlose Büro ist nicht das Ziel sondern medienbruchfreie, durchgängige Prozesse im Büro sind das Ziel!“

- 4.0 wird gern für Industrie 4.0 und IoT Internet of Things in Anspruch genommen. „Smarte“ Prozesse in der Industrie sind aber nur umsetzbar, wenn auch die begleitenden Büro- und administrativen Tätigkeiten auf gleicher Höhe der Digitalisierung sind.
- Das Büro 4.0 wird überall sein – Cloud, Mobile und „intelligente“ Software lösen die Idee des Büros als Schreibtisch, Raum oder Gebäudes auf.
- Mit dem Büro 4.0 kommen neue Arbeitsmodelle, die auch Software als fast gleichberechtigten Kollegen zukünftig berücksichtigen müssen.
- Information Management stellt die Basis-Infrastruktur für dieses Büro der Zukunft bereit.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

481



6. Mobile



Mobile

„Mobile Geräte verändern wie wir kommunizieren, arbeiten und denken!“

- Mehr noch als die Cloud steht das mobile Endgerät heute als Maßstab für Performance, Nutzungsverhalten und Funktionalität von Software.
- Die Verbreitung setzt einerseits Maßstäbe, wie Menschen Information nutzen wollen, bringt jedoch Kapazitäten von Verbindungen und Systemen an die Grenzen.
- Mobile Geräte mit ihren kleinen Bildschirmen und ihrem besonderen „Wisch-und-Weg“-Bedienungskonzept sind für traditionelle Bereitstellung von Dokumenten, Akten und Prozessen nur bedingt geeignet.
- Effektives Information Management ist dennoch und gerade deshalb eine wichtige Voraussetzung notwendige Information sicher, schnell und zielgerichtet dem Endanwender zur Verfügung zu stellen.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

482

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
003634688920044 Update#0054

7. Cloud



Cloud

„Die Cloud ist da und geht auch nicht mehr weg!“

- Die Cloud steht für jederzeitige Verfügbarkeit von digitaler Information an jedem Ort und auf jedem Gerät. Sie ist so fast die Erfüllung der alten Vision des Dokumentenmanagements.
- Cloud bietet eine große Bandbreite von sicheren Private Cloud Lösungen als Plattform über hybride Lösungen bis hin zur Public Cloud mit SaaS Software as a Service Angeboten. Als Argument gegen die Cloud alles nur auf die möglichen Unsicherheiten der „Public Cloud“ zurückzuführen ist falsch.
- Cloud-Lösungen sind aus Kosten- und Betriebssicht günstig und bieten gerade kleineren Unternehmen Verfügbarkeit und Sicherheit, die mit eigener Klein-IT nicht erreicht werden kann.
- Enterprise Content Management bedient sich inzwischen mit zahlreichen Lösungen arrivierter wie auch neuer Anbieter der Möglichkeiten der Cloud.
- Die Cloud selbst benötigt Information Management und ist selbst ideale Plattform für Information Management über die Unternehmensgrenzen hinaus.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

483

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
003634688920044 Update#0054

8. Qualifiziertes (und motiviertes) Personal gewinnen



Qualifiziertes (und motiviertes) Personal gewinnen

„Mensch, Strategie und Organisation vor Technik!“

- Im Zeitalter der digitalen Transformation neigt man dazu, alles durch eine technologische Brille zu sehen. Der Faktor „Mensch“ geht dabei verloren.
- Demographischer Wandel und zugleich mangelnde Ausbildung und Weiterbildung zehren an der wichtigsten Ressource der Unternehmen – der qualifizierten und motivierten Mitarbeiter.
- Zur Informationsmanagement-Strategie gehört daher auch im immer ein effizientes Change Management, das den Veränderungsprozess unterstützt und die Menschen mitnimmt.
- Der Mensch wird trotz aller Automatisierung & Künstlicher Intelligenz der Maßstab für Nutzungsmodelle und Benutzeroberflächen von Informationsmanagementlösungen bleiben.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

484

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/42059922044 Update#0154

9. Totale Vernetzung



Totale Vernetzung

„Vernetzung: Alles mit Allem, jeder mit jedem!“

- IoT, Internet of Things, ist nur eines der Beispiele, wie die Vernetzung und Durchdringung aller Bereiche des Lebens voranschreitet – im Unternehmen wie im Privaten.
- Vernetzung erhöht Komplexität, macht Lösungen intransparenter, fehleranfälliger, zum Gegenstand von Manipulation und zum Wachstumstreiber der Informationsflut.
- Informationsmanagement muss sich auch mit verteilten Lösungen, Informationen außerhalb der Organisation, unterschiedlichsten Lebenszyklen, Typen und Formaten auseinandersetzen.
- Die „Totale Vernetzung“ benötigt ein effizientes Management der Information, die generiert, transportiert, aggregiert, gespeichert, ausgewertet und bereitgestellt wird. Totale Vernetzung ohne Informationsmanagement führt ins Chaos.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

485

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
0531/42059922044 Update#0154

10. Managed Services



Managed Services

„Immer alles selber machen?“

- Neben den Entwicklungen der Cloud gewinnt weiterhin das Outsourcen von Lösungen und Dienstleistungen an Bedeutung. Gerade beim Betrieb komplexer Information-Management-Systeme, bei der Informationserfassung wie Scannen oder bei der Automatisierung von Prozessen über die Unternehmensgrenzen hinweg spielen „Managed Services“ eine wichtige Rolle.
- „Managed“ Service steht außerdem für die effiziente und gesteuerte Nutzung von Dienstleistungen, die Nachvollziehbarkeit und hohe Qualität sicherstellen soll.
- Managed Services unterstützt einerseits Information Management, andererseits ist aber auch Information Management notwendig um ein sicheres, kostengünstiges und effektives Nutzen dieser Services zu ermöglichen.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

486

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 18.01.2017 10:00:00

Fertig!

Das war's für dieses Jahr!

Zusätzliche Folien mit weiteren Informationen gibt es im PDF-Handout sowie im „Theum“, das live in Stuttgart erstellt wird.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

487

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 18.01.2017 10:00:00

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

War mir ein Vergnügen!

Ulrich Kampffmeyer
E-Mail: Kff@PROJECT-CONSULT.com

Präsentation, weitere Informationen...
www.PROJECT-CONSULT.com

Handoutversion: <http://www.PROJECT-CONSULT.de/files/updateIM16-Doku.pdf>

Die Nutzung der Präsentation und ihrer Inhalte ist nur zum privaten Gebrauch gestattet. ⓘ

PROJECT CONSULT Postfach 20 25 55 www.PROJECT-CONSULT.com 488
Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH 20218 Hamburg © PROJECT CONSULT 2017

488

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36096922018 Update#016

Der Autor & Nutzungsrechte am Beitrag



Dr. Ulrich Kampffmeyer

Geschäftsführer
PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH
Email: Ulrich.Kampffmeyer@PROJECT-CONSULT.com
Wikipedia: <http://bit.ly/WP-UKff>

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH
Postfach 20 25 55 | 20218 Hamburg | Deutschland
Isestraße 63 | 20149 Hamburg | Deutschland
Tel: +49 40 41285653
Email: Info@PROJECT-CONSULT.com
Skype: PROJECT.CONSULT
Web: <http://www.PROJECT-CONSULT.com>

© Copyright CC-BY/CC-NY PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH 2012 - 2014
Autorenrechte Ulrich Kampffmeyer 2007 - 2014

CC-BY Licensees may copy, distribute, display and perform the work and make derivative works based on it only if they credit the author or licensor in the manner specified by these.
CC-NY Licensees may copy, distribute, display, and perform the work and make derivative works based on it only for noncommercial purposes.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

489

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 030 36096922018 Update#016

Informationen

PROJECT CONSULT
Unternehmensberatung
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

490

Informationsverarbeitung und Dokumenten-Management 

PROJECT CONSULT ist im Umfeld des Enterprise Information Management spezialisiert auf die Beratung zu modernen Informationssystemen und deren organisatorischer Einführung.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

491

Mission Statement 

PROJECT CONSULT berät und unterstützt ihre Kunden produkt- und herstellerunabhängig bei der ganzheitlichen Konzeption, optimalen Einführung und effizienten Nutzung von modernen Informationstechnologien unter Berücksichtigung aller Faktoren: Unternehmensstrategie, Mensch, Firmenkultur, Organisation, Wirtschaftlichkeit, Technik, Change Management, Zukunftssicherheit und Projektarbeit.

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

492

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036368982004 Update#0056

7 Gründe für PROJECT CONSULT...



...als Beratungspartner:

1. Lösungsorientiert im Interesse des Kunden
2. Erfolgreiche Projekte
3. Know-how für Dokumenten-Technologien
4. Kompetenz der Mitarbeiter
5. Wirtschaftlichkeit
6. Effiziente Methoden
7. Unabhängigkeit

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

493

Update Information Management 2017 PROJECT CONSULT Hamburg Düsseldorf Stuttgart Frankfurt München Leipzig 0036368982004 Update#0056

AIIM – Zertifizierungsprogramm



- Durchgeführt von PROJECT CONSULT in Kooperation mit AIIM
- Internationales Zertifizierungsprogramm
- Individuelle Modulauswahl und Zeitplanung
- ECM-Projekte erfolgreich gestalten: **AIIM ECM MASTER**
 - Know-How der Mitarbeiter erweitern und so einen Wettbewerbsvorteil für Ihr Unternehmen schaffen
 - Kurs und ortsunabhängiger Online-Test in deutscher Sprache
 - Referent: Dr. Ulrich Kampffmeyer
- Das AIIM Zertifizierungsprogramm enthält weitere Kurse, die zur Zeit in englischer Sprache angeboten werden:
 - Electronic Records Management
 - Business Process Management
 - Social Media Governance

Update IM 2017 Ulrich Kampffmeyer Agenda 23.01.2017 Seite (Nr.) © PROJECT CONSULT 2017

494

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 41285653 | update@pc17.com

Weitere Informationen



PROJECT CONSULT Beratung • Seminare • Unternehmen • Kunden Wissen • Termine Blog



Update Information Management 2017

Aktuelle Trends, Studien, Rechtsfragen und Standards werden zwischen dem 24.1. und 1.2.2017 in Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart von Dr. Ulrich Kampffmeyer und mehreren Gastreferenten an einem Nachmittag intensiv erörtert.

[Anmeldung >](#)

Beratung. Unabhängig, kompetent, effektiv.

PROJECT CONSULT berät seit 1992 erfolgreich zu Themen der Konzeption und Einführung von Lösungen für das Information Management. Wir sind Ihr Ansprechpartner für zielführende Beratung und Unterstützung in anspruchsvollen Projekten.





Weiterbildung. Fachwissen von Experten vermittelt.

PROJECT CONSULT bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Information Management Professionals an. Vom Coaching über Seminare und Workshops bis hin zu international anerkannten Zertifikats-Lehrgängen. Holen Sie sich bei uns DAS Know-how, das Sie für die richtige Planung und Durchführung Ihres Projektes benötigen.

<http://www.PROJECT-CONSULT.com>

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

495

Update
Information
Management
2017
PROJECT CONSULT
Hamburg | Düsseldorf | Stuttgart
Frankfurt | München | Leipzig
030 41285653 | update@pc17.com

Autor & Nutzungsbedingungen





Dr. Ulrich Kampffmeyer

Geschäftsführer
PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH
Email: Ulrich.Kampffmeyer@PROJECT-CONSULT.com
Wikipedia: <http://bit.ly/WP-UKff>

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Postfach 20 25 55 | 20218 Hamburg | Deutschland
Isestraße 63 | 20149 Hamburg | Deutschland

Tel: +49 40 41285653
Email: Info@PROJECT-CONSULT.com
Skype: PROJECT.CONSUULT
Web: <http://www.PROJECT-CONSULT.com>

Die Unterlagen werden ausschließlich zur persönlichen, nicht-kommerziellen Nutzung durch den Seminarteilnehmer bereitgestellt.

© Copyright CC-BY/CC-NY PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH 2017
Autorenrechte Ulrich Kampffmeyer 1992 - 2017

CC-BY Licensees may copy, distribute, display and perform the work and make derivative works based on it only if they credit the author or licensor in the manner specified by these.
CC-NY Licensees may copy, distribute, display, and perform the work and make derivative works based on it only for noncommercial purposes.

Update IM 2017
Ulrich Kampffmeyer
Agenda
23.01.2017
Seite (Nr.)
© PROJECT CONSULT 2017

496